

# wim

WIRTSCHAFT IN MITTELFRANKEN 9 | 2021

PERSONAL-SOFTWARE

**ERLESENE**

**AUSWAHL**

➤ S. 34



SPECIAL

**Gewerbeimmobilien**

➤ Beileger

BUNDESTAGSWAHL

**Wirtschaft für  
Modernisierung**

➤ S. 44

# LEBT DEN UNTERSCHIED.



**ŠKODA**  
SIMPLY CLEVER



## Der Neue ŠKODA FABIA.

Größer, individueller, komfortabler und schöner als zuvor: Der Neue ŠKODA FABIA macht es Ihnen leicht, Ihren eigenen Stil zu leben. Zu seinen Highlights gehören LED-Scheinwerfer mit integriertem LED-Tagfahrlicht, ein Fahrlichtassistent mit Coming- und Leaving-Home-Funktion und vieles mehr.

## EIN BUSINESS-ANGEBOT DER ŠKODA LEASING<sup>1</sup>:

### ŠKODA FABIA ACTIVE 1.0 MPI 59 kW (80 PS) 5-Gang

Kraftstoffverbrauch (Benzin) in l/100km: innerorts 5,6; außerorts 3,9; kombiniert 4,5; CO<sub>2</sub>-Emissionen 104 g/km. Energieeffizienzklasse B.

**Lackierung:** Energy-Blau; **Ausstattung:** LED-Hauptscheinwerfer, Spurhalteassistent, Klimaanlage, Frontradarassistent, Elektrische Fensterheber vorn, Zentralverriegelung mit Funkfernbedienung, Digitaler Radioempfang DAB+, Fahrlichtassistent, Einparkhilfe hinten, Bluetooth Freisprecheinrichtung u.v.m.

Sonderzahlung	0,00 €
Vertragslaufzeit	48 Monate
Jährliche Fahrleistung	10.000 km
<b>48 Leasingraten à</b> (inkl. Wartung und Verschleiß <sup>2</sup> & Reifen Clever <sup>3</sup> )	<b>145,00 €</b>

Alle Werte zzgl. MwSt. Abgebildete Sonderausstattungen sind im Angebot nicht unbedingt berücksichtigt. Alle Angaben basieren auf den Merkmalen des deutschen Marktes. 1) Ein Angebot der ŠKODA Leasing, Zweigniederlassung der Volkswagen Leasing GmbH, Gifhornstraße 57, 38112 Braunschweig, Bonität vorausgesetzt. Überführungskosten werden separat berechnet. Das Angebot gilt nur für Kunden, die zum Zeitpunkt der Bestellung bereits sechs Monate als Gewerbetreibender (ohne gültigen Konzern-Großkundenvertrag bzw. die in keinem gültigen Großkundenvertrag bestellberechtigt sind), selbstständiger Freiberufler, selbstständiger Land- und Forstwirt oder Genossenschaft aktiv sind. 2) Ein Angebot der ŠKODA Leasing, Zweigniederlassung der Volkswagen Leasing GmbH, Gifhornstraße 57, 38112 Braunschweig. Leistungen gebunden an die Vertragslaufzeit. Bei Überschreiten der vereinbarten Gesamtfahrleistung entfällt der Leistungsanspruch des Kunden. Die Dienstleistung Inspektion und Verschleiß deckt alle erforderlichen Wartungs- und Inspektionsarbeiten gemäß Herstellervorgabe (Serviceplan) sowie wesentliche Verschleißpositionen (bei sachgemäßem Gebrauch) ab. 3) ReifenClever bietet für Fahrzeuge der Marke ŠKODA Reifen der Marken Semperit, Kleber, Fulda und Firestone an. Der erste Satz für den Winter, sofern ein Winterreifensatz ausgewählt wurde, besteht aus originalen Winterkompletträdern der Marken (je nach Auswahl mit Stahl- oder Alufelgen). Bitte beachten Sie, dass die verfügbaren Reifenmarken im Paket ReifenClever nicht in allen Reifendimensionen und -indizes angeboten werden.

Eine Empfehlung der Feser, Graf & Co. Automobil Holding GmbH, Heisterstraße 4 a, 90441 Nürnberg, an die Tochter-Autohäuser. Eine Liste dieser Autohäuser finden Sie im Internet unter [www.feser-graf.de](http://www.feser-graf.de)

[www.feser-graf.de](http://www.feser-graf.de)



**FESER x GRAF**

# Wegweisend

Bei der Bundestagswahl am 26. September wird entschieden, in welche Richtung wir künftig gehen. Die Herausforderungen für die neue Bundesregierung sind groß, denn Deutschland braucht Erneuerung. Das hat uns die Corona-Krise schlagartig bewusst gemacht. Plötzlich ist augenfällig, wie wichtig allein Digitalisierung ist, nicht nur in Gesundheitsämtern, sondern in allen Bereichen der Gesellschaft.

Als Exportnation und Hochtechnologieland sind wir darauf angewiesen, dass das Bildungssystem funktioniert und der Reformstau in der öffentlichen Verwaltung schnell beseitigt wird. Bürokratische Hemmnisse können wir uns nicht leisten. Wir müssen den Welthandel widerstandsfähiger und Deutschland als Produktionsstandort attraktiver machen. Beim weltweiten Klimaschutz kommt es darauf an, faire Wettbewerbsbedingungen zu gewährleisten („level playing field“), gerade auch mit Blick auf den Mittelstand.



*Armin Zitzmann*

Dr. Armin Zitzmann  
IHK-Präsident

Die bayerischen IHKs haben eine Vielzahl konkreter Vorschläge erarbeitet, was zu tun ist und wie die Modernisierung anzupacken ist.

Auf bihk.de sind die Positionen und Ideen im Einzelnen dargestellt. Ebenfalls ist dort nachzulesen, welche Auffassung die aktuell im Bundestag vertretenen Parteien zu den wirtschaftlichen Zukunftsfragen unseres Landes vertreten.

Jenseits des unvermeidlichen Wahlkampfgetöses sollten wir die Aufmerksamkeit auf die Grundfragen der Wirtschaft richten. Unser Wohlstand hängt im Wesentlichen davon ab, wie intelligent die Politik die Rahmenbedingungen für unternehmerisches Handeln gestaltet und damit das Erfolgsmodell Soziale Marktwirtschaft zukunftsfähig macht. Hier ist bei einigen Wahlprogrammen erhebliche Skepsis angebracht.



Industrie- und Handelskammer  
Nürnberg für Mittelfranken

Hauptmarkt 25/27 | 90403 Nürnberg  
Postanschrift: 90331 Nürnberg  
www.ihk-nuernberg.de

**Geschäftszeiten des Service-Zentrums**  
Mo. bis Do. 8 – 17 Uhr, Fr. 8 – 15 Uhr  
Tel. 0911 1335-1335  
kundenservice@nuernberg.ihk.de

#### Hauptgeschäftsführer

Markus Löttsch | Tel. 1335-1373  
markus.loettsch@nuernberg.ihk.de

#### Standortpolitik und Unternehmensförderung

Dr. Udo Raab | Tel. 1335-1383  
unternehmensfoerderung@nuernberg.ihk.de

#### Berufsbildung

Stefan Kastner | Tel. 1335-1231  
berufsbildung@nuernberg.ihk.de

#### Innovation | Umwelt

Dr. Robert Schmidt | Tel. 1335-1299  
giu@nuernberg.ihk.de

#### International

Armin Siegert | Tel. 1335-1401  
international@nuernberg.ihk.de

#### Recht | Steuern

Oliver Baumbach | Tel. 1335-1388  
recht@nuernberg.ihk.de

#### Kommunikation

Dr. Kurt Hesse | Tel. 1335-1379  
presse@nuernberg.ihk.de

#### Finanzen, Personal & Zentrale Services

Michael Fischer | Tel. 1335-1407  
gb-finanzen@nuernberg.ihk.de

#### KundenService

Sabine Edenhofer | Tel. 1335-1335  
kundenservice@nuernberg.ihk.de

#### Geschäftsstelle Ansbach

Karin Bucher | Tel. 0981 209570-11  
ansbach@nuernberg.ihk.de  
Bahnhofsplatz 8  
91522 Ansbach

#### Geschäftsstelle Erlangen

Knut Harmsen | Tel. 09131 97316-0  
erlangen@nuernberg.ihk.de  
Henkestraße 91  
91052 Erlangen

#### Geschäftsstelle Fürth

Dr. Maïke Müller-Klier | Tel. 0911 780790-0  
fuerth@nuernberg.ihk.de  
Flößbaustraße 22a  
90763 Fürth

#### Geschäftsstelle Nürnberger Land | Schwabach | Landkreis Roth

Lars Hagemann | Tel. 0911 308682-90  
nuernberg@nuernberg.ihk.de  
Hauptmarkt 25/27  
90403 Nürnberg

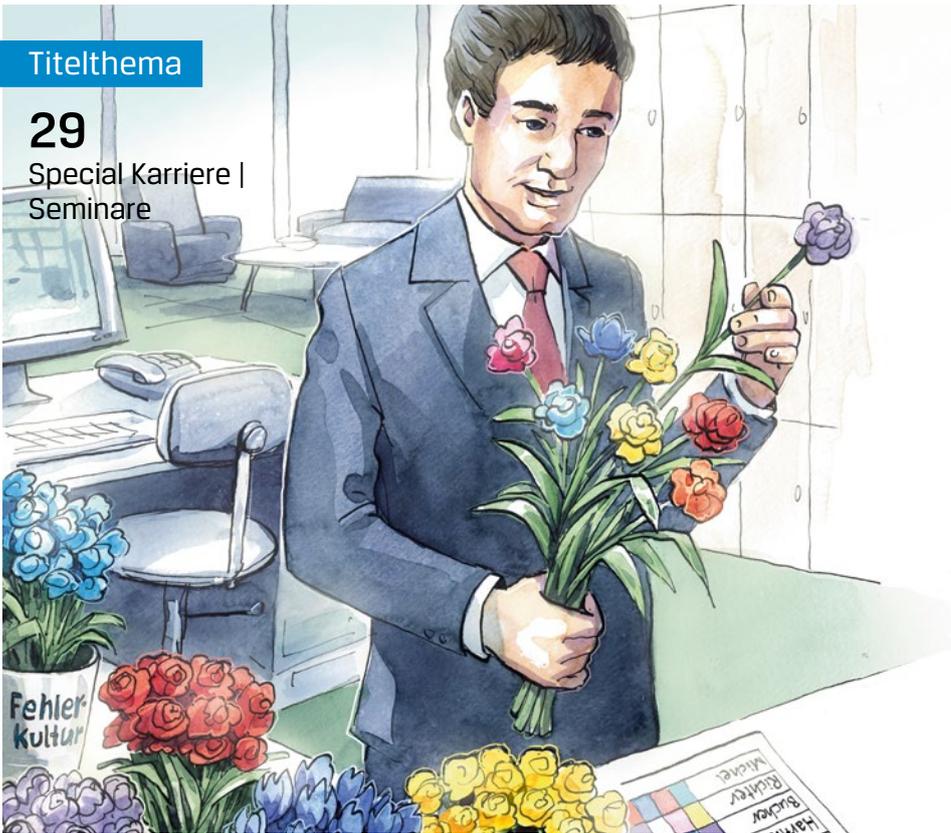
#### Wirtschaftsjunioren

Knut Harmsen | Tel. 09131 97316-0  
knut.harmsen@nuernberg.ihk.de

## Titelthema

# 29

Special Karriere | Seminare



# 14

Lastenräder  
in der City



# 44

Bayerns Wirtschaft  
fordert Modernisierung

## Spektrum

- 6 „G'scheid schlau!“:** Langes Wochenende der Wissenschaften findet im Oktober online statt.
- 7 Internationale Messen:** Gemeinschaftsstände und Förderprogramme für Aussteller.

## Business

- 14 Lastenfahrräder:** Die TH Nürnberg entwickelt Fahrzeuge für Transporte in der City.
- 18 Transparenzregister:** Eintragungspflicht für Unternehmen deutlich ausgeweitet.
- 20 Digitaler Ausbildungsvertrag:** Web-Anwendung macht das Handling für die Unternehmen einfacher.

## Märkte

- 24 Wasserstoff:** Metropolregion leistet wichtige Beiträge zur Forschung.
- 28 Corona:** IHK-Gremien engagieren sich für flächendeckende Pool-Tests.

## IHK-Welt

- 44 Bundestagswahl:** IHK-Portal informiert über wirtschaftspolitische Positionen.
- 46 Handel in der Handelskammer:** Die Mieter im „Haus der Wirtschaft“.



Mit dem aktuellen WiM-Titel sagen wir auch ein ganz herzliches Dankeschön an **Dr. Kurt Hesse**, unseren scheidenden Leiter des IHK-Geschäftsbereichs Kommunikation, der 25 Jahre für die Herausgabe der WiM verantwortlich gezeichnet hat. Die Redaktion

## Special Karriere | Seminare

- 30 Führungskultur:** Wie motivieren Vorgesetzte ihre Mitarbeiter?
- 34 Talente finden:** Mittelfränkische Unternehmen zeigen, was Personal-Software kann.
- 38 Digitales Recruiting:** Moderne Fachkräftegewinnung per Mausclick.

## ! Beileger Immobilien

- 71 Gewerbeimmobilien-Markt teilweise abgekühlt.** Außerdem geht es um architektonische Leuchttürme, Beschleunigung von Genehmigungsverfahren, nachhaltige Bauprojekte und gewerbesteuerliche Befreiungen für Immobiliengesellschaften.



**24** Wasserstoffforschung in der Metropolregion



**20** Digitaler Ausbildungsvertrag



Special Immobilien (Beileger)

## Köpfe

- 66 Markewitsch:** Das Nürnberger Unternehmen ist Spezialist für Schwer- und Großraumtransporte.
- 70 Pfeffer & Frost:** Ein Start-up aus Nürnberg setzt auf nachhaltige Geschenke für Kunden und Mitarbeiter.
- 74 Spielwaren Schweiger:** Vor 125 Jahren entstand das Traditionsunternehmen aus Nürnberg.

## Unternehmen

- 90 Pyramid:** Die Saiten des Bubenreuther Unternehmens bringen Gitarren & Co. zum Klingen.
- 94 NürnbergMesse:** Schwieriger Neustart nach dem Corona-Absturz.
- 98 Bergmüller Energie & Service:** Die Erlanger versorgen ihre Kunden mit Brennstoffen aller Art.
- 101 Raiffeisenbank im Nürnberger Land:** Genossenschaftsbanken aus Hersbruck und Altdorf-Feucht fusionieren.

## IHK digital

- Podcast zur Berufsausbildung**  
Die Initiative „Ausbildung macht Elternstolz“ der Bayerischen Industrie- und Handelskammern, Bayerischen Handwerkskammern und des Bayerischen Wirtschaftsministeriums informiert in einem Podcast Eltern über die Themen Berufsentscheidung und -ausbildung ihrer Kinder.  
[www.elternstolz.de/podcast](http://www.elternstolz.de/podcast)



## Rubriken

- |                                 |  |
|---------------------------------|--|
| <b>8</b> Verbraucherpreisindex  | <b>61</b> Veranstaltungen              |
| <b>51</b> Branchen A – Z        | <b>72</b> Personalien   Auszeichnungen |
| <b>53</b> Inserentenverzeichnis | <b>105</b> Impressum                   |
| <b>55</b> Bekanntmachungen      | <b>106</b> Cartoon von Gymmick         |



- IHK-Podcast** mit aktuellen Themen aus der Wirtschaft in Mittelfranken:  
[ihk-nuernberg.de/wimcast](http://ihk-nuernberg.de/wimcast)

## Langes Wochenende der Wissenschaften

■ Da die „Lange Nacht der Wissenschaften“ wegen Corona auf Mai 2022 verschoben werden musste, haben sich die Veranstalter etwas Neues einfallen lassen: „G'scheid schlau! – Das Lange Wochenende der Wissenschaften online“ lädt Interessierte jeden Alters von Donnerstag bis Sonntag, 21. bis 24. Oktober 2021 ein, vom heimischen Sofa aus in die bunte Welt der Wissenschaften einzutauchen. Von 15 bis 22 Uhr bzw. von 11 bis 16 Uhr gibt es kurzweilige Unterhaltung, wissenschaftliche Aha-Effekte und Austausch mit Wissenschaftlern.

[www.gscheid-schlau.de](http://www.gscheid-schlau.de)



## China: Leitfaden zum Sicherheitsgesetz



■ Das chinesische Datensicherheitsgesetz (DSL), das am 1. September in Kraft getreten ist, zieht auch für deutsche Unternehmen mit China-Engagement einigen Handlungsbedarf nach sich. Die Deutsche Auslandshandelskammer (AHK) Greater China hat die wichtigsten Informationen für Unternehmen in einem Leitfaden zusammengefasst. Darin werden u. a. die zentralen Verpflichtungen aufgeführt und die chinesischen Behörden gelistet, mit denen sich die Unternehmen auseinandersetzen müssen. Außerdem gibt die AHK Handlungsempfehlungen dafür, welche Prozesse zu überprüfen bzw. sicherzustellen sind und welche Sachverhalte gewährleistet werden müssen.

[www.china.ahk.de/de/news](http://www.china.ahk.de/de/news) (Suchbegriff „Security Law Fact Sheet“)

### TIPP DES MONATS

■ In Europa gibt es zahlreiche **Förderprogramme für Wasserstoff-basierte Technologien**. Ein neues Online-Tool der Europäischen Kommission hilft interessierten Unternehmen dabei, passende Programme zu finden. Der „Hydrogen Public Funding Compass“ informiert über Förderprogramme und Fonds für Wasserstoffprojekte auf europäischer, aber auch auf nationaler Ebene. Betriebe können mit wenigen Klicks feststellen, ob und unter welchen Bedingungen eine öffentliche Finanzierung ihrer Vorhaben möglich ist.

<https://ec.europa.eu/growth/industry/hydrogen/funding-guide>

## Sonderausstellung „Bionik to the Future“

■ Das Bionicum im Nürnberger Tiergarten wagt mit der neuen Sonderausstellung „Bionik to the Future“ ein Gedankenexperiment und reist mit den Besuchern in das Jahr 2050. Die Menschen haben es bis dahin hoffentlich geschafft, umweltfreundlicher und nachhaltiger zu leben. Die Sonderausstellung verzichtet auf klassische Wandtexte und vermittelt die Inhalte im Comic-Stil. Der Projektverbund BayBionik, den das Bionicum seit 2019 öffentlich begleitet, stellt in diesem Rahmen seine Forschung vor – mit einem Ausblick auf die Anwendbarkeit im Alltag der Zukunft. In der Bionik bilden die Eigenschaften natürlicher Vorbilder (z. B. Spinnenseide, Gefieder der Eule) die Grundlage für die Entwicklung technischer Neuerungen. Die Sonderausstellung ist voraussichtlich bis Sommer 2022 zu sehen. Für Besucher des Nürnberger Tiergartens ist der Eintritt frei.

[www.bionicum.de](http://www.bionicum.de) (Rubrik „Besucherzentrum/Sonderausstellung“)

# Auslandsmessen und Förderprogramme

■ Kleine und mittlere Unternehmen, die auf internationalen Messen ausstellen, erhalten in diesem und im kommenden Jahr finanzielle Unterstützung durch ein Förderprogramm, das das Bundeswirtschaftsministerium in Zusammenarbeit mit dem Verband der deutschen Messewirtschaft (Auma) erarbeitet hat. Damit soll gezielt das Exportmarketing der deutschen Unternehmen gestärkt und gefördert werden. Das Programm startet im Oktober 2021 und soll bis Ende 2022 laufen.

Das Bayerische Messebeteiligungsprogramm ermöglicht Unternehmen zudem die kostengünstige Teilnahme an 61 Messen und Konferenzen weltweit. Bayerische Firmen können eine finanzielle Förderung erhalten und bekommen organisatorische Unterstützung bei der Messebeteiligung durch Bayern International, einem Unternehmen des Freistaates. Neben dem „klassischen“ Messebeteiligungsprogramm gibt es auch neue, digitale Angebote, z. B. ergänzende Formate zu bayerischen Gemeinschaftsständen (etwa digitale Messevorbereitung für eine bestimmte Branche im Zielland) oder digitale Kongresse.



➔ [www.bafa.de](http://www.bafa.de) (Rubrik „Wirtschaftsförderung und Mittelstand“)  
[www.auma.de/auslandsmesseprogramm](http://www.auma.de/auslandsmesseprogramm)  
[www.bayern-international.de/messebeteiligungen](http://www.bayern-international.de/messebeteiligungen)



## Digitalisierung für kleine Unternehmen

■ Damit noch mehr kleine Unternehmen die Chancen der Online-Welt für sich nutzen können, bietet das Bayerische Staatsministerium für Digitales die Aktion „Online – fertig – los!“ an. Sie richtet sich an bayerische Kleinunternehmen aus allen Branchen. In kleinen Gruppen mit maximal zehn Teilnehmern werden gemeinsam digitale Lösungen erarbeitet. Vom Online-Shop über Social Media bis zum Thema digitale Vermarktung – die Unternehmer werden bei ihren ersten Schritten in der digitalen Welt intensiv und praxisnah begleitet. Die Teilnahme an diesem Digitaltraining ist kostenlos.

➔ [www.stmd.bayern.de/themen/online-fertig-los](http://www.stmd.bayern.de/themen/online-fertig-los)

Wirtschaft  
aktuell

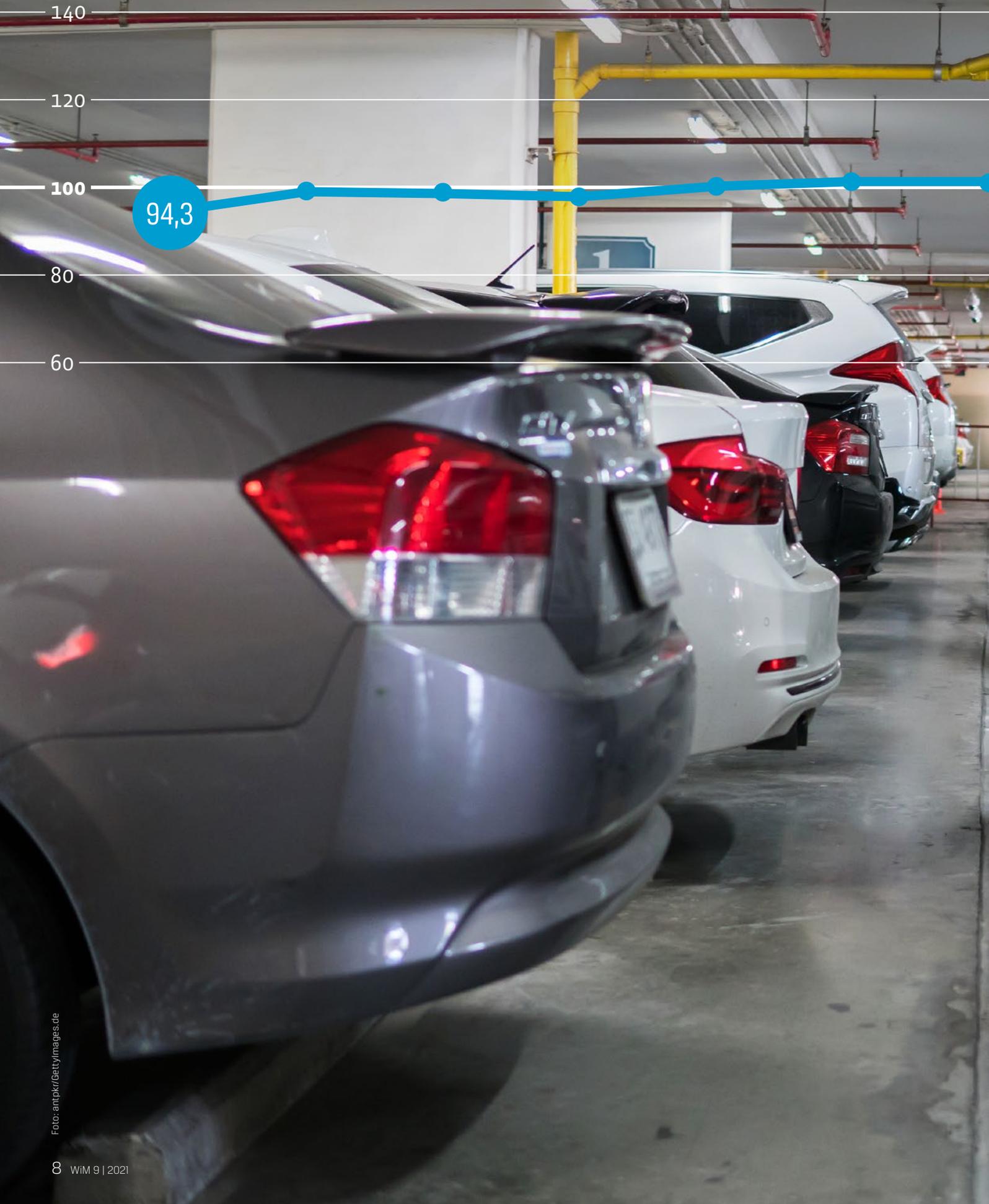
IHK  
BUSINESS TV

FRANKEN  
FERNSEHEN Julia Schendel

nächste Sendung  
Dienstag, 21. September, 18.25 Uhr

[www.ihk-nuernberg.de/mediathek](http://www.ihk-nuernberg.de/mediathek)

07 | 2020



## Preisentwicklung Produktkategorie „Miete von Fahrzeugen, Garagen/Stellplätzen für Fahrzeuge“

140,4

### VERBRAUCHERPREISINDEX

## Ungebremste Kosten

Die Inflationsrate in Deutschland – gemessen als Veränderung des Verbraucherpreisindex zum Vorjahresmonat – lag im Juli 2021 bei 3,8 Prozent. Damit hat sich die Inflationsrate sprunghaft erhöht, im Juni 2021 hatte sie noch bei 2,3 Prozent gelegen. Völlig überfahren von der Preisentwicklung fühlte sich vermutlich auch, wer Fahrzeuge sowie Garagen und Stellplätze mietete: Hier gab es Aufschläge von rund 50 Prozent.

	Basisjahr 2015 = 100	Juli 2021	Vgl. Juli 2020
Nahrungsmittel und alkoholfreie Getränke		113,3	+ 4,3 %
Alkoholische Getränke, Tabakwaren		117,2	+ 2,3 %
Bekleidung und Schuhe		102,6	+ 5,0 %
Wohnung, Wasser, Strom, Gas und andere Brennstoffe		107,9	+ 2,4 %
Möbel, Leuchten, Geräte und anderes Haushaltszubehör		104,9	+ 3,1 %
Gesundheit		105,8	+ 0,6 %
<b>Verkehr</b>		<b>114,4</b>	<b>+ 9,8 %</b>
<b>z. B. Miete von Fahrzeugen, Garagen/Stellplätzen für Fahrzeuge</b>		<b>140,4</b>	<b>+ 48,9 %</b>
Post und Telekommunikation		94,2	+ 1,0 %
Freizeit, Unterhaltung und Kultur		113,9	+ 2,6 %
Bildungswesen		104,4	+ 2,0 %
Gaststätten- und Beherbergungsdienstleistungen		115,9	+ 3,3 %
Andere Waren und Dienstleistungen		111,6	+ 3,4 %
Verbraucherpreisindex (Gesamtlebenshaltung)		110,1	+ 3,8 %

Quelle: Statistisches Bundesamt, [www.destatis.de](http://www.destatis.de)

# Für eine starke Region!

**Rückwirkend zum 1. Januar haben die Vertreterversammlungen der VR Bank Erlangen-Höchstadt-Herzogenaurach, der VR meine Bank Fürth|Neustadt|Uffenheim und der VR Bank Nürnberg ihre Fusion beschlossen. Unter der Dachmarke VR Bank Metropolregion Nürnberg eG entsteht so ein zukunftsweisendes genossenschaftliches Bankkonzept.**



**Dirk Helmbrecht, Vorstandsvorsitzender der VR Bank Metropolregion Nürnberg, zuständig u.a. für den Regionalmarkt Nürnberg**

„Durch die Verschmelzung gewinnen wir Gestaltungsspielräume, die jede Bank für sich allein nicht gehabt hätte. Der Bankenmarkt ist und bleibt auf Sicht der nächsten Jahre von Veränderungen betroffen. Gemeinsam haben wir die Stärke, diesen Veränderungen positiv gegenüberzutreten.“ Mit dem Zusammenschluss hat die Bank Verantwortung übernommen für zusammen 190.000 Privat- und Firmenkunden und 96.000 Teilhaber. Die Innovationskraft und die Dienstleistungsstärke verdreifachen sich – ein enormer Vorteil für den Marktauftritt und die Zukunftsfähigkeit und damit die Position als Partner des Mittelstands.

„Durch unsere professionelle VR Nachfolgeberatung bieten wir mittelständischen Betrieben Perspektiven für deren unternehmerische Zukunft. Handwerk und gewerblicher Mittelstand sind verstärkt auch international tätig. Mit dem Ausbau unseres Auslandsgeschäftes unterstützen wir diesen Trend. Beratungs- und Leistungsangebote kommen so allen Niederlassungen zugute.“ Gegen den Branchentrend setzt das Finanzinstitut auf Dezentralisierung. Schon die Dachmarke VR Bank Metropolregion Nürnberg verdeutlicht die Position als herausragende Größe im regionalen Bankenmarkt.

Das Geschäftsgebiet der VR Bank Metropolregion erstreckt sich von Uffenheim bis Wendelstein. Deshalb setzen wir auf das Niederlassungsprinzip. Die drei bisher eigenständigen Institute werden unter ihren bestehenden Namen als selbstständige Niederlassungen weitergeführt.

„So bleibt für unsere Kundinnen und Kunden vieles beim Alten. Die bisherigen Ansprechpartner bleiben, genau wie unser Filialnetz. Die Zuständigkeiten innerhalb der Dachmarke und der einzelnen Niederlassungen sind klar geregelt und transparent für den Kunden. Kontinuität ist bei aller Veränderung sowohl für Privatkunden als auch für Unternehmer besonders wichtig. Deshalb legen wir Wert auf Bodenständigkeit und die Stärkung der Region.“

Die gewohnte Leistungsfähigkeit spüren die Kunden auch nach dem Zusammenschluss weiter. Gerade das Gebiet der Niederlassung Fürth ist verstärkt ländlich geprägt. Die Belange und Leistungsangebote für die landwirtschaftlichen Betriebe ist daher besonders gefragt und wird durch Spezialisten mit fundiertem Wissen angeboten.



**Markus Engelmayer, Vorstandssprecher, zuständig für den Regionalmarkt Fürth|Neustadt|Uffenheim**

„Unser Zusammenschluss lässt sich mit „Zusammen geht mehr“ auf den Punkt bringen. Wachstum findet seit jeher vor der Haustür statt, nicht irgendwo auf der Welt. Mit dem dezentralen Bankenmodell sind wir Garant für gelebte Bodenständigkeit und sichern die Leistungsfähigkeit unserer Privat- und Firmenkunden direkt vor Ort. Auch die wachsende Digitalisierung spielt für uns Banken eine immer größere Rolle. In der neuen Bank wird Innovationen, Ideen und der Begeisterung zur Umsetzung viel Raum gegeben. Wir haben hierfür eine eigene Abteilung mit engagierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern. In der persönlichen Nähe zu unseren Kundinnen und Kunden liegen unsere Wurzeln, in der digitalen Welt unsere Zukunft. Beidem tragen wir Rechnung“.

Die Metropolregion Nürnberg gehört zu den elf großen Wirtschaftszentren Deutschlands und bietet Firmen- und Privatkunden enormes Potenzial. „Für beide Zielgruppen setzt die VR Bank Metropolregion Nürnberg verstärkt auf den professionellen Ausbau des Private Bankings. Unternehmerinnen und Unternehmern und deren Zukunft widmen wir unsere besondere Aufmerksamkeit.“



**Johannes Hofmann, stellv. Vorstandsvorsitzender, zuständig für den Regionalmarkt Erlangen | Höchststadt | Herzogenaurach**

*„Morgen kann kommen“, der Slogan der Volksbanken Raiffeisenbanken ist unser Motto. Wir sind gut aufgestellt und blicken der Zukunft positiv entgegen. Natürlich müssen wir noch zusammenwachsen – aber die Herausforderung nehmen wir gerne an und freuen uns auf ein erfolgreiches Miteinander.*

**Zusammen geht mehr!  
Für eine starke Region,  
drei starke Banken unter einem Dach:  
VR Bank Metropolregion Nürnberg eG  
Morgen kann kommen.  
Wir machen den Weg frei.**

## UMFASSENDE MOBILE SECURITY BEI EINFACHER ADMINISTRATION? WIR MACHEN'S MÖGLICH.

Mit O<sub>2</sub> Business Managed MDM kümmern sich unsere Experten um die komplette Konfiguration aller Ihrer Firmengeräte.



[o2business.de](https://o2business.de)

Handelsblatt

Konditionen  
Geschäftskunden  
**EXZELLENT**

2020

O<sub>2</sub> Business

Im Test: 11 Anbieter  
Partner: S.W.I. Finance  
Handelsblatt · 01.10.2020



14

**Lastenfahrräder:** TH Nürnberg entwickelt Fahrzeuge für Transporte in der City.



18

**Transparenzregister:** Eintragungspflicht für Unternehmen deutlich ausgeweitet.

# Business

TH NÜRNBERG

## Zerstörungsfreie Prüfung und 3D-Scans

■ An der Technischen Hochschule Nürnberg (TH) werden Methoden und Technologien weiterentwickelt, um Bauteile zerstörungsfrei zu untersuchen und Geometrien durch 3D-Scans abzubilden. Prof. Dr.-Ing. Michael Koch vom TH-Institut „Ohm-CMP“ stellt dieses Know-how bei Röntgenverfahren und bei der 3D-Erfassung von Oberflächen auch Unternehmen aus der Region zur Verfügung. Geplant sind ab 2022 ein umfangreicher Online-Kurs sowie zweitägige Schulungen an der TH, bei denen die Teilnehmer die verschiedenen Technologien vor Ort ausprobieren können. Interessierte Unternehmen können sich bereits jetzt melden. Wenn eine ausreichende Zahl von Betrieben bis 15. September ihr Interesse bekundet, ist auch eine EU-Förderung aus ESF-Mitteln möglich.

➔ TH Nürnberg, Institut Ohm-CMP, Prof. Dr.-Ing. Michael Koch  
Tel. 0157 84276770, michael.koch@th-nuernberg.de



Foto: Michael Rudenko/Getty Images.de

deteringdesign.de

Design - Bau - Service

# Gewerbeimmobilien mit System



GOLDBECK Niederlassung Nürnberg  
Frauenweiherstraße 15, 91058 Erlangen  
Tel. +49 9131 6195-0, nuernberg@goldbeck.de

building excellence  
goldbeck.de

 **GOLDBECK**



**Schnell unterwegs:** Marc Reed von der Technischen Hochschule Nürnberg demonstriert die Wendigkeit eines Lastenrades.

## LASTENFAHRRÄDER

## Fix geliefert

Die Technische Hochschule Nürnberg entwickelt Lastenräder für den Einsatz in den Innenstädten.

**D**ie Innenstädte haben ein Problem: Der Lieferverkehr für Läden, Gaststätten und andere Betriebe erhöht die ohnehin schon hohe Verkehrsbelastung und den Emissionsausstoß. Elektro-Lastenfahräder können ein Teil der Lösung sein, denn sie bieten ein enormes Potenzial für den Waren- und Materialtransport in der City: Die Einsatzmöglichkeiten reichen von kleinen Paketlieferungen bis zum Transport von Baumaterialien. Lastenräder könnten deshalb im städtischen Lieferverkehr einen merklichen Beitrag zum Klimaschutz leisten. Die Bikes, die dank Antriebsunterstützung auf bis zu 25 Stundenkilometer beschleunigen, haben ein Packvolumen von teilweise 2 000 Litern und mehr.

Bereits von 2012 bis 2014 erprobte das Projekt „Ich ersetze ein Auto“ der Nationalen Klimaschutzinitiative (NKI) den klimafreundlichen Einsatz von Elektro-Lastenrädern für den Kuriermarkt. 21 Monate lang beförderten Kurierfahrer mit den Bikes rund 127 000 Sendungen – rund acht Prozent aller Aufträge der beteiligten Firmen. Dabei legten sie eine Strecke von etwa einer halben Mio. Kilometer zurück. Die Spitzenreiter nutzten das Projektfahrzeug für bis zu 400 Aufträge monatlich. Am Ende errechneten die Initiatoren eine Kosteneinsparung von bis zu 98 Prozent im Vergleich zum Auto.

Auch in Nürnberg gab es bereits eine Studie: In der City untersuchte das Pilotprojekt „Nachhaltige Stadtlogistik durch KEP-Dienste mit dem Mikro-

Depot-Konzept auf dem Gebiet der Stadt Nürnberg“ von 2016 bis 2017, ob Pakete in der Stadt auf der „letzten Meile“ auch mit Lastenfahrädern ausgeliefert werden können. Das Projekt, an dem sich zwei Paketdienstleister beteiligten, wurde von Prof. Dr. Ralf Bogdanski (Technische Hochschule Nürnberg) wissenschaftlich begleitet und von Freistaat Bayern, IHK Nürnberg für Mittelfranken und Stadt Nürnberg finanziell unterstützt. In der Nürnberger Innenstadt und in der Südstadt wurden dazu zwei „Mikro-Depots“ angelegt, in denen die Pakete gelagert wurden. Von dort aus transportierten Fahrer mit Bikes die Sendungen zu den Empfängern.

„Dabei zeigte sich, dass das Fahrrad in der Innenstadt deutlich flexibler unterwegs ist“, erläutert Bogdanski. Einer der beiden beteiligten Paketdienstleister unterhält zwar kein Mikro-Depot mehr in der Nürnberger Südstadt, wendet das Konzept aber erfolgreich in anderen deutschen Städten an. Der andere Paketdienst liefert seine Sendungen bis heute per Rad aus. „Die haben die Flotte sogar aufgestockt“, berichtet Bogdanski. Das Projekt fand über Mittelfranken hinaus Beachtung: Im Jahr 2017 wurde es vom Verkehrsclub Österreich als „Internationales Vorbildprojekt“ ausgezeichnet und 2018 gewann es den Bundeswettbewerb „Nachhaltige Urbane Logistik“.

Ein Nachfolgeprojekt ist „PedeListics“, das ebenfalls von Prof. Bogdanski koordiniert wird und noch



**Projektleiter Prof. Dr.-Ing. Ralf Bogdanski (r.) und sein Mitarbeiter Marc Reed** mit drei Lastenrädern. Links der an der TH entwickelte Typ „A-N.T.4“: Er enthält Komponenten von Motorrollern, die robuster sind als die von Fahrrädern.

bis Dezember läuft: Getestet wird, wie eine nachhaltige Stadtlogistik mit Lastenrädern funktioniert und welche Einsatzgebiete für kommunale und gewerbliche Anwendungen möglich sind. Der Professor untersucht vor allem, wo sich Lastenräder effizient einsetzen lassen. Dabei plant er mit Tagestouren von 15 bis 20 Kilometern je Fahrer.

Interessierte Betriebe können die Räder im Zuge des Projekts für ihre Anwendungen testen und sich auf diese Weise auch in die Weiterentwicklung der Fahrzeuge einbringen. Zwei Unternehmen stellen dafür große, gewerbliche Lastenräder zur Verfügung, außerdem verleiht die TH Nürnberg auch ihr eigenes Lastenrad. Alle Modelle haben Pedelec-Standard, eine hohe Transportkapazität und eine anpassbare Box. Für Testläufe in den beteiligten Städten Nürnberg, Erlangen, Regensburg und Landshut kostet die Teilnahme nichts (Testanfragen können auf [www.pedelistics.de](http://www.pedelistics.de) gestellt werden). Die IHK Nürnberg für Mittelfranken unterstützt das Projekt finanziell.

Ein Problem für die Stadtlogistik der Zukunft ist es, geeignete Standorte für die Mikro-Depots (MD) zu finden. Hier überlegt Bogdanski, den öffentlichen Personennahverkehr (ÖPNV) mit einzubeziehen. In den Nebenzeiten könnten Busse oder Bahnen den Transport auf der größeren Strecke übernehmen und die Lastenräder auf der „letzten Meile“ zum Empfänger. Mit Wechselboxen ließe sich der Weitertransport einfach handhaben und in kleineren Orten könnten die Bahnhöfe die Mikro-Depots beherbergen.

Für die Zukunft sieht der Logistiker etliche weitere Anwendungen: So ist er mit einem Pharma-Großhandel im Gespräch, der die Belieferung von Apotheken per Fahrrad überlegt. Nötig wären dazu spezielle isolierte Aufbauten. Außerdem müssten die Räder nach der EG-GDP-Leitlinie (Good Distribution Practice) zertifiziert werden.

Auch die Fahrzeuge entwickelt die Projektgruppe weiter: Herausgekommen ist „A-N.T.4“, ein vierrädriges Mobil mit Hinterradantrieb. Etliche Komponenten wie Reifen und Bremsen stammen jetzt nicht mehr von einem Fahrrad, sondern von einem Motorroller. Damit ist das Fahrrad wesentlich robuster als das Vorgänger-Modell, das noch auf Speichenrädern unterwegs war. Denn beim ersten Testlauf hat sich herausgestellt, dass die Speichenräder für echte Schwerlast-Modelle eher ungeeignet sind: „Überhaupt haben wir schlechte Erfahrungen mit Fahrrad-Komponenten gemacht. Wegen der hohen Ausfallkosten gab es Probleme mit der Wirtschaftlichkeit“, so Ralf Bogdanski. Außerdem hat sich gezeigt, dass sich die Bikes mit kleineren Rollerrädern besser beladen lassen und einen niedrigeren Schwerpunkt haben. Dazu ist das Drehmoment beim Anfahren höher.

### Anfahren am Berg erleichtert

Das neue Schwerlastmodell mit einer Nutzlast von rund 300 Kilogramm wird von der Zweirad-Einkaufs-Genossenschaft (ZEG) vertrieben und kostet etwa 10 000 Euro. Mit Nabenmotoren erreicht es eine kurzzeitige Spitzenleistung von zwei Kilowatt, was besonders beim Anfahren mit voller Ladung am Berg wichtig ist, danach wird auf die vorgeschriebenen 250 Watt Dauerleistung abgeregelt. „Damit kann die Lücke zwischen einem normalen Lastenrad und einem E-Auto geschlossen werden“, ist sich der Professor sicher.

Inzwischen gibt es in Nürnberg einen weiteren Anbieter, der auf Lastenräder setzt: Seit Juni 2021 liefert das in Augsburg ansässige Logistik-Startup Boxbote Logistics GmbH Produkte von Nürnberger Einzelhändlern per Fahrradkurier an Kunden aus. Boxbote hat dafür eine Online-Plattform geschaffen, auf der Einzelhändler ihr Sortiment zum Kauf anbieten und gleichzeitig CO<sub>2</sub>-neutral per Fahrradkurier ausliefern lassen können. Die Kuriere sind ausschließlich mit (Lasten-)Fahrrädern unterwegs. Das Spektrum der auf [boxbote.de](http://boxbote.de) vertretenen Betriebe umfasst derzeit u. a. auch Bäckereien, Metzgereien, Modeboutiquen sowie Restaurants, die damit Speisen ausliefern lassen.

Was die Bikes im Arbeitsalltag von Handwerk und Gewerbe leisten können, konnten Interessierte auch bei einem „Lastenrad-Testtag“ im Mai an der Technischen Hochschule Nürnberg ausprobieren. Neben einer Probefahrt mit einem großen Lastenrad gab es dabei auch die Gelegenheit, sich mit den Mitarbeitern des Forschungsprojekts „Pedelistics“ sowie von der Kompetenzinitiative CNA Neuer Adler über Anforderungen und Einsatzgebiete solcher Fahrzeuge auszutauschen. Und die Unternehmen bekamen die Möglichkeit für einen kostenlosen zweiwöchigen Testlauf im eigenen Betrieb.

Wer jetzt die Anschaffung eines Lastenrades plant, kann derzeit mit einem Zuschuss rechnen: Unternehmen und andere Einrichtungen können für die Anschaffung von Lastenpedelecs und E-Lastenradanhängern für den gewerblichen Einsatz eine Förderung von 25 Prozent (maximal 2 500 Euro pro Rad beziehungsweise Anhänger) erhalten. Anträge können noch bis 2024 beim Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (Bafa) eingereicht werden. Die Einrichtung von Mikro-Depots wird mit bis zu 40 Prozent der Kosten unterstützt. Förderfähig sind serienmäßige und fabrikneue E-Lastenfahräder sowie E-Lastenfahrradanhänger, die eine Nutzlast von mindestens 120 Kilogramm aufweisen und Transportmöglichkeiten, die „unlösbar mit dem Fahrrad verbunden sind und mehr Volumen aufnehmen können als ein herkömmliches Fahrrad“. Nicht gefördert werden Fahrradtrikes oder Bikes mit Verkaufsaufbauten.

### Förderprogramme der Kommunen

Darüber hinaus fördern bayernweit aktuell rund 30 Kommunen die Anschaffung der Pedelecs. Einige Beispiele aus Mittelfranken: Die Stadt Erlangen zahlt bis zu 1 000 bzw. 1 500 Euro für private und gewerb-

liche Cargobikes ohne bzw. mit Pedelec-E-Antrieb. Auch Anhänger und Leasing werden gefördert. Das Programm läuft noch bis 31. Dezember 2021 bzw. bis das Förderbudget von 100 000 Euro ausgeschöpft ist. Die Stadt Fürth fördert private und gewerbliche Cargobikes ohne und mit Pedelec-E-Antrieb im Rahmen bereitstehender Haushaltsmittel mit bis zu 500 bzw. 1 000 Euro. Die Stadt Gunzenhausen gibt bis zu 2 000 Euro für private Cargobikes ohne und mit Pedelec-E-Antrieb dazu sowie bis zu 250 Euro für Lastenanhänger. Auch Vereine, Genossenschaften, Stiftungen, Körperschaften des öffentlichen Rechts sind antragsberechtigt. Das Programm läuft seit Februar 2021 im Rahmen bewilligter Haushaltsmittel. Und die Stadt Zirndorf vergibt seit 2019 Zuschüsse von 500 bzw. 750 Euro für private oder gemeinnützige Cargobikes ohne und mit Pedelec-E-Antrieb. Die Stadt Nürnberg hat die Förderung für Lastenfahräder dagegen 2021 „aufgrund der angespannten Haushaltslage“ eingestellt. (leo.)

➔ TH Nürnberg, Tel. 0911 5880-2782  
 ralf.bogdanski@th-nuernberg.de  
 Förderprogramm des Bundesamtes für  
 Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle:  
 www.bafa.de (Suchbegriff „E-Lastenfahräder“)



Foto: Boxbote  
**Das junge Unternehmen Boxbote** stellt in der Nürnberger Innenstadt Lieferungen mit dem Lastenrad zu.

## Ein Quantensprung in der Drucklufttechnik: 100% Leistung. 0% Öl.

- Ölfreie Schraubenkompressoren
- Sicher, sauber, umweltfreundlich
- Ölfreie Druckluft
- Extrem wirtschaftlich
- Wassereingespritzt
- Wird von der BAFA mit bis zu 40% gefördert

Bis zu 35% weniger Energiekosten.

**PARTNER DER NACHHALTIGKEIT**

**HERSTELLERNEUTRAL**

Druckluft MAYDT GmbH  
 Hans-Vogel-Straße 127  
 90765 Fürth  
 info@druckluft-maydt.de  
 T 0911/95 32 74 84

[www.druckluft-maydt.de](http://www.druckluft-maydt.de)

**DRUCKLUFT  
MAYDT**

**LÄUFT**

Das Haus Druckluft MAYDT bietet **alle Lösungen rund um die Druckluft aus einer Hand**. Durch die Unabhängigkeit von Herstellern kann immer die beste Lösung für den Kunden projiziert werden.

**Ein enormer Vorteil!**

Der Inhaber Jürgen Maydt ist seit über 25 Jahren erfolgreich in der Druckluft Branche aktiv. 20 Jahre lang war er im Hause KAESER beschäftigt. Inzwischen ist er mit seinem eigenen Unternehmen im Markt erfolgreich unterwegs und etabliert.

Die Neuigkeit aus dem Hause MAYDT:

**Das Druckluft-Heizkraftwerk.**

Druckluftherzeugung ohne Strom!

Mehr dazu auf der Homepage:

**Fallbeispiel Andechser Molkerei.**

## TRANSPARENZREGISTER

# Alle Gesellschaften müssen sich eintragen

Die Eintragungspflicht in das Transparenzregister wurde deutlich ausgeweitet. Was müssen Unternehmen beachten?



Foto: cyan066/Gettyimages.de

**D**er Bundestag hat am 10. Juni 2021 das Transparenzregister- und Finanzinformationsgesetz (TraFinG Gw) beschlossen. Mit diesem Gesetz wird das Transparenzregister in ein Vollregister umgewandelt. Das hat zur Folge, dass alle Gesellschaften eintragungspflichtig werden. Die neue Regelung, mit der der Kampf gegen Geldwäsche und Terrorismusfinanzierung verstärkt werden soll, gilt seit dem 1. August 2021, den Unternehmen werden aber Übergangsfristen zugestanden.

Alle Unternehmen müssen künftig die Angaben zu ihren wirtschaftlich Berechtigten in das Transparenzregister eintragen – unabhängig davon, ob sich diese Angaben bereits aus anderen öffentlichen Registern (z. B. Handels-, Genossenschafts-, Partnerschaftsregister) ergeben. Diese sogenannte Mitteilungsfiktion (gemäß § 20 Abs. 2 der alten Fassung des Geldwäschegesetzes GwG) gilt also seit der Umwandlung in ein Vollregister nicht mehr.

Bisher war das deutsche Transparenzregister als Auffangregister angelegt: Nur wenn die Angaben

nicht bereits aus einem anderen Register (z. B. Handelsregister) elektronisch abrufbar waren, bestand dort eine Eintragungspflicht. Nun wurde es entsprechend der 5. EU-Geldwäscherichtlinie (2018/843) auf ein Transparenz-Vollregister umgestellt. Alle Gesellschaften sind danach verpflichtet, ihre wirtschaftlich Berechtigten nicht nur zu ermitteln, sondern dem Transparenzregister zur Eintragung mitzuteilen. Das Register enthält damit umfassendere Datensätze zu den wirtschaftlich Berechtigten in einem strukturierten und einheitlichen Format.

Unternehmen, die bisher von der Mitteilungsfiktion profitiert haben, müssen sich innerhalb folgender Übergangsfristen (§ 59 Abs. 8 GwG nF) im Transparenzregister eintragen:

- ▶ Aktiengesellschaft, SE, Kommanditgesellschaft auf Aktien bis 31. März 2022
- ▶ Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Genossenschaft, Europäische Genossenschaft oder Partnerschaft bis 30. Juni 2022
- ▶ in allen anderen Fällen (z. B. eingetragene Personengesellschaften) bis spätestens 31. Dezember 2022

Erleichterungen bezüglich der Doppeleintragungspflicht wurden lediglich für Vereine geschaffen (§ 20a GwG nF). Nur bei diesen werden die Daten automatisiert aus dem Vereinsregister in das Transparenzregister übertragen, sofern der jeweilige Verein nur „fiktive“ wirtschaftlich Berechtigte (im Sinne von § 3 Abs. 2 S. 5 GwG) hat, wie es bei typischen Vereinen mit Mitgliedern der Fall ist. Voraussetzung dafür ist auch, dass der Vorstand seinen Sitz in Deutschland und die deutsche Staatsangehörigkeit hat. Wichtiger Hinweis: Vereine müssen Änderungen im Vorstand „unverzüglich“ beim Vereinsregister anmelden, da sonst die Fiktionswirkung für das Transparenzregister wieder entfällt.

Der Regierungsentwurf wurde im Laufe des Gesetzgebungsverfahrens nur geringfügig geändert.

Begründet wurde dies auch in der Anhörung im Finanzausschuss des Bundestages damit, dass die Verbesserung der Geldwäschebekämpfung im Vordergrund der Gesetzesänderung stehe und deswegen die zusätzlichen Belastungen für die Unternehmen in Kauf genommen werden könnten. Ein weiterer Grund dürfte laut Deutschem Industrie- und Handelskammertag (DIHK) gewesen sein, dass Deutschland bei der nächsten anstehenden Prüfung durch die „Financial Action Task Force on Money Laundering“ (Finanzbehördliche Eingreiftruppe für Geldwäsche) besser abschneiden wolle als beim letzten Mal. Damals hatte die FATF-Arbeitsgruppe, die bei der OECD in Paris angesiedelt ist, Deutschland einen unzureichenden Einsatz im Kampf gegen Geldwäsche vorgeworfen.



DIHK ein automatisierter Datenaustausch zwischen den Registern gewesen. Immerhin sei die Bundesregierung vom Finanzausschuss beauftragt worden, die weitere Digitalisierung und Vernetzung der bestehenden öffentlichen Register (Handels-, Genossenschafts-, Partnerschafts- und Vereinsregister) zu prüfen. Deshalb sieht die IHK-Organisation Möglichkeiten, die aktuellen Regelungen mittelfristig doch noch zu verbessern.

Das Bundesverwaltungsamt (BVA) hat auf seiner Webseite umfangreiche Informationen zum Transparenzregister zusammengestellt, darunter auch „häufig gestellte Fragen“ (FAQ): [www.bva.bund.de](http://www.bva.bund.de) (Rubrik „Aufgaben von A-Z/ Transparenzregister / FAQ Transparenzregister“)

### i Info-Veranstaltung

Der Deutsche Industrie- und Handelskammertag (DIHK) bietet eine Informationsveranstaltung zur neuen Eintragungspflicht im Transparenzregister an (virtuell am Mittwoch, 29. September 2021, 15 bis 18 Uhr). Mitveranstalter ist der Bundesanzeiger-Verlag, der für das Transparenzregister technisch verantwortlich ist.

<https://event.dihk.de/transparenzregister20210929>

Grafik: Feodora-Chiossea/Gettyimages.de

Der DIHK hatte sich in seinen Stellungnahmen sehr kritisch gegenüber der Umwandlung in ein Vollregister ausgesprochen, da er in der künftigen Pflicht zu Doppelmeldungen (z. B. gleichzeitig an Handelsregister und Transparenzregister) eine unangemessene Belastung der Unternehmen sieht. Eine Nichtbeachtung könne zudem mit Bußgeldern durch das Bundesverwaltungsamt (BVA) sanktioniert werden. Der richtige Weg wäre laut



## WIR FÖRDERN TRADITION UND INNOVATION

Bayerns Mittelstand ist stark in seiner Vielfalt. Als Förderbank für Bayern unterstützen wir das traditionelle Handwerk genauso wie innovative Hightech-Unternehmen. Gerne beraten wir Sie kostenfrei, wie Sie unsere Fördermöglichkeiten optimal nutzen können. Tel. 089/21 24 - 10 00

[www.lfa.de](http://www.lfa.de)

Beratung.  
Finanzierung.  
Erfolg.



Foto: Jay Yuno/Gettyimages.de

## DIGITALER AUSBILDUNGSVERTRAG

# Azubis schnell registriert

Der „Digitale Ausbildungsvertrag“ (DAV) löst das bisherige System „BABV-Online“ ab und macht das Verfahren noch einfacher.

**A**usbildungs- und Umschulungsverträge online bei der IHK Nürnberg für Mittelfranken einreichen: Diese Möglichkeit bietet der „Digitale Ausbildungsvertrag“ (DAV) – eine neue kostenlose Web-Anwendung für den PC. Im Gegensatz zum bisherigen, Software-basierten System „BABV-Online“, das in Kürze ausläuft, ist nur noch ein Webbrowser (außer Internet Explorer) erforderlich.

Das Verfahren hat mehrere Vorteile:

- ▶ Die Abwicklung der Vertragsregistrierung erfolgt schnell und papierlos.
- ▶ Durch die verschlüsselte Übermittlung an die IHK wird eine hohe Datensicherheit gewährleistet.
- ▶ Die Daten werden bei der Eingabe auf Plausibilität geprüft.
- ▶ Vorbelegte Eingabefelder (Firmen- und Ausbilderdaten) verringern den Aufwand für die Datenerfassung.
- ▶ Bisherige Verträge lassen sich als Vorlage für künftige Eintragungen nutzen.
- ▶ Vertragsänderungen und -auflösungen können online eingereicht werden.
- ▶ Neu angebotene Ausbildungsberufe sowie neue Ausbilderinnen und Ausbilder können ebenfalls online bei der IHK gemeldet werden.

### „BABV-Online“ läuft aus

Die bisherige Anwendung „BABV-Online“ steht nur noch bis Herbst 2021 zur Verfügung. Bereits eingereichte Verträge können selbstverständlich

noch mit diesem System abgeschlossen werden. Alle bisherigen Nutzer von „BABV-Online“ wurden per E-Mail informiert, wie sie das Benutzerkonto für den neuen „Digitalen Ausbildungsvertrag“ aktivieren können. Ausbildungsbetriebe, die bisher noch keine Zugangsdaten hatten, können diese einfach über das Online-Formular unter <https://services.ihk.digital/dav-antrag> beantragen.

Ausbildungsbetriebe, die den DAV nutzen, registrieren ihre Ausbildungs- und Umschulungsverträge in wenigen Schritten bei der IHK Nürnberg.

Das Verfahren:

- ▶ Anwendung „Digitaler Ausbildungsvertrag“ öffnen und sich mit den individuellen Zugangsdaten einloggen (<https://services.ihk.digital/dav>)
- ▶ Vertragsdaten eingeben und diese online übermitteln
- ▶ Prüfung und Freigabe des Vertrages durch die IHK
- ▶ Download der Vertragsunterlagen sowie Ausdruck und Unterschrift durch die Vertragsparteien
- ▶ Upload der unterschriebenen Unterlagen und Nachweise in der DAV-Anwendung
- ▶ Registrierung des Vertrages durch die IHK und Versand der Eintragungsbestätigung

Auf der IHK-Homepage sind umfangreiche Informationen und ein Erklär-Video zum „Digitalen Ausbildungsvertrag“ abrufbar: [www.ihk-nuernberg.de/dav](http://www.ihk-nuernberg.de/dav)

# Endlich wieder Consumenta!

Vom 30. Oktober bis 7. November 2021 findet die Consumenta in der Messe Nürnberg statt. Die Bayerische Staatsregierung hat den 1. August als Datum für den offiziellen Messe-Re-Start in Bayern genannt und damit Ausstellern, Besuchern sowie allen Partnern und Unterstützern der Consumenta mehr Sicherheit für ihre Planungen gegeben. Die Hygienekonzepte sind vorbereitet und werden stetig ergänzt. Erste Pilotveranstaltungen haben bereits erfolgreich stattgefunden.

Die Consumenta lädt in den Herbstferien zum Wiedersehen ein und versammelt zahlreiche regionale und überregionale Unternehmen, die sich über die Möglichkeit freuen, endlich wieder eine Präsenzmesse zu besuchen.

In der Regionalhalle (Halle 1) werden die Besucher von der Original Regional-Meile begrüßt und können dort Besonderheiten von Direktvermarktern entdecken. Franken Gemüse aus dem Knoblauchsland ist zum zweiten Mal auf der Consumenta mit dabei. Der Bayerische Bauernverband, die Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg, Erlebnis Nürnberg, der Bayerische Landtag und das Bibelmobil der evangelischen Allianz sind neu mit dabei. Aber auch gute Bekannte, wie der Bezirk Mittelfranken und der VGN sind mit ihren Angeboten in Halle 1 zu finden. Traditionell sind verschiedene Landkreise und Städte auf der Consumenta mit dabei.

Weiter geht es für die Besucher in der neu gestalteten Halle 4, die unter dem Motto „Life & Style“ steht und zur Lieblingshalle für alle



wird, die auf der Suche nach schönen Dingen sind. Neben Mode, Beauty- und Wellnessprodukten sowie Fitness- und Gesundheitsangeboten gibt es handgemachte Schätze und Weihnachtsfreuden. Die Markthalle ist in die Halle 5 gewandert. Dort können die Besucher zwischen den Marktständen auf kulinarische Entdeckungsreise gehen. In der Halle 6 ist alles für Küche und Haushalt zu finden.

In Halle 7 zeigt die ENBAU alles rund ums Bauen und Wohnen. Kinder, Familien und alle, die Lust auf Spiel und Action haben, kommen in Halle 7A auf ihre Kosten.

Die Consumenta wird von GIN-Market, AutoMOBILsalon, Heimtier Messe, Faszination Pferd und iENA begleitet.

Aktuelle Informationen unter [www.consumenta.de](http://www.consumenta.de)

# Wiedersehen auf der Consumenta!

- Anregungen
- Vielfalt
- Trends
- Neuheiten



9.30 - 18 Uhr · [consumenta.de](http://consumenta.de)  
**Consumenta**  
 30. Okt. - 7. Nov.  
 Messe Nürnberg

Tickets nur online  
 € 10,- statt € 12,-  
 Promocode:  
 WIM21CO  
[consumenta.de/ticket](http://consumenta.de/ticket)

## INKLUSIONSPROJEKT „LAUT“

## Wege in die berufliche Zukunft



Foto: fizkes/gettyimages.de

■ Gesundheitlich eingeschränkte Menschen, die seit längerem Sozialleistungen beziehen und sich bei der Stellensuche schwer tun, sollen noch besser auf dem Weg in die Arbeitswelt begleitet werden. Dieses Ziel hat das Projekt „Laut“ („Leben, Arbeiten und Teilhaben“), das von der Access – Inklusion im Arbeitsleben gGmbH in Erlangen koordiniert wird. Partner sind die Jobcenter Erlangen und Erlangen-Höchststadt sowie die Suchhilfeeinrichtung Laufer Mühle in Adelsdorf, die Regnitz-Werkstätten in Erlangen und der Wabe e. V. in Erlangen.

Zahlreiche Menschen mit diffusen gesundheitlichen Beschwerden brauchen eine gezielte Förderung, um sich auf einen beruflichen Neustart vorzubereiten. „Laut“ bietet solche flankierenden Maßnahmen an, etwa Coaching, Hilfe beim Durchhalten eines geregelten Tagesablaufs, Fahrdienst, Ausprobieren der eigenen Stärken und Fähigkeiten in einem geschützten Rahmen oder in einem Betrieb, Hilfe bei der Bewerbung, Begleitung während der ersten Zeit im Betrieb usw. Auch die Arbeitgeber werden im Zuge des „Laut“-Projekts intensiv

beraten (Information über Förderprogramme, Vermittlung von Praktikanten bzw. potenziellen Mitarbeitern, Begleitung bei deren Eingliederung usw.).

Einige Beispiele für die erfolgreiche Arbeit des „Laut“-Projekts, das noch bis Herbst 2024 vom Bundesarbeitsministerium im Zuge des Programms „rehapro“ gefördert wird: Eine alleinerziehende Mutter begann nach langer Therapie und nach einem Praktikum als Hauswirtschafterin in einer Kindertagesstätte. Ein Teilnehmer wurde dabei begleitet, sich intensiv mit seiner gesundheitlichen Situation auseinanderzusetzen und bei einem Bildungsträger im IT-Bereich beruflich neu zu starten. Ein anderer Teilnehmer entdeckte bei einem „Laut“-Praktikum seine Begabung für den Umgang mit Menschen und begann eine Ausbildung zum Heilerziehungspfleger. Ein weiterer Teilnehmer, dessen Leben lange von Krankheit und Therapie geprägt war, wurde in eine Festanstellung bei einem Sanitätshaus vermittelt und ist jetzt dort als Lager- und Servicemitarbeiter tätig.

**Informationsveranstaltung:** Für interessierte Unternehmen bietet die Access gGmbH eine Informationsveranstaltung unter dem Titel „New Work – auch inklusiv?“ an (Mittwoch, 29. September 2021, 18.30 Uhr, Heinrich-Lades-Halle, Erlangen). Arbeitgeber und Arbeitnehmer berichten über ihre Erfahrungen aus dem „Laut“-Projekt und über die Chancen der beruflichen Inklusion.

➔ Info und Anmeldung:  
Access gGmbH, Erlangen  
Tel. 09131 897444, laut@access-ifd.de  
www.laut-inklusion.de

## NUTZFAHRZEUGE

## Bundesverkehrsministerium fördert alternative Antriebe



Foto: mlaadn6/gettyimages.de

■ Das Förderprogramm „Klimaschonende Nutzfahrzeuge und Infrastruktur“ (KsNI) des Bundesverkehrsministeriums ist gestartet. Es soll dazu beitragen, die Treibhausgasemissionen im straßengebundenen Güterverkehr durch alternative Antriebe und Kraftstoffe zu senken. Der Kauf von Lkw der Klassen N1, N2 und N3 (Umbau N2 und N3) wird mit 80 Prozent der Investitionsmehrkosten gegenüber einem Diesel-Lkw gefördert. Bei der Er-

richtung damit verbundener Tank- und Ladeinfrastruktur beträgt die Förderquote ebenfalls 80 Prozent. Abgewickelt wird das Förderprogramm über das Bundesamt für Güterverkehr (BAG). Der erste Förderaufruf läuft bis 27. September 2021.

➔ www.bag.bund.de  
(Rubrik „Förderprogramme/KsNI“)  
www.klimafreundliche-nutzfahrzeuge.de



24

**Wasserstoff:** Metropolregion leistet wichtige Beiträge zur Forschung.



28

**Corona:** IHK-Gremien engagieren sich für flächendeckende Pool-Tests.

# Märkte

## „NKUBATOR“

### Gründerzentrum für grüne Technologien in Nürnberg

■ Der „NKubator“, das Nürnberger Innovations- und Gründerzentrum für Energie, Green Tech und Nachhaltigkeit, ist im ehemaligen AEG-Areal in der Fürther Straße an den Start gegangen. Träger des Gründerzentrums für grüne und technologieintensive Gründungen ist die Stadt Nürnberg, betrieben wird es von der Energieregion Nürnberg e. V., der für Energie und Umwelt zuständigen Kompetenzinitiative in der Metropolregion Nürnberg.

Der „NKubator“ befindet sich in Halle 11 des ehemaligen AEG-Areals (Business-Park „Auf AEG“) in der Fürther Straße 246c und bietet neben Arbeits- und Kreativräumen auch eine vollausgestattete Werkstatt, die beispielsweise für die Erstellung

von Prototypen genutzt werden kann. „Auf AEG“ finden junge Unternehmen der Umwelt- und Energiebranche ein innovatives Umfeld vor, denn dort sind u. a. auch der Energie-Campus Nürnberg (EnCN), das Helmholtz-Institut Erlangen-Nürnberg für Erneuerbare Energien (HI-ERN), der Lehrstuhl für Fertigungsautomatisierung und Produktionssystematik (Faps) der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg, der Nuremberg Campus of Technology (NCT) und das Zentrum Wasserstoff.Bayern (H2.B) angesiedelt. Der „NKubator“ wird zunächst für drei Jahre von der Stadt Nürnberg mit einem Betrag von 300 000 Euro pro Jahr gefördert.

 [www.nkubator.de](http://www.nkubator.de)



Foto: bernie photo/Gettyimages.de



DER NAME KORNDÖRFER  
STEHT SEIT 1976 FÜR SICHERHEIT UND SCHUTZ

- Brandmeldeanlagen
- Einbruchmeldeanlagen
- Videoüberwachung
- Zutrittskontrollen
- Sicherheitsbeschlüge



Damit Sie sich im privaten und gewerblichen Sektor mit unserer hochwertigen Sicherheitstechnik jederzeit wohlfühlen.

## NACHHALTIGE ENERGIE

## Ran an den Wasserstoff!

Forschung an der Energie der Zukunft: Beispiele aus der Europäischen Metropolregion Nürnberg.

Von Dr. Ronald Künneth

Die Nutzung von Wasserstoff für Transportzwecke ist keine neue Erfindung. Das erste systematisch geplante Projekt war das sogenannte „Euro-Quebec Hydro-Hydrogen“-Pilotprojekt von 1989 bis 1992, an dem auch die Region Nürnberg beteiligt war. Aufgrund der schwierigen Rahmenbedingungen wurden allerdings nur kleine Teilprojekte realisiert. Hierzu gehörte der erste wasserstoffbetriebene Stadtlinienbus in Erlangen Anfang der 1990er Jahre. Die Projekte bildeten den Keim für spätere Wasserstoff- und Brennstoffzellenanwendungen bis hin zu den Power-to-Gas-Konzepten der jüngsten Zeit.

Einen neuen Schub erhielt die Region mit der Ansiedelung des **Zentrums Wasserstoff.Bayern (H2.B)** im Jahr 2019 beim Energie-Campus Nürnberg (EnCN). Das Zentrum war maßgeblich an der Entwicklung der bayerischen Wasserstoffstrategie beteiligt und koordiniert gegenwärtig die Erstellung der bayerischen „Wasserstoff-Roadmap“. Zudem ist es Träger des „Wasserstoffbündnisses Bayern“, in dem sich führende Unternehmen und Forschungseinrichtungen zusammengeschlossen haben, um die Technologie voranzutreiben. Hierzu gehört auch die Koordination großer industrieller Demonstrationsprojekte. Auch die bayerischen Industrie- und Handelskammern sind Partner im

Wasserstoffbündnis und konnten sich bei der H2-Strategie für die Belange der Wasserstoffwirtschaft einbringen.

Erste Wasserstoffprojekte in der Europäischen Metropolregion Nürnberg (EMN) zeigen die Chancen auf: Die derzeit größte deutsche Anlage zur Erzeugung von Wasserstoff wird gegenwärtig im oberfränkischen Wunsiedel errichtet. Die hocheffiziente **Elektrolyseanlage von Siemens Energy** aus Erlangen soll ausschließlich mit Wind- und Solarstrom betrieben werden und Ende 2021 in Betrieb gehen.

In der Region hat sich ein Spitzen-Forschungs- und Entwicklungs-Cluster um den **Energie-Campus Nürnberg (EnCN)** und das **Helmholtz-Institut Erlangen-Nürnberg für Erneuerbare Energien (HI ERN)** ausgebildet. Der Schwerpunkt der Expertise liegt auf der Speicherung von Wasserstoff in Flüssigkeiten, den sogenannten Liquid Organic Hydrogen Carriers (LOHCs). LOHCs bieten neue Ansatzpunkte für die Wasserstofflogistik sowie für stationäre und mobile Anwendungen. Der Vorteil von LOHC: Mit diesem Verfahren lässt sich der Wasserstoff wie Benzin transportieren, lagern und die bisherige Infrastruktur nutzen. Das Erlanger Start-up-Unternehmen **Hydrogenious LOHC Technologies GmbH** – eine Ausgründung der Friedrich-



Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg (FAU) und IHK-Gründerpreissträger im Jahr 2017 – vermarktet die LOHC-Technologie weltweit. Beim **Fraunhofer-Institut für Integrierte Systeme und Bauelementetechnologie (IISB)** in Erlangen hatte man schon vor mehreren Jahren die wesentlichen Komponenten für dieses LOHC-Wasserstoffkraftwerk in einen Container gepackt und gezeigt, dass es funktioniert.

Ein Energiespeicher auf Basis der LOHC-Technik ist zugleich die Schlüsselkomponente eines Wasserstoff-Kraftwerks, mit dem die **NürnbergMesse** bis zum Jahr 2028 klimaneutral werden will. Deren Ambitionen spiegeln sich auch im Messe- und Eventprogramm: Mit dem jährlichen „Hydrogen Dialogue“ bringt die NürnbergMesse Entscheider und Experten aus Wirtschaft, Politik und Wissenschaft entlang der gesamten Wertschöpfungskette der Wasserstoffwirtschaft zusammen.

Rückgrat für die Wasserstoff-Mobilität in der regionalen Wirtschaft sind die traditionell starken Unternehmen aus den Bereichen Automobilzulieferer und Motorenbau. So haben **MAN Truck & Bus**, die **Friedrich-Alexander-Universität (FAU)** und die **Technische Hochschule Nürnberg (THN)** eine Kooperationsvereinbarung zur Forschung und Entwicklung von wasserstoffbasierten Fahrzeugantrieben geschlossen. Die jeweiligen Kompetenzen der Partner spielen dabei ideal zusammen: Die FAU wird den Schwerpunkt auf die Grundlagenforschung setzen, die THN ihre Stärken im Gebiet der anwendungsnahen Forschung einbringen und der Nutzfahrzeughersteller MAN für die Umsetzung der Forschungsergebnisse bei Wasserstoff-Brennstoffzellen und -Verbrennungsmotoren in Lkw und Bussen sorgen.

Das Nürnberger Werk des globalen Zulieferers **Robert Bosch GmbH** ist mit seinen knapp 2 000 Beschäftigten eigentlich ein klassischer „Ver-

brenner-Standort“. Für die Zukunft ist eine Doppelstrategie vorgesehen: Einerseits werden die Komponenten für die Benzineinspritzung weiterentwickelt, um Kraftstoffverbrauch und Emissionen weiter zu senken. Andererseits macht sich Nürnberg fit für die Zukunft im Bereich des Brennstoffzellensystems und der Wasserstofftechnik. Hier geht es um die sogenannte Vorindustrialisierung von Ventilen für die Brennstoffzelle sowie um eine Magnetbaugruppe für ein Wasserstoffventil.

Weiter hat Bosch angekündigt, im Jahr 2024 am Standort Bamberg mit der Serienfertigung von stationären Brennstoffzellensystemen zur Energiegewinnung beginnen zu wollen. Diese sogenannte Festoxid-Brennstoffzelle gilt als ein möglicher Baustein für die nachhaltige Energiegewinnung in der Zukunft und kann für eine vernetzte, dezentrale Energieversorgung zum Beispiel von Städten, Fabriken, Rechenzentren oder Ladeparks von Elektrofahrzeugen dienen.

Auch die **Schaeffler AG** in Herzogenaurach entwickelt Produkte und Lösungen für die Wasserstofftechnologie. Eine der Entwicklungen ist eine metallische Bipolarplatte mit einer nanostrukturierten Beschichtung – eine zentrale Komponente für die Brennstoffzelle, mit der Schaeffler ein Alleinstellungsmerkmal hinsichtlich Funktionalität und Material hat. Die Platten werden zu Stacks aufeinandergeschichtet, an denen die Energieumwandlung stattfindet und Wasserstoff und Sauerstoff zu Wasser reagieren.

Um bei den regionalen Anbietern, Anwendern und Entwicklern Kooperationsmöglichkeiten zu schaffen und den Wissensaustausch zu fördern, organisiert die **IHK Nürnberg für Mittelfranken** in Kooperation mit den IHKs in Bayreuth, Coburg, Regensburg und Würzburg-Schweinfurt seit dem Jahr 2013 den IHK-Innovations- und Anwender-Club „E-Mobilität“ (<http://emobility-nordbayern.de>).



Foto: Bosch

**Fertigung von Festoxid-Brennstoffzellen:** Prüfung einer Zelle am Bosch-Standort in Bamberg.





Foto: Kurt Fuchs

**Wasserstoff sicher in organischen Trägerflüssigkeiten (LOHC) speichern:** Bayerns Wirtschaftsminister Hubert Aiwanger (Mitte), Prof. Dr. Martin März (kommissarischer Leiter des Fraunhofer IISB; links) und IISB-Wissenschaftler Johannes Geiling vor einem LOHC-Container.

Beim 18. Treffen dieses Clubs standen das Thema Wasserstoff sowie insbesondere Anwendungen in schweren Nutzfahrzeugen im Fokus von rund 100 Teilnehmern. Beispiele für weitere regionale Cluster, die das Thema Wasserstoff- bzw. Elektromobilität vorantreiben, sind die **Bayern Innovativ GmbH**, der **EnergieRegion Nürnberg e. V.** sowie der **Center for Transportation and Logistics Neuer Adler e. V. (CNA)**.

### Neuer IHK-Anwender-Club Wasserstoff

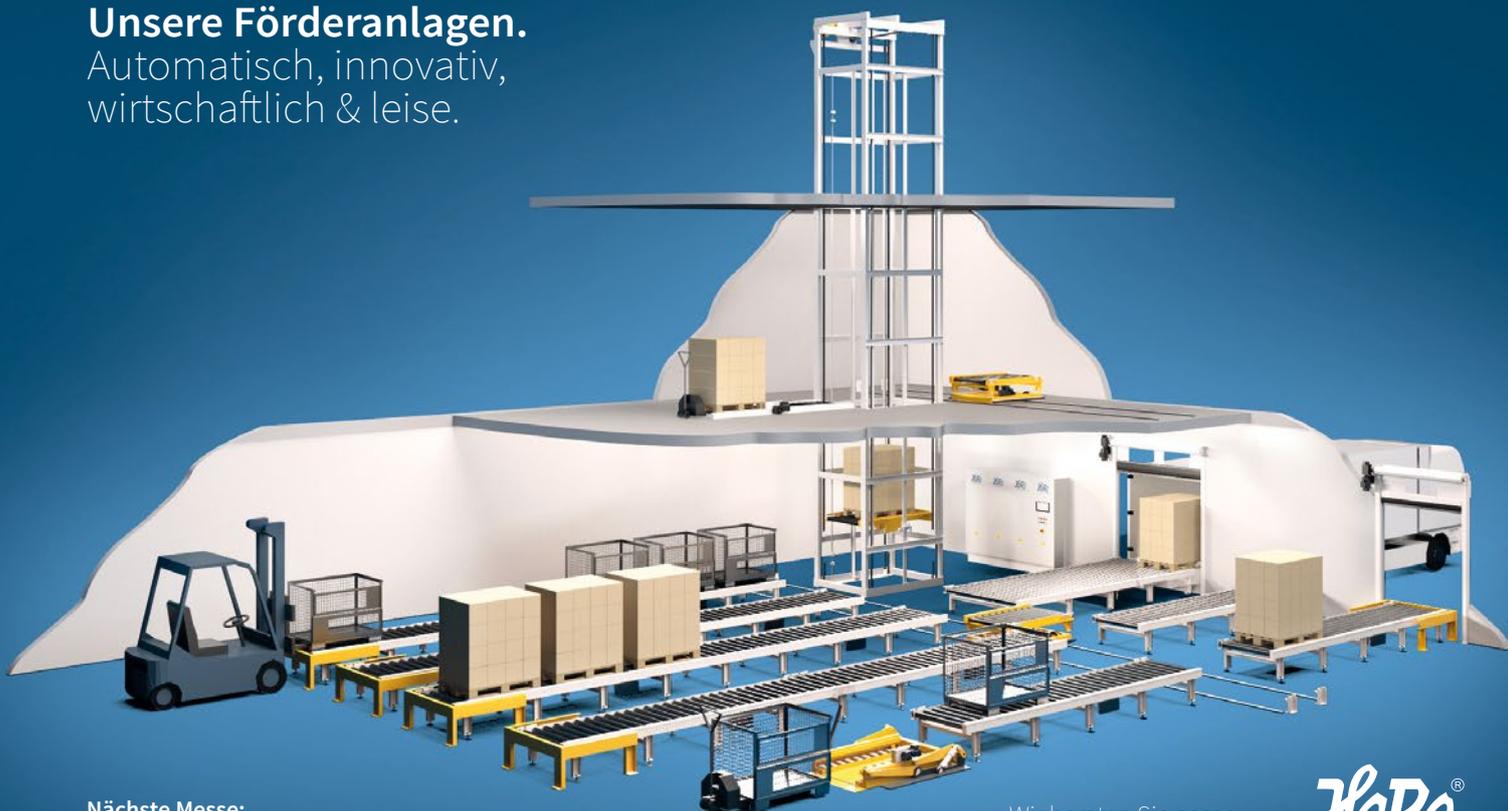
Wasserstoffthemen für betriebliche Anwendungen sind ferner Gegenstand im IHK-Anwender-Club „Energie | Klima“. Die genannten fünf IHKs in der Metropolregion starten in Kürze einen eigenen IHK-Innovations- und Anwender-Club „Wasserstoff“ für Unternehmen, um dem Austausch mehr Themenvielfalt und Reichweite zu geben. Bei den von der NürnbergMesse veranstalteten „Hydrogen Dialogues“ in den Jahren 2020 und 2021 engagierten sich die Industrie- und Handelskammern als Aussteller.

In der bundesweiten Datenbank [www.ihk-ecofinder.de](http://www.ihk-ecofinder.de) werden auf Nürnberger Initiative hin auch Profile von Akteuren der Wasserstoffwirtschaft und -wissenschaft aufgenommen, um die Markttransparenz in diesem Bereich zu erhöhen. Interessierte Einrichtungen können sich dort kostenfrei eintragen.

*Dr. Ronald Künneth ist Experte für vernetzte Produktion, Automotive und Technologietransfer bei der IHK Nürnberg für Mittelfranken (Tel. 0911 1335-1297, [ronald.kuenneth@nuernberg.ihk.de](mailto:ronald.kuenneth@nuernberg.ihk.de)).*

## Unsere Förderanlagen.

Automatisch, innovativ,  
wirtschaftlich & leise.



Nächste Messe:  
08.03.-10.03.2022 LogiMAT

Wir beraten Sie gerne.  
[www.haro-gruppe.de](http://www.haro-gruppe.de)



## Sorgen Sie für virenfreie Luft in Innenräumen – Philips Luftdesinfektion mit UV-C-Licht macht Viren & Keime unschädlich!

Obwohl inzwischen auch die meisten Einzelhändler und Dienstleister wieder öffnen konnten, müssen sich Gewerbe heute auf eine veränderte Situation einstellen: Noch während und auch nach der Pandemie gilt es, Anforderungen an räumliche und hygienische Bedingungen innerhalb von Betrieben zu planen. Um hier einen sicheren Rahmen für Beschäftigte und Kundschaft gleichermaßen zu schaffen, bieten vor allem technologische Innovationen Möglichkeiten für zusätzliche Schutzebenen gegen Krankheitserreger. Eine solche Technologie ist UV-C-Licht, das zur Desinfektion von Oberflächen, Luft und Gegenständen eingesetzt werden kann.

Seit über 35 Jahren ist Philips wegweisend auf dem Gebiet der professionellen UV-Technologie und kann auf die Entwicklung zahlreicher fortschrittlicher UV-C-Desinfektionslösungen zurückblicken. Der Weltmarktführer für Beleuchtung hat sein Angebot an UV-C-Geräten nun deutlich ausgebaut.

### Wirksame Technologie gegen Keime und (Corona)Viren

UV-C-Licht wird künstlich erzeugt und bezeichnet die kurzwellige Form von ultravioletem Licht. Es kann Viren, Bakterien und Keime inaktivieren, indem es die DNA und/oder RNA von Mikroorganismen beschädigt und dadurch unschädlich macht. Die Wirksamkeit von Philips UV-C-Geräten ist dabei gegen eine Vielzahl von Keimen und Erregern belegt und konnte vor allem auch für den Einsatz gegen SARS-CoV-2 vom US-Sicherheitsreferenzlabor Innovative Bioanalysis bestätigt werden. Auch hierzulande wurde die Effektivität von Philips UV-C-Wandstrahlern zur Desinfektion oberer Lufträume in einem Hamburger Supermarkt durch Fraunhofer untersucht und eine deutliche Wirkung gegenüber Luftkeimen und speziell dem Coronavirus belegt.

Zwei neue Philips UV-C-Geräte bieten nun insbesondere in gewerblichen Räum-

lichkeiten eine praktische und wirksame Möglichkeit zur Raumluftdesinfektion. Das Philips Luftdesinfektionsgerät ActiveAir SM310C wird an der Decke montiert, saugt kontinuierlich die Raumluft an und desinfiziert sie dann mit UV-C-Licht innerhalb des Gerätes. Durch die geschlossene Konstruktion geschieht die Anwendung sicher und ohne Strahlung nach außen abzugeben. Das Gerät kann einfach per Plug & Play an einer herkömmlichen Steckdose angeschlossen werden. Es eignet sich für den Einsatz in Büros und Besprechungsräumen, aber auch in Empfangs-, Pausen- und Sanitärbereichen. Für weitere Anwendungsgebiete wie in Praxen, Friseursalons, im Einzelhandel, in Schulen/Kindergärten oder in der Gastronomie wurde das mobile Philips Desinfektionsgerät UVCA200 entwickelt. Es ist dank seiner Rollen frei beweglich, per intuitivem Touch-Display steuerbar und verfügt über drei verschiedene Leistungsstufen, die einen leisen Betrieb ermöglichen. Pro Gerät wird eine Raumgröße von circa 30 m<sup>2</sup> abgedeckt. Beide Modelle sind ab sofort über den Elektrogroßhandel ab Lager verfügbar.

### Als Hygienemaßnahme gefördert

Mit der Überbrückungshilfe III ([www.ueberbrueckungshilfe-unternehmen.de](http://www.ueberbrueckungshilfe-unternehmen.de)) unterstützt der Bund Betriebe nicht nur im Hinblick auf Umsatzausfälle und laufende Kosten während der Pandemie, sondern fördert auch Ausgaben für Hygienemaßnahmen. Darunter fallen ausdrücklich auch Anschaffungen im Bereich UV-C-Licht als sofort absetzbare Kosten gemäß FAQ Pkt. 2.4 Ziff. 16. Vor allem für kleine und mittelständische Unternehmen ist es sinnvoll, sich noch vor Ende der Antragsfrist am 31. Oktober 2021 von einem Elektrogroßhändler in ihrer Region ausführlich zu Philips UV-C-Geräten und den Einsatzmöglichkeiten innerhalb ihres Betriebs beraten zu lassen.

Sorgen auch Sie für sichere Luft in Ihren Räumlichkeiten!



Mobilgerät Philips UVCA200  
(Artikelnr. 7711329)



Montagegerät Philips ActiveAir  
SM310C (Artikelnr.: 3710797)



Ihr Ansprechpartner  
im Elektrogroßhandel:  
**Herr Maximilian Kopes**  
E-Mail: [Maximilian.Kopes@sonepar.de](mailto:Maximilian.Kopes@sonepar.de)  
Telefon: 0911 643130

innovation  you

**PHILIPS**

## CORONA-TESTS

# Infektionsketten brechen

IHK-Gremien Erlangen und Lauf: Initiative für flächendeckende Pool-Tests in Betrieben und Schulen.

**S**chnell und kostengünstig viele Menschen flächendeckend auf Corona testen und damit die Weiterverbreitung des Virus verhindern: Dieses Ziel hat sich eine Reihe von Akteuren in Mittelfranken vorgenommen – darunter an maßgeblicher Stelle die beiden IHK-Gremien Erlangen und Lauf. Das Problem vieler Teststrategien: Schnelltests sind zu unzuverlässig, PCR-Tests zwar sicherer, aber deutlich teurer. Eine Lösung können sogenannte Pool-Tests sein, bei denen die Proben mehrerer Menschen zusammengeschüttet und als Ganzes im Labor analysiert werden. Das spart Laborkapazitäten und Kosten, außerdem können viel mehr Menschen getestet werden.

Das Verfahren: Die Teilnehmer am Pool gurgeln am Morgen des Testtages für etwa 30 Sekunden mit Leitungswasser, füllen die Gurgellösung in zwei Röhrchen (Probe und Rückstellprobe) und bringen diese mit in den Betrieb, in die Schule oder in den Kindergarten. Die Proben aller Pool-Teilnehmer werden in einem einzigen Poolbecher zusammengeschüttet, der in ein Labor gebracht und dort am selben Tag mittels PCR-Test ausgewertet wird. Nur wenn der Test des Pool-Bechers positiv ausfällt, werden die einzelnen Rückstellproben der Teilnehmer gesondert getestet, um die Infizierten herauszufinden. Laut Prof. Dr. Andreas Burkovski, Professor für Mikrobiologie an der Universität Erlangen-Nürnberg, lässt sich dieses Verfahren schnell auf viele Menschen ausweiten. Und es helfe dabei, Infizierte frühzeitig zu erkennen und damit Infektionsketten zu durchbrechen.

Seit März seien auf diese Weise allein in Erlangen bereits rund 200 000 Tests durchgeführt worden. Wissenschaftlich begleitet werden die Pool-Tests von der Universität Regensburg: Die sogenannte „WiCoVIR“-Studie (Abkürzung für „Wo ist das Corona-Virus?“), an der sich auch die Universität Erlangen-Nürnberg beteiligt, hat die Effizienz und die Wirksamkeit des Verfahrens bestätigt.

**Dr. Thomas Wagner**, Geschäftsführer der Erlanger Intego GmbH und Mitglied des IHK-Gremiums Erlangen, war einer der Initiatoren der Pool-Tests und etablierte das Verfahren in der Region Erlangen. Dabei kooperierte er mit dem Labor von

Prof. Burkovski und mit einem Forschungsinstitut in Wien. Es sei gelungen, die Zahl der getesteten Personen und der teilnehmenden Betriebe rasch auszuweiten. Das Ziel, zu zeigen, wie dieses Verfahren schnell und leicht erweitert werden kann, sei somit erreicht. Nach Angaben von Knut Harmsen, Leiter der IHK-Geschäftsstelle Erlangen, beteiligen sich derzeit rund 50 Unternehmen aus dem IHK-Gremiumsbezirk an den Pool-Tests.

Das Ziel der flächendeckenden Pool-Tests hat sich auch **Johannes Bisping** gesetzt, Geschäftsführer des IT-Dienstleisters Bisping & Bisping in Lauf und Vorsitzender des IHK-Gremiums Lauf. Zusammen mit zahlreichen anderen Akteuren (u. a. Unternehmer, Landratsamt, Kommunen, Krankenhaus, Apotheken) hat er ein landkreisweites, enges Testnetz geknüpft und sich dabei am Erlanger Modell orientiert. Ein wesentliches Ziel der Initiative laut Bisping: „Das Schuljahr 2021/2022 soll wieder normal werden. Deshalb wollen wir mit Beginn des Schuljahres alle betreuten Kinder bis 13 Jahre testen.“ Damit solle auch verhindert werden, dass Kinder, die häufig ohne Symptome an Corona erkranken, das Virus unbemerkt weitergeben. Weiterer Vorteil der Tests in Unternehmen: Auch Angehörige von Mitarbeitern können mitmachen, sodass der Kreis der Getesteten nochmals erweitert wird. Thomas Wagner und Johannes Bisping appellierten bei einem Pressegespräch auch an andere Landkreise, die Pool-Tests zu nutzen, und boten ihre Unterstützung an.

Ein wichtiger Partner der Initiative ist die Nürnberger Datev eG, die ein Prüflabor für die PCR-Pool-Tests aufgebaut hat und damit einen großen Beitrag für die Prüf-Infrastruktur leistet. Nach Worten von David Schöner, Leiter Facility Management bei der Datev und für das Testlabor verantwortlich, werden die Tests von fast 100 Unternehmen, Schulen, Kitas und Hochschulinstituten aus Mittelfranken im Datev-Labor ausgewertet.

 **IHK-Geschäftsstelle Erlangen**  
Tel. 09131 9731610  
knut.harmsen@nuernberg.ihk.de  
www.we-care.de/wicovir  
www.gurgelpools.de



Dr. Thomas Wagner



Johannes Bisping



30

**Moderne Führungskultur:**  
Wie motiviert man die Mitarbeiter?



34

**Software für das Personalwesen:**  
Mittelfränkische Anbieter mit führend.

Special

# Karriere | Seminare

HR-EXPERT-NIGHT

## Zukunft des Lernens

■ Die „HR-Expert Night“ am Donnerstag, 23. September 2021 steht unter dem Motto „Co-Learning – Unternehmensübergreifende Lernkonzepte entwickeln“ (17 bis 22 Uhr, Hybridveranstaltung, Clubhaus Luitpold, Luitpoldstraße 12, Nürnberg). Benjamin Götz, Sportwissenschaftler und Fußball-Trainer spricht über die Zukunft des Lernens am Beispiel des Profi-Fußballs. Es schließt ein hybrides Barcamp zum Thema „Co-Learning“ an. Veranstalter ist das Nürnberger Beratungsunternehmen Blackbox/Open, das auf Organisationsstrategien, psychische Gesundheit und digitale Transformation spezialisiert ist.

➔ [www.blackboxopen.com/aktuell/hrexpert](http://www.blackboxopen.com/aktuell/hrexpert)  
[www.xing.com/events/blackbox-open-hr-expert-night-hybrid-3564365](http://www.xing.com/events/blackbox-open-hr-expert-night-hybrid-3564365)

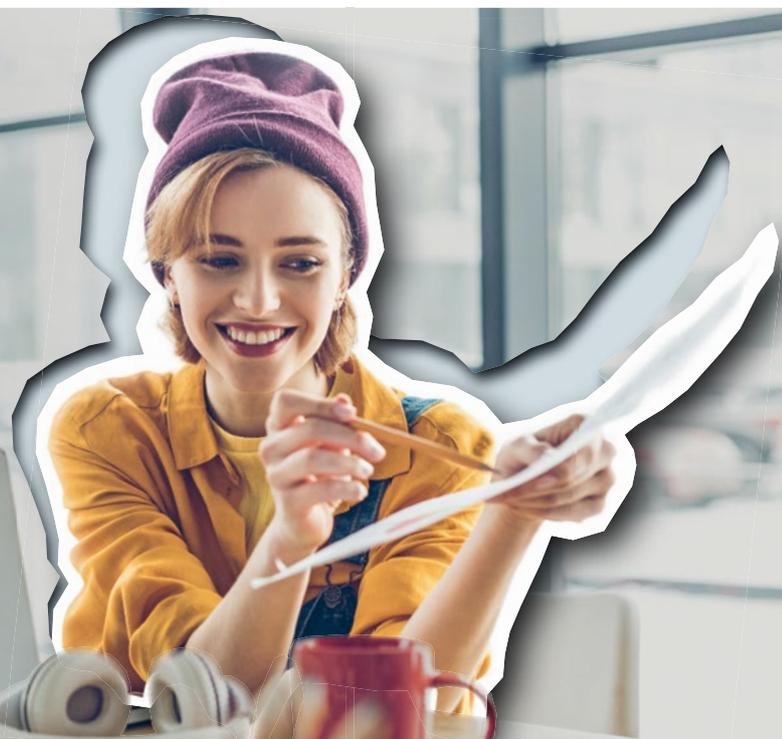


Foto: alphaspirt/Gettyimages.de

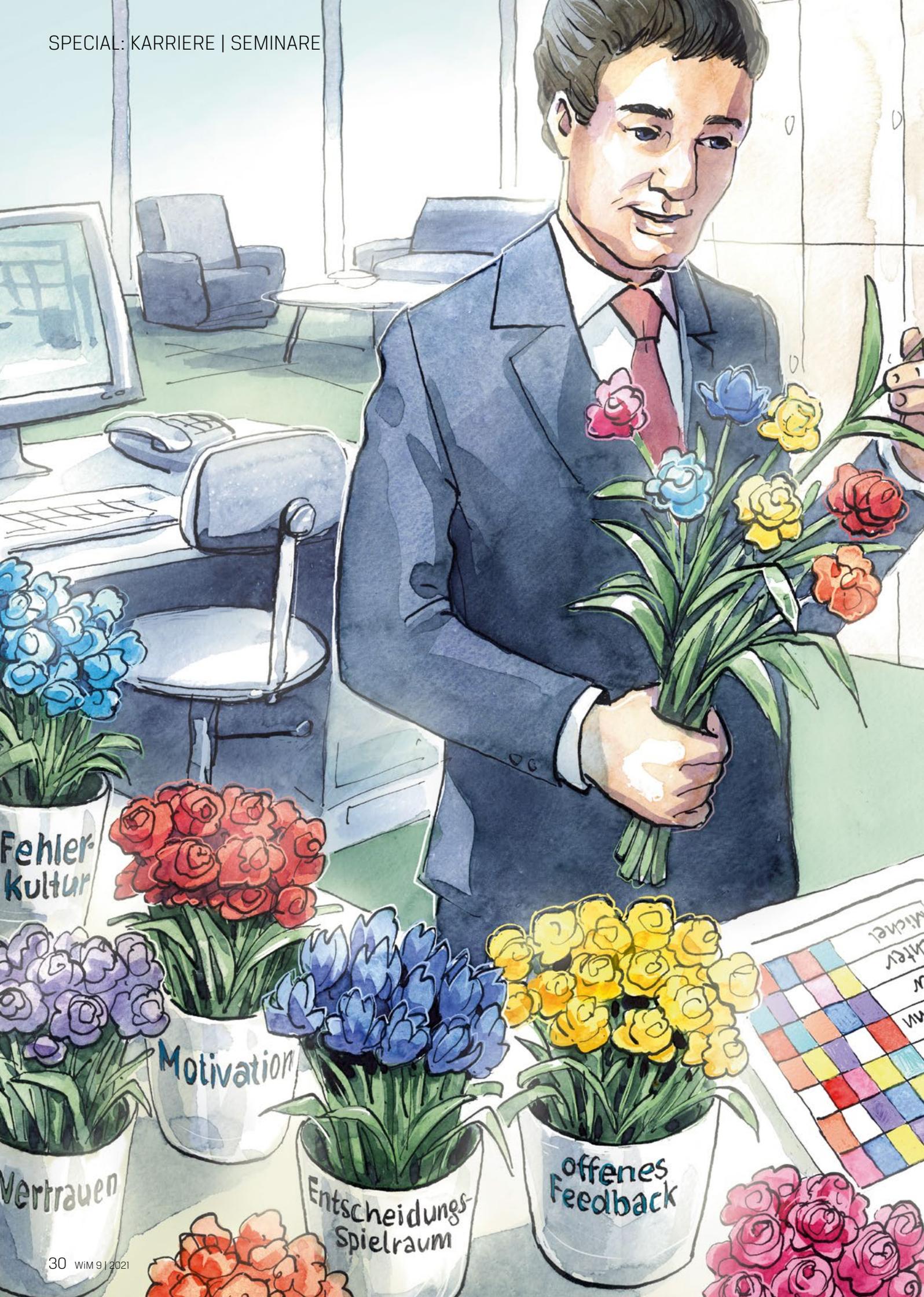
IHR  
**STELLEN-  
ANGEBOT** FÜR DIE  
BESTEN **KÖPFE**  
UNSERER REGION

DAS PLUS FÜR IHK-MITGLIEDER:  
DOPPELTE LAUFZEIT ZUM EINFACHEN PREIS.  
EINFACH **[FIRMENNAME]/IHK21** EINGEBEN!

 **jobs.nordbayern.de**  
NORDBAYERN'S GRÖSSTES REGIONALES STELLENPORTAL



2021-0130\_04\_mm\_3



## FÜHRUNGSKULTUR

## Wie geht Motivation?

Den Mitarbeitern etwas zutrauen, Eigenverantwortung stärken:  
Anregungen für eine moderne Führung.

Von Frank Endreß; Illustration: Anton Atzenhofer

**D**igitalisierung, technologischer Wandel, verschärfter Wettbewerb durch E-Commerce und hohe Anforderungen bei Nachhaltigkeit und Klimaschutz: Das sind nur einige der aktuellen Herausforderungen, die Unternehmen zu bewältigen haben. Traditionelle Führungsstrukturen und -konzepte, die z. B. auf Anweisungen von oben nach unten setzen, funktionieren hier nicht mehr. Sie widersprechen auch den Vorstellungen junger Mitarbeiter bis 40 Jahre (sogenannte Generation Y und Z). Diese Generationen sind sehr gut ausgebildet und besitzen wertvolles Know-how für die digitale Transformation. Führungskräfte haben die Aufgabe, die Unternehmenskultur durch ihr Verhalten so zu gestalten, dass junge Fachleute gerne dort arbeiten und die genannten Herausforderungen motiviert angehen. Das ist aus zwei Gründen bedeutsam: Erstens hat das Führungsverhalten einen wesentlichen Einfluss auf die emotionale Bindung der Mitarbeiter zum Unternehmen und damit zu ihrer Leistungsbereitschaft. Studien des Meinungsforschungsinstituts Gallup zufolge erbringt ein emotional gebundener Mitarbeiter eine um 22 Prozent höhere Leistung als jemand, der innerlich gekündigt hat. Rund 20 Prozent der Beschäftigten gaben laut Gallup an, dass sie die Führungskultur nicht dazu motiviert, hervorragende Arbeit zu leisten. Zweitens wirken Mitarbeiter, die sich emotional stark mit ihrem Unternehmen identifizieren, nach außen als Botschafter für ihren Arbeitgeber. Und durch Job-Bewertungen in Portalen wie Kununu wird sichtbar, wie es um die Unternehmenskultur steht.

Um besser zu werden, muss man neues Wissen und neue Fähigkeiten fördern. Damit werden die Beschäftigten nicht nur produktiver, sondern auch stärker an das Unternehmen gebunden. Weiterbildungsangebote, die als wertschätzend empfunden werden, sind daher ein wichtiger Baustein moderner Führung. Für junge Leute sind zudem Eigenverantwortung, eine konstruktive Fehlerkultur und die Sinnhaftigkeit ihrer Aufgaben wichtig. Hier müssen Führungskräfte berücksichtigen, dass die Generationen Y und Z ein völlig anderes Werteverständnis haben als die Generation X. Jüngere An-

gestellte legen u. a. Wert auf Sinn und Spaß an der Arbeit, Work-Life-Balance sowie Freiheit bei Homeoffice und Arbeitszeiten. Karriere bedeutet für diese Generation nicht eine möglichst hohe Position, sondern individuelle Verwirklichung. Die Prioritäten älterer Generationen liegen dagegen eher auf Gehalt, klaren Regeln, Kompetenzen und Führungshierarchien. Altermäßig gemischte Teams sind also eine besondere Herausforderung an die Führung. Hier kommt es darauf an, situativ und mit hoher sozialer und emotionaler Kompetenz zu führen. Dem Feedback an die Beschäftigten kommt dabei eine wichtige Rolle zu.

## Gegenseitiges Feedback

Führungskräfte sollten den Mut haben, ihr Tun regelmäßig zu reflektieren, etwa mit jährlichen Mitarbeitergesprächen. So bekommen nicht nur die Beschäftigten ein Feedback für ihre Arbeit, sondern es wird auch festgelegt, welche neuen Fähigkeiten entwickelt werden sollten und mit welchen Maßnahmen das geschehen kann. Zudem bekommt die Führungskraft eine Rückmeldung, wie ihr Führungsverhalten ankommt, wie die Zusammenarbeit eingeschätzt wird und was aus Sicht der Mitarbeiter zu verbessern wäre. Die Chance für ein konstruktives Feedback ist höher, wenn man seine Mitarbeiter immer angemessen informiert und von vornherein aktiv in Entscheidungsprozesse mit einbezieht. Das kostet mehr Zeit, hat aber den Vorteil, dass das Team dann die Aufgaben wesentlich effektiver angeht, da mögliche Missverständnisse und Blockaden im Vorfeld geklärt werden können. Außerdem ist die Identifikation mit den Aufgaben wesentlich höher. Eine solche Führungskultur setzt voraus, dass den Mitarbeitern ein Vertrauensvorschuss gewährt wird sowie deren Anregungen und Verbesserungsvorschläge gewünscht sind und ernst genommen werden. Wichtig ist eine konstruktive Fehlerkultur, bei der Fehler nicht als Versagen, sondern als Anlass zum Lernen und zur Weiterentwicklung aufgefasst werden. Wer alles kontrollieren will, darf sich nicht wundern, wenn man für die eigentliche Arbeit keine Zeit mehr hat. Eine Führung, die nur auf Kontrolle

setzt und angstbesetzt ist, wird vor allem junge, gut ausgebildete Kollegen abschrecken bzw. aus dem Unternehmen treiben.

Bei der heute häufig angewandten dezentralen Netzwerk-, Projekt- oder Matrix-Organisation müssen Mitarbeiter nach ihren Talenten und Fähigkeiten optimal eingesetzt werden. Daraus ergibt sich die Notwendigkeit, die Eigenverantwortung der Mitarbeiter zu fördern und auch zu fordern. Führungskräfte müssen lernen, sich zurückzunehmen und an den richtigen Stellen situativ einzugreifen. Voraussetzung für solch eine agile und situative Führung ist, dass die Beschäftigten den kompletten Prozess kennen und entsprechend informiert sind. Das erfordert aber, dass sich Führungskräfte intensiv mit den Fähigkeiten ihrer Teammitglieder auseinandersetzen. Daran hapert es häufig, da viele Führungskräfte intensiv im Tagesgeschäft eingebunden sind und sich z. B. nicht die Zeit für Teambesprechungen nehmen. Daher sollte man mit den Beschäftigten Zielvereinbarungen formulieren und bei Feedback-Gesprächen diskutieren, wie die Aufgabe bisher erfüllt wurde, welche Schwierigkeiten aufgetreten sind und wie sie gelöst wurden. Selbstständig erreichte Ziele motivieren die Mitarbeiter, sich höheren Zielen zu stellen. So kommt eine positive Erfolgsspirale in Gang, die dazu führt, dass sich die Fähigkeiten und Leistungen des Teams permanent verbessern und erweitern. Dies alles dürfte gerade von den Mitarbeitern der Generation Y und Z als motivierend und wertschätzend empfunden werden, sodass sie sich stärker mit dem Unternehmen identifizieren.

### Motivation steigern

Hoch motivierte Angestellte tragen entscheidend zum Unternehmenserfolg bei. Wenn man sie nachhaltig motivieren will, muss man sich dafür interessieren, wie sie arbeiten und wie sie Ziele erreicht haben. Ein Zeichen der Wertschätzung ist es, ihnen Gelegenheit zu geben, Erfolge angemessen, zeitnah und individuell zu kommunizieren. Jede Führungskraft muss seine Mitarbeiter gut genug kennen, um zu wissen, was für den Einzelnen gut ist und welche Art von Motivation bei ihm ankommt. Kritikgespräche sind im Führungsalltag häufig eine große Herausforderung. Es geht darum, die Abweichung einer Leistung genau aufzuzeigen und mit dem Mitarbeiter zu diskutieren, woher die Abweichung stammt. Eine der wichtigsten Fragen dabei: Kann der Mitarbeiter nicht oder will er nicht? Im ersten Fall hängt es oft an den Rahmenbedingungen, bei deren Verbesserung die Führungskraft aktiv Hilfe anbieten kann. Im zweiten Fall ist genau zu ermitteln, was zu dem Verhalten geführt hat, das die Minderleistung nach sich zieht. Jede Führungskraft sollte

fähig sein, „sympathischen Klartext“ zu sprechen, da es erheblich zu dessen Akzeptanz beiträgt.

Die größte Herausforderung für die Führungskultur ist allerdings die Zeit: Laut einer Forsa-Studie investieren Führungskräfte nur etwa 13 Prozent ihrer verfügbaren Zeit für Führungsaufgaben wie individuelles Coaching, Mitarbeiterinformation, Teamgespräche und Konfliktmanagement. Hochgerechnet auf eine 40-Stunden-Woche verbringen Führungskräfte also gerade einmal eine Stunde pro Woche mit direkter Führungsarbeit. Geht man davon aus, dass eine Führungskraft maximal zehn Beschäftigte direkt führen kann, bleiben pro Woche und Person gerade einmal sechs Minuten. Hier stellt sich die Frage, wie eine persönliche Entwicklung überhaupt stattfinden kann. Geeignete Maßnahmen für die persönliche Weiterentwicklung von Mitarbeitern sind beispielsweise frühzeitiges Miteinbeziehen in wichtige Entscheidungsprozesse, eigenverantwortliches Arbeiten, selbständiges Umsetzen von Verbesserungsvorschlägen und mögliche Freiräume, was den Ort und die Zeit der Arbeit angeht. Zudem ist es wichtig, die Mitarbeiter angemessen und zeitnah zu orientieren und zu informieren. Proaktive Kommunikation ist eines der wichtigsten Führungsinstrumente, wofür aber auch genug Zeit sein muss. Ein weiterer Bestandteil guter Führungskultur ist ein zeitgemäßes betriebliches Vorschlagswesen. Wichtige Bausteine sind z. B. moderierte Workshops, virtuelle und über verschiedene Bereiche zusammengesetzte Kreativ-Teams sowie eine Unternehmenskultur, nach der es grundsätzlich jeder Vorschlag wert ist, umgesetzt zu werden. Modern organisierte Unternehmen lassen ihre Angestellten die Vorschläge selbst umsetzen und belohnen die Belegschaft im Ganzen.

### Vertrauenskultur schaffen

Eine moderne Variante von Unternehmenskultur ist die Vertrauenskultur: Sie kommt dem Wunsch der Mitarbeiter nach, eigenverantwortlich handeln zu dürfen und den Sinn ihrer Arbeit zu erkennen. Als Führungskraft ist man hier mehr Coach, Förderer und Moderator als Kontrolleur. Die Spielregeln einer solchen Zusammenarbeit erarbeitet man am besten gemeinsam mit allen Beschäftigten. Wenn dieses Konzept dauerhaft erfolgreich sein soll, müssen Führungskräfte und ihre Teammitglieder darauf achten, dass diese Spielregeln tagtäglich gelebt werden. Eine zielorientierte, individuelle Auseinandersetzung mit Menschen ist in solch einem Umfeld die Basis für erfolgreiche Führungsarbeit.

*Frank Endreß aus Ansbach ist Trainer für Führungskräfte und für den Seminaranbieter Pallas tätig ([www.pallas-seminare.de/team/frank-endress](http://www.pallas-seminare.de/team/frank-endress)).*



# NEW WORK

## Flexible Raumlösungen in Nürnberg

- Mehr als Büroflächen
- Infrastruktur & Service
- Perfekte Anbindung & modernste Mobilität
- Nachhaltigkeit & Vorausdenken
- Work & Lifestyle

Sichern Sie sich jetzt Ihren Platz!



## PERSONAL-SOFTWARE

# Wissen, was im Team steckt

Software für Personalabteilungen beherrscht weitaus mehr als Zeiterfassung und Lohnabrechnung – fünf Beispiele aus Mittelfranken.

**P**ersonalabteilungen haben bei der Digitalisierung laut einer Studie des Job-Portals Indeed Nachholbedarf. Dabei gibt es zahlreiche Software-Anwendungen, die mit Künstlicher Intelligenz und maschinellem Lernen Personalverantwortliche bei ihrer Arbeit unterstützen sowie Prozesse einfacher, transparenter und nachvollziehbarer machen. „Das reicht von Zeiterfassung bis zum Bewerber-Management“, weiß Ronald Smutny, der bei der IHK Nürnberg für Mittelfranken für das Thema Fachkräftesicherung zuständig ist. Hier einige Beispiele von Firmen aus der Region.

Die **Greple GmbH** in Fürth hat gleich zwei Lösungen, die Unternehmen helfen sollen, herauszufinden, wie gut ein Bewerber in die Organisation passt und welche Entwicklungspotenziale eine Person mitbringt. „Wir untersuchen dabei sowohl die Kompetenz und Qualifikation aber auch Soft Skills und Persönlichkeit“, erläutert Michael Plentinger. „Digitale Eignungsdiagnostik“ nennt der Geschäftsführer dies: „Greple analysiert auf Basis Künstlicher Intelligenz Daten, um unsere Arbeitswelt zu einem faireren Ort zu machen.“

Die Fürther bieten eine sogenannte Kompetenz-Ontologie, die errechnet, wie groß der Aufwand ist, um eine Person in ein neues Kompetenzfeld einzuarbeiten. Zum Einsatz kommt das Programm beispielsweise bei Transfergesellschaften, in denen Beschäftigte weiter qualifiziert werden sollen, für Personen, die aufgrund von Einschränkungen umgeschult werden müssen, sowie für Unternehmen, die bei Umstrukturierungen Stellen umbesetzen wollen. „Wir helfen den Personalern mit Künstlicher Intelligenz, das Potenzial der Menschen zu erkennen“, erklärt der Greple-Chef. Dazu analysiert die IT-Firma täglich fast 400 Mio. Forschungsberichte, über 100 Mio. Stellenanzeigen, Social-Media-Profile und Kompetenzdatenbanken. Daraus errechnet es mit dem individuellen Kompetenzprofil einer Person, welche Karrierepotenziale für sie möglich wären. „Damit hat der Berater die Möglichkeit, über den Tellerrand zu schauen und neue Wege aufzuzeigen“, so Plentinger.

Eine andere Anwendung analysiert die persönliche Eignung eines Bewerbers für ein Team oder einen Job. In einem textbasierten Assessment

untersucht die Software, wie resilient oder gewissenhaft eine Person ist, welchen Führungsstil sie hat oder wie wichtig ihr Werte wie Sicherheit und Macht sind. „Wir werten dazu über 100 Aspekte aus, beispielsweise wie emotional, sachlich oder wie positiv der Text geschrieben ist, ob Anglizismen verwendet werden und Ähnliches“, sagt der Geschäftsführer. Es genüge schon ein Text mit etwa 150 Wörtern und ein Multiple-Choice-Test, um zu erkennen, wie gut eine Person zu dem Unternehmen passt. Die Auswertung der Daten findet ausschließlich auf eigenen Servern in Deutschland statt. „Die Datensicherheit ist also zu 100 Prozent gewährleistet, das hat auch das Bayerische Landesamt für Datenschutzaufsicht bestätigt“, sagt Michael Plentinger. Zu den Kunden des Fürther Unternehmens, bei dem heute etwa zehn Beschäftigte arbeiten, gehören mittelständische Unternehmen ebenso wie einige Dax-30-Konzerne. Für die Zukunft will Greple die Software, die bisher in Deutsch und Englisch zur Verfügung steht, in weiteren Sprachen anbieten.

Eine Lösung für die Personalentwicklung hat die **Matchmanao GmbH** in Fürth im Angebot. Die Software soll nach Firmenangaben junge Talente

und Führungskräfte – einzeln oder im Team – fördern und die achtsame Zusammenarbeit stärken. „Unsere Software analysiert und kombiniert Persönlichkeiten, Rollen, Werte und Arbeitsweisen von Menschen. Das hilft Teams in Unternehmen dabei, ihre Dynamik zu verstehen und bewusst zu verändern“, erklärt Geschäftsführer Urs Merkel. Damit wolle man für mehr Zufriedenheit in der Arbeitswelt sorgen. Um das Tool zu nutzen, erstellt die Führungskraft oder ein Team-Teilnehmer ein Matchmanao-Konto und lädt die Team-Mitglieder ein. Diese erhalten dann einen Fragebogen zur Analyse der weichen Faktoren, mit dem sie eine Selbstanalyse durchführen können. „Denn man muss sich zunächst selbst verstehen, bevor man andere verstehen kann“, sagt Merkel.

Bei dem Test werden Module wie Persönlichkeit, Wertesystem, Rolle im Team, Arbeitsweise, Kommunikation und Motivation mit maschinellem Lernen anhand von wissenschaftlichen Modellen ausgewertet. Die Teilnehmer bekommen eine Einzelanalyse sowie Handlungsempfehlungen. Die nächste Stufe ist dann eine Teamanalyse. Die Daten, die als Grafiken und Text vorliegen, sind dabei pseudonymisiert: „Jeder Teilnehmer hat

Foto: ismagiov/Gettyimages.de



## HOME & OFFICE

Ganz gleich, ob am beruflichen oder heimischen Arbeitsplatz, in Konferenzräumen oder Empfangshallen, wir haben stets ein Ziel vor Augen: unseren Kunden die bestmögliche Lösung für Ihre Sitz-Anforderung anzubieten.

Besuchen Sie uns auf [www.chairgo.de](http://www.chairgo.de) und erfahren Sie mehr über unseren Partner **Dauphin** und das Bewegtsitzen!

X-Code



Shape



Cento Miglia



200 kg



**Chairgo**<sup>®</sup>

DAUPHIN

... und viele weitere Marken

die Kontrolle darüber, was er teilen will“, erklärt Merkel. Nur wenn alle Teilnehmer zustimmen, wird eine transparente Variante freigeschaltet, mit der das Team gemeinsam arbeiten kann.

Für die Zukunft will das Unternehmen mit seinen derzeit sechs Beschäftigten die Software weiter entwickeln, sodass sie auch für Organisationsentwickler nutzbar ist. „Dazu sind weitere Analysen notwendig, wie beispielsweise Zufriedenheit oder Teamzusammenhalt“, so Merkel. Weitere Bausteine wie Recruiting oder Projektteam-Zusammenstellung sind in der Planung. Damit soll genau ein Profil erstellt werden können, welche Mitglieder in einem Team gebraucht werden.

Eine Software für flexible Personaleinsatzplanung im Schichtbetrieb hat die **Hawk Intelligent Technologies GmbH** in Neustadt an der Aisch im Programm. Mit Hilfe von Künstlicher Intelligenz soll die Schichtplanung einfacher, schneller und transparenter werden.

„Getaiplan“ berücksichtigt dabei verschiedene Auswahlkriterien, unter anderem die Qualifikationen der Beschäftigten, deren Verfügbarkeit oder die vorgesehenen Schichtrhythmen. „In wenigen Minuten lassen sich damit die Mitarbeiter bis zu ein Jahr im Voraus einplanen“, sagt Geschäftsführer Per Kaminsky. Die webbasierte Lösung wird als „Software as a Service“ angeboten und kann über jeden Browser aufgerufen werden. „Dafür ist keinerlei Installationsaufwand nötig“, so der Firmenchef. Die Vorarbeiten für die Einstellungen dauern je nach Unternehmensgröße von einigen Stunden bis zu etwa drei Mann-Tagen. Die Anwender werden dabei über Vorlagen geführt und assistiert. Außerdem sind Beratungen und Schulungen im Service integriert.

Die Software soll für Transparenz in den Betrieben sorgen: Alle Berechtigten können auf die gleichen aktuellen Informationen direkt zugreifen. Die Beschäftigten haben die Möglichkeit, in einer App die Daten einzusehen, die sie betreffen – etwa den Überblick über ihre Einsatzzeiten oder welche Kollegen mit in der Schicht sind. Außerdem ist es möglich, über die Handy-Anwendung beispielsweise auch Urlaubstage zu beantragen oder Abwesenheitszeiten einzutragen.

Die Software eignet sich vor allem für große und mittlere Unternehmen, speziell aus der Industrie: „Für Unternehmen ab 100 Mitarbeitern ist der Einsatz sinnvoll“, so Kaminsky. „Getaiplan“ ist derzeit auf Deutsch, Englisch, Französisch, Spanisch und Niederländisch verfügbar. Weitere Sprachen sollen demnächst jedoch folgen. Die Verarbeitung der Daten findet in Rechenzentren in Deutschland und in der EU statt. Dabei lege man großen

Wert auf die Einhaltung der einschlägigen Datenschutz- und Datensicherheitsvorgaben sowie -empfehlungen. Zudem strebe man derzeit die entsprechende Zertifizierung an, erläutert der Firmenchef. „Eine besondere Stärke unserer Software ist die bedarfsgerechte Personaleinsatzplanung“, sagt Kaminsky. Damit würden die Kunden befähigt, flexibel und durch die KI des Unternehmens optimal auf die Marktsituation einzugehen sowie auf die Bedürfnisse und Verfügbarkeiten der Mitarbeiter zu achten.

Sogenannte „Collaboration Tools“ bietet die **Valido GmbH** aus Nürnberg-Boxdorf, eine Ausgründung der Schindlerhof Kobjoll GmbH, mit ihrer Valido-Toolbox. Sie soll Unternehmen bei der Kommunikation, Information und Mitarbeiterführung unterstützen. Außerdem gibt es die Möglichkeit für digitale Mitarbeitergespräche und betriebliches Vorschlagswesen. Die Kunden können sich aus der Tool-Box ihre Anwendungen nach den eigenen Bedürfnissen selbst zusammenstellen.

Eines der Tools ist die Mitarbeiter-App. „Das Thema ist gerade in der Pandemie durch die Decke gegangen“, berichtet Geschäftsführer Dr. Marcel Setzer. Alleine im letzten Jahr musste das Unternehmen deshalb die Server-Kapazitäten verdreifachen. Die Anwendung, die in den App-Stores verfügbar ist, läuft unter Android und iOS. Für kleine Unternehmen gibt es sie als Abo-Modell für bis zu 40 Lizenzen. „Größere Unternehmen bekommen die App in ihrem eigenen CI“, erläutert der Validochef. Die Mitarbeiter-App soll Unternehmen bei der internen Kommunikation unterstützen. „Das ist eine Art mobiles Intranet auf dem Handy, das Unternehmen ermöglicht, auf kurzem Weg mit den Mitarbeitern zu kommunizieren“, sagt Setzer. Die Anwendung vereint dazu u. a. die Möglichkeiten eines Messenger-Dienstes, eines sozialen Netzwerks, einer Video-Konferenz-Funktion und eines Wikis. Außerdem ist ein vollwertiger Kalender integriert. Darüber hinaus sind Umfragen und Unterweisungen möglich. „Unternehmen können in der Anwendung beispielsweise den Workflow definieren“, erläutert der Geschäftsführer. Zusätzlich gibt es auch ein Feedback-Modul. Die Daten bleiben dabei komplett in Deutschland. „Deshalb soll unsere Video-Anwendung demnächst sogar in Schulen eingesetzt werden“, so Setzer.

Ein weiteres Tool beinhaltet das betriebliche Vorschlagswesen. Die Mitarbeiter können damit ihre Verbesserungsvorschläge per Smartphone einreichen. „Bei einem Kunden kommen damit bis zu 1.000 Verbesserungsvorschläge im Jahr zusammen“, berichtet der Firmenchef. Das dritte Tool „Max“ ist nach eigenen Angaben ein „Instrument zur Selbstreflexion“, eine Art digitales Mitarbeitergespräch, das ein 360-Grad-Feedback ermöglicht. Das System



digitalisiert dabei das Leitbild des Unternehmens und ermöglicht eine Mitarbeiterbewertung.

Das Kollaborations-Tool ist für alle Branchen nutzbar. Ab etwa 20 Mitarbeitern ist es laut Marcel Setzer sinnvoll einsetzbar, der größte Anwender nutzt es mit etwa 20 000 Mitarbeitern weltweit.

Die Nürnberger **Datev eG** ist mit der Personio GmbH in München eine strategische Partnerschaft eingegangen, um die Digitalisierung von Prozessen im Bereich Human Resources (HR) von kleinen und mittleren Unternehmen (KMU) voranzutreiben. Dazu werden die Programme der Datev zur Lohn- und Gehaltsabrechnung mit Personios HR-Management-Software für KMU über eine Schnittstelle verbunden. So können sämtliche HR-Prozesse vom Recruiting über das Personalmanagement bis zur Lohnabrechnung digital in einer Systemlandschaft abgebildet werden. Steuerkanzleien und mittelständische Unternehmen profitieren laut Datev damit von einer verbesserten Zusammenarbeit zwischen Lohnabrechnung und Personalverwaltung, die den manuellen Aufwand deutlich verringert, Zeit spart und Fehler in der Lohnbuchführung reduziert.

Die cloud-basierte Software von Personio wurde speziell für KMU mit bis zu 2 000 Beschäftigten entwickelt und ermöglicht HR-Prozesse vom Recruiting über das Personalmanagement bis zur vorbereitenden Lohnbuchhaltung. Die Software lässt sich nach Unternehmensangaben einfach und schnell implementieren, Personalprozesse können damit individuell konfiguriert und Zugriffsrechte detailliert verwaltet werden. Dazu kommen die Datev-Lohn-Lösungen, mit denen monatlich die Gehaltsabrechnungen von rund 13,5 Mio. Arbeitnehmern erstellt werden. Sie decken alle spezifischen Lohnanforderungen branchenübergreifend ab, sind stets auf dem aktuellen gesetzlichen Stand und gewährleisten höchste Datensicherheitsstandards. Personio-Kunden müssen nicht Datev-Anwender sein: Der durchgängige Datenfluss funktioniert auch dann, wenn – wie in vielen kleinen und mittleren Unternehmen üblich – die Lohnabrechnung und weitere Personalprozesse an eine Steuerberatungskanzlei ausgelagert wurden. Eine Datenübernahme von Stammdaten aus Personio zu Datev ist über einen Import möglich. Mit dieser bestehenden Schnittstelle sind die Lösungen bereits bei etlichen gemeinsamen Kunden im Einsatz. **(leo.)**



Foto: metamorworks/Gettyimages.de



## Wir kennen Ihren neuen Arbeitgeber.

### Für abflugbereite ...

- **Controller** m/w/d
- **Finanzbuchhalter** m/w/d
- **Manager Human Resources** m/w/d

mit einer entsprechenden ersten einschlägigen Berufserfahrung.  
 Einer kaufmännischen Ausbildung oder einem stimmigen Studium.  
 Bereit für's Büro mit MS-Office-Kenntnissen, einem i-Tüpfelchen in Kommunikation  
 und fachspezifischem Software-Knowhow.

Zum Neuerfinden  
und Karrieresprung  
in der Metropolregion  
Nürnberg.

**Bereit für den Wechsel?  
Unverbindlich informieren.  
In neuen Perspektiven  
denken.**

## DIGITALES RECRUITING

# Klick, klick, beworben

Unternehmen müssen ihre Bewerbungsprozesse neu denken, um im Wettbewerb um Fachkräfte mithalten zu können.

Von Patrick Mielke



2030 auf etwa 38 Mio. verringern. Fachkräfte leben also in einem demografisch begünstigten Arbeitnehmermarkt. Das zeigt sich deutlich in der Anzahl der tatsächlich aktiv nach Jobs suchenden Kandidaten, die laut der Studie „LinkedIn Talent Trends“ bei etwa 20 Prozent liegt. Das bedeutet, dass die restlichen 80 Prozent den Stellenmarkt, wenn überhaupt, passiv beobachten. Sie sind zwar offen für interessante Jobangebote, jedoch nicht aktiv auf der Suche und demnach über klassische Stellenanzeigen auf Jobbörsen nicht zu erreichen.

Zudem ist bei den Jobsuchenden ein Wertewandel festzustellen. Lag der Fokus früher häufig auf der Erwerbsarbeit, so stellt die Generation Y heute neue Anforderungen an die Arbeitswelt. Mitsprache bei den Arbeitsbedingungen, Flexibilität und ein gutes Arbeitsklima sind im Trend. Kurzum: Die Erwartungshaltung an den eignen Job und das Führungskräfteverhalten steigt. Außerdem boomen Online-Plattformen, auf denen Mitarbeiter ihren Arbeitgeber bewerten können, und bieten Interessierten damit mehr Transparenz: Gemäß einer repräsentativen Studie von Bitkom Research werden mehr als acht von zehn Wechselwilligen durch die Berichte und Noten in ihrer Bewerbungsentscheidung beeinflusst. Etwa die Hälfte der Befragten wird dabei in der Entscheidung für ein Unternehmen bestärkt, während die andere sich dagegen entscheidet.

Überraschend sind diese Trends kaum: Spätestens seit dem letzten Jahr sind die Digitalisierung und der

**A**uf der Suche nach passenden Fachkräften haben es Unternehmen nicht leicht: Fachkräftemangel, Globalisierung, hohe Erwartungen der Bewerber und eine große Auswahl an Stellenbörsen – die Liste ließe sich sicher fortführen. Die Voraussetzungen der Mitarbeitergewinnung ändern sich grundlegend. So dreht sich der Arbeitsmarkt weg von einem Arbeitgeber- hin zu einem Arbeitnehmermarkt. Aktuellen Berechnungen des Statistischen Bundesamts zufolge gab es 2019 noch ein Arbeitskräfteangebot von etwa 42 Mio. Personen im Erwerbsalter, also Personen zwischen 20 und 66 Jahren. Dieses wird sich bis

Foto: fizkes/Gettyimages.de

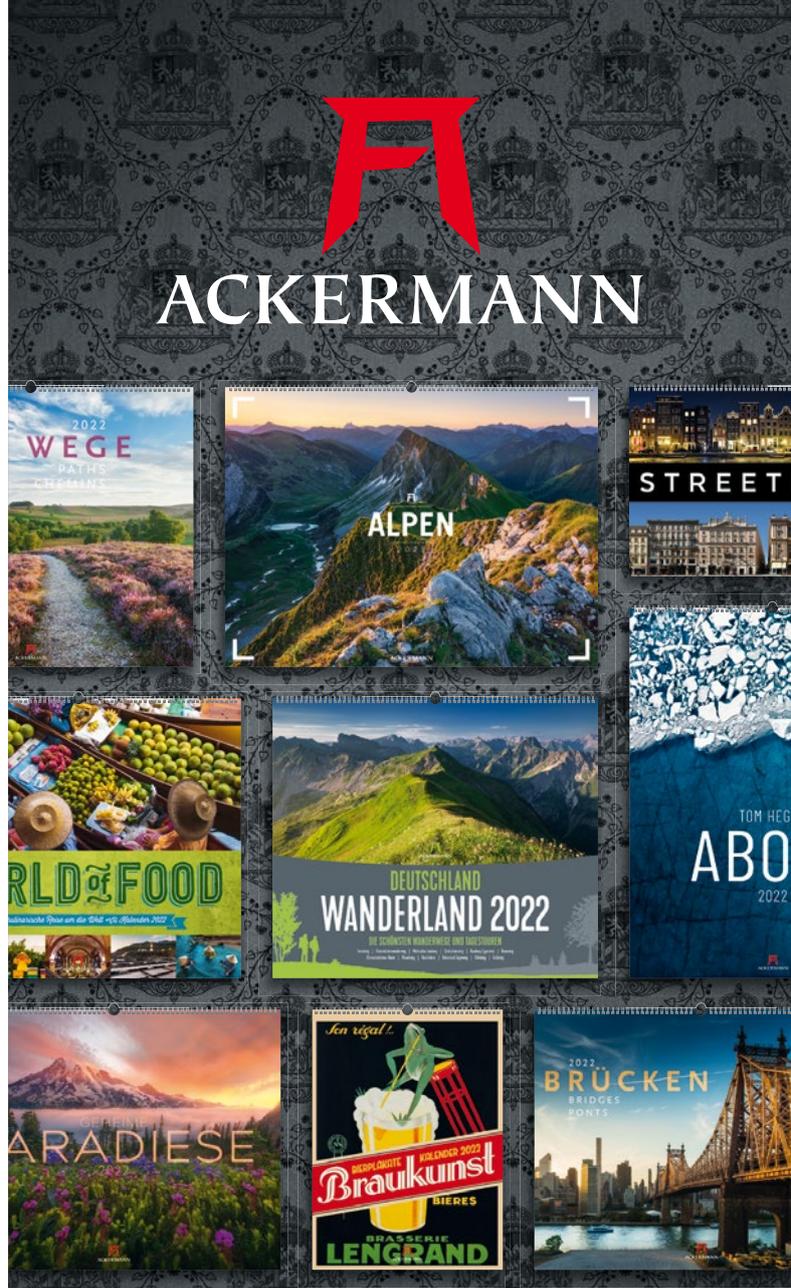
Wandel des gewohnten Arbeitsumfeldes in den Vordergrund gerückt. Doch welche Auswirkungen hat das auf die Jobsuche? Erstens verändert es die Art, wie Menschen nach ihrem potenziellen neuen Job suchen. Mittlerweile starten z. B. mehr als 80 Prozent aller Jobsuchen bei Google, wie eine Employer-Branding-Studie des Marktforschungsinstituts Marketagent herausfand. Zweitens sind Menschen heutzutage ständig und überall online. Die Jobsuche lässt sich also auch unterwegs erledigen. Mit dem Smartphone einen neuen Arbeitsplatz zu suchen, ist heute ganz normal: So recherchieren bereits mehr als 75 Prozent aller Jobsuchenden auf diese Weise nach passenden Stellen, so das Ergebnis einer Mobile-Recruiting-Studie des Portals „meinestadt.de“ und der Hochschule RheinMain. Drittens passen sich auch die Arbeitgeber den veränderten Rahmenbedingungen an und agieren zunehmend digital: Algorithmen können die Personalauswahl erheblich erleichtern und bei einer großen Datenmenge an Zeugnissen, Lebensläufen und Anschreiben ungeeignete Bewerbungen direkt herausfiltern. Dennoch verläuft die Personalauswahl in vielen Betrieben immer noch analog und bürokratisch. Dadurch sind die Bewerbungsverfahren oft langwierig und potenzielle Fachkräfte entscheiden sich deshalb für andere, modernere Arbeitgeber.

### Was Arbeitgeber konkret tun können

Es ist also höchste Zeit, im Recruiting neue Wege zu gehen: Wer derzeit auf Jobsuche ist, kann aus vielfältigen Stellenangeboten wählen und gleichzeitig hohe Ansprüche an den Arbeitgeber stellen. Sich finden zu lassen, statt sich zu bewerben – so lautet für viele Berufsgruppen bereits die Devise. Und wer sich bewirbt, will es so einfach und unkompliziert wie möglich haben. Deshalb sollte die Karriereseite nicht nur ansprechend, sondern auch für die Darstellung auf Smartphones optimiert sein. Die darauf befindlichen Jobausschreibungen hat die Personalabteilung im besten Fall vorab innerhalb weniger Minuten erstellt und anschließend auf gewünschten Stellenbörsen automatisch eingespielt. Zudem lässt sich Google als kostenloser Kanal bei der Suche nach neuen Mitarbeitern nutzen: Google durchforstet seit 2019 bekannte Stellenportale, Jobplattformen und Websites, extrahiert relevante Informationen und zeigt sie anschließend in den Suchergebnissen an. Dieser Service ist auch als „Google for Jobs“ bekannt. Um über Suchmaschinen gefunden zu werden, ist eine entsprechend optimierte Gestaltung der Stellenanzeigen unverzichtbar.

Eine weitere Möglichkeit, den Bewerbungsprozess einfacher zu gestalten, sind sogenannte „One-Click-Bewerbungen“. Dabei können Interessenten unkompliziert mit einem Klick ihren Lebenslauf hochladen oder sich wahlweise mit ihrem Xing- oder LinkedIn-Profil bewerben, während gleichzeitig auf ein Anschreiben verzichtet wird. Nicht zu vergessen ist in jedem Fall, die eigenen Unternehmensbewertungen auf Kununu, Google & Co. aktiv zu managen. Sie sind nämlich das digitale Aushängeschild des Arbeitgebers.

Ist die Bewerbung erfolgt, geht es in die nächste Phase: Im Idealfall werden die eingegangenen Unterlagen automatisch anhand der vom Unternehmen festgelegten Kriterien vorselektiert, z. B. nach Bildungsabschluss oder Sprachkenntnissen. Passende Kandidaten erhalten dann automatisch die Möglichkeit, sich einen freien Termin im Kalender zu wählen – ohne großen Koordinationsaufwand seitens des Unternehmens. Abgesehen von diesen konkreten Maßnahmen ist es hilfreich, wenn Personalverantwortliche das Recruiting auch durch die Marketing-Brille sehen



## Werbung, die hängen bleibt: Kalender vom Hoflieferanten

Bereits 1597 in München gegründet und 1879 von Ludwig II. zum „Königlich Bayerischen Hoflieferanten“ ernannt, steht Ackermann seit jeher für Wandschmuck auf höchstem Niveau. Erstklassige Natur- und Landschaftsfotografie, Klassiker der Kunstgeschichte oder ausgefallenes Lifestyle-Thema – bei uns finden Sie den perfekten Werbekalender für Ihr Unternehmen.

**Klimaneutraler Druck seit 2013**  
**FSC®-zertifiziertes Papier seit 2012**  
**Made in Germany seit 1597**



Katalog anfordern und **5 % Rabatt** sichern:  
[ackermann-kalender.de/jhk](http://ackermann-kalender.de/jhk)



und positive Erlebnisse entlang des Bewerbungsprozesses schaffen. Dafür müssen Bewerber wie Kunden behandelt werden. Um den Erfolg der Recruiting-Maßnahmen auszuwerten, helfen einfache Funnel-Systeme, die die Interessenten zum Ziel bzw. zum Versenden ihrer Bewerbungen führen, genauso wie ein Kennzahlensystem. Damit lässt sich z. B. ermitteln, wie lange es von der Stellenausschreibung bis zur Besetzung der Vakanz dauert und welche Kosten pro Besetzung im Durchschnitt anfallen.

### Software für den Bewerbungsprozess

Laut einer Studie des Centre of Human Resources Information Systems (CHRIS) der Universität Bamberg arbeiten heutzutage bereits 90 Prozent der Top-1000-Unternehmen in Deutschland nach den soeben beschriebenen Standards und nutzen hierfür spezielle Personal-Software. Bei kleinen und mittleren Firmen besteht hingegen Nachholbedarf. Nur 40 Prozent der Personalabteilungen in diesem Bereich nutzen eine Personal-Software. Als Hauptgrund für die Zurückhaltung gilt die Angst vor hohen Kosten. Die gute Nachricht: Solche Anwendungen sind oft für ein erschwingliches Mo-

Foto: iamstocker/Gettyimages.de

nats-Abo erhältlich, sodass sich das Investment in kurzer Zeit lohnt. Die Kosten richten sich zumeist nach Unternehmensgröße bzw. dem Recruiting-Bedarf. Gleichzeitig haben die Personalverantwortlichen nicht nur alle Bewerbungen im Blick, sondern auch direkten Zugriff auf Lebensläufe und Ergebnisse von Auswahlprozessen – natürlich entsprechend den Vorgaben der Datenschutzgrundverordnung. So kann das Unternehmen ganz einfach mit allen Leuten kommunizieren, die sich auf die Stellen beworben haben, sowie Einladungen und Absagen versenden.

Unternehmen sollten sich also wieder darauf besinnen, die Menschen kennenzulernen, die sich bei ihnen bewerben, anstatt die Zeit mit Administrationsprozessen oder überholten Bewerbungsverfahren per E-Mail oder Post zu verbringen. Die Suche nach passenden Fachkräften soll schließlich beiden Seiten Spaß machen.

*Patrick Mielke berät mit seinem Unternehmen Personal Konzepte Mielke & Sabata GbR in Nürnberg vor allem kleine und mittlere Unternehmen zu den Themen Recruiting und Mitarbeitergewinnung ([www.personal-konzepte.com](http://www.personal-konzepte.com)).*

## BERUFSBILDUNG

# Weiterbildungspakt verlängert

Der „Pakt für die berufliche Weiterbildung 4.0“ in Bayern ist um weitere drei Jahre verlängert worden. Mit der 2018 erstmals unterzeichneten Vereinbarung soll die Weiterbildungsbereitschaft und -beteiligung von Beschäftigten und Unternehmen im Freistaat gestärkt werden. Der Pakt richtet sich dabei vor allem an Gruppen, die in der Weiterbildung bisher unterrepräsentiert sind. Zu den Partnern gehören neben der Bayerischen Staatsregierung auch der Bayerische Industrie- und Handelskammertag (BIHK), der Bayerische Handwerkstag, die vbw – Vereinigung der Bayerischen Wirtschaft, der Deutsche Gewerkschaftsbund Bayern und die Regionaldirektion Bayern der Bundesagentur für Arbeit.



Im Zuge des Weiterbildungspaktes bieten die Industrie- und Handelskammern in Bayern gemeinsam mit dem Digitalministerium die Webinar-Reihe „Digitalimpulse“ an, die berufsbezogene IT-Grundlagen vermittelt. Die Teilnehmer erhalten dabei praxisorientierte Einführungen in Zukunftstechnologien (z. B. Blockchain, Web Accessibility, KI, IT-Sicherheit).

[www.kommweiter.bayern.de](http://www.kommweiter.bayern.de)

Grafik: Hiramney-Baidya/Gettyimages.de



## Wir suchen Verstärkung

Wir sind ein modernes Großhandelsunternehmen mit Hauptsitz in Neustadt an der Aisch. Unsere Schwerpunkte liegen in den Sortimenten Sanitär, Heizung, Bauelemente und Werkzeuge sowie Stahl.



#familienunternehmen



#weiterentwicklung



#gesundheitsangebote



#mitarbeiterbenefits

Unsere aktuellen Stellenangebote sowie weitere Informationen finden Sie unter [www.koestner.de/karriere](http://www.koestner.de/karriere). Wir freuen uns auf Sie!

Richard Köstner AG  
Karl-Eibl-Straße 44+48 • 91413 Neustadt/Aisch  
Tel.: +49 9161 668-668 • [personal@koestner.de](mailto:personal@koestner.de)

**KÖSTNER**  
Ausbildung und Karriere

## PRAXISSEMINAR

## Talente finden und fördern

■ Wie findet man geeignete Fach- und Führungskräfte und wie setzt man sie an den richtigen Stellen im Unternehmen ein? Diese zentrale Frage beantwortet das Seminar „Talente finden und fördern“, das die Ohm Professional School in Nürnberg vom 17. September bis 16. Dezember 2021 mit Unterstützung der IHK Nürnberg für Mittelfranken anbietet. Das Seminar, das mit Mitteln aus dem Europäischen Sozialfonds (ESF) gefördert wird, findet online statt (sechseinhalb Workshop-Tage) und beinhaltet ein begleitendes Coaching.

Es werden nicht nur theoretische Kenntnisse vermittelt, sondern die Teilnehmer erarbeiten in Kleingruppen auch Ansätze für das Talent-Management im eigenen Unternehmen und setzen diese in der Praxis um. Auf dem Lehrplan stehen u. a. folgende Themen: Bedarf an Mitarbeitern und deren Qualifikationen ermitteln, Kompetenzprofile erstellen, Potenzial- und Eignungsdiagnostik, Förderung und Begleitung der Mitarbeiter sowie Methoden und Instrumente zur Erfassung von Kompetenzen, Fertigkeiten, Interessen und Talenten.

Bei der Ausarbeitung des Seminarangebots wurde die Ohm Professional School vom Ausschuss für Fachkräftesicherung der IHK Nürnberg für Mittelfranken beraten. Engagierte Mitglieder des IHK-Ausschusses



hatten einen Arbeitskreis gegründet, die Idee für den Lehrgang entwickelt und das Konzept auf dem IHK-Talentkongress im November 2020 vorgestellt. Anschließend wurde zusammen mit der Ohm Professional School, die an der Technischen Hochschule Nürnberg angesiedelt ist, der Lehrgang erarbeitet.

[www.ohm-professional-school.de/talentmanagement](http://www.ohm-professional-school.de/talentmanagement)

Duales Studium

**STUDIERN.**

**AUF MEINE ART.**

**MACH KEINE HALBEN SACHEN –  
STUDIERE DUAL AN DER IU.**

Du hast Dein Abi in der Tasche und den Kopf voller Pläne? Du willst studieren, aber auch im Job was bewegen? Dann mach beides! Im dualen Studium an der IU Internationale Hochschule Nürnberg wechselst Du regelmäßig zwischen Theorie am Campus und Praxis im Unternehmen. So bereitest Du Dich perfekt auf Deinen Berufseinstieg vor.

Übrigens: Mehr als 10.000 Studierende verwirklichen bereits gemeinsam mit uns ihre beruflichen Ziele. Starte auch Du Dein duales Studium an Deutschlands beliebtester Hochschule.

**STARTE DURCH IN EINEM UNSERER  
FACHBEREICHE:**

Wirtschaft & Management

IT & Technik

Gesundheit & Soziales

Tourismus & Hospitality

Marketing & Kommunikation

Architektur & Bau

**BEWIRB DICH JETZT AUF [IU-DUALESSTUDIUM.DE](http://IU-DUALESSTUDIUM.DE)**



[iu-dualesstudium.de](http://iu-dualesstudium.de)

E-Mail: [nuernberg-dualesstudium@iu.org](mailto:nuernberg-dualesstudium@iu.org)

Telefon: +49 (0) 911 509 621 10

WhatsApp: 0152 5 660 24 98

**iu** INTERNATIONALE  
HOCHSCHULE

# ES GIBT NUR EINEN



## Nutzen Sie die höchste Reichweite im Zielsegment Mittelstand

Mit **40,4%** Reichweite pro Ausgabe erreicht die IHK-Zeitschrift die weitaus **meisten Entscheider** im Mittelstand. Selbst namhafte Wirtschafts-Titel erreichen das spezielle Zielgruppensegment der Entscheidungsträger nicht so umfassend. Damit hat die IHK-Zeitschrift die **höchste Reichweite** bei dieser TOP-Zielgruppe.\*

Profitieren Sie vom auflagenstärksten IHK-Magazin Deutschlands und **steigern Sie das Image** Ihres Unternehmens – bei den Entscheidern.

**Erfolg ist buchbar!**

**Jetzt Angebot anfordern.** Vereinbaren Sie gleich einen Beratungstermin unter Tel. **0911/5203-150** oder **-358** bzw. **media@hofmann-infocom.de** und **sparen Sie Zeit und Geld.**

\*Reichweitenstudie Entscheider im Mittelstand REM 2018.

**wim**  
WIRTSCHAFT IN MITTELFRANKEN



44

**Bundestagswahl:** IHK-Portal informiert über wirtschaftspolitische Positionen.



46

**Handel in der Handelskammer:** Die Mieter im „Haus der Wirtschaft“.

# IHK-Welt

## MEDIENPREIS DER DEUTSCHEN IHKS

### Nürnberg stellt Hörfunkjury

■ Für die Kategorie Hörfunk stellt die Nürnberger IHK heuer eine Jury des Ernst-Schneider-Preises, des höchstdotierten deutschen Preises für Wirtschaftsjournalismus. Er wird getragen vom „Ernst-Schneider-Preis der deutschen IHKS e. V.“. Der Verein will darauf hinwirken, dass in Deutschland verbreitete Medien über allgemeine wirtschaftliche Themen und Zusammenhänge der sozialen Marktwirtschaft sachverständig und allgemein verständlich berichten. Der Preis, der seit 1971 verliehen wird, ist nach dem Unternehmer und Kunstmäzen Ernst Schneider benannt, der von 1963 bis 1969 Präsident des damaligen Deutschen Industrie- und Handelstages (DIHT) war. 2018, im Jahr des 175. Gründungsjubiläums der IHK Nürnberg für Mittelfranken („Verantwortung seit 1843“), fand die Preisverleihung in Nürnberg statt.



Foto: IHK/Hanna Reinert

**Fachkundige Juryarbeit:** Dr. Christina Blumentritt (Vorsitzende IHK-Ausschuss für Kommunikation und Medien), Heike Wolf (Bayerischer Rundfunk), Dr. Hartmut Spiesecke (Geschäftsführer Ernst-Schneider-Preis e. V.) und Stefan Grundler, Funkhaus Nürnberg; v. l.).

[www.ernst-schneider-preis.de](http://www.ernst-schneider-preis.de)



**mailworXs**  
BRIEFDIENSTLEISTUNGEN

**BUNDESWEIT PORTO SPAREN:**



**0800 6605740**

Effektives Einsparungspotential bereits ab der ersten Sendung. Fordern Sie jetzt Ihr individuelles Angebot an. Anfragen lohnt sich!

**TAGESPOST · INFOSENDUNGEN · WARENSENDUNGEN · PAKETE**

mailworXs GmbH · Niederlassung Nürnberg für Nürnberg und Fürth · Saganer Str. 27 · 90475 Nürnberg · [info@mailworxs.de](mailto:info@mailworxs.de)

[www.mailworxs.de](http://www.mailworxs.de)



Abb.: anfrass - iStock

## BUNDESTAGSWAHL

# Bayerische Wirtschaft fordert Reformen

IHK-Unternehmensbarometer vor der Bundestagswahl:  
Reformstau abbauen, Modernisierung anpacken!

**K**urz vor der Bundestagswahl appelliert die bayerische Wirtschaft an die Parteien, Deutschland zu erneuern und die Verwaltung in ein zeitgemäßes, digitales Zeitalter zu führen. Das ist das zentrale Ergebnis einer Befragung der bayerischen IHKs unter mehr als 1.300 Unternehmen aus Industrie, Handel und Dienstleistungen. Für das „IHK-Unternehmensbarometer“ wurden die Betriebe zu ihren Erfahrungen während der Corona-Pandemie sowie zu ihren Forderungen an die kommende Bundesregierung befragt.

„Die Corona-Zeit hat die Versäumnisse und Baustellen in Deutschland schonungslos offengelegt. Die Hauptsorge der Unternehmen ist, dass der Reformstau in der öffentlichen Verwaltung die Wirtschaft ausbremst und unserem Standort schadet“, erklärte Prof. Klaus Josef Lutz, Präsident des Bayerischen Industrie- und Handelskammertags

(BIHK). Die neue Bundesregierung müsse daher dringend Lehren aus den Erfahrungen während der Pandemie ziehen: „Deutschland muss digital, schneller und flexibler werden.“

**Staatliche Verwaltung beschleunigen:** Die Unternehmen sehen der Umfrage zufolge vor allem die Bürokratie kritisch, die sie als zu kompliziert und zu träge betrachten. 88 Prozent der Befragten fordern, dass die nächste Bundesregierung die staatlichen Strukturen und Prozesse entschlackt, digitalisiert und beschleunigt. Passend dazu bewerteten sie die Bürokratie mit der Note „mangelhaft“.

**Produktionsstandort Deutschland attraktiver machen:** Eine weitere Lehre der Wirtschaft aus der Pandemie sei, dass der Welthandel widerstandsfähiger und der Produktionsstandort Deutschland bzw. Europa attraktiver werden müssten. Dieser

Foto: SangHyunPaek/Gettyimages.de



Aussage stimmen 58 Prozent der bayerischen Unternehmen zu. Die größten Probleme sehen die Betriebe in zu hohen Energiepreisen sowie in der Unternehmensbesteuerung hierzulande.

**Digitalisierung offensiv vorantreiben:** 52 Prozent der Teilnehmer an der Umfrage erwarten von der neuen Bundesregierung eine Digitalisierungsoffensive, sodass Wirtschaft und Gesellschaft die Chancen und Potenziale der digitalen Welt stärker nutzen können. Die Unternehmen gehen dabei in ihren eigenen Betrieben voran: Geplant sind verstärkte Anstrengungen bei der Weiterbildung in IT-Themen (80 Prozent der Befragten), weiterer Ausbau der virtuellen Kommunikation (77 Prozent) und stärkere Digitalisierung der Vertriebswege (65 Prozent).

„Die Unternehmen in Bayern haben die Chancen der Krise erkannt, Lehren gezogen und zeigen damit, wie wir in Zukunft leben und arbeiten wollen. Der Staat ist in der Pflicht, nach der Bun-

destagswahl nachzuziehen. Damit wir wieder zur Weltspitze gehören, braucht es schlankere Verwaltungsprozesse, weniger Vorschriften und mehr Digitalisierung“, fasste BIHK-Präsident Prof. Lutz die Umfrageergebnisse zusammen.

### IHK-Informationsportal

Die bayerischen IHKs haben konkrete Vorschläge erarbeitet, wie diese Ziele erreicht werden können. Auf der BIHK-Webseite [www.bihk.de/bundestagswahl](http://www.bihk.de/bundestagswahl) und in den sozialen Netzwerken informieren sie über die Positionen und Ideen der Wirtschaft. Abrufbar sind dort neben den detaillierten Ergebnissen des IHK-Unternehmensbarometers auch Positionen zu diesen Themen: staatliche Verwaltung, Welthandel / Standort Deutschland, Staatsfinanzen, Digitalisierung, Bildungssystem / Arbeitswelt, Innovationspolitik, Unternehmensfinanzierung, Nachhaltigkeit und internationale Zusammenarbeit. Begleitet werden die IHK-Positionen von Statements bayerischer Unternehmer, die sich im IHK-Ehrenamt engagieren – darunter auch IHK-Präsident Dr. Armin Zitzmann, Vorstandsvorsitzender der Nürnberger Versicherung, und Wido Fath, Geschäftsführer der Fath GmbH in Spalt und Vorsitzender des Außenwirtschaftsausschusses der IHK Nürnberg.

In Talkrunden mit den bayerischen Spitzenkandidaten von CSU, SPD, FDP, Die Linke, Bündnis 90/Die Grünen und AfD diskutieren BIHK-Präsident Prof. Klaus Josef Lutz und BIHK-Hauptgeschäftsführer Dr. Manfred Gößl über deren wirtschaftspolitische Vorstellungen. Die Talkrunden sind ebenfalls auf der BIHK-Webseite eingestellt.

 [www.bihk.de/bundestagswahl](http://www.bihk.de/bundestagswahl)



## HAUS DER WIRTSCHAFT

## Handel in der Kammer

Gastronomie, Läden und Akademie-Galerie: Die Mieter im neuen „Haus der Wirtschaft“ am Hauptmarkt.



Foto: Akademie der Bildenden Künste

**Galerie der Akademie der Bildenden**

**Künste:** Im IHK-Gebäude hat die Kunsthochschule jetzt einen Ausstellungsraum an prominenter Stelle.

**Traumwägen:** AngelCab-

Geschäftsführer Luis Karger im Gespräch mit einer Kundin.

**A**nfang vergangenen Jahres konnten die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der IHK Nürnberg das neue „Haus der Wirtschaft“ am Hauptmarkt beziehen – nach etwa sechs Jahren im Übergangsquartier in der Südstadt, und gerade noch rechtzeitig vor der Corona-Pandemie. In den letzten Monaten hat die Stadt Nürnberg die restlichen Arbeiten auf dem Areal abgeschlossen und jetzt sind auch alle Mieter eingezogen, die damit zusätzliches Leben in den neuen Stammsitz der IHK bringen.



Foto: Kurt Fuchis

Bereits im vergangenen Jahr hatte die Akademie der Bildenden Künste Nürnberg ihren neuen Ausstellungsort im „Haus der Wirtschaft“ eröffnet. Die Kunsthochschule, die am Stadtrand in der Nähe des Tiergartens gelegen ist, hat mit der „**Akademie Galerie Nürnberg**“ nun einen Raum an zentraler Stelle und wird dadurch in der Stadt sichtbarer. Seit der Eröffnung fanden dort bereits einige Ausstellungen und Veranstaltungen statt. Die Studentinnen und Studenten haben nun eine attraktive Möglichkeit, ihre Arbeiten zu präsentieren und mit Kunstinteressierten ins Gespräch zu kommen ([www.adbk-nuernberg.de](http://www.adbk-nuernberg.de)).

Junge Eltern können im „Haus der Wirtschaft“ ihren Traumwagen erwerben: Im Laden der **AngelCab GmbH** gegenüber dem Rathaus verkaufen die Brüder Vinzent Karger (30) und Luis Karger (27) aus Engelthal (Landkreis Nürnberger Land) hochwertige Kinderwägen aus handwerklicher regionaler Produktion und mit ökologisch unbedenklichen Materialien. Sie waren schon mit der Branche vertraut, weil ihre Mutter in Nürnberg seit vielen Jahren die Baby- und Kindermodenboutique „Glückskind“ führt, und gründeten schließlich im Jahr 2013 noch während des Studiums ihr eigenes Unternehmen. Heute produzieren und verkaufen Vinzent und Luis Karger zusammen mit rund zehn Mitarbeitern vom Engelthaler Gewerbegebiet aus zwischen 1 500 und 2 000 AngelCab Kinderwägen pro Jahr. Im Sortiment sind auch Babytragen, Babyschalen, Zustellbetten sowie Zubehör und Spielzeug aus Naturmaterialien. Den passenden Kinderwagen können sich die Kunden individuell im Online-Shop zusammenstellen. Telefonische Beratung und kostenlose Materialmuster gehören ebenso zum Service wie eine Probefahrt zuhause oder eine Kofferraum-Datenbank, in der man gleich nachsehen kann, ob der Kinderwagen auch ins Familienauto passt. Außer dem Laden im IHK-Gebäude gibt es einen weiteren in Berlin, zudem arbeitet AngelCab mit einer Reihe von Partnerläden zusammen ([www.angelcab.de](http://www.angelcab.de)).

Das im Sommer 2016 von Alexander Hopf gegründete Nürnberger Start-up **PeachPatrol** hatte als Unternehmensvision, ein Label für hochwertige Hand- und Reisetaschen zu schaffen – mit Pro-

**Edle Handtaschen:** Sarah und Alexander Hopf von Peach Patrol im neuen Laden.

dukten, die ein mediterranes und sommerliches Lebensgefühl vermitteln. Die Idee dazu kam Hopf 2015 im Sommerurlaub, womit er der Familientradition seiner Tante folgt, einer Designerin hochwertiger Schuhe aus Italien. Die Taschen von PeachPatrol werden ebenfalls in Italien produziert, das Design entsteht in Nürnberg. 2017 entwarf Hopf seine erste Sommerkollektion mit einem Materialmix aus Spezialneopren und hochwertigem Leder. Dieser schafft laut Hopf einen sportlich-eleganten Look, der auch eine Hommage an das italienische Dolce-Vita-Gefühl der 1960er sein soll. Parallel zu den ersten angebotenen Taschen Anfang 2017 entstand der eigene Online-Shop. Im Herbst 2017 eröffnete PeachPatrol den ersten Pop-up Store in Nürnberg am Lorenzer Platz, ein weiterer folgte 2018 in München. Hopf schuf immer wieder neue Materialkombinationen, etwa Echtholz mit Leder. Ende 2018 erfolgte die Umwandlung zur PeachPatrol GmbH, deren Produkte nun auch auf Messen, z. B. auf Schloss Bückeburg oder Schloss Monrepos, deutschlandweit vertrieben werden ([www.peachpatrol.com](http://www.peachpatrol.com)).

Fränkische Küche modern interpretieren will Jens Brockerhof, der das Restaurant „**Die Wirtschaft**“ direkt neben dem IHK-Haupteingang betreibt. Im Angebot sind u. a. neu variierte fränkische Brotzeiten („Gudzerla“, sozusagen „Tapas“ auf fränkische Art)



Foto: Kurt Fuchs

und hochwertige Gerichte auf der Tages- und Wochenkarte. Das Lokal in der Waaggasse mit ca. 60 Plätzen im Innen- und weiteren 60 Plätzen im Außenbereich befindet sich an historischer Stelle: Im 15. Jahrhundert waren dort die öffentliche Stadtwage und die „Herrentrinkstube“ ansässig, in der nur sogenannte ehrbare Personen und Geschlechter Zutritt hatten. „Die Wirtschaft“, die im Frühjahr 2020 eröffnet wurde, aber kurz darauf wegen des Lockdowns wieder schließen musste, ist auch außerhalb der Geschäftszeiten der IHK geöffnet. „Die Wirtschaft“ gehört zur jb Company El Paradiso Catering GmbH, unter deren Dach Jens Brockerhof auch El Paradiso Catering sowie das Restaurant Sosein, die Patisserie Tafelzier, das Café Pique Nique und die Brasserie Nitz führt ([www.die-wirtschaft-nuernberg.de](http://www.die-wirtschaft-nuernberg.de), [www.jb-company.de](http://www.jb-company.de)).



Foto: El Paradiso Catering

**Erfindet fränkische Küche neu:** Jens Brockerhof betreibt „Die Wirtschaft“ im IHK-Gebäude.

## AUSBILDUNG TO-GO

# Berufsorientierung zum Mitnehmen

■ Schnupperpraktika, Berufsmessen und Azubi-Beratungstage mussten wegen Corona ausfallen oder konnten nur digital stattfinden. Die Pandemie macht es Schulabgängern und deren Eltern also nicht leicht, sich über die Vielfalt der Ausbildungsberufe zu informieren. Deshalb wurden in Fürth und Nürnberg sogenannte „Pop-up-Stores“ eingerichtet: Für einige Tage waren in den Innenstädten leer stehende Läden zu kleinen Berufsmessen umgestaltet worden, sodass sich interessierte Jugendliche ohne Anmeldung und gleichsam im Vorbeigehen über geeignete Ausbildungsberufe informieren konnten – sozusagen „Ausbildung To-Go“.

In der Fürther Fußgängerzone war der Pop-up-Store vom 19. bis 24. Juli geöffnet. Partner dieser Beratungswoche in der Schwabacher Straße 15 waren Agentur für Arbeit, Stadt Fürth, Jobcenter Fürth Stadt, Elan GmbH sowie IHK-Gremium Fürth und Kreishandwerkerschaft Fürth. Im Nürnberger



Pop-up-Store in der Breiten Gasse 30 standen vom 4. bis 9. August Berufsexperten von IHK, Handwerkskammer und Arbeitsagentur Nürnberg für Beratungsgespräche zur Verfügung. Stefan Kastner, Leiter des IHK-Geschäftsbereichs Berufsbildung, zeigte sich überaus zufrieden mit der Resonanz: „Dieses niederschwellige Angebot ist hervorragend bei den Jugendlichen angekommen. Viele Gespräche mit den Beratern waren sehr konkret, sodass wir zahlreiche Bewerber an Ausbildungsbetriebe weitervermitteln konnten.“

**Die Pop-up-Stores** in Nürnberg und Fürth.



Fotos: IHK

## IHK-ORGANISATION

## Neues IHK-Gesetz in Kraft

Deutscher Industrie- und Handelskammertag e. V. wird zur „Deutschen Industrie- und Handelskammer“.



Atrium im Haus der Deutschen Wirtschaft.

Foto: Groth&Graefis/DIHK

**A**m 11. August 2021 ist das „Zweite Gesetz zur Änderung des Gesetzes zur vorläufigen Regelung des Rechts der Industrie- und Handelskammern (IHKG)“ im Bundesgesetzblatt verkündet worden und am 12. August in Kraft getreten. Mit den Änderungen des IHK-Gesetzes sollen die Kompetenzen der Industrie- und Handelskammern und ihrer Dachorganisation an einigen Stellen konkretisiert werden.

Eine wesentliche Änderung betrifft den Deutschen Industrie- und Handelskammertag (DIHK e. V.) – die Dachorganisation der deutschen IHKs. Dieser wird durch das Gesetz zum 1. Januar 2023 in die „Deutsche Industrie- und Handelskammer“ (DIHK) umgewandelt – eine bundesunmittelbare Körperschaft des öffentlichen Rechts, in der alle deutschen Industrie- und Handelskammern per Gesetz Mitglieder sind. Bis zur Umwandlung nimmt der DIHK e. V. die neuen gesetzlichen Aufgaben wahr. Das Bundeswirtschaftsministerium übernimmt die Rechtsaufsicht über den DIHK, jedoch keine Fachaufsicht. Das bedeutet, das Ministerium überwacht, ob der DIHK rechtskonform handelt, greift aber nicht in dessen fachliche Arbeit ein.

Zu den – jetzt gesetzlich verankerten – Aufgaben des DIHK e. V. gehört wie bisher die Interessenvertretung der IHK-Mitgliedsunternehmen auf nationaler, europäischer und internationaler Ebene, die Förderung der gewerblichen Wirtschaft und die Wahrung der Prinzipien der Ehrbaren Kaufleute. Der DIHK e. V. und später die DIHK unterstützen und fördern darüber hinaus die Zusammenarbeit und den regelmäßigen

Erfahrungsaustausch der Industrie- und Handelskammern. Zudem koordiniert und fördert der DIHK e. V. und

künftig die DIHK das Netzwerk der Auslandshandelskammern (AHK), Delegiertenbüros und Repräsentanzen der deutschen

Wirtschaft. Auch diese Aufgabe hat nun Gesetzesrang erlangt.

Das neue IHK-Gesetz bringt eine durchgreifende Änderung mit sich, was die Aufgabe des DIHK und dessen Beziehung zu den IHKs angeht: Bisher hatten die einzelnen IHKs in ihrer jeweiligen Region das Gesamtinteresse ihrer regionalen Wirtschaft abzubilden und nach außen zu vertreten. Der bisherige DIHK e. V. hatte auf dieser Basis den gemeinsamen Standpunkt seiner 79 Mitglieder – also der regionalen IHKs – auf nationaler, europäischer und internationaler Ebene gegenüber Politik, Verwaltung, Gerichten und der Öffentlichkeit zu vertreten. Das Neue an der Gesetzesnovelle: Nun ist es auch Aufgabe der Dachorganisation DIHK selbst, das Gesamtinteresse der rund 4,5 Mio. IHK-Mitgliedsunternehmen wahrzunehmen. Sie verfügt also über eine eigene, nicht wie bisher von den IHKs abgeleitete, gesetzliche Aufgabe.

Hintergrund der Gesetzesnovelle war ein Urteil des Bundesverwaltungsgerichts vom 14. Oktober 2020: Die Richter hatten der Klage eines Windkraftunternehmers aus dem Bezirk der IHK Nord-Westfalen in Münster stattgegeben. Dieser hatte den Austritt „seiner“ IHK aus dem DIHK e. V. gefordert, weil die Vertreter der Dachorganisation bei zahlreichen Äußerungen gegenüber den Medien die gesetzlichen Kompetenzgrenzen zur Allgemeinpolitik und das Neutralitätsgebot missachtet hatten. Damit drohte der Austritt weiterer IHKs aus dem DIHK. Mit der Gesetzesnovelle werden nun ausdrücklich auch die 17 Nachhaltigkeitsziele der Vereinten Nationen (z. B. Klima- und Umweltschutz) in den Themenkreis aufgenommen, zu denen sich die IHK-Organisation äußern darf – allerdings wie bisher unter der Voraussetzung, dass ein Wirtschaftsbezug hergestellt wird. Für den Fall, dass diese Kompetenzgrenzen überschritten werden, räumt das neue Gesetz den IHKs und deren Mitgliedsunternehmen einen Anspruch auf Unterlassung gegenüber dem DIHK ein. Der gesetzlich konkretisierte Kompetenzbereich, was Äußerungen zu bestimmten Themen angeht, gilt laut neuem IHK-Gesetz auch für die einzelnen IHKs.

 [www.ihk-nuernberg.de/rechtsgrundlagen](http://www.ihk-nuernberg.de/rechtsgrundlagen)



Foto: choness/Gettyimages.de

## Trauer um Dieter Piechullek

■ Dieter Piechullek, früherer Leiter des damaligen IHK-Geschäftsbereichs Presse und Information, ist im Alter von 87 Jahren gestorben. Der studierte Historiker und Germanist war von 1966 bis 1978 als Redakteur der „Nürnberger Zeitung“ tätig, deren Wirtschaftsredaktion er mehrere Jahre lei-

tete. 1979 wechselte er in die Presseabteilung der IHK Nürnberg, die er von 1990 bis zu seinem Eintritt in den Ruhestand im Jahr 1996 leitete. Einen Namen machte sich Piechullek auch als Kenner der regionalen Wirtschaftsgeschichte, über die er zahlreiche Bücher und Aufsätze publizierte.



Foto: Kurt Fuchs

## Bundesverdienstkreuz für Adolf Wedel

■ Bayerns Innenminister Joachim Herrmann hat das Bundesverdienstkreuz am Bande an Adolf Wedel überreicht. Adolf Wedel war fast 40 Jahre lang Geschäftsführender Gesellschafter der Martin Bauer Group in Vestenbergsgreuth, die sein Großvater gegründet hatte und die heute der weltweit führende Anbieter von Kräuter- und Früchtetees mit rund 4 500 Mitarbeitern ist. Vor Kurzem hat sich Wedel aus der Geschäftsführung zurückgezogen und widmet sich nun seiner neuen Aufgabe als Vorsitzender des Gesellschafterkreises.

Herrmann beschrieb auch das vielfältige gesellschaftliche Engagement Wedels, beispielsweise die Einrichtung eines Sozialfonds für in Not geratene Mitarbeiter, die Unterstützung örtlicher Vereine und seinen Einsatz für Partnerschaften mit Städten in Polen und Russland. Der IHK Nürnberg für Mittelfranken ist Adolf Wedel seit vielen Jahren eng verbunden, auch durch seine Mitwirkung im IHK-Ehrenamt. Aktuell engagiert er sich als stellvertretender Vorsitzender des IHK-Gremiums Herzogenaurach.



Foto: MB Holding

**Adolf Wedel** nahm das Bundesverdienstkreuz am Bande von Staatsminister Joachim Herrmann entgegen.

## Die IHK gratuliert...



Foto: Schaeffler

... **Maria-Elisabeth Schaeffler-Thumann**, Schaeffler Gruppe, Herzogenaurach, zum 80. Geburtstag. Die Jubilarin engagierte sich lange Jahre im IHK-Ehrenamt, insbesondere als IHK-Vizepräsidentin sowie als Mitglied der Vollversammlung und des Ausschusses für Industrie, Forschung und Technologie. Maria-Elisabeth Schaeffler-Thumann wurde in Prag geboren, ist in Wien aufgewachsen und heiratete Georg Schaeffler, der das Unternehmen nach der Flucht aus Schlesien in Herzogenaurach wieder aufgebaut hat. Als Gesellschafterin setzt sie gemeinsam mit ihrem Sohn Georg F. W. Schaeffler das Lebenswerk ihres 1996 verstorbenen Mannes fort. Heute präsentiert sich die Schaeffler-Gruppe mit rund 84 000 Mitarbeitern als weltweit aktiver Technologie-Konzern. Maria-Elisabeth Schaeffler-Thumann wurde mehrfach ausgezeichnet, u. a. mit dem Bundesverdienstkreuz, dem Bayerischen Verdienstorden und der IHK-Ehrenmedaille.

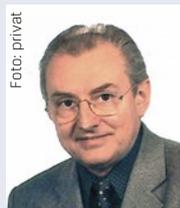


Foto: privat

... **Siegfried Zottmann**, früherer Vorstandsvorsitzende der Raiffeisen Spar+Kreditbank, Lauf a. d. Pegnitz, zum 80. Geburtstag. Zottmann engagierte sich viele Jahre im Ehrenamt der IHK, insbesondere als Vorsitzender des IHK-Gremiums Lauf und als Mitglied der Vollversammlung.

... **Walter Penkert**, I. Penkert Metallbearbeitungs-GmbH, Allersberg, zum 80. Geburtstag. Penkert arbeitete viele Jahre engagiert im IHK-Gremium Landkreis Roth mit.

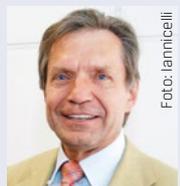


Foto: Iannicelli

... **Rudolf Siegesmund**, Sachverständigenbüro Siegesmund, Erlangen, zum 75. Geburtstag. Siegesmund ist der IHK seit vielen

Jahren eng verbunden und engagierte sich als Vorsitzender des IHK-Sachverständigenausschusses für die regionale Wirtschaft.

... **Gerlinde Wanke**, Nürnberger Beteiligungs AG, zum 60. Geburtstag. Wanke setzt sich als Vorsitzende des Rechts- und Steuerausschusses der IHK Nürnberg und als Mitglied des Finanz- und Steuerausschusses des DIHK für die Interessen der Wirtschaft ein.



Foto: Kurt Fuchs



Foto: Kitzmann

... **Friedrich-Peter Kitzmann**, vormals Kitzmann-Bräu KG, Erlangen, zum 60. Geburtstag. Kitzmann hat sich viele Jahre ehrenamtlich für die regionale Wirtschaft engagiert, u. a. als Mitglied der Vollversammlung und des IHK-Gremiums Erlangen.



# Lindt



## GESCHÄFTSKUNDEN SERVICE

### DER LINDT GESCHENKSERVICE FÜR GESCHÄFTSKUNDEN

Unser Portfolio reicht von beliebten Lindt Klassikern, über exklusive Produkte für Geschäftskunden, bis hin zu maßgeschneiderten Lösungen für jeden Anlass. Erobern Sie das Herz Ihrer Kunden und Mitarbeiter mit einer süßen Aufmerksamkeit für jede Gelegenheit.

#### LINDT KLASSIKER



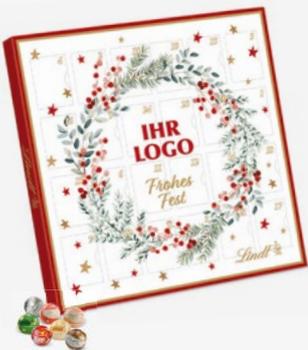
Lieferung der Standardartikel innerhalb von 4 Werktagen

#### EXKLUSIVE ARTIKEL



Limitierte Auflage und nur solange der Vorrat reicht

#### KUNDENINDIVIDUELLE LÖSUNGEN



Individuell gestaltete Produkte ab einer Auflage von 1.000 Stück

#### IHRE ANSPRECHPARTNER



Michael Pawliczek

Tel.: (0241) 88 81 - 566  
E-Mail: mpawliczek@lindt.com



Sabrina Nelis

Tel.: (0241) 88 81 - 7776  
E-Mail: snelis@lindt.com



Julia Breuer

Telefon: (0241) 88 81 - 221  
E-Mail: jbreuer@lindt.com



Lena Locker

Tel.: (0241) 88 81 - 9548  
E-Mail: llocker@lindt.com

Gerne übersenden wir Ihnen unseren Geschäftskunden-Katalog. Bestellen Sie diesen unverbindlich per Mail: [salesb2b-de@lindt.com](mailto:salesb2b-de@lindt.com)



**Daniel Wickel / Anzeigenmarketing WiM**  
Telefon: 0911 5203-150  
E-Mail: wickel@hofmann-infocom.de



**Horst Schildknecht / Anzeigenmarketing WiM**  
Telefon: 0911 5203-358  
E-Mail: schildknecht@hofmann-infocom.de

# Branchen A-Z

## \* Geschäftsempfehlungen aus der Metropolregion Nürnberg

Im Branchenmarkt A-Z finden Sie Geschäftsempfehlungen in alphabetischer Reihenfolge der Branchen. Sortiert nach Firmennamen: siehe Inserentenverzeichnis Seite 53.

**ABBRUCHARBEITEN**

**IHR SPEZIALIST FÜR**

- Erdbau
- Tiefbau
- Entsorgung
- Abbruch
- Schadstoffsanierung
- Bauschuttrecycling

**VERTRAUEN DURCH LEISTUNG UND QUALITÄT**



**Erdbau Michael Reithelshöfer GmbH**  
 Äußere Abenberger Straße 131, 91154 Roth, Tel. 091 71 / 8 45 - 0  
 info@reithelshoefer.de • www.reithelshoefer.de

**ANKAUF IMMOBILIEN**

Sie wollen sich nicht länger mit Ihren Mietern herumschlagen und die Zeit lieber in Ihr Geschäft investieren?

**Wir kaufen Ihre Anlageimmobilie!**

Schnell, einfach und diskret.  
 Auch in Problemfällen.

Anfragen unter:  
 Email: info@mueller-vermoegensmanagement.de  
 Tel.: 0151-22435932



MÜLLER VERMÖGENSMANAGEMENT GMBH

**DACH- UND WANDSYSTEME**

**Zimmermann**  
 Dach- und Wandsysteme GmbH

www.zimmermann-trapezblech.de

In unserem Trapezblech-Handel finden Sie alles für  
 Industrie- & Privatbau inkl. Kleinteile und Befestigungsmaterial

Zimmermann Dach- und Wandsysteme GmbH  
 Stilzendorf 35, 91583 Schillingsfürst  
 Tel.: 09868 - 93 45 60, info@zimmermann-trapezblech.de

**E-COMMERCE**



**ONLINE  
 BESSER  
 VERKAUFEN**

Online-Shop Realisierung

Telefon 0911/366 805 80  
 Email ralph@bielenberg.biz  
 www.ecommerce.bielenberg.biz

Ralph Bielenberg

**FAHNEN | FAHNENMASTEN**

Fahnen+Masten mit hoher Qualität

**Fahnenmasten-Shop.de**

24-h Online Bestellung möglich

Fahnenmasten-Shop, Höfelbeetstr. 20, 91719 Heidenheim/Mfr.  
 Tel. 09833 / 98894-0, E-Mail: verkauf@fahnenmasten-shop.de

**FÖRDERTECHNIK**



**Fiegl Fördertechnik GmbH**

Verkauf - Vermietung - Kundendienst  
 Fahrerschulungen - Ersatzteile  
 Reparaturen - Lieferservice  
 Batterien und Ladegeräte

90530 Wendelstein  
 Wilhelm-Maisel-Straße 30  
 Fon 0 91 29/28 85 82  
 Fax 0 91 29/28 85 83  
 info@fiegl-foerdertechnik.com  
 www.fiegl-foerdertechnik.com



Seit 1959 Ihr Partner für

**Yale**

M. + S. BAUER GMBH  
 Am Tower 35  
 90475 Nürnberg  
 Tel. +49 (0) 9128 / 73947-0

www.staplerbauer.com



**EDIA EM**



- Konstruiert für Leistung und das Wohl des Fahrers
- Gebaut für die Zukunft

Profitieren Sie von neuester Technologie vereint mit unserer fachlichen Kompetenz

**ALEXIUS Fördertechnik GmbH**  
 90592 Schwarzenbruck  
 Tel. 09128/9135-0 · Fax 09128/9135-50  
 www.alexius-gabelstapler.de

**INDUSTRIE-/HALLENBAU**



**Hallen für Handwerk, Gewerbe und Industrie**

Aumer Stahl- und Hallenbau GmbH  
 Am Gewerbepark 30  
 92670 Windischeschenbach  
 Tel.: 09681 40045-0  
 hallenbau@aumergroup.de



**Aumer**  
 www.aumergroup.de

**GLOBAL-Systembau INDUSTRIE- UND HALLENBAU**



Individuelle Hallen für: Hallenbau, Industriebau, Verwaltungsbau, Gewerbebau

Professioneller Hallenbau von der Planung bis zur Fertigstellung

Global-Systembau  
 Hüttenstraße 1  
 93142 Maxhütte Haidhof

09471 / 60 51 91  
 09471 / 60 51 92

global-systembau@-online.de  
 www.global-systembau.de

www.excudit-magazin.de

## FOTOGRAFIE

product event portrait

grischajäger  
photographie

info@grischajaeager.com  
0176-315 788 87  
www.grischajaeager.com

## GEWERBEBAU | HALLENBAU

A.M. Hallenbau GmbH  
Ihr kompetenter Partner für  
Industrie- & Gewerbehallen

über 25 Jahre  
Erfahrung

Hallen aus Stahl

Tel. 09661/8762-0 Fax -20  
Hauptstraße 51  
92237 Sulzbach-Rosenberg

info@am-hallenbau.de  
www.am-hallenbau.de

## INDUSTRIE-/HALLENBAU

## Hallenbau - Gewerbebau - Stahlbau

von der Idee zur fertigen Halle  
komplett aus einer Hand



Gillig + Keller GmbH | Am Brünlein 1 | 97215 Uffenheim | Tel.: 09842 / 9828-0 | Fax 09842/9828-82

Zottmann Industriebaugesellschaft mbH & Co. KG  
Generalunternehmung im Industrie- und Gewerbebau

Zib ZOTTMANN INDUSTRIEBAU

E-Mail: info@zottmann-industriebau.de  
Tel: 09175 / 90 80 99 - 0 Hauptstr. 5, 91174 Spalt Web: www.zottmann-industriebau.de

## IMMOBILIEN

Vermietung ab 01.01.2022 Teilflächen o. komplett  
Hallen 570m<sup>2</sup> + 720m<sup>2</sup> + Freifläche 2100 m<sup>2</sup>

direkt vom  
Eigentümer  
0170 920 42 75

Gerhard Reck, Gewerbering Nord 1, 91189 Rohr

15km - Nbg, 10km - SC  
2km - B14, 15km - A6

## INGENIEURDIENSTLEISTUNGEN

Seit 20 Jahren! Seit 20 Jahren! Seit 20 Jahren!

**management module®**  
SiGeKo in der Region

Dipl.-Bauing. (FH) Torsten Tesch  
Taurusstraße 65, 91056 Erlangen

mobil: 0179 / 911 48 25  
E-Mail: info@sigeko-in-der-region.de  
Internet: www.management-module.de

Der zuverlässige Partner für die Sicherheits- und Gesundheitsschutzkoordination

wim-magazin.de

## Inserentenverzeichnis

A.M. Hallenbau GmbH	753	Holz Speckmann GmbH & Co. KG	784	Rohrreinigungs-Service		<b>IMMOBILIENBEILEGER</b>	
aqua- Technik Beratungs GmbH	755	ISPL Business Partner GmbH	754	RRS GmbH	754	Aurelis Real Estate GmbH & Co. KG	711
Aumer Stahl u. Hallenbau GmbH	752	IU Internat. Hochschule GmbH	741	Sanitär Union GmbH	778	enerquinn GmbH	717
Auto Wormser GmbH	7103	Johanniter-Unfall-Hilfe e. V.		SAYV-Sicherheit und		Fürther Hauptbahnhof Immobilien	
Auto Zentrum Nbg Feser GmbH	712	Regionalverband Mittelfranken	7104	Sevice GmbH & Co. KG	776	GmbH & Co. KG	719
Bayerisches Staatsministerium für		JS Consult e.K. /		Schilder Klug GmbH	7104	Gewerbehof Baiersdorf	
Gesundheit und Pflege	799	Jochen Scharf Gruppe	775	Schmitt Wiesentheid	784	GmbH & Co. KG	717
Billmann Event	784	Kart Mohnlein GmbH & Co. KG	754	Second Level GmbH	752	LAMPADA	712
Chocoladefabriken		Kehrbach Planwerk	786	Signify GmbH	717	Matrix Immobilien GmbH	725
Lindt & Sprüngli GmbH	750	Knoll GmbH & Co. KG	754	Stadt Nürnberg Referat 4	788	MEHR Lager GmbH	728
Datenschutz Prinze	789	Korndörfer GmbH Sicherheitss.	723	Südwestpark Management	733	Max Netter GmbH	728
Dr. Willy Fuchs GmbH	55	LfA Förderbank Bayern	719	SYSTEC fabeco Ges. für		Pegasus Capital Partners GmbH	713
Druckluft Maydt GmbH	717	Lohse GmbH	786	Stahlhallenbau mbH	755	NOP 2 - 6 Grundbesitz GmbH	75
DVH GmbH	738	Lorenz Personal GmbH & Co. KG	737	Telefonica Germany		Sontowski & Partner GmbH	717
Erdbau Michael		M-Net Telekommunikat. GmbH	793	GmbH & Co. OHG	712	Schleifweg 37 Immobilienverwaltung	
Reitelschöfer GmbH	752	M. + S. Bauer GmbH	752	Treber GmbH	786	GmbH & Co. KG	715
Fahnenzentrum-		mailworxs	743	TS Elektroakustik GmbH	784	Sparkasse Nürnberg	723
Neumeyer-Abzeichen e.K.	752	Management Module GmbH	753	Verlag Nürnberger Presse		Temme Immobilien	729
FREYLER Industriebau GmbH	780	Merkur Marketing Serv. GmbH	739	Druckhaus Nürnberg		wbg Nürnberg GmbH	727
G & K Gestaltung und		Meusel & Beck GmbH	771	GmbH & Co. K"	729		
Kommunikation GmbH	721	Müller Vermögensman. GmbH	752	Vodafone GmbH	769	<b>DIE BAU- UND IMMOBILIENMESSE</b>	
Gebr. Markewitsch	797	Nivona Apparate GmbH	7101	Voigtmann GmbH	777	Bayerisches Immo. Kontor GmbH	716
Georg Mildner -		NK Brandschutzingen. GmbH	786	VR Bank Nürnberg eG	710 + 11	Bayernhaus Wohn- und	
Franke Werksvertretung	754	Nüssli Gruppe	781	wbg Nürnberg GmbH	779	Gewerbebau GmbH	716
Gillig + Keller GmbH	753	Obel Natursteine GmbH	786	WerkB	782	Hegerich Immobilien GmbH	717
Glanzstück	765	Onlineprinters GmbH	795, 108	Wolf System	7104	Instone Real Estate	
Global-Systembau GmbH	752	Porsche Zentrum		Zelte Hofmann GmbH	755	Development GmbH	713
Goldbeck GmbH	713	Nürnberg-Fürth-Erlangen	7107	ZFS Sagerer GmbH	754	KIB Projekt GmbH	716
HaRo Anlagen- und		Pröchel GmbH	787	Zimmermann Dach- und		Mattfeldt + Sänger	711
Fördertechnik GmbH	726	Reck Busreisen		Wandsysteme GmbH	752	Schultheiß Projektentwicklung AG	712
HLB Dr. Hußmann PartG mbB		und Touristik GmbH	753	Zib - Zottmann		Schultheiss Wohnbau AG	74 + 5
Steuerberatungsgesellschaft	773	Richard Köstner AG	740	Industriebau GmbH & Co. KG	753	Sparkasse Fürth	711

**KAFFEEVERSORGUNG**

**DIE NEUE FRANKE A300**

# GROSSE WIRKUNG, KOMPAKTE GRÖSSE

DIESER EINE MOMENT.



Möchten Sie mehr erfahren? [coffee.franke.com](http://coffee.franke.com) oder kontaktieren Sie uns für ein individuelles Angebot.

**Franke Werksvertretung Georg Mildner**  
 Nördliche Ringstraße 34a 91126 Schwabach  
 info@fcs-mildner.de www.fcs-mildner.com



**KAFFEEVERSORGUNG**

# Espressone

**PRÄMIERT! Unser Numero Uno.**

Als Mitglied der Röstergilde haben wir uns voll und ganz einer nachhaltigen Kaffeeproduktion verpflichtet. Wir pflegen persönliche Beziehungen zu unseren Kaffeeproduzenten und setzen uns für eine gerechte Entlohnung der Kaffeebauer ein. Bei Qualität machen wir nunmal keine Kompromisse! Das werden sie schmecken!

Reiner Sulzer | Geschäftsführer Espressone



[www.espressone.de](http://www.espressone.de)

**KARTBAHN**

## AUFREGENDES RENNEVENT

Ein einmaliges Erlebnis für Ihre Mitarbeiter, Kunden und Freunde! Rennfahren wie in der Formel 1 inkl. Warm up, Qualifying und Finalrennen mit Ampelstart.

Wir planen Ihre Veranstaltung individuell. Freuen Sie sich auf:

- Gastronomische Betreuung vom Buffet bis hin zum Menü
- Perfekt organisierter Rennablauf mit Moderation und auf Wunsch auch mit Sieger-Pokalen und Sektdusche
- Geräumiger Tagungsraum für Präsentationen und Vorträge



**FORMULA.DE**  
 KARTING, MOTORSPORT, EVENTS & MORE

Kilianstraße 102  
 90425 Nürnberg  
 Fon: 0911 / 3 66 30 30  
 E-Mail: [info@formula.de](mailto:info@formula.de)

**KRANSERVICE**



**NEU**

Unser neuer, starker LKW mit Ladekran

Autokrane · Hubarbeitsbühnen  
 Teleskop- und Gabelstapler  
 Maschinenbewegungen · Montagen

Heben  
 Bewegen  
 Transportieren



Zentrale:  
 Industriestr. 3 91583 Schillingsfürst  
[www.kran-knoll.de](http://www.kran-knoll.de) info@kran-knoll.de  
 Tel. 09868/98800 Fax 09868/988080

Unsere Dienstleistungen stehen in folgenden Regionen bereit:  
 Ansbach · Fürth · Erlangen  
 Dinkelsbühl · Bad Windsheim  
 Bad Mergentheim · Crailsheim  
 Telefon (0700) 5726 56655

Niederlassung:  
 Gewerbegebiet Ost 44 · 91085 Weisendorf  
 Tel. 09135/736087-0 · Fax 09135/736087-87

**SPENGLEREI**

# AMS SPENGLER DACHDECKER

Aluminium, Edelstahl, Kupfer, Titanzink u.v.m

- Blecharbeiten Dach und Wand
- Metalldeckungen und -verkleidungen
- Attiken (in diversen RAL-Farben & Materialien)
- Verwahrungen und Verkleidungen
- Form und Passstücke (Aluminium geschweißt)
- Kamineinfassungen und -verkleidungen
- Dachentwässerung
- Verbund- und Folienabdichtungen
- Balkon- und Carportabdichtungen
- Flüssigkunststoff / Abdichtungen
- Lohnkantung
- Sonderanfertigungen



An der Heide 32 - 92353 Postbauer-Heng  
 09180 - 8524050 | [ams-spengler.de](http://ams-spengler.de)

**PROZESSOPTIMIERUNG**

Ihr Unternehmen in der Krise?  
**Wir managen Sie da raus.**

Sanierungsberatung und Umsetzungsbegleitung.



Tel. 09181 27006 30  
[ispl-partner.de](http://ispl-partner.de)

BUSINESS PARTNER

**TRESORE**

# ZFS SAGERER

Tresore Sicherheitstechnik

... seit mehr als 30 Jahren in Nürnberg  
 ständige Ausstellung, überragende Produkte, beste Beratung,  
 Privat- und Geschäftstresore, Waffenschränke, Spezialschränke für diverse Branchen,  
 Einwurfstresore, Nachtausgabesysteme, Spezialtresore Automotive,  
 Sonderanfertigungen nach Ihren Vorgaben und für jeden Bedarf  
 Entwicklung, Fertigung, Lieferung, Wartung, Service und Tresortransporte

**Emmericher Straße 19 - 90411 Nürnberg**  
**Telefon 0911 / 933 88 0**  
[www.sagerer-tresore.de](http://www.sagerer-tresore.de)



**ROHRREINIGUNGSSERVICE**

**Abfluss verstopft in Küche, Bad, WC ...?**

**RRS**  
 www.rrs.de  
**Rohrreinigungs-Service RRS GmbH**

Neumühlweg 129  
 90449 Nürnberg  
 Tel. (0911) 68 93 680  
 Fax (0911) 68 42 55

Das Original seit 1972

Tag + Nacht Notdienst,  
 Hilfe rund um die Uhr! **0911-68 93 680**



- Rohr-, Abfluss-, Kanal-Reinigung
- 24 Stunden Notdienst
- Hochdruckspülung & -reinigung
- Kanal-TV-Untersuchung
- Dichtheitsprüfung
- Kanal-Rohr-Sanierung
- Leitungsortung
- Rückstau-Schutz



Mitglied der Handwerkskammer Nürnberg



## Handelsrichter

Der Präsident des Landgerichts Ansbach hat mit Verfügung vom 8. Juni 2021

**Dr. Johannes Högner**, Dipl.-Ing., Geschäftsführer der Högner beraten, planen Gesamtplanung GmbH, Baustraße 5, 91564 Neuendettelsau

gemäß § 108 Gerichtsverfassungsgesetz (GVG) mit Wirkung vom 7. Juni 2021 auf die Dauer von fünf Jahren zum Handelsrichter ernannt.

Der Präsident des Landgerichts Nürnberg-Fürth hat mit Verfügung vom 14. Mai 2021

**Natalie Schindler**, Prokuristin der Soldan Holding + Bonbonspezialitäten GmbH, 91325Adelsdorf

gemäß § 108 Gerichtsverfassungsgesetz (GVG) mit Wirkung vom 1. Juli 2021 auf die Dauer von fünf Jahren zu Handelsrichterin ernannt.

Der Präsident des Landgerichts Nürnberg-Fürth hat mit Verfügung vom 18. Juni 2021

**Jürgen Schlag**, Geschäftsführer der designfunktion Nürnberg GmbH, Hauptmarkt 2, 90403 Nürnberg

gemäß § 108 Gerichtsverfassungsgesetz (GVG) mit Wirkung vom 25. Juli 2021 auf die Dauer von fünf Jahren erneut zum Handelsrichter ernannt.

## Nachfolgebörse [www.nexxt-change.org](http://www.nexxt-change.org)

Die Online-Börse „nexxt-change“ bringt Gründer und Übergeber von bestehenden Unternehmen zusammen. Sie wird von einer Reihe von Initiatoren getragen: Bundeswirtschaftsministerium, KfW Bankengruppe, Deutscher Industrie- und Handelskammertag (DIHK), Zentralverband des Deutschen Handwerks (ZDH), Bundesverband der Deutschen Volksbanken und Raiffeisenbanken und Deutscher Sparkassen- und Giroverband.

So nehmen Sie an der Börse teil:

- ▶ Sie können direkt auf der Unternehmensbörse [www.nexxt-change.org](http://www.nexxt-change.org) Angebote oder Gesuche aufgeben und einsehen. Über die Plattform können die Inserenten direkt kontaktiert werden.
- ▶ Das Inserat wird in gekürzter Form in WiM veröffentlicht, wenn Sie Mitglied der IHK Nürnberg für Mittelfranken sind (Angebote) bzw. wenn Ihr Firmensitz oder Wohnort in Mittelfranken liegt (Gesuche).
- ▶ Kontakt: IHK, Tel. 0911 1335-1315, [simone.brunner@nuernberg.ihk.de](mailto:simone.brunner@nuernberg.ihk.de)

## Angebote

**Lotto-Post-Filiale mit Tabak, Schreibwaren und Zeitschriften sucht Nachfolger:** Aus privaten Gründen müssen die Inhaber ihr lokal verankertes Geschäft mit treuem Kundenstamm in der Ansbacher Innenstadt abgeben. Während der Pandemie hat es sich als sehr krisenresistent bewiesen – vor allem das Postgeschäft. Das Geschäft kann eine Grundlage für den Schritt in die Selbstständigkeit für einen jungen Existenzgründer oder eine Ergänzung für einen bereits erfolgreichen Unternehmer sein. **7A-1d1f2d**

## Gesuche

**Angehender Meister sucht Unternehmen mit begleitender Übernahme:** Der Interessent sucht einen Zerspanungsbetrieb jeglicher Art, z. B. Formenbau, Werkzeugbau oder Lohnfertigung. Diese Voraussetzungen wären wünschenswert: Standort in Mittelfranken (Nähe Nürnberg), eigene Immobilie mit Platz zum Wachstum, gute Geschäftszahlen trotz der Corona-Krise und motivierte Mitarbeiter mit Lust auf Herausforderungen. **7S-1bd078**

## STAHLHALLENBAUBAU



**SYSTEC fabeco**  
Gesellschaft für Stahlhallenbau mbH  
[www.systec-fabeco.de](http://www.systec-fabeco.de)  
Tel. 09605 / 92248-0 92729 Weiherhammer

## VERPACKUNGEN



Konstruktive Verpackungslösungen für Klein-, Mittel- und Vorserien

Höfener Str. 10-14, 90763 Fürth  
Tel. 0911-7849268  
[www.fuchs-verpackungen.de](http://www.fuchs-verpackungen.de)



## WASSERAUFBEREITUNG



Alles über uns:

[www.aqua-technik-gmbh.de](http://www.aqua-technik-gmbh.de)

◆ Chemikalien ◆ Wasserlabor  
◆ Anlagentechnik ◆ Wartung/Service

aqua-Technik Beratungs GmbH, Ansbacher Str. 8, 91126 Schwabach  
Tel.: 09122/888029, E-Mail: [service@aquabest.de](mailto:service@aquabest.de)

## ZELTE-VERMIETUNG/VERKAUF



Ihr zuverlässiger Partner  
für eine schnelle Lösung im Bereich:

**Industrie-/ Lagerzelthallen  
Verkaufs-/ Ausstellungszelte  
Event-/ Veranstaltungszelte**

**Rufen Sie uns an: 0911 – 3 26 21 49**

Leyher Straße 56 • 90431 Nürnberg  
[zelte-hofmann@t-online.de](mailto:zelte-hofmann@t-online.de)

[www.zeltehofmann.de](http://www.zeltehofmann.de)

# Ausbildungsregelung für die Berufsausbildung von Menschen mit Behinderung zum „Fachpraktiker im Gastgewerbe“/ zur „Fachpraktikerin im Gastgewerbe“ (§ 66 BBiG)

Die Industrie- und Handelskammer Nürnberg für Mittelfranken erlässt aufgrund des Beschlusses des Berufsbildungsausschusses vom 4. August 2021 als zuständige Stelle nach § 66 Absatz 1 BBiG in Verbindung mit § 79 Absatz 4 BBiG vom 23. März 2005 (BGBl. I, S. 931), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 12. Dezember 2019 (BGBl. I, S. 2522), folgende Ausbildungsregelung für Menschen mit Behinderung zum Fachpraktiker im Gastgewerbe/zur Fachpraktikerin im Gastgewerbe.

Sie wurde vom Bayerischen Staatsministerium für Wirtschaft, Landesentwicklung und Energie im Benehmen mit dem Bayerischen Staatsministerium für Familie, Arbeit und Soziales am 16. August 2021 (Az: StMWi-36-4600/2064/3) genehmigt.

## § 1 Ausbildungsberuf

Die Berufsausbildung zum Fachpraktiker im Gastgewerbe/zur Fachpraktikerin im Gastgewerbe erfolgt nach dieser Ausbildungsregelung.

## § 2 Personenkreis

Diese Ausbildungsregelung regelt die Berufsausbildung gemäß § 66 BBiG für Personen im Sinne des § 2 SGB IX.

## § 3 Ausbildungsdauer

Die Ausbildung dauert drei Jahre.

## § 4 Ausbildungsstätten

Die Ausbildung findet in ausbildungsrechtlich anerkannten Ausbildungsbetrieben und Ausbildungseinrichtungen statt.

## § 5 Eignung der Ausbildungsstätte

- (1) Menschen mit Behinderung dürfen nach dieser Ausbildungsregelung nur in dafür geeigneten anerkannten Betrieben und Ausbildungseinrichtungen ausgebildet werden.
- (2) Neben den in § 27 BBiG festgelegten Anforderungen muss die Ausbildungsstätte hinsichtlich der Räume, Ausstattung und Einrichtung den besonderen Erfordernissen der Ausbildung von Menschen mit Behinderung gerecht werden.
- (3) Es müssen ausreichend Ausbilder/-innen zur Verfügung stehen. Die Anzahl der Ausbilder/-innen muss in einem angemessenen Verhältnis zur Anzahl der Auszubildenden stehen. Dabei ist ein Ausbilderschlüssel von in der Regel höchstens eins zu acht anzuwenden.

## § 6 Eignung der Ausbilder/-innen

- (1) Ausbilder/-innen, die im Rahmen einer Ausbildung nach § 66 BBiG erstmals tätig werden, müssen neben der persönlichen, berufsspezifisch fachlichen und berufspädagogischen Eignung (AEVO u. a.) eine mehrjährige Erfahrung in der Ausbildung sowie zusätzliche behindertenspezifische Qualifikationen nachweisen.
- (2) Anforderungsprofil

Ausbilder/-innen müssen eine rehabilitationspädagogische Zusatzqualifikation nachweisen und dabei folgende Kompetenzfelder abdecken:

- Reflexion der betrieblichen Ausbildungspraxis
- Psychologie
- Pädagogik, Didaktik
- Rehabilitationskunde
- Interdisziplinäre Projektarbeit
- Arbeitskunde/Arbeitspädagogik
- Recht
- Medizin

Um die besonderen Anforderungen des § 66 BBiG zu erfüllen, soll ein Qualifizierungsumfang von 320 Stunden sichergestellt werden.

- (3) Von dem Erfordernis des Nachweises einer rehabilitationspädagogischen Zusatzqualifikation soll bei Betrieben abgesehen werden, wenn die Qualität der Ausbildung auf andere Weise sichergestellt ist. Die Qualität ist in der Regel sichergestellt, wenn eine Unterstützung durch eine geeignete Ausbildungseinrichtung erfolgt.
- (4) Ausbilder/-innen, die im Rahmen einer Ausbildung nach § 66 BBiG bereits tätig sind, haben innerhalb eines Zeitraumes von höchstens fünf Jahren die notwendigen Qualifikationen gemäß Absatz 2 nachzuweisen. Die Anforderungen an Ausbilder/-innen gemäß Absatz 2 gelten als erfüllt, wenn die behindertenspezifischen Zusatzqualifikationen auf andere Weise glaubhaft gemacht werden können.

## § 7 Struktur der Berufsausbildung

- (1) Findet die Ausbildung in einer Einrichtung statt, sollen mindestens zwölf Wochen außerhalb dieser Einrichtung in einem anerkannten Ausbildungsbetrieb/mehreren anerkannten Ausbildungsbetrieben durchgeführt werden.
- (2) Eine Abweichung der Dauer der Erfüllung der betrieblichen Ausbildung ist nicht durch die Teilnahme an überbetrieblichen Ausbildungsmaßnahmen zu ersetzen und nur in besonderen Einzelfällen zulässig, wenn die jeweilige Behinderung oder betriebspraktische Besonderheiten die Abweichung erfordern.

## § 8 Ausbildungsrahmenplan / Ausbildungsberufsbild

- (1) Gegenstand der Berufsausbildung sind mindestens die im Ausbildungsrahmenplan (Anlage) aufgeführten Fertigkeiten, Kenntnisse und Fähigkeiten (berufliche Handlungsfähigkeit).

Eine von dem Ausbildungsrahmenplan abweichende Organisation der Ausbildung ist insbesondere zulässig, soweit die jeweilige Behinderung der Auszubildenden oder betriebspraktische Besonderheiten die Abweichung erfordern.

- (2) Die Berufsausbildung zum Fachpraktiker im Gastgewerbe/zur Fachpraktikerin im Gastgewerbe gliedert sich in folgende Ausbildungsberufspositionen:

1. Arbeitsschutz und Unfallverhütung
2. Umweltbeeinflussung und Umweltschutz
3. Hygiene
4. Bedienen und Instandhalten der Arbeitsgeräte und Gebrauchsgegenstände
5. Gebräuchliche fremdsprachliche Fachausdrücke
6. Kenntnisse des Ausbildungsbetriebes
7. Reinigen und Pflegen der Gast- und Wirtschaftsräume und ihrer Einrichtungen
8. Pflegen der Wäsche
9. Lagern und Kontrollieren von Waren
10. Vor- und Zubereiten einfachster Speisen und Getränke
11. Arbeiten am Büffet
12. Servieren und Ausheben im Restaurant einschließlich Arbeitsvorbereitung
13. Anlassbezogenes Dekorieren von Räumen und Tafeln
14. Umgang mit Kassensystemen

**§ 9 Zielsetzung und Durchführung der Berufsausbildung**

- (1) Die in dieser Ausbildungsregelung genannten Fertigkeiten, Kenntnisse und Fähigkeiten (berufliche Handlungsfähigkeit) sollen so vermittelt werden, dass die Auszubildenden zur Ausübung einer qualifizierten beruflichen Tätigkeit im Sinne von

§ 1 Abs. 3 des Berufsbildungsgesetzes befähigt werden, die selbstständiges Planen, Durchführen und Kontrollieren (berufliche Handlungskompetenz) einschließt. Diese Befähigung ist auch in den Prüfungen nach den §§ 10 und 11 nachzuweisen.

- (2) Die Auszubildenden haben unter Zugrundelegung des Ausbildungsrahmenplanes für die Auszubildenden einen individuellen Ausbildungsplan zu erstellen.
- (3) Die Auszubildenden haben einen schriftlichen Ausbildungsnachweis zu führen. Ihnen ist Gelegenheit zu geben, den schriftlichen Ausbildungsnachweis während der Ausbildungszeit zu führen. Die Auszubildenden haben den schriftlichen Ausbildungsnachweis regelmäßig durchzusehen und abzuzeichnen. Die Auszubildende/der Auszubildende kann nach Maßgabe von Art oder Schwere/Art und Schwere ihrer/seiner Behinderung von der Pflicht zur Führung eines schriftlichen Ausbildungsnachweises entbunden werden.

**§ 10 Zwischenprüfung**

- (1) Zur Ermittlung des Ausbildungsstandes ist eine Zwischenprüfung durchzuführen. Sie soll vor dem Ende des zweiten Ausbildungsjahres stattfinden.
- (2) Die Zwischenprüfung erstreckt sich auf die in der Anlage zu § 8 für die ersten 18 Monate aufgeführten Fertigkeiten, Kenntnisse und Fähigkeiten sowie auf den im Berufsschulunterricht entsprechend dem Rahmenlehrplan zu vermittelnden Lernstoff, soweit er für die Berufsausbildung wesentlich ist.
- (3) Zum Nachweis der Fähigkeiten und Fertigkeiten soll der Prüfling in insgesamt höchstens vier Stunden zwei praktische Arbeitsproben durchführen. Hierfür kommen insbesondere in Betracht:
1. Servieren einfachster Gerichte
  2. Zubereiten einfachster Gerichte der kalten Küche
  3. Zubereiten einer einfachen Eierspeise
  4. Herstellen von Aufgussgetränken
  5. Reinigungs- und Pflegemittel unter Anleitung auswählen und verwenden

**§ 11 Abschlussprüfung**

- (1) Durch die Abschlussprüfung ist festzustellen, ob der Prüfling die berufliche Handlungsfähigkeit erworben hat. In der Abschlussprüfung soll der Prüfling nachweisen, dass er die dafür erforderlichen beruflichen Fertigkeiten beherrscht, die notwendigen beruflichen Kenntnisse und Fähigkeiten besitzt und mit dem im Berufsschulunterricht zu vermittelnden, für die Berufsausbildung wesentlichen Lehrstoff vertraut ist. Die Ausbildungsregelung ist zugrunde zu legen.
- (2) Der Prüfling soll in insgesamt höchstens fünf Stunden zwei Arbeitsproben durchführen. Hierfür kommen insbesondere in Betracht:
1. Anrichten kalter Platten nach fachlichen Regeln
  2. anlassbezogenes Dekorieren von Tafeln unter Verwendung von Blumen, Kerzen und Servietten
  3. Servieren und Ausheben von Speisen unter Beachtung der Servierregeln
  4. Ausschänken und Servieren von alkoholfreien Getränken, Bier oder Weinen unter Beachtung der entsprechenden Gläser und Ausschanktemperaturen
  5. anlassbezogenes Dekorieren von Räumen

6. Zubereiten und Servieren einfachster Gerichte der warmen Küche
7. Erstellen einer Abrechnung
8. Wäsche unter Anleitung pflegen und instand halten.

- (3) Zum Nachweis der Kenntnisse soll der Prüfling in den Prüfungsfächern Gastorientierte Dienstleistung, Warenwirtschaft sowie Wirtschafts- und Sozialkunde schriftlich geprüft werden. Die Aufgabenstellung in den ersten zwei genannten Bereichen soll aus den Anforderungen der Fertigkeitprüfung abgeleitet werden. Dieses gilt gleichermaßen für die Aufgabenstellung im Prüfungsbereich Wirtschafts- und Sozialkunde, die anschaulich und praxisbezogen formuliert werden soll. Es kommen Fragen und Aufgaben insbesondere aus folgenden drei Bereichen in Betracht:

## 1. Gastorientierte Dienstleistung

- Zubereitung und Präsentation von Lebensmitteln
- Arten und Herstellung von Getränken
- Servierarten und Bedienungssysteme
- Arbeitsschutz und Unfallverhütung, Hygiene
- Umweltbeeinflussung und Umweltschutz
- die als Mitarbeiter/in im Hotel- und Gaststättengewerbe zu beachtenden wichtigsten gesetzlichen Vorschriften

## 2. Warenwirtschaft

- Grundsätze der Lagerhaltung
- Grundrechenarten
- Prozentrechnen

## 3. Wirtschafts- und Sozialkunde anschaulich am Ausbildungs- und Arbeitsverhältnis orientiert, beispielsweise

- Steuern, Versicherung, Beiträge
- Arbeitsvertrag
- Kündigung
- Urlaub
- Krankheit
- Betriebsrat, Jugendvertretung
- Rechte und Pflichten im Betrieb

- (4) Für die schriftliche Kenntnisprüfung ist von folgenden zeitlichen Richtwerten auszugehen:

- im Prüfungsbereich Gastorientierte Dienstleistung 60 Minuten
- im Prüfungsbereich Warenwirtschaft 45 Minuten
- im Prüfungsbereich Wirtschafts- und Sozialkunde 30 Minuten

- (5) Soweit die schriftliche Prüfung in programmierter Form durchgeführt wird, kann von der in Absatz (4) genannten Prüfungsdauer abgewichen werden.

- (6) Die besonderen Belange des/r Prüfungsteilnehmers/in mit Behinderung sind bei der Prüfung zu berücksichtigen.

**§ 12 Gewichtsregelung**

- Praktische Prüfung 50 Prozent

Innerhalb der Kenntnisprüfung wird der Prüfungsbereich

- Gastorientierte Dienstleistung mit 50 v. H.
- Warenwirtschaft mit 30 v. H.
- Wirtschafts- und Sozialkunde mit 20 v. H. bewertet.

**§ 13 Bestehensregelung**

Die Prüfung ist bestanden, wenn jeweils in der praktischen und schriftlichen Prüfung mindestens ausreichende Leistungen erbracht sind. Werden die Prüfungsleistungen in einem Prüfungsbereich mit „ungenügend“ bewertet, so ist die Prüfung nicht bestanden.

Auf Antrag des Prüflings ist die Prüfung in einem der mit schlechter als „ausreichend“ bewerteten Prüfungsbereiche, in denen Prüfungsleistungen

gen mit eigener Anforderung und Gewichtung schriftlich zu erbringen sind, durch eine mündliche Prüfung von etwa 15 Minuten zu ergänzen, wenn dies für das Bestehen der Prüfung den Ausschlag geben kann. Bei der Ermittlung des Ergebnisses für diesen Prüfungsbereich sind das bisherige Ergebnis und das Ergebnis der mündlichen Ergänzungsprüfung im Verhältnis von 2 : 1 zu gewichten.

## § 14 Übergang

Ein Übergang von einer laufenden Berufsausbildung nach dieser Ausbildungsregelung in eine entsprechende Ausbildung nach § 4 BBiG ist von der/dem Auszubildenden und der/dem Ausbildenden kontinuierlich zu prüfen.

## § 15 Bestehende Berufsausbildungsverhältnisse

Berufsausbildungsverhältnisse, die bei Inkrafttreten dieser Ausbildungsregelung bestehen, können unter Anrechnung der bisher zurückgelegten Ausbildungszeit nach den Vorschriften dieser Verordnung fortgesetzt werden, wenn die Vertragsparteien dies vereinbaren.

## § 16 Prüfungsverfahren

Für die Zulassung zur Abschlussprüfung und das Prüfungsverfahren gilt die Prüfungsordnung für die Durchführung von Abschluss- und Umschulungsprüfungen der Industrie- und Handelskammer Nürnberg für Mittelfranken entsprechend.

## § 17 Abkürzung und Verlängerung der Ausbildungszeit

Soweit die Dauer der Ausbildung abweichend von dieser Ausbildungsregelung verkürzt oder verlängert werden soll, ist § 8 Abs. 1 und 2 BBiG entsprechend anzuwenden.

## § 18 Inkrafttreten

Diese Ausbildungsregelung tritt am Tage nach ihrer Veröffentlichung im IHK-Magazin der IHK Nürnberg für Mittelfranken „WiM – Wirtschaft in Mittelfranken“ in Kraft. Sie ist zunächst auf den Zeitraum von drei Jahren ab Inkrafttreten befristet.

Nürnberg, 4. August 2021

Industrie- und Handelskammer Nürnberg für Mittelfranken

Dr. Armin Zitzmann                      Markus Löttsch  
Präsident                                      Hauptgeschäftsführer

Die vorstehende Ausbildungsregelung für die Berufsausbildung von Menschen mit Behinderung zum „Fachpraktiker im Gastgewerbe“ / zur „Fachpraktikerin im Gastgewerbe“ wird hiermit ausgefertigt und im IHK-Magazin „WiM – Wirtschaft in Mittelfranken“ veröffentlicht.

Nürnberg, 18. August 2021

Industrie- und Handelskammer Nürnberg für Mittelfranken

Dr. Armin Zitzmann                      Markus Löttsch  
Präsident                                      Hauptgeschäftsführer

## Sachlicher und zeitlicher Ausbildungsrahmenplan für die Berufsausbildung zum Fachpraktiker im Gastgewerbe/ zur Fachpraktikerin im Gastgewerbe (§ 66 BBiG)

Lfd. Nr.	Teil des Ausbildungsberufsbildes	Fertigkeiten und Kenntnisse, die unter Einbeziehung selbstständigen Planens, Durchführens und Kontrollierens zu vermitteln sind	zeitliche Richtwerte in Wochen im Ausbildungsjahr			Position vermittelt
			1	2	3	
1	2	3	4			5
1	Arbeitsschutz und Unfallverhütung (§ 8 (2) Nr. 1)	a) einschlägige Arbeitsschutzvorschriften in Gesetzen und Verordnungen berücksichtigen b) einschlägige Vorschriften der Träger der gesetzlichen Unfallverhütung, insbesondere Unfallverhütungsvorschriften, Richtlinien und Merkblätter berücksichtigen c) Unfallverursachendes menschliches Fehlverhalten sowie berufstypische Unfallquellen und -situationen berücksichtigen d) Gefahren des elektrischen Stroms berücksichtigen e) wesentliche Vorschriften über Feuerverhütung und die Brandschutzeinrichtung berücksichtigen f) Gefahren von Giften, Gasen und leicht entzündbaren Stoffen berücksichtigen g) bei Unfällen richtig verhalten und Maßnahmen zur Ersten Hilfe einleiten	während der gesamten Ausbildung zu vermitteln			<input type="radio"/> <input type="radio"/> <input type="radio"/> <input type="radio"/> <input type="radio"/> <input type="radio"/> <input type="radio"/>
2	Umweltbeeinflussung und Umweltschutz (§ 8 (2) Nr. 2)	a) zur Vermeidung betriebsbedingter Umweltbelastungen beitragen und Möglichkeiten ihrer Einschränkungen und Vermeidung berücksichtigen b) Desinfektions- und Schädlingsbekämpfungsmittel unter Anleitung anwenden können c) Müll unter Berücksichtigung der gesetzlichen Bestimmungen beseitigen	während der gesamten Ausbildung zu vermitteln			<input type="radio"/> <input type="radio"/> <input type="radio"/>
3	Hygiene (§ 8 (2) Nr. 3)	a) Vorschriften und Grundsätze zur Personal- und Betriebshygiene anwenden b) Regeln der Arbeitshygiene beachten c) Sauberkeit am Arbeitsplatz und geeignete Arbeitskleidung beachten	zu vermitteln			<input type="radio"/> <input type="radio"/> <input type="radio"/>

Lfd. Nr.	Teil des Ausbildungsberufsbildes	Fertigkeiten und Kenntnisse, die unter Einbeziehung selbstständigen Planens, Durchführens und Kontrollierens zu vermitteln sind	zeitliche Richtwerte in Wochen im Ausbildungsjahr			Position vermittelt
4	Bedienen und Instandhalten der Arbeitsgeräte und Gebrauchsgegenstände (§ 8 (2) Nr. 4)	a) Zusammensetzung und Arbeitsweise der Arbeitsgeräte kennen b) Arbeitsgeräte und Gebrauchsgegenstände bedienen, reinigen und pflegen	während der gesamten Ausbildung zu vermitteln			<input type="radio"/> <input type="radio"/>
5	gebräuchliche, fremdsprachliche Fachausdrücke (§ 8 (2) Nr. 5)	a) einfache und gebräuchliche fremdsprachliche Fachausdrücke aussprechen und Schreiben				<input type="radio"/>
6	Kenntnisse des Ausbildungsbetriebes (§ 8 (2) Nr. 6)	a) Aufgaben der einzelnen Betriebsteile beschreiben b) kooperatives Verhalten am Arbeitsplatz beachten c) Rechte und Pflichten des einzelnen Arbeitnehmers, insbesondere Regelungen für Jugendarbeitsschutz, Arbeitszeit, Lohn, Urlaub, Krankheit und Kündigung sowie Umfang der sozialen Sicherung kennen	während der gesamten Ausbildung zu vermitteln			<input type="radio"/> <input type="radio"/> <input type="radio"/>
7	Reinigen und Pflegen der Gast- und Wirtschaftsräume und ihrer Einrichtungen (§ 8 (2) Nr. 7)	a) Reinigungs- und Pflegemittel unter Anleitung auswählen und verwenden b) Spezialräume reinigen und pflegen c) Gästezimmer und Gästeräume herrichten	12	8	8	<input type="radio"/> <input type="radio"/> <input type="radio"/>
8	Pflegen der Wäsche (§ 8 (2) Nr. 8)	a) Wäsche unter Anleitung pflegen und instandhalten				<input type="radio"/>
9	Lagern und Kontrollieren von Waren (§ 8 (2) Nr. 9)	a) Waren unter Anleitung annehmen und auf Gewicht und Menge prüfen b) Waren einlagern c) Lagerbestände unter Anleitung kontrollieren d) gesetzliche Bestimmungen für die Lagerung der Waren kennen und berücksichtigen	4	8	8	<input type="radio"/> <input type="radio"/> <input type="radio"/> <input type="radio"/>
10	Vor- und Zubereitung einfachster Speisen und Getränke (§ 8 (2) Nr. 10)	a) Gemüse, Salate und Kartoffeln vorbereiten, insbesondere reinigen, schälen, zerkleinern und formen b) Fleischarten und ihre Verwendungsmöglichkeiten kennen c) einfachste Gerichte der kalten Küche und der Frühstücksküche vor- und zubereiten d) einfache Eierspeisen zubereiten e) einfache Gerichte der warmen Küche vor- und zubereiten f) Aufgussgetränke zubereiten und servieren	8	8	8	<input type="radio"/> <input type="radio"/> <input type="radio"/> <input type="radio"/> <input type="radio"/>
11	Arbeiten am Büfett (§ 8 (2) Nr. 11)	a) Schankanlage bedienen und pflegen b) über Maßeinheit Auskunft geben c) Getränke ausgeben und unter Verwendung der entsprechenden Gläser ausschenken d) alkoholfreie Getränke herstellen und ausschenken e) Lager- und Ausschanktemperaturen der verschiedenen Getränke berücksichtigen f) bei der Büfettkontrolle und -abrechnung nach Anleitung mitwirken	10	8	8	<input type="radio"/> <input type="radio"/> <input type="radio"/> <input type="radio"/> <input type="radio"/> <input type="radio"/>
12	Servieren und Ausheben im Restaurant einschließlich Arbeitsvorbereitung (§ 8 (2) Nr. 12)	a) Vorbereitungsarbeiten für das Servieren selbstständig ausführen b) Servierregeln und -arten kennen und beschreiben c) Speisen und Getränke unter Berücksichtigung der Servierregeln servieren und selbstständig ausheben	10	8	8	<input type="radio"/> <input type="radio"/> <input type="radio"/>
13	anlassbezogenes Dekorieren von Räumen und Tafeln (§ 8 (2) Nr. 13)	a) Tafeln und Tafelformen stellen b) Tafeln unter Anleitung anlassbezogen eindecken und mit Blumen, Kerzen und Servietten dekorieren c) Räume dekorieren	4	8	8	<input type="radio"/> <input type="radio"/> <input type="radio"/>
14	Umgang mit Kassensystemen (§ 8 (2) Nr. 14)	a) verschiedene Bonierungsarten kennen b) Abrechnen unter Anleitung	4	4	4	<input type="radio"/> <input type="radio"/>

# NUE DIA LOG

**JETZT  
TICKETS  
SICHERN**

[www.nuedialog.wiso.fau.de/  
anmeldung](http://www.nuedialog.wiso.fau.de/anmeldung)

## 3. NÜRNBERGER DIALOG WIRTSCHAFT UND WISSENSCHAFT

27. OKTOBER 2021 AN DER WISO IN NÜRNBERG

# ARBEIT IM WANDEL PERSPEKTIVEN DER MODERNEN ARBEITSWELT

Ersetzt der Computer den Menschen? Führt Digitalisierung zu mehr Kontrolle und höherer Belastung? Welche Folgen hat die Pandemie für Unternehmen, Beschäftigte und Politik? Wie leistungsfähig sind virtuelle Teams? Wird sich Home-Office in der New Work etablieren? Diese und weitere spannende Fragen werden auf dem Nürnberger Dialog Wirtschaft und Wissenschaft 2021 gestellt und beantwortet. Für den Austausch zum diesjährigen Schwerpunkt-

thema Arbeit im Wandel wurde eine breite Palette an Veranstaltungsformaten organisiert – Fachvorträge, Podiumsdiskussionen, Ausstellungen und eine Networking-Plattform. Der #NUEdialog richtet sich an Fachleute aus Wirtschaft, Wissenschaft und Politik, an Vordenker und Entscheider sowie an engagierte Nachwuchstalente und Studierende. Seien Sie dabei und diskutieren Sie mit über die Perspektiven der modernen Arbeitswelt!

[www.nuedialog.de](http://www.nuedialog.de)



61

**Weiterbildung in der Region:** Aktuelle Kurse, Tagungen und Seminare.



62

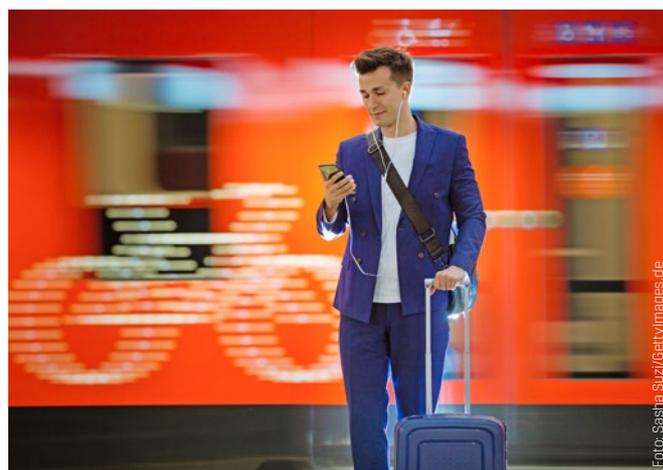
**IHK-Akademie Mittelfranken:** Weiterbildung für die Wirtschaft.

# Veranstaltungen

## Mobilitätskongress

■ Unter dem Motto „Mensch und Verkehr im urbanen Umfeld“ veranstaltet die Kompetenzinitiative „Center for Transportation & Logistics Neuer Adler e. V.“ (CNA) am Montag, 27. September 2021 einen Mobilitätskongress für Wirtschaft und Kommunen in der IHK-Akademie Mittelfranken (ab 9.30 Uhr, Walter-Braun-Straße 15, Nürnberg). Die Veranstaltung wird durch die IHK Nürnberg für Mittelfranken, die Stadt Nürnberg sowie zahlreiche weitere Partner unterstützt. Die Referenten präsentieren Beispiele und Lösungen, wie der Personen- und Gütertransport in Zukunft aussehen könnte. Schwerpunkte liegen u. a. auf den Themen vernetzte Mobilität in Stadt und Land, Mobilität im Wandel, klimafreundliche Technologien und Digitalisierung. Auf einer begleitenden Fachausstellung können Unternehmer Technologien, Produkte und Dienstleistungen präsentieren.

➔ [www.mobilitaetskongress.de](http://www.mobilitaetskongress.de), [www.c-na.de](http://www.c-na.de)



axis

## acryl. licht. modelle.



- Spezialist für Acrylglasverarbeitung & qualifizierter Verarbeiter von PLEXIGLAS®
- Ihr Partner für kreative Lichnanwendungen & hochwertige Lightpanels nach Maß
- Versiert im Exponatebau, für Ausstellungen, Messen und Museen



Wissen, das Sie weiterbringt!



Gesamtprogramm: [www.ihk-akademie-mittelfranken.de](http://www.ihk-akademie-mittelfranken.de)

Foto: Srdjan Pav/Gettyimages.de

**PS** PRAXISSTUDIENGÄNGE  
Abschluss: IHK-Prüfung

**Technik**

Geprüfte/in Industriemeister Print	09/22
Geprüfte/r Medienfachwirt/in Digital/Print	09/22
Geprüfte/r Technischer Fachwirt	01/22
Gepr./r Industriemeister/in Elektrotechnik + Mechatr. Teilzeit NBG	02/22
Gepr./r Industriemeister/in Elektrotechn. + Mechatr. Vollzeit NBG	02/22

**Betriebswirtschaft**

Geprüfte/r Betriebswirt/in (Master Profess. in Bus. Manag.)	11/21
Geprüfte/r Wirtschaftsfachwirt/in Rothenburg u. Nürnberg	10/21
Geprüfte/r Industriefachwirt/in Rothenburg u. Nürnberg	10/21
Geprüfte/r Immobilienfachwirt	03/22
Geprüfte/r Technische/r Betriebswirt/in ONLINE	02/22
Geprüfte/r Bilanzbuchhalter	03/22

**Gastronomie**

Geprüfte/r Küchenmeister/in	01/22
-----------------------------	-------

**Ausbildung der Ausbilder**

Ausbildung der Ausbilder im virtuellen Klassenzimmer	09/21
--	-------

**ZL** ZERTIFIKATSLEHRGÄNGE  
Abschluss: IHK-Zertifikat

**Technik**

Elektrofachkraft (IHK) für festgelegte Tätigkeiten	09/21
Elektrofachkraft Industrie (IHK)	10/21
Elektrofachkraft (IHK) für festgelegte Tätigkeiten	10/21

**Betriebswirtschaft**

Digitaler Innovations- u. Produktmanager (IHK) - NEU ONLINE	01/22
Digital Change Manager (IHK) - NEU ONLINE	01/22
Data Analyst (IHK) - NEU ONLINE	09/21
KI Manager (IHK) - NEU ONLINE	09/21
Arbeitsrecht (IHK)	10/21
Fachkraft für RW - Modul 2 - Kosten- u. Leistungsrech. (IHK)	10/21
Praxis der Immobilienverwaltung (IHK)	09/21
CSR-Manager (IHK)	02/22

**Gastronomie/Sonstiges**

Vegetarische und vegane Küche (IHK)	11/21
Assistant Sommelier (IHK)	10/21

**S** SEMINARE  
Abschluss: IHK-Teilnahmebescheinigung

**Betriebswirtschaft**

Crashkurs Immobilienrecht	19.-21. SEPT 2021
Immobilienmakler Kompaktseminar	21.-24. SEPT 2021
Beschwerdemanagement	21. SEPT 2021
Führungsgrundlagen f. Teamleiter, Gruppenleiter	22.-24 SEPT 2021
Finanzbuchführung Step by Step 1-4	24. SEPT -23. OKT 2021
Grundkurs Gehälter u. Monatslöhne richt. abrechn.	27.-28. SEPT 2021
Perfekt im Office 4.0 - ONLINE	20. OKT 2021

**Gastronomie**

Prüfungsvorbereitung für Azubis - Küche, Hotel- und Restaurantf.	10/21
Web-Seminar Sustainability - Nachhaltigkeit in der Gastronomie	09/21
Web-Seminar Revenue - Management	09/21
Web-Seminar Englisch in der Gastronomie	10/21
Seminar Preisstrategien und Kalkulation	09/21
Seminar HACCP - Grundlagen	10/21

**Informationen und Anmeldung**

-  Gesamtprogramm unter [www.ihk-akademie-mittelfranken.de](http://www.ihk-akademie-mittelfranken.de)
-  Walter-Braun-Str. 15, 90425 Nürnberg
-  [ihk-akademie@nuernberg.ihk.de](mailto:ihk-akademie@nuernberg.ihk.de)
-  0911/1335-2335



Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages



informiert über weitere Anbieter, die mit Lehrgängen auf IHK-Fortbildungsprüfungen vorbereiten. Sie können über [www.wis.ihk.de](http://www.wis.ihk.de) abgerufen werden.

**i** Allgemeiner Hinweis

Bei dem IHK-Zertifikatslehrgang erwerben pharmazeutische Mitarbeiter der öffentlichen Apotheke neues Wissen zur telepharmazeutischen Beratung in Theorie und Praxis. Der Kurs wird in drei aufeinander aufbauenden Modulen durchgeführt. Sie vermitteln digitale und inhaltliche Kompetenzen und üben anhand konkreter Fälle Telepharmazieberatung ein.  
[www.ihk-akademie-mittelfranken.de/w/6180](http://www.ihk-akademie-mittelfranken.de/w/6180)

## Digitale Transformation

■ „Digitale Transformation für kleine und mittlere Unternehmen“ lautet der Titel einer IHK-Webinarreihe im Herbst. Die Seminare richten sich an alle, die einen Einstieg in die Digitalisierung finden oder ihr Wissen über die digitale Transformation vertiefen wollen. Die ersten Termine und Themen:

- ▶ Finanzierung und Fördermöglichkeiten (Dienstag, 28. September 2021, 10 bis 12 Uhr)
- ▶ Elemente und Nutzen der Digitalisierung (Mittwoch, 6. Oktober, 14 bis 16 Uhr)
- ▶ Auswirkungen von Innovationen (Mittwoch, 13. Oktober, 14 bis 16 Uhr)

➔ IHK, Tel. 0911 1335-1213  
christian.seitz@nuernberg.ihk.de  
www.ihk-nuernberg.de/v/6089



## Erfindergeist und Innovationskraft

■ Erfindungen, Ideen und Neuheiten aus der ganzen Welt werden von Donnerstag bis Donnerstag, 4. bis 11. November 2021 auf der Ina 2021 präsentiert. Die internationale Erfinder-Fachmesse findet wieder im Nürnberger Messezentrum statt.

Parallel dazu informiert der Innovationskongress am 4. und 5. November über das Thema Innovationsmanagement. Der IHK-Anwender-Club „Produkt- und Innovationsmanagement“ unterstützt den Kongress und veranstaltet am Donnerstag, 4. November, 13 bis 17 Uhr, eine eigene Fachveranstaltung unter dem Titel „Innovationen erfolgreich managen – oder einfach mal machen“. Am 6. und 7. November findet außerdem die Kreativ- und Technikmesse „Hack & Make 2021“ statt, bei dem Do-it-Yourself-Projekte aus Naturwissenschaft, Technik und Informatik im Fokus stehen.

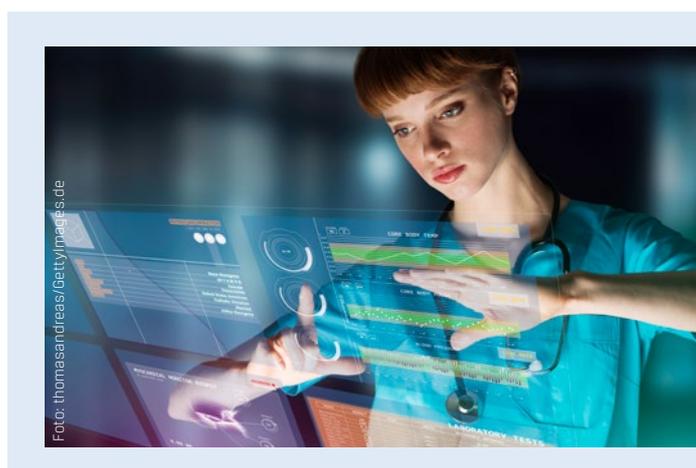
➔ IHK, Tel. 0911 1335-1431  
elfriede.eberl@nuernberg.ihk.de  
www.iena.de, https://hackmake.de

## IHK-Netzwerk für Kleinunternehmen

■ „Wirtschaft nebenan“ ist der Titel einer IHK-Veranstaltungsreihe, bei der sich Einzel- und Kleinunternehmen mit bis zu zehn Mitarbeitern aus verschiedenen Branchen austauschen und vernetzen können. Unternehmer geben dort in kurzen Vorträgen Einblicke in verschiedene betriebliche Themen. Bei den nächsten Terminen geht es um diese Themen (online):

- ▶ „Die Landschaft ist nicht die Landkarte – Wie wir unsere Realität wahrnehmen und kommunizieren“ (Dienstag, 14. September 2021, 9 bis 10 Uhr)
- ▶ „So werfen Sie Ihren Effizienzmotor an! Selbstorganisation für Unternehmer“ (Montag, 18. Oktober, 18 bis 19 Uhr)
- ▶ „Gelebte Nachhaltigkeit in Kleinunternehmen – Für Ihre erfolgreiche grüne Zukunft“ (Freitag, 26. November, 9 bis 10 Uhr)

➔ Anmeldung: IHK, Tel. 0911 1335-1478  
carolin.regler@nuernberg.ihk.de  
www.ihk-nuernberg.de/v/5482



## Innovation Day

■ Beim „Weltmarktführer Innovation Day“ treffen sich am Dienstag, 21. September 2021 Vertreter aus Wirtschaft, Industrie und Forschung in der Erlanger Heinrich-Lades-Halle. Initiiert wurde der Kongress 2020 von der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg (FAU), der Sparkasse Erlangen und dem Universitätsbund Erlangen-Nürnberg. In diesem Jahr laden die Wirtschaftswoche und das Handelsblatt erneut Innovatoren zum Kongress nach Franken ein, dessen Fokus diesmal auf dem Thema Digital Health liegt.

➔ [www.weltmarktfuehrer-innovationday.de](http://www.weltmarktfuehrer-innovationday.de)

### Deutschlands China-Politik nach der Bundestagswahl

■ „Deutschlands China-Politik nach der Bundestagswahl“ ist das Thema des „Chinaforum Breakfast Club“ am Dienstag, 28. September 2021 (8.30 bis 10 Uhr, in der IHK Nürnberg, Hauptmarkt 25/27, Nürnberg). Wolfgang Hirn, Wirtschaftsjournalist, Buchautor und Herausgeber des Informationsdienstes chinahirn.de, analysiert die deutsch-chinesischen Beziehungen. Er geht in seinem Vortrag der Frage nach, welche Folgen eine Neuausrichtung der China-Politik auf die wirtschaftliche Zusammenarbeit beider Länder haben könnte.

➔ [www.ihk-nuernberg.de/v/6086](http://www.ihk-nuernberg.de/v/6086)

### Digitaler Knigge für Azubis

■ Bei der IHK-Veranstaltung „Digitaler Knigge: Kommunikation im 21. Jahrhundert – Erfolgreiche Geschäftskorrespondenz“ am Mittwoch, 29. September 2021 lernen Auszubildende, wie wichtig eine professionelle Geschäftskorrespondenz ist und wie sie gestaltet wird (8.30 bis 16.30 Uhr, IHK-Akademie Mittelfranken, Walter-Braun-Str. 15, Nürnberg). Das eintägige Training ist für kaufmännische und technische Auszubildende ab dem ersten Ausbildungsjahr gedacht.

➔ [www.ihk-nuernberg.de/v/5694](http://www.ihk-nuernberg.de/v/5694)

### Grünstrom für Einsteiger und Fortgeschrittene

■ Bei dem IHK-Webinar „Grünstrom für Einsteiger und Fortgeschrittene“ am Montag, 11. Oktober 2021 (10 bis 12 Uhr) werden die Möglichkeiten für den Bezug von erneuerbarem Strom diskutiert. Die Partner der „Marktoffensive Erneuerbare Energien“ erläutern in drei Vorträgen den Weg zur klimaneutralen Stromversorgung für Unternehmen. Näher beleuchtet werden außerdem die Potenziale von direkten Stromlieferverträgen, sogenannte PPAs.

➔ [IHK, Tel. 0911 1335-1297, ronald.kuenneth@nuernberg.ihk.de](mailto:ronald.kuenneth@nuernberg.ihk.de)  
[www.ihk-nuernberg.de/v/6085](http://www.ihk-nuernberg.de/v/6085), [www.marktoffensive-ee.de](http://www.marktoffensive-ee.de)

### Ressourceneffizienz

■ Wie gelingt zukunftsfähiges, ressourceneffizientes Wirtschaften? Die digitalen „Bayerischen Ressourceneffizienz-Tage“ am Donnerstag und Freitag, 30. September und 1. Oktober 2021 bieten ein umfassendes Programm, u. a. mit diesen Themen: Klimaschutz, Digitalisierung, Kunststoffe und Ökodesign, Lösungsansätze für die betriebliche Praxis, beispielhafte Projekte der Gewinner des Bayerischen Ressourceneffizienz-Preises.

➔ [www.rez.bayern.de/ressourceneffizienztage](http://www.rez.bayern.de/ressourceneffizienztage)

### IHK-Webinar: Erfolgreich auf dem US-Markt

■ Um Arbeitsrecht, Visa und Entsendung von Mitarbeitern geht es bei dem IHK-Webinar „Erfolgreich auf dem US-Markt“ am Dienstag, 30. November 2021, 14 bis 15.30 Uhr. Es ist die dritte und letzte Veranstaltung der gleichnamigen Webinar-Reihe der IHK Nürnberg für Mittelfranken.

➔ [www.ihk-nuernberg.de/v/6067](http://www.ihk-nuernberg.de/v/6067)



### Unternehmensnachfolge

■ Die mehrteilige IHK-Seminarreihe zur Unternehmensnachfolge findet auch in diesem Herbst wieder statt – aufgrund der Corona-Pandemie ist die Teilnehmerzahl auf 50 begrenzt. Je nach geltenden Corona-Regelungen werden die Seminare möglicherweise auch online durchgeführt. Die Themen und Termine (jeweils von 14 bis 17.30 Uhr, IHK Nürnberg, Hauptmarkt 25/27):

- ▶ Optimale Nachfolgeplanung (Montag, 27. September 2021)
- ▶ Unternehmensverkauf – vertrags- und steuerrechtliche Aspekte (Montag, 25. Oktober)
- ▶ Unternehmensübergabe innerhalb der Familie (Dienstag, 9. November)

➔ [www.ihk-nuernberg.de/nachfolge-seminare](http://www.ihk-nuernberg.de/nachfolge-seminare)

### Arbeit im Wandel

■ Im Mittelpunkt des „3. Nürnberger Dialogs Wirtschaft und Wissenschaft“ („#NUEDialog“) stehen am Mittwoch, 27. Oktober 2021 die Schnittstellen für eine erfolgreiche Zusammenarbeit zwischen Unternehmen und Wissenschaft. Der Kongress soll vermitteln, wie Kooperationen zwischen Unternehmen und Forschung gelingen. Außerdem will er Impulse geben, wie sich Fachleute aus Unternehmen und Forschungseinrichtungen zu praxisrelevanten Themen austauschen können. Der Schwerpunkt ist in diesem Jahr „Arbeit im Wandel“. Veranstalter ist der Fachbereich Wirtschafts- und Sozialwissenschaften der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg (FAU) in Kooperation mit dem Institut für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung (IAB).

➔ [www.nuedialog.rw.fau.de](http://www.nuedialog.rw.fau.de)



66

**Markewitsch:** Nürnberger Spezialisten für Schwer- und Großraumtransporte.



74

**Spielwaren Schweiger:** Traditionsunternehmen feiert 125. Geburtstag.

# Köpfe

## SPEDITION ERLWEIN

### Transportdienstleister aus Neustadt

■ Die Heinrich Erlwein Speditionen GmbH & Co. KG in Neustadt a. d. Aisch ist ein Transportdienstleister in Bereichen wie Lebensmittel, Getränke und Gefahrgut. Das Unternehmen betreibt aber auch ein Gefahrstofflager für technische Gase der Klasse 2. Außerdem gehört ein Trocknungsservice für feuchte Räume zum Dienstleistungsangebot. Zu den Kunden gehören u. a. Netto, Edeka, Franken Brunnen und Iveco. Den Grundstein für das Unternehmen legte Heinrich Erlwein, als er 1950 ein Lebensmittelgeschäft gründete. In den Folgejahren konzentrierte er sich auf das Kohlegeschäft und legte sich einen Fuhrpark zu. Bald wurden neben

Kohle, Sand und Kies auch Getreide, Grabsteine und anderes Gut transportiert. Nach Erlweins Tod 1970 übernahm seine Frau Ernestine die Geschäftsleitung und setzte ihre Tochter Doris Hieronymus als Betriebsleiterin ein. Diese übernahm Mitte der 90er Jahre die Firma, die inzwischen u. a. auch in Nürnberg und Würzburg vertreten war. 2018 übergab Doris Hieronymus an ihren Mann Walter, bis dahin Betriebsleiter der Spedition. Als Geschäftsführender Gesellschafter wird er von Prokurist und Geschäftsführer Hannes Petschenka unterstützt.

[www.spedition-heinrich-erlwein.de](http://www.spedition-heinrich-erlwein.de)



Foto: Spedition Erlwein

**Das Erlwein-Team:** Finanzberater Walter Zeleny, Walter Hieronymus, Hannes Petschenka und die kaufmännische Leiterin Lisa Wagner (v. l.).



Mimi D.  
Reinigungsfachkraft



## IHRE GEBÄUDEREINIGUNG MIT NIVEAU!

**EIN GUTES ERGEBNIS ENTSTEHT NUR MIT DER RICHTIGEN PERSON VOR ORT**

»Das schaffen wir deshalb, weil wir die Thematik Arbeitsweg, attraktiver Arbeitsplatz und faire Bezahlung für unsere Mitarbeiter unter einen Hut bekommen.«

Dietmar Jobst  
Geschäftsführer



**Jobst GmbH**  
90475 Nürnberg  
Telefon 0911 4010 985  
[www.glanzstueck.info](http://www.glanzstueck.info)



## MARKEWITSCH

# Keine Aufgabe zu schwer

Das Nürnberger Unternehmen transportiert Lasten, die mehr als 1 000 Tonnen auf die Waage bringen können.

**A**ls vor ein paar Jahren an der Nürnberger Lorenzkirche Restaurierungsarbeiten anstanden, war das für Passanten ein Hingucker. An der historischen Giebfassade des gotischen Prachtbaus wurden rund 40 Steinblöcke in luftiger Höhe von 22 Metern ausgetauscht. Jeder Steinblock aus dem lokaltypischen Burgsandstein hatte ein Gewicht von bis zu 500 Kilogramm. Für den Austausch der kaputten Steine wurde ein Au-

tokran des Nürnberger Familienunternehmens Gebr. Markewitsch GmbH engagiert. Doch was für Beobachter ein außergewöhnliches Ereignis ist, ist für den Spezialisten für internationale Schwer- und Großraumtransporte eher eine Kleinigkeit. Gehen Trafos aus Nürnberger Produktion, die höher und breiter sind als Schiffscontainer, in die ganze Welt, werden die 500 Tonnen von Gebr. Markewitsch zum Nürnberger Hafen transportiert.



Das Krangeschäft macht mehr als die Hälfte des Umsatzes aus. Die Firmengruppe hat sich mittlerweile zu einem Komplettanbieter für die gesamte Prozesskette entwickelt. Das beginnt bei Planung und Projektierung und kann auch die Demontage von Maschinen oder ganzen Anlagen umfassen. Das Unternehmen kümmert sich dann um die gesamte Logistik inklusive Routenplanung sowie gegebenenfalls den Wiederaufbau einzelner Maschinen oder gar kompletten Produktionsbetrieben.

### Anfänge mit Transport von Kriegsschutt

Diese Entwicklung war für die beiden Firmengründer Johann und Andreas Markewitsch nicht abzusehen, als sie 1946 mit einem alten Lkw ihren Betrieb gründeten. Die Nürnberger Innenstadt lag weitgehend in Schutt und Asche und die Brüder verdienten ihr Geld mit der Beseitigung von Kriegsschäden und der Anliefe-

rung von Baumaterialien für den Wiederaufbau. Mit dem deutschen Wirtschaftswunder wuchsen die Kapazitäten schnell, das Geschäft verlagerte sich auf den Transport von Zement mit speziellen Silobehälterfahrzeugen.

In den 1960er Jahren entdeckten die Gründer das Geschäftsfeld der Autokräne für sich. Nach der Anschaffung des ersten Gittermast-Autokrans folgte bald der erste Teleskop-Kran. In den folgenden 20 Jahren wurde dieses Segment durch immer größere Ausführungen ausgebaut: Dazu gehörte der erste Teleskop-Kran, der 300 Tonnen heben konnte, später investierte das Unternehmen in ein Fahrzeug für 500 Tonnen, das 1992 mit seiner Größe einen weiteren Meilenstein in der Firmentwicklung markierte. Heute umfasst die Flotte über 70 Kräne. Mit Niederlassungen in Schweinfurt (1976), Würzburg (1987) und Bamberg (2008) wuchs Markewitsch weiter. 2004 wurde die ebenfalls in der Branche tätige Paul Grimm GmbH aus

### Die junge Generation in der sechsköpfigen Geschäftsführung:

Matthias, Martin und André Markewitsch sowie Matthias Frank (v. l.).



**Blick in die Markewitsch-Werkstatt:**  
Für die Schwertransporte werden solide Metallbauteile benötigt.

Coburg übernommen und integriert, außerdem ging das Geschäft der Montageabteilung 2005 in eine eigene Gesellschaft über – die MEN Markewitsch Engineering Nürnberg GmbH. Zusätzlich übernahm der Schwertransport-Dienstleister 2015 die Autokrane Schaz GmbH, die vor Kurzem von Erlangen nach Heßdorf umgezogen ist.

## Generationswechsel voll im Gang

Aktuell wird das Unternehmen von sechs Geschäftsführern gelenkt: Die Cousins Wolfgang und Robert Markewitsch sind Söhne der beiden Firmengründer. Sie werden seit 2019 von vier Familienmitgliedern aus der dritten Generation verstärkt: André und Martin sind Söhne von Wolfgang Markewitsch, die Linie von Robert wird von Sohn Matthias Markewitsch und Schwiegersohn Matthias Frank fortgesetzt. Der Generationswechsel sei voll im Gang, sagt der gelernte Kaufmann André Markewitsch: „Das operative Geschäft ist weitgehend übergeben.“ Der einfachste Zeitpunkt sei es allerdings nicht gewesen, das Jahr 2020 sei im Schatten von Corona herausfordernd gewesen, ergänzt Speditions-Kaufmann Matthias Markewitsch. Gerade im ersten Lockdown waren viele Betriebe komplett dicht, der Großteil des Geschäfts rund um Montage und Verlagerung bis zu Wartung und Reinigung von Anlagen sei deshalb vielfach verschoben worden, führt Diplom-Kaufmann Matthias Frank aus. Grundsätzlich profitiere man aber von der Stärke, alles aus einer Hand anbieten zu können – ein Angebot, für das es in Deutschland wenig vergleichbare Mitbewerber gebe.

Unter dem Strich habe man das Corona-Jahr 2020 mit einem relativ stabilen Umsatz von 16 Mio. Euro abgeschlossen. Die Belegschaft von insge-

samt rund 250 Mitarbeitern konnte auch dank Kurzarbeit stabil gehalten werden. „Es gab keine Entlassungen“, betont Matthias Markewitsch. Als Familienunternehmen habe man von Haus aus ein enges Verhältnis zu seinen Beschäftigten. Profitiert hat man laut Frank insbesondere von der robusten Bauwirtschaft: Neben dem florierenden Hochbau liefen auch die Arbeiten öffentlicher Auftraggeber, etwa bei Brückensanierungen, ziemlich reibungslos weiter. Auf mittlere Sicht rechnet Frank gerade in diesem Segment mit positiven Geschäften. Zudem kämen immer häufiger Aufträge, sogenannte Tiny Houses oder Fertighausmodule zu transportieren. In der Bauindustrie zeichnet sich angesichts des Fachkräftemangels auf den Baustellen ab, dass immer mehr Module etwa aus Holz oder Beton für den Haus- und Gewerbebau von der Industrie vorgefertigt werden. Aktuell gebe es bei Eigenheimbesitzern als Nachklang des Lockdowns nicht nur einen Boom bei der Innenrenovierung, um es sich in den eigenen vier Wänden schöner zu machen. Es sei auch zu einem großen Hype bei Garten-Pools gekommen, weswegen man kaum hinterherkomme, die Bauteile über das Haus in den Garten zu heben.

## Digitalisierung gegen Papierkrieg

Intern treibt Fachinformatiker Martin Markewitsch die Digitalisierung voran. Damit kommt das Unternehmen weg von Papierliefererscheinungen, sodass sich alle Projektdokumentationen digital archivieren lassen. Der interne digitale Workflow wird aber noch von der Außenwelt ausgebremst: Für einen großen Autokran mit zwölf Tonnen Gewicht sind streckengenaue Ausnahmegenehmigungen von den Behörden sowie Einzelberechnungen zur Statik notwendig. Da kann es passieren, dass der Fahrer 800 Blatt Papier mit allen Unterlagen mitführen muss, illustriert André Markewitsch den Medienbruch im Betriebsalltag.

Das laufende Jahr steht ganz im Zeichen der wirtschaftlichen Erholung, größere Expansionen stehen nicht an. Der Fokus liege auf einer gesunden Entwicklung, betont André Markewitsch. Und sein Bruder Martin ergänzt: „Der Erhalt des Familienunternehmens für die nächste Generation steht an oberster Stelle.“ Vor Meinungsverschiedenheiten in der sechsköpfigen Geschäftsführung ist der dritten Generation nicht bang. „Die Väter geben uns Freiräume“, sagt Matthias Markewitsch. Zudem arbeite seine Generation schon seit zehn Jahren zusammen: „Wir verstehen uns super.“ Sein Schwager Frank pflichtet ihm bei und sieht auch eine Stärke: „Es kann ein Vorteil sein, wenn Entscheidungen aus unterschiedlichen Blickwinkeln getroffen werden.“

(tt.)

 [www.gebr-markewitsch.de](http://www.gebr-markewitsch.de)

A photograph of three construction workers on a site. They are wearing orange safety vests and white hard hats. The woman in the foreground is holding a tablet. A large, stylized red graphic, resembling a signal or data wave, is overlaid on the image, framing the workers. The background shows a building under construction and a large orange excavator.

# Können wir durch intelligente Anwendungen besser zusammenarbeiten – egal, wo wir sind?

Mit flexiblen digitalen Lösungspaketen hat Ihr Team alles für eine gute und sichere Zusammenarbeit – jederzeit und überall.

[vodafone.de/mittelstand](https://vodafone.de/mittelstand)



Together we can  
**vodafone**  
business

PFEFFER & FROST

# Nachhaltig schenken



**Verkaufen nachhaltige Geschenke:**  
Die Gründer Tilmann Marquart (l.) und Jannik Zinkl mit Vertriebsleiterin Christina Lang.

Foto: Pfeffer & Frost

■ Wer nachhaltige Geschenke für Kunden und Mitarbeiter sucht, ist bei der Pfeffer & Frost GmbH in Nürnberg richtig. Eines der Produkte des Start-ups ist ein traditioneller Nürnberger Elisenlebkuchen – nachhaltig verpackt in plastikfreier Bio-Folie aus Zellulose und Maisstärke. Davon leitet sich auch der Firmenname ab: „Pfeffer“ für die alte Bezeichnung von Gewürzen, „Frost“ für die Jahreszeit, in der Lebkuchen gegessen werden. Daneben gibt es Kochbücher, Müslimischungen, Wachstücher, Grußkarten und kalt gebrühten Kaffee. Die Produkte kann man zum Teil auch in Geschäften kaufen, z. B. in Nürnberg, Erlangen, München, Berlin, Hamburg und Köln. Als neuesten Service gibt es nachhaltige Meeting- und Event-Boxen, die – nach Wunsch personalisiert und mit Firmenlogo versehen – Online-Meetings in Unternehmen aufpeppen sollen, entweder mit Müsli zum virtuellen Frühstück mit den Kollegen oder ein Set zum gemeinsamen Nudelkochen. Denkbar sei das z. B. zum Einarbeiten neuer Beschäftigter, aber auch für Kunden.

Das Team von Pfeffer & Frost besteht aus Fachleuten aus den Bereichen Design, Markenstrategie und Software-Entwicklung. Vor der Gründung habe keiner einen direkten Bezug zu Lebkuchen oder E-Commerce gehabt, erklärt Geschäftsführer Jannik Zinkl. Man habe sich 2017 gefunden und sich langsam an die Themen herangearbeitet. Immer stärker sei dabei das Thema nachhaltiger Genuss in den Vordergrund gerückt. „Mittlerweile steht es in unserer Firmen-DNA“, so Zinkl. Letztes Jahr habe sich das Team entschieden, gemeinsam eine GmbH zu gründen. Derzeit gehören vier Gesellschafter, eine feste Vertriebskraft und saisonal ein bis zwei weitere Beschäftigte für PR und Marketing dazu. Zudem gibt es ein Netzwerk an festen freiberuflichen Partnern, z. B. die Fotografin und die Texterin. Das erste, noch stark verkürzte Geschäftsjahr hat das Start-up mit einem Nettoumsatz von knapp über 80 000 Euro abgeschlossen.

 [www.pfefferundfrost.de](http://www.pfefferundfrost.de)

# WELT MARKT FÜHRER INNOVATION DAY

21.09.2021 | ERLANGEN

Tradition und Innovation sind keineswegs ein Widerspruch. Im Gegenteil: Denn nur wer innovativ bleibt, kann Jahrzehnte an der Weltspitze überdauern.

Jetzt anmelden:  
[weltmarktfuehrer-innovationday.de](http://weltmarktfuehrer-innovationday.de)



**Dr. Katharina Ladewig**  
Managing Director,  
EIT Health Germany GmbH



**Dr. Susan Lindner**  
Leiterin Digitalisierung,  
Bayern Innovativ GmbH



**Dr. Michael Boehler**  
Vice President Global  
Commercial und General  
Manager, BioNTech  
Europe GmbH



**Jens Spahn**  
Bundesminister für  
Gesundheit



Initiativ-Partner



Founding-Partner



Premium-Partner



Partner



EIT Health is supported by the EIT,  
a body of the European Union





MEUSEL & BECK GMBH  
 Proeslerstraße 34, 90431 Nürnberg  
 Tel.: 0911/94481-0, E-Mail: info@meusel-beck.de  
 www.meusel-beck.de

NACH DEM UMZUG NOCH BESSERER SERVICE FÜR FIRMEN- UND GESCHÄFTSKUNDEN

## „120 Jahre Sicherheits-Erfahrung zahlen sich aus“

(Nürnberg). Eineinhalb Jahre nach dem Umzug ins neue Firmengebäude im Südwesten Nürnbergs hat sich die Kundenstruktur des Sicherheits-Fachunternehmens Meusel & Beck GmbH verändert. Geschäftsführer Norman Wurzer freut sich „über deutlich mehr Firmen- und Geschäftskunden“. Die profitieren, da ist er sich sicher, „von unseren mittlerweile 120 Jahren Erfahrung in Sachen Sicherheitstechnik, sowohl für Unternehmen als auch für Privatleute“.

Der Umzug von der Innenstadt „raus“ in die Proeslerstraße war ein gewagter Schritt. „Doch notwendig“, berichtet Wurzer, „denn die Räumlichkeiten wurden zu eng“. Es stehen nicht nur größere Büroräume und Lager, sondern mit statt 64 nun auch eine Verkaufsfläche von rund 180 Quadratmetern zur Verfügung. Also: mehr Produktmuster und anschaulichere Beratung vor Ort. Wurzer: „Wir können die Gebäude-Sicherheitstechniken für Firmen direkt bei uns zeigen, auch Zutrittskontrollen“.

„Die Nachfrage unser namhaften Kunden generell“, erläutert der Geschäftsführer, „ist daher gezielter geworden. Man schaut bei uns nicht mehr nur so ‘vorbei’ –, das würde unserem Beratungsanspruch auch nicht gerecht werden.“ Was sich gewandelt hat, ist entsprechend die erhöhte Nachfrage von Firmen- und Geschäftskunden. „Wir freuen uns über rund 25 Prozent mehr von ihnen. Unsere Erreichbarkeit nahe der Südwesttangente ist Klasse, bei uns kann man bequem parken.“ Insbesondere die Handwerker wüssten, so berichtet auch Ladenleiter Thomas Haberer, dass sie ihre Artikel – dank der verbesserten Lagerhaltung – gleich mitnehmen können.



Die Kundenstruktur habe sich entsprechend hin zu „Beratungskunden“ verbessert. Sie finden Planung, Umsetzung und auch die Präsentation von unterschiedlichsten Sicherheitsprodukten. In den großen, lichtvollen Besprechungsräumen können seitdem auch Schulungen und Seminare von Zulieferern abgehalten werden. Und die Spezialisten von Meusel & Beck „nehmen sich Zeit für ausführliche Analysen der Sicherheitsbedürfnisse, wie schon seit 120 Jahren“, freut sich Norman Wurzer über das Motto ‘Alles aus einer Hand’.



## PERSONALIEN | AUSZEICHNUNGEN



Foto: Evenord-Bank

**Thomas Kühnlein** (r.) ist neues Vorstandsmitglied der Evenord-Bank eG-KG in Nürnberg. Als Marktfolgevorstand leitet er das Institut zusammen mit Marktvorstand **Wolfgang Rupprecht**. Kühnlein folgt auf **Horst Schneider**, der die Evenord-Bank im vergangenen Februar aus persönlichen Gründen verlassen hat ([www.evenord-bank.de](http://www.evenord-bank.de)).

Wechsel in der Führungsspitze der Barth-Haas GmbH & Co. KG in Nürnberg: **Stephan Barth** (l.), seit 1992 Geschäftsführender Gesellschafter des weltweit führenden Hopfenhandelsunternehmens, hat die Geschäftsführung verlassen. Er wird in



Foto: BarthHaas

einen neu zu gründenden Aufsichtsrat wechseln, der neben der gesetzlich vorgeschriebenen Aufsichts- und Kontrollfunktion das Unternehmen auch beratend begleiten soll. Bislang führte Stephan Barth es zusammen mit seinem Bruder **Alexander Barth** und seiner Cousine **Regine Barth**. Sie ist nun alleinige Geschäftsführerin. Alexander Barth leitet weiterhin das amerikanische Schwesterunternehmen John I. Haas in Washington ([www.barthhaas.com](http://www.barthhaas.com)).

**Ingrid Jägering**, Finanzvorständin und Arbeitsdirektorin der Leoni AG in Nürnberg, wird nach Ablauf ihres Vertrages Ende 2022 aus dem



Foto: Leoni

Konzern ausscheiden. Sie wird danach eine Position als Finanzvorständin bei einem deutschen Familienunternehmen und Weltmarktführer antreten, wie Leoni bekannt gab ([www.leoni.com](http://www.leoni.com)).

**Dr. Rudolf Aunkofer** (l.) ist neuer Geschäftsführer der Kompetenzinitiative Center für Transportation & Logistics Neuer Adler (CNA) in Nürnberg. Zum 25-jährigen Jubi-



Foto: CNA e.V.

läum des Vereins hat er **Dr. Werner Enser** abgelöst, der mit Erreichen der Altersgrenze nach über 15 Jahren ausgeschieden ist ([www.c-na.de](http://www.c-na.de)).

Die Faber-Castell AG in Stein hat die Auseinandersetzung um die Nachfolge in der Unternehmensführung beigelegt. Die Kinder des 2016 verstorbenen **Anton-Wolfgang Graf von Faber-Castell** werden nun die Entwicklung des Unternehmens in einem familienkontrollierten Modell als aktive Gesellschafter mitgestalten. So wurde **Charles von Faber-Castell**, Sohn aus erster Ehe des verstorbenen Grafen, Mitglied im Aufsichtsrat. Seine Stiefmutter **Mary von Faber-Castell** fungiert dort weiterhin als stellvertretende Vorsitzende. Ihre Tochter **Katharina von Faber-Castell** wurde in den Verwaltungsrat der A. W. Faber-Castell Unternehmensverwaltung GmbH berufen. Ihre Schwestern **Victoria** und **Sarah** übernehmen zwar keine Posten im Unternehmen, wollen aber mitwirken ([www.faber-castell.de](http://www.faber-castell.de)).

**Detlef Thom**, Geschäftsführer der Friedrich Hofmann GmbH in Büchenbach, hat zusätzlich die Leitung der Tochterfirma Rowe GmbH in Nürnberg übernommen. Er folgt auf **Achim Wiese**, der plötzlich und unerwartet verstorben war ([www.hofmann-denkt.de](http://www.hofmann-denkt.de), [www.rowe-recycling.de](http://www.rowe-recycling.de)).

Die **Sysplast GmbH** in Nürnberg hat den Bayerischen Ressourceneffizienzpreis 2021 gewonnen. Das Unternehmen produziert Kunststoff-Regranulate und entwickelt Verfahren für das Recycling von



Foto: Astrid Schmidhuber

Verbundmaterialien. Der Preis würdigt bayerische Unternehmen, die sich besonders für einen nachhaltigen Umgang mit natürlichen Ressourcen in Bayern einsetzen und damit eine Vorreiterrolle einnehmen. Sysplast-Geschäftsführer Udo Dobberke (r.) nahm den Preis von Bayerns Umweltminister Thorsten Glauber entgegen ([www.sysplast.de](http://www.sysplast.de)).

Die **Pickwerk GmbH** in Nürnberg, die **Acalta GmbH** in Erlangen und die **Xpoli GmbH** in Heroldsberg waren in der elften Runde des Förderprogramms „Start?Zuschuss!“ des Bayerischen Wirtschaftsministeriums erfolgreich. Mit dem Programm sollen technologieorientierte Start-ups gefördert werden. Die Gewinner erhalten eine Unterstützung von bis zu 36 000 Euro für ihre jeweiligen Anlaufkosten ([www.pickwerk.org](http://www.pickwerk.org), [www.acalta.de](http://www.acalta.de), [www.xpoli.eu](http://www.xpoli.eu)).

Das **Mumpfitz Theater für Kinder und Jugendliche e. V.** in Nürnberg hat den diesjährigen Preis der Bayerischen Landesstiftung erhalten. Gewürdigt wurden damit vor allem die Vielfalt und die Pädagogik der Theatermacher ([www.theater-mumpfitz.de](http://www.theater-mumpfitz.de)).



Foto: Theater Mumpfitz

Die **Sivantos GmbH** in Erlangen hat den „bayme vbm Agil.Award 2021“ der bayrischen Metall- und Elektro-Arbeitgeberverbände in der Kategorie „Große Unternehmen“ erhalten. „Die ausgezeichneten Mitgliedsunternehmen zeigen in erstklassiger Weise, welche Vorteile ‚Agiles Arbeiten‘ bietet“, so vbm-Hauptgeschäftsführer Bertram Brossardt. In der Kategorie „Mittlere Unternehmen“ wurde die Augsburger **Swan GmbH** prämiert, die auch mit einer Niederlassung in Nürnberg vertreten ist ([www.sivantos.com](http://www.sivantos.com), [www.swan.de](http://www.swan.de)).

Die Firma **Cado Medical Solutions** in Erlangen und die **Ziehm Imaging GmbH** in Nürnberg haben den 2. und 3. Platz beim „Innovation Award 2021“ der **Senetics Healthcare Group GmbH & Co. KG** in Ansbach gewonnen. Cado Medical Solutions wurde für ein System zur Reinigung von Urinkathetern ausgezeichnet, Ziehm Imaging für einen medizinischen C-Bogen zur Bildgebung. Senetics möchte mit der Auszeichnung die Innovationsfähigkeit von Instituten und Unternehmen der Medizintechnik-, Pharma- und Biotechnologiebranche fördern ([www.cado-medical.com](http://www.cado-medical.com), [www.ziehm.com](http://www.ziehm.com), [www.senetics.de](http://www.senetics.de)).

Der Nürnberger Schulranzenhersteller **Undercover GmbH** ist für seine Marken „Neoxx“ und „Scoolii“ mit dem Innova-



Foto: Undercover

tionspreis Ergonomie des Instituts für Gesundheit und Ergonomie (IGR) ausgezeichnet worden. Prämiert wurden die kontinuierliche Weiterentwicklung eines gesundheitsfördernden Schulranzenkonzeptes und die Sensibilisierung

von Eltern angehender Erstklässler für das Thema Ergonomie. IGR-Vorsitzender Christian Brunner (l.) übergab den Preis an Undercover-Geschäftsführer Michael Fortdran und Produkt-Managerin Steffi Gronauer ([www.undercover-germany.de](http://www.undercover-germany.de)).

Ein Kundenprojekt der Kommunikationsagentur **Flad & Flad Communication GmbH** ist mit dem „Delina Award“, einem Innovationspreis für digitale Bildung, ausgezeichnet worden. Der Preis wird für zukunftsweisende Bildungsprojekte vergeben, die neue Trends des digitalen Lernens aufzeigen und umsetzen. Das Heroldsberger Unternehmen war für Konzeption und Realisierung des Erlebnis-



Foto: Flad & Flad

Lern-Trucks „expedition d – Digitale Technologien | Anwendungen | Berufe“ verantwortlich. Dabei handelt es sich um eine Bildungsinitiative der Baden-Württemberg-Stiftung, des Arbeitgeberverbands Südwestmetall und der Regionaldirektion Baden-Württemberg der Bundesagentur für Arbeit ([www.flad.de](http://www.flad.de)).

Die **BD-4 GmbH i.Gr.** in Erlangen hat den zweiten Platz im Finale des Businessplan-Wettbewerbs Nordbayern belegt. Das Start-up entwickelt und vertreibt eine patentierte Desinfektionstechnologie für Zahnärzte ([www.baystartup.de/businessplan-wettbewerbe/nordbayern](http://www.baystartup.de/businessplan-wettbewerbe/nordbayern)).

Das Berufsorientierungsportal [planetberuf.de](http://planetberuf.de) der Bundesagentur für Arbeit hat zum 13. Mal den Comenius-Edu-Media-Award der Gesellschaft für Pädagogik, Information und Medien (GPI) verliehen bekommen. Das Portal wird redaktionell von der **BW Bildung und Wissen Verlag und Software GmbH** in Nürnberg betreut ([www.bwverlag.de](http://www.bwverlag.de)).

# Sorgfalt. Erfahrung. Fachwissen.

HLB HUSSMANN –  
Ihre Experten im  
Arbeitsrecht.



Kostenfreies  
Online-Seminar  
**23.09.2021**  
**Update**  
**Urlaubsrecht**

Weitere Infos unter  
[www.hlb-hussmann-rechtsanwaelte.de](http://www.hlb-hussmann-rechtsanwaelte.de)

**HLB HUSSMANN**  
Wirtschaftsprüfer • Steuerberater  
Rechtsanwälte • IT Service

Ob es um die Gestaltung von Arbeitsverträgen, die Beendigung von Arbeitsverhältnissen oder komplexe Umstrukturierungen geht – arbeitsrechtliche Fragen sind ohne fachliche Expertise und langjährige Erfahrung ein schwieriges Terrain. Sorgen Sie für den nötigen Durchblick! Gemeinsam mit unseren Arbeitsrecht-Spezialisten schaffen Sie optimale Lösungen – für sich und Ihr Unternehmen.

[www.hlb-hussmann.de](http://www.hlb-hussmann.de)

## SPIELWAREN SCHWEIGER

## Eineinviertel Jahrhunderte im Geschäft



Foto: Spielwaren Schweiger

**Spielwaren-Familie:** Klaus Müller mit seiner Frau Marion und seinen Söhnen Lars (l.) und Nils (r.).

Die Spielwaren Schweiger GmbH in Nürnberg feiert in diesem Jahr ihr 125-jähriges Bestehen. Ge-gründet wurde das Unternehmen am Laufer Schlagturm in der Nürnberger Altstadt, wo die Brüder Hans und Georg Schweiger 1896 ein Handels-geschäft mit Spielwaren, Modelleisenbahnen, Dampfmaschinen, Elektroartikeln und Fahrrädern eröffneten. Nachdem das Stammhaus im Zweiten Weltkrieg komplett zerstört worden war, wagte die Unternehmerfamilie 1946 einen Neuanfang und Johanna Schweiger, Schwiegertochter von Georg Schweiger, begann in ihrer Wohnung, wieder Eisenbahnen aus Holz herzustellen. Während der Wirtschaftswunderzeiten übernahm ihr Schwiegersohn Adam Müller 1958 das Geschäft und widmete sich in den nächsten Jahrzehnten vor allem der Modelleisenbahn.

Dessen Sohn Klaus Müller übernahm 1982 das damalige Nürnberger Spielwarenhaus Virnich. Während Adam Müller weiterhin technische Spielwaren verkaufte, stellte Klaus Müller sein Sortiment um und setzte auf klassische Spielwaren, Spiele und Trendartikel. 1989 eröffnete er

im Nürnberger Einkaufszentrum „Maximum“ ein Spielwarengeschäft auf vier Etagen und 4 000 Quadratmetern Verkaufsfläche. Dort zentralisierte Klaus Müller die vier über das Stadtgebiet ver-teilten Geschäfte. 2002 erfolgte der bisher letzte Umzug nach Nürnberg-Mögeldorf in ein eigenes Firmengebäude, das er dort errichten ließ. Damit ging wieder eine komplette Neuausrichtung des Sortiments einher, mit der auch die Modelleisenbahn weichen musste.

Heute gibt es neben dem Spielwaren-Standardsor-timent jeweils eine Abteilung für Kinder- und Ju-gendbücher sowie für Papier-, Büro- und Schreib-waren. Um saisonal unabhängig zu sein, setzt Müller, der sich ehrenamtlich im IHK-Berufsbil-dungsausschuss engagiert, auf das Ganzjahres-geschäft mit Spielen, Puzzles, Plastikmodellbau und Puppen. Dabei ließ er sich auch von seinen Söhnen Nils und Lars leiten, als diese noch im Kin-desalter waren. Letzterer möchte in das Geschäft einsteigen, wann genau, ist aber noch offen.

[www.schweiger.de](http://www.schweiger.de)

## NÜRNBERGER LEASING

## Factoring-Dienstleister übernommen



Fotos: Nürnberger Leasing

**Präsenz im Südwesten ausgebaut:** Ferdinand Dorn, Inhaber der Nürnberger Leasing (r.) und der bisherige Adesion-Geschäftsführer Michael Ritter.

Die Nürnberger Leasing GmbH hat die Adesion Factoring GmbH in Schorndorf übernommen. Nun soll die eigene Factoring-Gesellschaft, die NL Factoring GmbH, mit Adesion zusammengeführt werden. Die Bundesanstalt für Finanzdienstleis-tungsaufsicht (BaFin) und die Bundesbank haben dem mittlerweile zugestimmt. „Das war der bis-lang größte Erwerb in meiner Firmengeschichte“, sagt Ferdinand Dorn, der 1989 die Nürnberger Leasing gegründet hat, die mittlerweile auf ein jäh-liches Finanzierungsvolumen von 400 Mio. Euro kommt. Seit 2019 baut er die NL Factoring auf, die aktuell mit fünf Beschäftigten bundesweit Forde-rungen im Wert von 80 Mio. Euro pro Jahr kauft und eintreibt. Die in den 90er Jahren gegründete Adesion kauft mit 16 Beschäftigten jährlich Rech-nungen im Wert von 300 Mio. Euro, überwiegend im süddeutschen Mittelstand.

Die Geschäftsführerinnen von NL Factoring, Jean-nette Schulz und Adelheid Wolf, werden mit dem bisherigen Adesion-Geschäftsführer Michael Ritter die Geschäftsführung bilden, letzterer als

deren Sprecher. Ferdinand Dorn wird im Beirat sitzen mit der Perspektive, dessen Vorsitz zu über-nehmen. Für die 16 Schorndorfer Mitarbeiter und deren rund 90 Kunden ändere sich formal nichts. Mit der Übernahme wolle Dorn sein zweites Standbein im Factoring ausbauen und die Syner-gien zwischen den Finanzierungsformen Leasing und Factoring nutzen. Mit Adesion will die Nürn-berger Leasing die Präsenz in Baden-Württemberg und darüber hinaus ausbauen.

Die Übernahme ist nach Angaben des Unterneh-mens im Zusammenhang mit den Umwälzungen in der Finanzbranche zu sehen: Nullzinsen, kos-tenintensive Regulatorik und Digitalisierung ver-stärkten für die Dienstleister der Branche den Druck zur Zusammenarbeit. Das führe seit 15 Jahren zu vielen Übernahmen und Geschäftsauf-gaben, was den Konzentrationsprozess in der Branche beschleunige, so Dorn.

[www.nuernberger-leasing.de](http://www.nuernberger-leasing.de)  
[www.nlfactoring.de](http://www.nlfactoring.de)

# Die neue Halle am Tillypark

Vernünftiger und gleichzeitig bezahlbarer Wohnraum ist in Deutschland nach wie vor Mangelware. Gerade in den Ballungsräumen werden Wohnungen häufig fast händierend von Mietinteressenten gesucht. Nachholbedarf gibt es regelmäßig auch bei Messehallen, die immer wieder ergänzt werden müssen. Kulturfreunde wünschen sich neue Konzerthallen, und Sportler aller Klassen sind dankbar für jede verfügbare Spielstätte. Nicht anders erging es den Nürnberger Sportvereinen, die lange nach einer geeigneten Halle für Training und Wettkämpfe suchten.

Besonders getroffen vom Hallen-Defizit hat es beispielsweise die Nürnberger Basketballer, die zuerst aus der Halle am Berliner Platz wegen Baumängeln

Sogar der Eingangsbereich ist für Veranstaltungen mit bis zu 600 Gästen nutzbar und mit der entsprechenden Gebäudetechnik ausgestattet.



Foto: NUSSL Gruppe / Manfred Jahrreis

Jetzt die Kia Elektro- und Hybridmodelle entdecken und bis zu € 9.000 Innovationsprämie sichern.

BIS ZU **9.000 €**  
Innovationsprämie



Die Kia Elektro- und Hybrid-Modelle mit Innovationsprämie ab € 23.990,-<sup>1</sup> inkl. MwSt. und Überführung

Metropol  
**Automobile**  
Jochen Scharf Gruppe

Entdecken Sie die fortschrittlichen Kia Modelle an einem unserer drei Standorte oder jederzeit auf [www.kia-metropol-nuernberg.de](http://www.kia-metropol-nuernberg.de)

Metropol Automobile GmbH  
Nürnberg | Tel.: 0911/810283-0  
Roth | Tel.: 09171/82731-0  
Schwabach | Tel.: 09122/9387-0

Stromverbrauch Kia e-Soul 64-kWh-Batterie/39,2-kWh-Batterie (Strom, Reduktionsgetriebe), 150/100 kW (204/136 PS), in kWh/100 km: 15,7/15,6. CO<sub>2</sub>-Emission: kombiniert 0 g/km. Stromverbrauch Kia e-Niro 64-kWh-Batterie/39,2-kWh-Batterie (Strom, Reduktionsgetriebe), 150/100 kW (204/136 PS), in kWh/100 km: 15,9/15,3. CO<sub>2</sub>-Emission: kombiniert 0 g/km. Kia Ceed Sportswagon PHEV 1.6 GDI (Benzin/Strom, Doppelkupplungsgetriebe), 104 kW (141 PS): Kraftstoffverbrauch in l/100 km: kombiniert 1,3; Stromverbrauch in kWh/100 km: kombiniert 11,3. CO<sub>2</sub>-Emission: kombiniert 30 g/km. Kia XCeed PHEV 1.6 GDI (Benzin/Strom, Doppelkupplungsgetriebe), 104 kW (141 PS): Kraftstoffverbrauch in l/100 km: kombiniert 1,3; Stromverbrauch in kWh/100 km: kombiniert 11,0. CO<sub>2</sub>-Emission: kombiniert 31 g/km. Kia Sorento Plug-in Hybrid 1.6 T-GDI AWD (Benzin/Strom/Automatik); 195 kW (265 PS): Kraftstoffverbrauch kombiniert 1,6 l/100 km; Stromverbrauch kombiniert 16,1 kWh/100 km; CO<sub>2</sub>-Emission kombiniert 36 g/km.<sup>2</sup>

<sup>1</sup>Abbildung zeigt kostenpflichtige Sonderausstattung.

<sup>2</sup>Die Angaben beziehen sich nicht auf ein einzelnes Fahrzeug und sind nicht Bestandteil des Angebots, sondern dienen allein Vergleichszwecken zwischen den verschiedenen Fahrzeugtypen.



Kia Metropol  
Arena

VERLAGS-SONDERVERÖFFENTLICHUNG



Foto: NÜSSL-Gruppe / Manfred Jahreis



GUT, WENN JEMAND NACH DEM RECHTEN SIEHT

SAYV - SICHERHEIT UND SERVICE GMBH & CO. KG



IHR SICHERHEITSDIENST  
IN IHRER NÄHE

0911 37673 000  
www.sayv.de





Im Mittelpunkt der Kia Metropol Arena steht die Multifunktionalität. Eventhalle und Nebengebäude sind clever konzipiert für Sport- und Kulturveranstaltungen jeder Art und Größe.

ausziehen mussten und dann im Eventpalast am Airport unterkamen. Bereits vor zwei Jahren sportlich aufgestiegen, konnten die Zweitliga-Basketballer wegen einer geeigneten Spielstätte nicht nach Höherem streben. Diese Unsicherheit hat nun ein Ende: Mit einer brandneuen Multifunktionshalle am Tillypark bietet die Stadt Nürnberg als Bauherr und Betreiber den Falcons, anderen Sportvereinen sowie Kulturveranstaltern und anderen potentiellen Mietern ein hochinteressantes Gebäude. Nachdem die Stadt Nürnberg, die auch Eigentümer der 25 000 Quadratmeter großen Fläche beim Fernmeldeturm ist, die WBG KOMMUNAL mit der Projektsteuerung zur Errichtung der Sport- und Kulturhalle am Tillypark beauftragt hatte, konnte Ende April 2020 rasch die Baugenehmigung für das 40 Millionen Euro-Projekt übergeben werden.

Es hat also einige Jahre gedauert, bis in der Frankenmetropole das Projekt „Neue Multifunktionshalle“ in die Tat umgesetzt wurde. Spätestens aber nach dem sportlichen Aufstieg der Nürnberg Falcons im Jahr 2019, der letztendlich an einer geeigneten Spielstätte scheiterte, entwickelte sich eine Dynamik, die fortan nicht mehr aufzuhalten war. Im Februar 2020 gab der Stadtrat grünes Licht, zwei Monate später begann der Bau. Die Halle, die bis zu 4 000 Menschen Platz bietet, soll neben dem Sport auch für kulturelle Veranstaltungen genutzt werden.

Rückblickend betonte Marcus König, Nürnbergs Oberbürgermeister und Vorsitzender der Aufsichtsräte der wbg Unternehmensgruppe, un-

voigtmann  
INFORMATIONSTECHNOLOGIEN



## MAßGESCHNEIDERTE DIGITALE LÖSUNGEN

Schnelle und zuverlässige Computernetzwerke in der neuen Kia Metropol Arena Nürnberg – geplant, geliefert und betrieben durch Voigtmann GmbH.

- › IT-Beratung
- › App-Entwicklung
- › Software-Entwicklung
- › Videokommunikation
- › IT-Infrastruktur
- › Healthcare-IT



Foto: Grischa Jäger

Michael Kaiser,  
Leiter der Kia Metropal Arena

längst bei einem Besichtigungstermin: „Ich bin den Akteuren aus der letzten Ratsperiode und allen Beteiligten, vor allem aber den Mitarbeitenden unserer wbg Nürnberg sehr dankbar, dass sie damals den Beschluss für den Bau der Halle gefasst und den Auftrag an die WBG KOMMUNAL übertragen haben. Heute wären wir nicht mehr in der Lage, dieses Bauwerk zu finanzieren. Es macht mich stolz, dass Nürnberg nun in eine Liga aufsteigt, in der Veranstaltungen mit einer Zuschauerbeteiligung bis zu 4 000 Zuschauern mit hoher Qualität und für alle Ansprüche durchgeführt werden können. Diese neue Halle ist ein Leuchtturm für unsere Stadt.“

„Ohne die wbg-Unternehmensgruppe hätte es wohl die Halle nicht gegeben, da bei der Stadt keine Kapazitäten zur Verfügung standen. Für das entgegengebrachte Vertrauen danke ich allen Verantwortlichen. Besonders zu erwähnen sind unser Bereichsleiter Architektur & Städtebau, Markus Schulz, und Gruppenleiter Stefan Zillig-Meißner, die sich mit mir gemeinsam dieser zusätzlichen Aufgabe mit großem Engagement gestellt haben. Nur dadurch konnte die Halle budget- und zeitkonform gebaut werden,“ stellt

wbg-Geschäftsführer Ralf Schekira bei Übergabe der Halle an die Stadt Nürnberg fest.

Während die Stadt Nürnberg als Bauherr mit Michael Kaiser vom Referat IV – Schule und Sport und die WBG KOMMUNAL als Projektsteuerer fungierten, kümmerte sich die Firma Nüssli (Deutschland) GmbH, mit Sitz in Roth, als Generalübernehmer um die Errichtung und Ausstattung der Gebäude einschließlich der Außenanlagen. Dieser Spezialist und weltweit führende Anbieter von temporären Eventstrukturen (wie Tribünen und Bühnen) sowie Pavillon- und Sonderbauten für Sport-, Kultur- und Business-Projekten war der ideale Partner für den Bauherrn.

Eine große Freude für alle Beteiligten ist natürlich auch die schnelle Zusage von Jochen Scharf, Inhaber und Geschäftsführer der Metropal Automobile mit der Marke Kia, als langjähriger Falcons-Partner und Hauptsponsor der Kia Metropal Basketballs Schwabach, auch Sponsor und Namensgeber der neuen Multifunktionshalle zu sein: Mindestens fünf Jahre lang wird die Halle die „Kia Metropal Arena sein“. Dazu Jochen Scharf: „Ich bin sehr stolz, dass die neue Halle unseren Namen trägt. Wir sind



WIR GRATULIEREN ZUR ERÖFFNUNG  
UND BEDANKEN UNS FÜR DIE  
AUFTRAGSERTEILUNG

- Sanitärinstallation
- Heizungsinstallation
- Kältetechnik
- Klimatechnik

**Unsere Kompetenz für Ihre Projekte**

SANITÄR UNION GmbH ■ Illesheimer Straße 6 ■ D-90431 Nürnberg  
Telefon 0911 – 65 77 90 ■ Telefax 0911 – 65 77 929  
info@sanitaer-union.de ■ www.sanitaer-union.de



Foto: Dieter Barth, wbg

Bei der Übergabe der Baugenehmigung und der Projektpräsentation waren an seinem vorletzten Arbeitstag als Sportbürgermeister, Klemens Gsell, die Geschäftsführer des Generalübernehmers Nüssli (Deutschland) GmbH Bernd Helmstadt und Christian Lehner, der Geschäftsführer der WBG KOMMUNAL, Ralf Schekira, und Planungs- und Baureferent Daniel F. Ulrich (v.l.n.r.)

eng mit dem Sport in der Region verbunden und unterstreichen dies nun auch durch eine langfristige Partnerschaft mit der Stadt Nürnberg. Ich bedanke mich sehr herzlich bei Oberbürgermeister König für das entgegengebrachte Vertrauen und freue mich auf viele tolle Veranstaltungen und Heim-

siege der Nürnberg Falcons in diesem Schmuckkästchen. Die coolste Halle für das coolste Team!"

Bei einer kleinen Gesprächsrunde mit unserer Redaktion schilderten Michael Kaiser von der Stadt Nürnberg, Christopher Dietz von werk: b events



# WBG KOMMUNAL GmbH – Partner der Stadt Nürnberg!

Hohe Fachkompetenz und starkes Engagement für die Menschen in Nürnberg.

Allen künftigen Besucher\*innen und Nutzer\*innen wünschen wir spannende und emotionale Momente in dieser modernen und top ausgestatteten Sport- und Kulturhalle.  
[www.wbg.nuernberg.de](http://www.wbg.nuernberg.de)



Foto: Grischka Jäger

Christopher Dietz,  
Geschäftsführer werk :b events

für die Falcons und Christian Lehner vom Bauunternehmen NÜSSLI ihre Erfahrungen von der nicht alltäglichen Hallen-Realisierung.

Auf unsere Frage nach den besonderen Herausforderungen antwortete Christian Lehner: „Unter den herrschenden Corona-Bedingungen zu arbeiten, war schon schwierig. Der knappe Zeitplan und der Kostenrahmen mussten eingehalten werden, es waren 14 sehr herausfordernde Monate, aber angesichts des Resultats hat es sich gelohnt.“ Michael Kaiser: „Für uns war es auch neu, ein derartiges Betreibermodell auf die Beine zu stellen. Es war eine echte Herausforderung, hat aber mit dem guten Konzept prima geklappt. Mietanfragen an uns als Hausherrn werden dann vor allem im oder in den nächsten Jahren kommen; Interesse an Konzerten, Tagungen, Firmenevents und Fortbildungen bestehen aber jetzt schon, und die ersten Sportveranstaltungen stehen bereits im Kalender.“ „Und wir freuen uns schon tierisch auf unser erstes Spiel am 18. September und eine für uns besonders erfolgreiche Saison“, ergänzt Christopher Dietz von werk :b. Zu den technischen Highlights der neuen Halle betonte Christian Lehner von NÜSSLI: „Besonders erwähnenswert sind natürlich die innovative Beleuchtung im ganzen Gebäude sowie der große Videowürfel an der Decke, der auch perfekt für die Vermarktung eingesetzt werden kann.“

Sehr zufrieden mit dem Gesamtergebnis gab sich Michael Kaiser: „Schon bei der Generalprobe fanden wir keinerlei Mängel, alles passt bestens.“ Für die Falcons, die Hauptmieter der Kia Metropal Arena, meint Christopher Dietz: „Jetzt haben wir eine wirklich tolle Sport- und Spielstätte. Sie übertrifft alle Erwartungen und wird bestimmt zu einem echten Hexenkessel. Mit der Halle sind wir absolut wettbewerbsfähig und können mit ihr ligübergreifend Schlagzeilen machen. Nürnberg kann sich jetzt als echte Sportstadt geben.“

Nach möglichen nächsten Projekten befragt antwortete Michael Kaiser: „In Anbetracht der derzeitigen angespannten Finanzsituation der Stadt werden wir demnächst wohl keine weiteren Großprojekte planen. Die Stadt ist aber immer ein guter Ansprechpartner, der gemeinsame Projekte anstoßen kann. Bei der neuen Halle hat sich die Zusammenarbeit aller Beteiligten sehr schnell entwickelt, es konnte alles miteinander besprochen werden, es bestand sofort ein gegenseitiges Vertrauen.“



Foto: Grischka Jäger

Christian Lehner,  
Geschäftsführer Nüssli (Deutschland) GmbH

Auch Christian Lehner vom Generalübernehmer NÜSSLI war voll des Lobs: „Auch weiterhin und jederzeit werden wir gern mit der Stadt und für die Stadt wieder etwas machen, es war eine super Zusammenarbeit. Und wir können es alle kaum glauben, dass wir trotz Corona in dem vorgegebenen Zeitrahmen fertig wurden.“

Aktuelle Infos unter:  
[metropol-arena.de](http://metropol-arena.de)

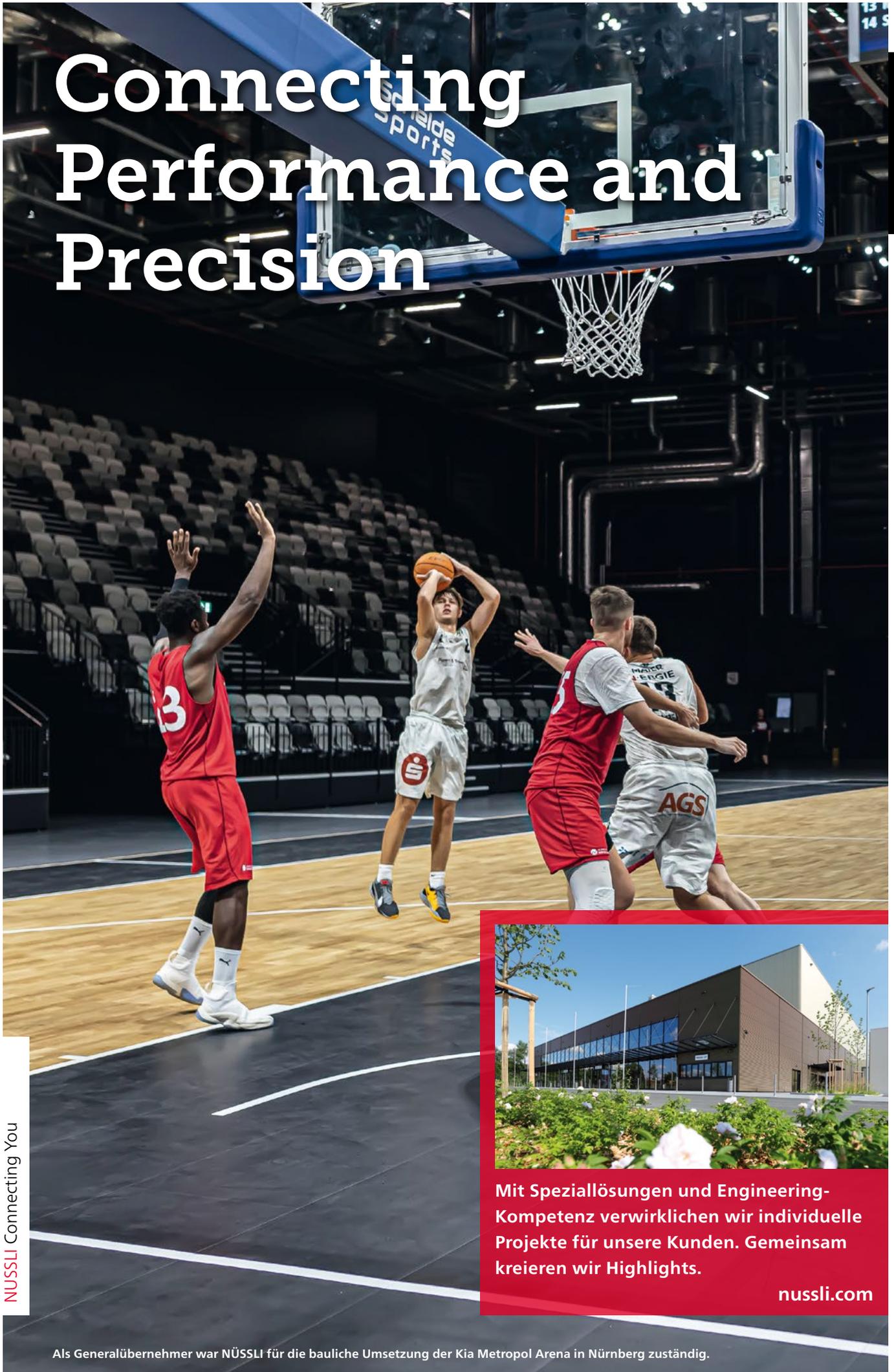


KOMPETENT GEPLANT. PRÄZISE UMGESETZT. WIR WÜNSCHEN DER NÜSSLI DEUTSCHLAND GMBH VIEL ERFOLG UND BEDANKEN UNS FÜR DAS VERTRAUEN.

Wir vereinen Kreativität und konstruktives Know-how – gepaart mit jahrelanger Erfahrung.

# Connecting Performance and Precision

**NÜSSLI**



NÜSSLI Connecting You



Mit Speziallösungen und Engineering-Kompetenz verwirklichen wir individuelle Projekte für unsere Kunden. Gemeinsam kreieren wir Highlights.

[nussli.com](https://nussli.com)

Als Generalübernehmer war NÜSSLI für die bauliche Umsetzung der Kia Metropal Arena in Nürnberg zuständig.

# Beeindruckende Zahlen, überzeugende Technik

Die äußeren und inneren Werte der Kia Metropol Arena

Foto: NÜSSL Gruppe / Manfred Jahreiss



Als Ende April im vergangenen Jahr die Übergabe der Baugenehmigung durch Daniel F. Ulrich, Planungs- und Baureferent der Stadt Nürnberg, zusammen mit Schul- und Sport-Bürgermeister Klemens Gsell an die WBG KOMMUNAL und deren Geschäftsführer Ralf Schekira stattfand, liefen bereits die vorbereitenden Arbeiten zum Freimachen des Geländes am Tillypark, eines ehemaligen Sportplatzes. Rund 25 000 Quadratmeter

misst dieses städtische Grundstück für die neue Sport- und Kulturhalle. Und nur wenige Monate nach dem ersten Spatenstich steht dort heute die beeindruckende Mehrzweckhalle, ein Projekt mit einer Investitionssumme von nicht weniger als 40 Millionen Euro.

Stolze 91 Meter lang und 55 Meter breit ist die neue Halle, zwei zusätzliche Funktionsgebäude mit



## NÜRNBERGS NEUER LIEBLINGSKLUB

Gemeinsam machen die Nürnberg Falcons und werk :b events Nürnberg noch schöner und haben deshalb den **wbe LIEBLINGSKLUB** als ein Highlight für den exklusiven Besuch bei allen Heimspielen der Nürnberg Falcons kreiert.

Der **wbe LIEBLINGSKLUB** bietet in einem modernen Ambiente bei Drinks, Fingerfood sowie DJ-Musik den perfekten Ort, um in einer lockeren Atmosphäre neue Geschäftskontakte zu knüpfen oder bestehende Beziehungen auszubauen.

### IHRE ANSPRECHPARTNERIN FÜR WEITERE INFORMATIONEN

Selina Nützel | werk :b events GmbH  
Tel: +49 (0) 911 - 366 336-14 | E-Mail: [sn@werk-b.events](mailto:sn@werk-b.events)





Damit jeder Anlass – ob sportlich oder kulturell – im besten Licht stattfindet, verfügt die Halle über eine Hochleistungs-LED-Beleuchtung, die weisses Funktionslicht und auch vollfarbiges Showlicht liefert.

einer Größe von jeweils 33 mal 16 Metern bieten reichlich Raum für Umkleidemöglichkeiten sowohl für alle Sportler, wie auch als Garderobe für Künstler. Ebenso finden dort Pressekonferenzen oder auch die Verwaltung ausreichend Platz. Ergänzend gibt es eine Aufwärmhalle, einen VIP-Bereich mit Küche sowie weitere Nebenräume. Von außen besticht die neue Halle durch eine mächtige Glasfront einschließlich gläsernen Vordachs

und eine Fassade, die je nach Blickwinkel ihre Farbe verändert.

Die Halle ist sowohl für Ballsportarten wie Basketball, Handball, Hockey, Volleyball oder Futsal als auch für weitere Sportarten wie Ringen oder Rhythmische Sportgymnastik vorgesehen. Zudem ist eine gelegentliche kulturelle Nutzung der Halle, in der bis zu 4 000 Personen Platz haben, dank mo-




 Nürnberger  
**Winterhütten**  
 - 1. NOVEMBER BIS 23. DEZEMBER -  
**WINTER 2021 - JETZT BUCHEN!**  
[www.winterhuette-nuernberg.de](http://www.winterhuette-nuernberg.de)



  
 WERK & EVENTS





Foto: NÜSSL Gruppe / Manfred Jahreis

Bestandteil der Tribünenanlage mit 4 000 Zuschauerplätzen ist eine Teleskoptribüne, die sich bei Bedarf einfahren lässt und Platz schafft für eine Bühne.

biler Stehtribüne (Teleskoptribüne) und Bühnen möglich. Die Halle ist barrierefrei erschlossen und erfüllt die Richtlinien der Basketball Bundesliga (BBL) und der Handball Bundesliga (HBL).

Die Besucher werden über einen großen Kiosk im Foyer und zwei Kioske in der Halle versorgt. Sie haben die Möglichkeit, an zwei von außen zugänglichen Tageskassen erforderliche Tickets zu erwerben. Insgesamt stehen 237 Kfz-Stellplätze, teilweise vorgerüstet für E-Mobilität, und 166 Fahrradabstellplätze zur Verfügung.

Auch mit moderner Technik weiß die Kia Metropol Arena zu überzeugen. So sorgt eine mächtige Photovoltaikanlage auf dem Dach für die Eigenstromproduktion. Der Innenraum wurde mit einer zeitgemäßen LED-Leuchten-Technik ausgestattet, mit der die Halle auch in verschiedenen Farben ausgeleuchtet werden kann. Als besonderer ‚Hingucker‘

## SPEED-LOCK®

manufactured by **HOLZ SPECKMANN** Germany

# Mobile Sport- & Abdeckböden

**Holz-Speckmann GmbH & Co. KG**  
Weststraße 15 | 33790 Halle/Westfalen  
Telefon + 49 (0) 52 01 18 92 15  
info@speed-lock.com | [www.speed-lock.com](http://www.speed-lock.com)

Ihr Partner für anspruchsvolle Bauteile  
im Innenausbau - Möbelbau - Objekteinrichtung

**Schmitt Wiesenheid – Karl Schmitt GmbH**  
Zur Bodenmühle 1, 97353 Wiesenheid  
Tel.: 09383 / 90 17 0, Fax: 09383 / 90 17 24  
E-Mail: [info@schmitt-wiesenheid.de](mailto:info@schmitt-wiesenheid.de)  
Internet: [www.schmitt-wiesenheid.de](http://www.schmitt-wiesenheid.de)

# B

## BILLMANN EVENT GmbH

HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH ZUR ERÖFFNUNG!

Als technischer Partner der Stadt Nürnberg freuen wir uns, Sie bei Ihren Events in der **KIA METROPOL ARENA** unterstützen zu dürfen.

Medien- & Veranstaltungstechnik

Streaming, digitale Events & Co

Interaktive Medien

Film & Postproduction

[www.billmann-event.de](http://www.billmann-event.de) · [info@billmann-event.de](mailto:info@billmann-event.de)

Wir gratulieren der Stadt Nürnberg zur neuen Sport- und Kulturhalle und wünschen allen Beteiligten viel Erfolg und stets volle Ränge!

- ✔ Medientechnik / Integration und Festinstallationen
- ✔ Beschallungs- und Sprachalarmierungsanlagen
- ✔ Elektroakustische Anlagen
- ✔ DIN EN ISO 9001:2015 zertifiziert / ISO 14675:2012 zertifiziert

[WWW.TS-ELEKTROAKUSTIK.DE](http://WWW.TS-ELEKTROAKUSTIK.DE) · [BUERO@TS-ELEKTROAKUSTIK.DE](mailto:BUERO@TS-ELEKTROAKUSTIK.DE)

Die Kia Metropol Arena wird die Heimspielstätte des Basketballklubs Falcons und erfüllt sämtliche Bundesliga-Anforderungen sowohl der Basketball- wie auch der Handball-Bundesliga.

gilt heute schon der hochauflösende Videowürfel unter der Decke, der bei Bedarf unter dem Dach verschwinden kann.

Je nach Sportart kann der Beton-Hallenuntergrund mit dem entsprechenden Hallenboden ausgelegt werden. Böden für Basketball, Handball und weitere Sportarten sind bereits vorhanden, außerdem modernste LED-Banden und eine Bestuhlung für Sitzplatzveranstaltungen mit bis zu 1 500 Teilnehmern.

Weitere Nutzungsvarianten bietet das Foyer mit seiner Galerie. Hier können Kultur- oder Firmenveranstaltungen mit bis zu 600 Personen stattfinden. Der VIP-Bereich steht Großveranstaltungen aber auch kleineren Events mit bis zu 200 Gästen zur Verfügung. Ebenso viel Platz bietet die Aufwärmhalle bei der Nutzung von Seminaren und Kursen oder kleineren Kulturveranstaltungen.



Foto: Grischka Jäger

# Das steht fest.



[www.gloeckle-bau.de](http://www.gloeckle-bau.de)



Unternehmensgruppe Glöckle  
97424 Schweinfurt | Wirsingstraße 15 | Tel. 09721 8001-0

# „Alles Denkbare ist machbar“

Jochen Scharf, der Sport-Sponsor



Foto: Metropol Automobile GmbH

Bestens gelaunt bei der Namensbekanntgabe Ende Juni: Referentin für Schule und Sport Cornelia Trinkl, OB Marcus König und Metropol Automobile GF Jochen Scharf

Jochen Scharf – dieser Name ist in der Metropolregion fest verbunden mit einer engagierten Unterstützung und Förderung von Sport und Kultur, von verschiedenen Vereinen und Teams sowie von den Teams hinter den Teams, nämlich den ebenso zahlreichen Ehrenamtlichen. Spätestens als Motor und Namensgeber der neuen ‚Kia Metropol Arena‘ hat die Jochen Scharf Gruppe mit ihrem Unternehmen Metropol Automobile eine deutliche Markierung im Sponsoring gesetzt. Wir fragen, wie es zu dieser fruchtbaren Liaison von Unternehmen und Sport kommt.

**Jochen Scharf:** *Automobil- und sportbegeistert bin ich eigentlich schon immer. Und diese Begeisterung und dieses Herzblut gelten bei mir gleichermaßen für die Arbeit wie für den Sport. Um auf beiden Gebieten erfolgreich zu sein, lautet mein Motto „Alles Denkbare ist machbar“. Des-*

**INNUNGSFACHBETRIEB** **meisterhaft.**

**Lohse Solar**

• **Planung** • **Montage** • **Inbetriebnahme** • **Wartung**  
**PHOTOVOLTAIK - Jetzt Beratungstermin vereinbaren und Anlage planen**

• **Flachdach** • **Bauflaschnerei** • **eigenes Gerüst**  
 • **Ziegeldach** • **Dachsanierungen** • **eigener Kran**

**Tel. 0911 · 477 252 - 0** [www.lohse-gmbh.com](http://www.lohse-gmbh.com)

**NK Brandschutzingenieure GmbH**

**Brandschutzprüfungen** kompetent | sicher | schnell

Fürther Straße 27 | 90429 Nürnberg | 0800.6577833 (bundesweit) | [www.nk-pruefung.de](http://www.nk-pruefung.de) | [brandschutz@nk-pruefung.de](mailto:brandschutz@nk-pruefung.de)

Wir freuen uns über das gelungene Gebäude und über viele kommende Sport- und Kulturveranstaltungen!

**KEHRBACH PLANWERK** **Räume schaffen** leben - wohnen - arbeiten

Herzlichen Glückwunsch!  
 Unser Büro war für die Planung und Ausführung zuständig.

[www.kehrbach.de](http://www.kehrbach.de)

**TREBER GmbH**  
 Am Winkelsteig 1a  
 91207 Lauf / Pegnitz  
 Tel. 09123/15537-0  
 Fax. 09123/15537-29  
[info@treber-gmbh.de](mailto:info@treber-gmbh.de)  
[www.treber-gmbh.de](http://www.treber-gmbh.de)

**Türen & Tore  
 Automatiktüren  
 Schranken & Poller  
 Montage & Reparatur  
 Prüfung & Wartung**

**OBEL**  
**NATURSTEINE**  
[www.obel-natursteine.de](http://www.obel-natursteine.de)

**Ihr Partner rund ums Thema  
 Fliesen-,  
 Naturstein-,  
 und Fassadenarbeiten.**

Wir suchen jederzeit  
 Fliesenleger (m/w/d)  
 zur Unterstützung  
 unseres Teams.

Obel Natursteine GmbH Eulenhofstraße 18 91757 Treuchtlingen  
 Tel. 09142/3246  
[info@obel-natursteine.de](mailto:info@obel-natursteine.de)  
[www.obel-natursteine.de](http://www.obel-natursteine.de)

**IMPRESSUM Verlags-Sonderveröffentlichung**

Herausgeber: hofmann infocom GmbH  
 Emmericher Str. 10  
 90411 Nürnberg  
 Telefon: 0911 5203-100

Geschäftsführer: Dr. Jochen Brinkmann  
 Redaktion: Till Ochner  
 Anzeigen: hofmann media  
 Layout: hofmann medien nürnberg gmbh

Mit Namen gekennzeichnete Artikel geben die Meinung des Verfassers wieder, nicht die der Redaktion.

# FENSTER + FASSADEN IN ALLEN FACETTEN

Die Pröchel GmbH ist Ihr kompetenter Partner für Fenster- & Fassadenlösungen auf Spitzen-niveau. Entstanden durch die Fusion der Oberland Fassadensysteme GmbH mit der Herzog Metallbau GmbH, bietet die Pröchel GmbH an zwei Standorten in Schwanstetten und Nürnberg ein breites Leistungsspektrum: Es umfasst alle Schritte von der Planung bis zur Montage kompletter Fenster- & Fassadenkonstruktionen aus Glas und Metall.

Dabei profitiert der Kundenkreis vom jahrelangen Know-how bei zeitnahen Umsetzungsmöglichkeiten eines mittelständischen Unternehmens. Immer im Blick sind: beständiges Material, glasklare Optik und einwandfreie Funktionalität.

In der Vergangenheit hat die Pröchel GmbH bereits anspruchsvollste architektonische Entwürfe realisiert. Gemeinsam verwirklichen wir einen Hochbau, der Mitarbeiter, Kunden und Nachbarn beeindrucken wird: termingetreu und mit überzeugender Detailgestaltung. Wir freuen uns auf einen Kontakt mit neuen Herausforderungen.



*„Diesen Schritt zu gehen und etwas Neues zu wagen, erfordert ein gewisses Maß an Mut und Durchhaltevermögen. Es wurde ein hervorragendes Konzept toll umgesetzt. Wir wünschen zur Eröffnung der Sporthalle viel Erfolg und alles Gute.“*

**PRÖCHEL**  
FENSTER + FASSADE

**OBERLAND** + **HERZOG**  
FASSADENSYSTEME METALLBAU

#### Standort Schwanstetten

In der Alting 15  
90596 Schwanstetten

#### Standort Nürnberg

Industriestraße 3  
90441 Nürnberg

[info@proechel.de](mailto:info@proechel.de)  
[www.proechel.de](http://www.proechel.de)

Foto: Metropol Automobile GmbH



Steht für eine langjährige Partnerschaft - Jochen Scharf, Inhaber und GF der Metropol Automobile, engagiert sich für Sport und Kultur in der Region.

*halb packe ich auch immer wieder neue Dinge an und bin mit Herz und Leidenschaft Unternehmer. Je entscheidungsfreudiger man dabei ist, umso mehr Chancen kann man nutzen.*

Die kontinuierlich wachsende Bilanz der betrieblichen Aktivitäten und des Sportsponsorings zeigt deutliche Parallelen. So wuchs in nur wenigen Jahren eine innovative Unternehmensgruppe mit den Tätigkeitsfeldern Automotive, Consulting und Event mit rund 130 Mitarbeitern und einem Dutzend Standorten. 2013 gründete Jochen Scharf die Metropol Automobile GmbH und brachte sie im Händler-Ranking von Platz 480 sehr schnell im Jahr 2020 auf Platz 1 in Deutschland.

**Jochen Scharf:** *Von Beginn an war uns die Sportförderung wichtig und mit der Zeit haben wir diese immer weiter ausgebaut. Mittlerweile unterstützen wir beispielsweise die Fußballer des SV Unterreichenbach, sind Hauptsponsor der Kia Metropol Baskets Schwabach, sind Partner des ebf e.V. im Beachvolleyball, Partner der SV Johannis 07 Grizzlys im Ringen, Partner des TV 1848 Hockey und Automobilpartner der Nürnberg Falcons, die gerade erst einen Fahrzeug-Pool mit 14 neuen Kia Niro Hybrid für drei Jahre übernommen haben.*

Darüber hinaus ist auch die Jochen Scharf Stiftung, die für Engagement und gesellschaftliche Verantwortung in Sport und Kultur in der Metropolregion steht eine Herzensangelegenheit. So wird die gemeinnützige Stiftung bspw. Jugend-Teams bei Auswärtsspielen mit einem eigenen Bus unterstützen. Die nach außen hin neueste und sicherlich aufsehenerregendste Aktion ist aktuell aber wohl die neue Kia Metropol Arena.

**Jochen Scharf:** *Als Namenspate begleiten wir eine Arena, deren Veranstaltungen und Events über die Metropolregion strahlt und alle Gäste bewegt und inspiriert.*

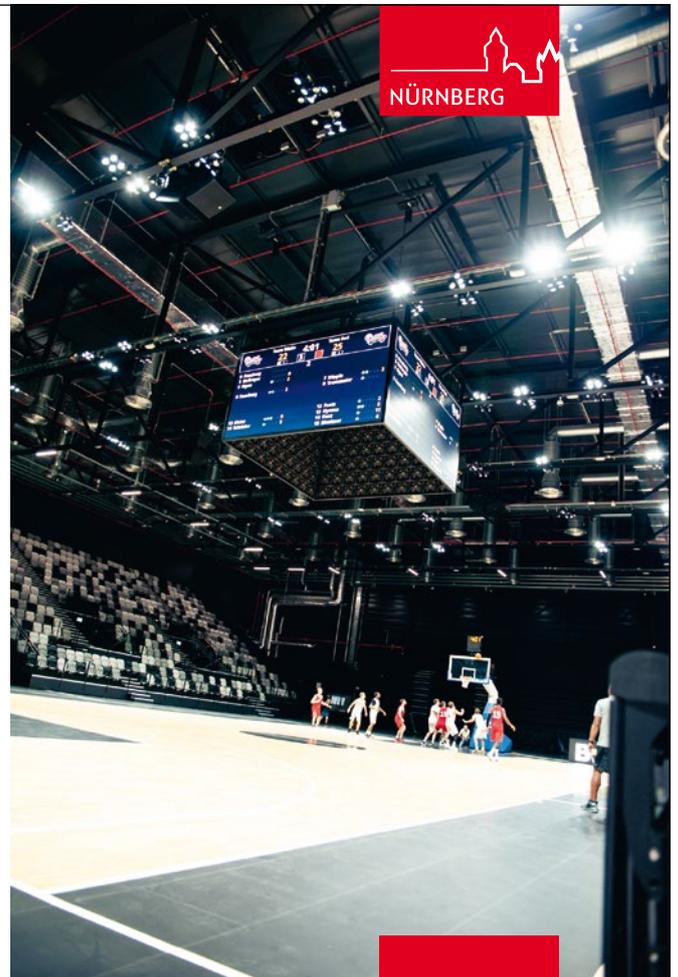
# LUST AUF MEHR?

Sport, Kultur, Events in der Kia Metropol Arena:

Konzerte | Tagungen | Firmenfeiern  
Weiterbildungen | Messen | Theater | Jobbörsen  
Ausstellungen



**Ihr Ansprechpartner:**  
Michael Kaiser  
Leiter der Kia Metropol Arena  
Tel.: 0911 / 231 771 90  
metropol-arena@stadt.nuernberg.de





90

**Pyramid:** Saiten aus Bubenreuth bringen Gitarren & Co. zum Klingen.



94

**NürnbergMesse:** Schwieriger Neustart nach dem Corona-Absturz.

# Unternehmen

WBG

## Hohe Nachfrage nach Wohnungen

■ Die WBG Nürnberg GmbH Immobilienunternehmen und ihre Tochtergesellschaften verzeichneten im Geschäftsjahr 2020 eine weiterhin hohe Nachfrage nach Wohnungen. Dies betreffe sowohl den Mietwohnungsbereich als auch den Geschäftsbereich Bauträger. Auch die Themen Wohnungsneubau mit bezahlbaren Mieten, Verbesserung der CO<sub>2</sub>-Bilanz, Kostenoptimierung beim Wohnungsbau und Ausbau der Infrastruktur prägten weiterhin die Aktivitäten der WBG. Die Bauaktivitäten gliedern sich in die Bereiche Bestand (Mietwohnungen), Bauträger (Eigenheime und Eigentumswohnungen) und WBG Kommunal (Infrastruktur für die Stadt Nürnberg).

Im Jahr 2020 wurde im Auftrag der WBG auf 54 Baustellen im Stadtgebiet Nürnberg gearbeitet. Für den eigenen Bestand waren rund 1.000 Mietwoh-

nungen im Bau (Neubau, Umbau, Modernisierung). Fertig gestellt wurden insgesamt 306 Mietwohnungen. Der Geschäftsbereich Bauträger errichtete auf 17 Baustellen 38 Eigentumswohnungen und 28 Eigenheime. Weitere 66 Eigentumswohnungen sowie 40 Eigenheime befanden sich im Bau. Für die Stadt Nürnberg baute die Tochter WBG Kommunal GmbH an 18 Stellen Schulen, Horte, Turnhallen, Kindertagesstätten, Feuerwehrgerätehäuser und die Sport- und Kulturhalle Am Tillypark. Ein Großprojekt ist der Neubau der Bertolt-Brecht-Schule. Die Bilanzsumme der Unternehmensgruppe betrug im vergangenen Jahr 825 Mio. Euro, der Umsatz belief sich auf 166 Mio. Euro. Rund 344 Beschäftigte, davon zwölf Auszubildende, arbeiteten letztes Jahr bei der WBG.

[www.wbg.nuernberg.de](http://www.wbg.nuernberg.de)



Foto: Marcus Schulz / WBG

**WBG-Baustelle an der Colmberger Straße:** Hier entstehen 193 Mietwohnungen.



Ihr Datenschutz  
ist unser

**PRINZIP**



**DATENSCHUTZ  
PRINZ**

[www.datenschutz-prinz.de](http://www.datenschutz-prinz.de)

## PYRAMID

# Die schönen Saiten des Lebens

Die Erzeugnisse des Bubenreuther Unternehmens bringen weltweit Gitarren & Co. zum Klingen.

**D**as Silicon Valley in Kalifornien gilt weltweit als Vorbild für eine Konzentration führender Unternehmen der gleichen Branche. Dort tummeln sich Apple, Google, Netflix, Ebay, Yahoo, Facebook und Tesla – jeder für sich ein globaler Umsatzriese aus der IT- und Internetbranche. In Erlangen hat man, natürlich in ungleich kleinerem Rahmen, ein solches Zentrum für die Medizintechnik kreiert – mit einer Fülle von Synergiemöglichkeiten, befeuert vor allem durch Siemens und die Universität. Wenige Kilometer weiter nördlich, in Bubenreuth, findet man dagegen führende Kompetenz im noch kleineren Format: beim Geigen- und Gitarrenbau. Die Pyramid Saiten- und Stimpfpfeifenfabrik Junger GmbH ist mit ihren Instrumentensaiten ein Teil davon. 150 verschiedene Sätze werden allein für E-Gitarren geliefert – derzeit wohl das umfangreichste Angebot weltweit aus einer Hand. Dicht dahinter das Programm im E-Bass-Bereich – mit 130 Sätzen. Und so geht es weiter – beispielsweise mit 50 Sätzen für die Ukelelen-Instrumentenfamilie.

Pyramid gilt als ein typisches Beispiel für die historische Entwicklung zahlreicher Unternehmen in Bubenreuth: Gegründet 1850 von Anton Osmanek in der böhmischen Musikstadt Schönbach bei Eger, galt das Unternehmen einst in der Donaumonarchie als einer der bedeutendsten Produktions- und Handelsbetriebe der Branche mit umfangreicher Produktpalette: von Violinen und Gitarren über Zithern, Holz- und Blechblasinstrumente, Trommeln, Akkordeons bis zu Pianos und Orgeln. Schicksals-

schläge blieben jedoch nicht aus. Der gravierendste: die Vertreibung aller Instrumentenhersteller aus der Heimat nach dem Zweiten Weltkrieg. Die Schönbacher blieben in all den Wirren aber zusammen. Nachdem Mittenwald aufgrund des entschiedenen Widerstands der ortsansässigen Geigenbaumeister als neuer Standort nicht in Frage gekommen war, fanden sie mit Förderung durch die Bayerische Staatsregierung in Bubenreuth eine neue Heimat.

Rund 1.500 Neubürger sorgten für die Industrialisierung des vorher knapp 700 Einwohner zählenden, landwirtschaftlich geprägten Dorfes. So entstand ein neues Zentrum des westdeutschen Instrumentenbaus – auch wenn inzwischen die wachsende Billigkonkurrenz aus Japan und China zu einer Dezimierung der Beschäftigtenzahl von einst 1.800 auf etwa 200 beigetragen hatte. Die Firma Pyramid mit ihren 30 Beschäftigten wird in sechster Generation von Max Junger geführt und ist seit Ende des Ersten Weltkriegs auf die Produktion von Saiten spezialisiert. Die Fertigung von Stimpfpfeifen, 1953 eingegliedert, wurde 2016 eingestellt.

## Speziell gefertigte Saitensätze

Der Familienbetrieb stützt sich auf die jahrzehntelange Treue der Beschäftigten und Kunden, aber auch auf extreme Flexibilität. Einzelanfertigungen stellen kein Problem dar. „Das hat bei uns seit Langem Tradition“, sagt Junger. Die Spezialmaschine müsse für Kleinstserien zwar eigens aufwendig eingestellt werden. „Aber diese

Foto: Udo Greiner

**Gitarrenparade:** Max Junger zeigt eine Auswahl an Instrumenten, die mit Pyramid-Saiten bespannt sind.



**Präzisionsarbeit:** Der Kern der Saite rotiert auf einer Maschine, die haarfeine Umwicklung wird von Hand geführt.



Variabilität zeichnet uns aus, verbessert das Image, unterscheidet uns von den Massenerstellern“, so der Geschäftsführer. Jeder Musiker hat die Möglichkeit, einen speziell auf ihn zugeschnittenen Saitensatz zu ordern. Auf eigens erstellten Computerprogrammen werden alle Kombinationen aus Material, Mensur und Stimmung berechnet und deren Machbarkeit vorab geprüft.

Klassische Instrumentalisten schätzen diese Anpassungsfähigkeit ebenso wie Rockmusiker. „Viele der Stones, Beatles, Claptons und Becks dürften in den 60er Jahren auf Produkte unserer Marke zurückgegriffen haben, da unsere Saiten – nach einem Embargo der USA – auch in England sehr verbreitet waren“, berichtet Junger. Dazu passt, dass die Fertigung komplett von Hand auf teils alten Maschinen aus den 60er Jahren läuft, die immer noch „top in Schuss“ seien. „Diese Handarbeit ist hinsichtlich der Präzision jeder industriellen Fertigung ebenbürtig, wenn nicht überlegen“, sagt der Firmenchef selbstbewusst. Zu sehen ist das am Beispiel einer Harfensaite: Der Kern der Saite rotiert, elektronisch gesteuert, auf einer Maschine, die haarfeine Umwicklung wird jedoch von Hand

**Können gefragt:** Die Mitarbeiterinnen müssen tausende Saiten gesponnen haben, bis sie es wirklich können, so Pyramid-Chef Junger.



geführt. „Diese Schritte werden bei uns nur von Frauen gemacht, da sie wesentlich mehr Akribie und Feingefühl mitbringen“, erklärt Junger.

Die Saite gilt als wichtigstes verbindendes Element bei einer Gitarre, aber auch bei anderen vergleichbaren Instrumenten. Sie wird durch den Musiker in Schwingung versetzt, transformiert damit Dynamik und Ausdruck in Ton und erzeugt den Klang. Die Gleichmäßigkeit der Wicklung ist dabei absolut notwendig – und es dauert etwa eineinhalb bis zwei Jahre, bis eine Saitenspinnerin diese Kunst beherrscht. „Spinnautomaten wie in den großen amerikanischen Firmen kann halt jeder bedienen“, sagt der Geschäftsführer. Das Bubenreuther Unternehmen brauche jedoch Leute, die man anlernen müsse. „Und diese müssen Tausende von Saiten gesponnen haben, ehe sie es wirklich können.“ Das sei vielleicht die größte Herausforderung von heute, nämlich genügend Fachpersonal zu bekommen, so Jungers Einschätzung.

## Saiten für die Welt

Dennoch sieht sich Pyramid gerüstet: Heute werden alle Arten von Saiten aus Stahl, Nylon, Bronze oder Darm hergestellt, selbst für historische Instrumente wie Gamben oder Vihuelas, und in mehr als 70 Länder der Welt exportiert. Die USA, Asien und die arabischen Staaten – wo das Kanun, die 84-saitige orientalische Zither, sich wachsenden Zuspruchs erfreut – gelten mit jeweils zehn Prozent Anteil als wichtigste Exportländer. 15 Prozent entfallen auf Europa, 55 Prozent verbleiben im Inland. Die 30 Beschäftigten, die einen Jahresumsatz von 1,5 Mio. Euro erzielten, arbeiten am Hauptstandort in der Bubenreuther Sudetenstraße mit 1 200 Quadratmetern Nutzfläche und in einem Zweigbetrieb in Eckental. Das Unternehmen ist auf den wichtigsten internationalen Messen vertreten, in Frankfurt ebenso wie in Los Angeles, Chicago, Melbourne, Tokio, Shanghai, Singapur und Moskau. Für 2025, zum 175-jährigen Bestehen, ist die Herausgabe eines umfangreichen Buches geplant.

Bleibt nur noch das Rätsel des Firmennamens zu lösen: Das 20. Jahrhundert erlebte einen Ägypten-Hype, beispielsweise in der Architektur und in der Mode. Dieser Welle folgte auch die damalige Firma Anton A. Osmanek. Es entstanden Musiksaiten unter dem Label „Pyramid“. Nach dem Zweiten Weltkrieg und dem Wiederanfang unter dem Namen „Saitenfabrik Karl Junger“ und der späteren Umfirmierung in „Pyramid Saiten- und Stimpfpeifenfabrik Junger GmbH“ werden alle Produkte unter dem Markennamen „Pyramid“ vertrieben. Heute ist das Logo in der Musikindustrie weltweit bekannt. (ug.)

## 25 Jahre M-net: Ziehm Imaging gratuliert

### Mammut-Projekt Firmenumzug: Kommunikations-Lösungen aus einer Hand von M-net

1996 angetreten, ist M-net heute Bayerns Glasfaser-Pionier und hat sich mit einem umfangreichen Produktportfolio sowie exzellentem Kundenservice einen Namen in der Region gemacht. Das etablierte Unternehmen blickt auf 25 Jahre Innovation und Heimatverbundenheit zurück. Zum Jubiläum gratuliert auch das Nürnberger Medizintechnikunternehmen Ziehm Imaging ganz herzlich.

#### Erfahrung, auf die man bauen kann

„Wir wünschen M-net zum 25. Firmenjubiläum alles erdenklich Gute“, so Klaus Faderl, Global IT Director bei der Ziehm Imaging GmbH. „Die jahrelange Erfahrung sowie das breite Qualitäts-Produktportfolio von M-net in den Bereichen Internet, Telefonie und Standortvernetzung helfen unserem Unternehmen jeden Tag – so auch, als wir drei lokale Standorte in einer neuen Firmenzentrale vereint haben.“

#### Redundante Standortvernetzung

Der Nürnberger Medizintechnikspezialist Ziehm Imaging wurde 1972 gegründet und setzt bereits seit 2005 auf Business-Lösungen von M-net. Ein schnelles Firmenwachstum führten 2020 zu einem großangelegten Firmenumzug. Die Anforderungen bei diesem Projekt waren komplex: Das neue Firmengebäude hat M-net zunächst über zwei Glasfaser-Strecken erschlossen. Als Hauptschlagader der gesam-

ten Kommunikation dient eine M-net Connect-LAN Festverbindung mit 1 Gbit/s. Sie verbindet die Ziehm-Zentrale mit dem ausgelagerten Rechenzentrum in Göttingen und wird durch eine M-net Direct-Access-Anbindung redundant abgesichert.

#### Zukunftssichere IP-Telefonie

Im Rahmen des Einzugs in die neue Zentrale modernisierte Ziehm Imaging auch die bisherige Telefonie-Lösung und setzt heute auf SIP-Trunk von M-net: „Damit läuft unsere Telefonie jetzt auf IP-Basis und ist extrem skalierbar“, freut sich Klaus Faderl. „Bei uns telefonieren 100 Mitarbeitende gleichzeitig. Als der Bedarf stieg, hat M-net in Kürze auf 130 Sprachkanäle erweitert. Die Mobilfunk-Flatrate in alle deutschen Mobilfunknetze ist zudem eine tolle kostensparende Zusatz-Option.“

#### Komplett-Lösung aus einer Hand

„Der Umzug einschließlich der neuen Telekommunikations-Infrastruktur war ein Mammut-Projekt“, erklärt Klaus Faderl. „Um das Handling zu gewährleisten, war ein Partner wichtig, der alles aus einer Hand bieten kann und uns persönlich betreut. M-net war für uns gesetzt, da wir seit vielen Jahren gemeinsam wachsen. Dank ihnen profitieren wir vom aktuellen Stand der Technik, so dass wir für unsere komplexen Anforderungen immer zukunftsfähige Lösungen finden.“

### 25 Jahre M-net: 25 % Jubiläums-Rabatt

Bei Abschluss bis 30.09.2021 erhalten Neukunden in den ersten 12 Monaten 25% Rabatt auf die Internet- und Telefonieprodukte Direct Access, Glasfaser-SDSL, SIP Trunk oder Premium IP.

Premium IP Neukunden sparen zusätzlich 120 € bei Online-Vertragsabschluss.

#### M-net Connect-LAN Standortvernetzung bis 100 Gbit/s

- + Punkt-zu-Punkt Ethernet-Festverbindung
- + Garantierte Bandbreiten bis 100 Gbit/s
- + Sehr hohe Datensicherheit und Verfügbarkeit

#### M-net Direct-Access Hochleistungs-Internet bis 10 Gbit/s

- + Dedizierte Standleitung mit symmetrischen Bandbreiten bis 10 Gbit/s
- + Maximale Verfügbarkeit garantiert

#### M-net SIP-Trunk Skalierbare IP-Telefonie-Lösung

- + Flexible Telefonie-Lösung
- + Glasklare Sprachqualität durch Priorisierung von Sprachdaten (QoS)

Die Ziehm Imaging GmbH  
aus Nürnberg vertraut auf  
25 Jahre

**Glasfaser-  
Kompetenz**

**m·net**

**25** Jahre

# Weil komplexe Anforderungen Komplett-Lösungen benötigen

## Ein Grund mehr für einen leistungsstarken Glasfaser-Anschluss.

- + Zukunftsfähige Infrastruktur
- + Internet, Telefonie und Vernetzung aus einer Hand
- + Persönlicher Ansprechpartner vor Ort

[m-net.de/geschaeftskunden](https://m-net.de/geschaeftskunden)

 **ziehm imaging**

## NÜRNBERGMESSE

## Neuaufstieg wie Phoenix?

Die NürnbergMesse treibt den Wandel ihres Geschäftsmodells voran und ergänzt physische Messekonzepte um digitale Plattformen.



**Den Neustart im Blick:** die Chefs der NürnbergMesse, Dr. Roland Fleck (r.) und Peter Ottmann.

**P**hoenix heißt der Krisenplan, der für den Fall eines überraschenden gravierenden Umsatzausfalls in der Schublade der NürnbergMesse lag. Der Plan mit dem mythologisch inspirierten Namen hat geholfen, sagte Geschäftsführer Dr. Roland Fleck bei der Bilanzpressekonzferenz im Juli. Denn so sei man vorbereitet gewesen, als nach dem Höhenflug eines „goldenen Messejahrzehnts“ (Fleck) der jähe Absturz folgte. Das erste Quartal lief noch gut, doch durch den anschließenden Lockdown stand am Ende des Jahres 2020 ein Verlust von 68,6 Mio. Euro bei einem Umsatz von 110,3 Mio. Euro (minus 65 Prozent gegenüber dem Vorjahr) zu Buche. Die Umsatzzahlen für das laufende Jahr werden noch schlechter ausfallen. Die Messe reagierte mit einer Reduzierung von Personal- und Sachkosten und kürzte 77 Prozent des vorgesehenen Investitionsvolumens.

Der Fokus ist darauf gerichtet, wie es nach dem kürzlichen Neustart – seit August sind in Bayern Messen wieder möglich – dann im Jahr 2022 weitergeht. Gelingt der sagenhafte Aufstieg eines Phoenix aus der Asche, wie es der Name des Krisenplans suggeriert? Und wenn ja, wie schnell? Bei der Messe übt man sich in solchen Fragen in Zurückhaltung. Prognosen, wann das Vorkrisenniveau wieder erreicht wird, seien schwierig. Aber ein selbstbewusst optimistischer Roland Fleck gibt dann doch eine Antwort: „Spätestens bis zum Ende des Jahrzehnts.“

Foto: NürnbergMesse/Ralf Rödel

2020 gehe in die Geschichtsbücher der NürnbergMesse als Beginn ihrer Transformation ein, sagte Co-Geschäftsführer Peter Ottmann. Transformation des Geschäftsmodells, Transformation des Arbeitens und Transformation des Unternehmens zu mehr Nachhaltigkeit. Der Schlüsselbegriff dabei laute Digitalisierung. Bereits in den letzten Jahren habe der von Dr. Martin Kassubek geleitete Bereich „Corporate & Digital Development“ Konzepte entwickelt, um die Präsenzveranstaltungen der NürnbergMesse mit der digitalen Welt zu verbinden.

Aktuell stehen für die nächsten zwölf Monate 86 Messen und Veranstaltungen im Terminkalender der NürnbergMesse Group, darunter auch einige Neuveranstaltungen. Die „wildlife.fair“, eine Publikumsveranstaltung für Natur- und Jagdbegeisterte, wird im April 2022 im hiesigen Messezentrum ihre Premiere haben. Die Tochtergesellschaft NürnbergMesse Italia wird im Juni in Vicenza eine Fachmesse für die Leiterplatten-Industrie und im Herbst in Mailand eine Hotellerie-Messe an den Start bringen. Die NürnbergMesse China plant in Shanghai neue Veranstaltungsformate für die wachsende Automobilbranche, die in Kooperation mit dem Car-Institut von Prof. Dr. Ferdinand Dudenhöffer stattfinden sollen.

[www.nuernbergmesse.de](http://www.nuernbergmesse.de)

ONLINEPRINTERS GMBH

# Der einfache Weg zum Printmailing



*Print fällt auf und bleibt lange im Gedächtnis. Das bestätigen aktuelle Studien immer wieder. Doch in kleinen und mittelständischen Unternehmen fehlen oft Zeit und Ressourcen, um Printmailings umzusetzen, zumal es viel zu beachten gilt. Die Online-Druckerei ONLINE-PRINTERS bietet einen Service an, mit dem Printmailings mit wenigen Klicks umgesetzt werden können. Druck und Verteilung übernehmen die Experten.*

Printmailings haben – vor allem in unserer digitalen Zeit – einen besonderen Stellenwert erlangt. Sie werden personalisiert über die Post an Neukunden wie Bestandskunden verschickt und führen zu einer erhöhten Verbindung mit dem Unternehmen, von dem das Mailing kommt. Das hat die CMC Dialogpost Studie von 2020 erneut bestätigt. Darin heißt es: Durchschnittlich 4,9 Prozent der angeschriebenen Bestandskunden melden sich auf ein Mailing zurück und tätigen einen Kauf. Natürlich sind gedruckte Mailings teurer als eine E-Mail. Aber die Investition lohnt sich. Denn die Kunden, die auf Printmailings reagieren, geben sogar mehr Geld aus, genauer gesagt durchschnittlich acht Prozent pro Bestellung mehr.

Für mittelständische Unternehmen aus den Bereichen Industrie und Handel, aber auch für Dienstleistungsfirmen ist es wichtig, die Beziehung zu Kunden regelmäßig zu pflegen. Printmailings sind dafür das passende Werbemittel, denn in hochwertiger Qualität strahlen sie Seriosität aus und bleiben beim Kunden länger im Gedächtnis. Auch das bestätigt die CMC Studie, bei der 64 Prozent der Reaktionen auf das Mailing noch fünf Monate nach Versand gemessen wurden.

Doch nicht immer gibt es in kleinen und mittelständischen Unternehmen Ressourcen und Know-how, um personalisierte Werbesendungen umzusetzen. Dafür hat die Online-Druckerei ONLINEPRINTERS nun eine Lösung. Sie ermöglicht Firmen unterschiedlicher Größe und Ausrichtung Printmailings zu verschicken – ohne extra Kosten für Agenturen oder lange Vorlaufzeiten. Der Mailingservice steht unter [www.onlineprinters.de/mailingservice](http://www.onlineprinters.de/mailingservice) zur Verfügung. Dort kann das Druckprodukt konfiguriert werden und das gewünschte Versanddatum eingestellt werden. Um den personalisierten Druck und die Verteilung kümmern sich der Online-Drucker und die Deutsche Post. Die Adressdaten können DSGVO-konform übermittelt und die Druckdaten ganz einfach hochgeladen werden.

Die einfache Handhabung und die transparenten Preise haben auch Michael Schmitt, Marketingleiter des Familienunternehmens inobjekt aus dem baden-württembergischen Höpfigen überzeugt. Er bestätigt: „Der Service ist übersichtlich im Online-Shop aufgebaut und besonders die Layoutvorlagen waren eine große Hilfe bei der Erstellung der Druckdaten. Auch wenn man kein Dialogmarketingexperte ist, konnte man durch den Mailingservice solche Projekte einfach umsetzen.“ inobjekt steht seit 1991 für individuelle Medienmöbel in einer hochwertigen Verarbeitungsqualität und mit hoher Funktionalität. „Diesen Anspruch konnten wir erfolgreich mit den Printmailings vermitteln.“



*In wenigen Klicks können das Printmailing konfiguriert, der Verteiltermin geplant und die Druckdaten und Adressen hochgeladen werden.*

Bisher haben wir den Mailingservice schon drei Mal genutzt und ich kann sagen: Es hat alles wunderbar funktioniert. Durch die Printprodukte haben wir bei unseren Kunden Aufmerksamkeit generiert und vielversprechende Kontakte hergestellt, aus denen bereits gemeinsame Projekte resultierten“, so Michael Schmitt weiter. „Deshalb können wir uns den Mailingservice auch gut für unsere Weihnachtspost vorstellen, um noch einmal einen gelungenen Kontakt am Jahresende zu unseren Kunden herzustellen.“

HOFMANN INFOCOM | NEEF + STUMME

## Druckhäuser fusionieren

Foto: Hofmann Infocom



**Der Firmensitz von Hofmann**  
in Nürnberg-Ziegelstein.

■ Die Druck- und Medienunternehmen Hofmann Infocom GmbH in Nürnberg und Neef + Stumme GmbH im niedersächsischen Wittingen fusionieren unter dem Dach der Beteiligungsgesellschaft Navigator Capital GmbH mit Sitz in Düsseldorf. Bereits zum vergangenen Jahreswechsel hatte der Geschäftsführende Gesellschafter von Hofmann, Frank Hofmann, die Gesellschaftsanteile und somit auch die Gesamtverantwortung an die Navigator Group unter der Leitung der Ge-

schäftsführer Christian Muschick und Dr. Jochen Brinkmann übergeben. Der Zusammenschluss der beiden Druckhäuser soll eine optimale Abdeckung in Vertrieb, Produktion und Logistik gewährleisten. Zudem werde die Angebotspalette bei digitalen Themen, bei Druck, Verarbeitung und Logistik sowie beim Thema Nachhaltigkeit abgerundet. „Ich freue mich, dass so schnell und so konsequent die Unternehmensgruppe gestärkt wird“, so Frank Hofmann.

Das Nürnberger Unternehmen Hofmann Infocom wurde 1908 gegründet und hat sich seitdem zu einem Anbieter von Medien- und Druckdienstleistungen entwickelt. Zum Portfolio der 1892 gegründeten Firma Neef + Stumme gehören ebenfalls Druck- und Mediendienstleistungen sowie Crossmedia-Angebote. Die Navigator-Gruppe ist eine eigentümergeführte Industrie-Holding, die seit 2016 mittelständische Unternehmen erwirbt und entwickelt.

➔ [www.hofmann-infocom.de](http://www.hofmann-infocom.de)  
[www.neef-stumme.de](http://www.neef-stumme.de)  
[www.navigator-group.eu](http://www.navigator-group.eu)

OECHSLER

## Corona hinterlässt Spuren

■ Die Corona-Pandemie hat bei dem Ansbacher Kunststofftechnik-Unternehmen Oechsler AG deutliche Spuren hinterlassen. Der Konzernumsatz ging vor allem aufgrund des Nachfrageeinbruchs in der weltweiten Automobilindustrie um 21 Prozent auf rund 378 Mio. Euro zurück, wie das Unternehmen bekanntgab. Das Geschäftsfeld Automotive war dementsprechend von einem Umsatzrückgang um fast 22 Prozent auf rund 234 Mio. betroffen. In gleichem Umfang war auch das Geschäft im Bereich Innovative Solutions rückläufig, der die kunststoffbasierte 3D-Druck-Produktion umfasst. Er setzte nur noch rund 128 Mio. Euro um. Grund dafür seien vor allem Einmaleffekte aufgrund der Neuausrichtung der Zusammenarbeit mit Adidas. Neue Produktpartnerschaften hätten diese Entwicklung im vergangenen Jahr noch nicht kompensieren können. Der Bereich Healthcare konnte dagegen seinen Umsatz um rund 17 Prozent auf über 16 Mio. Euro steigern. Hier habe Oechsler von der steigenden Nachfrage nach komplexen Baugruppen und Einzelkomponenten profitiert, die u. a. bei In-

halier- und Blutzuckermessgeräten sowie medizintechnischen Geräten mit integrierten Displays verwendet werden.

Die Oechsler-Gruppe ist an drei deutschen und weltweit sieben Produktionsstandorten aktiv. Die Zahl der Beschäftigten hat sich bis Ende letzten Jahres um 300 auf 3 000 verringert. Auch bei den Investitionen zog das Ansbacher Unternehmen 2020 die Bremse, mit knapp über 19 Mio. Euro waren es rund 74 Prozent weniger als noch im Vorjahr. Für das laufende Jahr sind Investitionen von rund 40 Mio. Euro geplant, zudem rechnet der Konzern noch nicht mit einer Rückkehr zum Umsatzniveau aus der Zeit vor Corona. Neben der Pandemie liege dies auch an der anhaltenden Unterversorgung mit Halbleitern sowie anderen Rohstoffen und Vorprodukten, die immer wieder zu längeren Produktionsstillständen in der Automobilindustrie führen, von denen dann wiederum Oechsler betroffen sei.

➔ [www.oechsler.com](http://www.oechsler.com)

ADIDAS

# Reebok verkauft

■ Die Adidas AG hat ihre Tochter Reebok für 2,1 Mrd. Euro an die Beteiligungsgesellschaft Authentic Brands Group (ABG) mit Sitz in New York verkauft. „Wir sind davon überzeugt, dass die Marke Reebok mit diesem Eigentümerwechsel bestens für langfristigen Erfolg positioniert ist“, sagte Adidas-Chef Kasper Rorsted. Der Herzogenauracher Sportartikelhersteller hatte Reebok im Jahr 2006 gekauft. Damals umfasste die Übernahme auch die Marken Rockport, CCM Hockey und Greg Norman, die Adidas später für 0,4 Mrd. Euro veräußerte. Im Rahmen der im vergangenen Frühjahr vorgestellten Konzernstrategie „Own the Game“, mit der Umsatz und Profitabilität deutlich gesteigert und bis 2025 Marktanteile gewonnen werden sollen, hatte Adidas dann beschlossen, die eigene Marke im weltweiten Sportartikelmarkt zu konzentrieren. Daher kündigte das Unternehmen im vergangenen Februar an, Reebok veräußern zu wollen. Wie Adidas weiter bekannt gab, habe der Verkauf keine Auswirkungen auf den eigenen Fi-



Foto: Adidas

nanzausblick für das laufende Jahr oder auf die mit der Strategie „Own the Game“ angekündigten Finanzziele für 2025.

**Hauptsitz von Reebok**  
in Boston / USA.

[www.adidas-group.com](http://www.adidas-group.com)

Wir bedanken uns bei unseren Partnern, Mitarbeitern und Kunden für 75 Jahre vertrauensvolle Zusammenarbeit!



**Gebr. Markewitsch**  
Transporte · Kran · Schwergut-Lager · Montage-Logistik

www.gebr-markewitsch.de  
info@gebr-markewitsch.de  
0911-962880

**GEBR. MARKEWITSCH GMBH STANDORTE**

Nürnberg	0911-962880	Schweinfurt	09721-65020	Bamberg	0951-7002551
Würzburg	0931-619770	Coburg	09561-82980	Erlangen	09135-71210

BERGMÜLLER ENERGIE & SERVICE

## Brennstoffe aus Erlangen



**Team mit Energie:** Inhaber und Geschäftsführer Jürgen Schönfelder mit den Mitarbeiterinnen Vera Herrmann (l.) und Nina Hiersigk.

■ Die Bergmüller Energie & Service GmbH in Erlangen hat einst 1892 als klassischer Kohlenhändler angefangen. Später kam als neues, schnell florierendes Geschäftsfeld der Mineralölhandel hinzu. Heute ist das Unternehmen zu einem Dienstleister rund um die Versorgung mit Brennstoffen geworden. Seit 2000 führt Jürgen Schönfelder in vierter Generation den Betrieb. „Wir bieten als Energielieferant das Vollsortiment einschließlich erneuerbarer Energieformen und seit neuestem auch leitungsgebundener Energien wie Strom und Erdgas an“, sagt der Firmenchef, der 25 Mitarbeiter, darunter vier Auszubildende, beschäftigt. Bei der Auswahl der geeigneten Energieform

spielen für ihn die häuslichen respektive wohnlichen Gegebenheiten ebenso wie das Verbraucherverhalten des betreffenden Eigenheimbesitzers eine maßgebliche Rolle.

Inzwischen ist ein weiterer Geschäftsbereich dazugekommen: die Spezialisierung als Meisterbetrieb für Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik (SHK). So gehören z. B. Photovoltaik zur Stromproduktion, Solarthermie für eine umweltschonende Wärmeerzeugung und Hybridheizungen schon zur Standardlösung bei Sanierungen und Neubauten. Sein Betrieb deckt das ganze Service-Spektrum von Beratung, Montage, Wartung, Kundendienst und Reparatur bis zur Materialbeschaffung ab, erläutert Schönfelder.

Die neue Geschäftsausrichtung hat sich dem Unternehmen zufolge schon nach relativ kurzer Zeit bewährt, was die bisherige Auftragslage betrifft. 2020 setzte der Betrieb rund 13 Mio. Euro um. Das laufende Jahr dürfte die Erwartungen sogar noch leicht übertreffen, denn der Geschäftsführer rechnet mit einem zehnprozentigen Umsatzzuwachs. Schönfelder führt das einerseits darauf zurück, dass vermehrt Heizungsanlagen auf alternative Energien wie Photovoltaik, Wärmepumpen und Pellet-Heizungen umgestellt werden.

Andererseits würden auch herkömmliche Systeme wie Erdgas- und Ölheizungen modernisiert. Für die Zukunft wünscht sich der Firmenchef einen Energiemix, bei dem jede Art der Energieversorgung einzeln betrachtet wird. Auf dieser Basis könne man entscheiden, welche Energieform für ein Gebäude die richtige ist. Sich auf eine bestimmte zu fokussieren, sei aus seiner Sicht verkehrt.

[www.bergmueller-energie.de](http://www.bergmueller-energie.de)

EVENORD-BANK

## Zuwächse trotz Pandemie

■ Die Evenord-Bank berichtet von einem erfolgreichen Geschäftsjahr 2020. Wie das Institut bekannt gab, wuchs die Bilanzsumme um über acht Prozent auf rund 304 Mio. Euro. Außerdem steigerte die Bank das Kreditvolumen bei Privat- und Firmenkunden trotz Pandemie um knapp neun Prozent auf rund 175 Mio. Euro. Die Kundeneinlagen nahmen trotz anhaltender Niedrigzins-

phase am Geld- und Kapitalmarkt um mehr als fünf Prozent auf rund 215 Mio. Euro zu. Dieses Wachstum geht nach Auskunft der Bank auf eine erhöhte Sparquote der Kunden während der Pandemie zurück. Der Jahresüberschuss habe fast 410 000 Euro betragen.

[www.evenordbank.de](http://www.evenordbank.de)

# WIR TUN'S FÜR DIE ARBEITS- PLÄTZE.

Wolfram Hatz,  
Präsident vbw

Bertram Brossardt,  
Hauptgeschäftsführer vbw

Jetzt Impftermin  
vereinbaren!

## IMPFEN GEHEN. Für dich. Für mich. Für alle.

Danke, dass auch du dabei bist. Denn nur so schaffen wir die erhsehnte Rückkehr zur Normalität. Gemeinsam sind wir stärker als das Virus. Lass dich deshalb jetzt direkt bei deiner Haus-/Betriebsärztin oder deinem Haus-/Betriebsarzt impfen.



Alle Infos auf:  
[www.ichtusfuer.bayern.de](http://www.ichtusfuer.bayern.de)

Zusammen  
gegen Corona

#ARMELHOCH  
FÜR DIE IMPFUNG



Bayerisches Staatsministerium für  
Gesundheit und Pflege

PSD BANK NÜRNBERG

## Positive Zahlen im Corona-Jahr

Die Hauptfiliale der PSD Bank in Nürnberg.



Die PSD Bank Nürnberg eG verzeichnete im Geschäftsjahr 2020 trotz der Herausforderungen der Corona-Pandemie positive Zahlen. So wuchs die Bilanzsumme um fast neun Prozent auf knapp über 4,5 Mrd. Euro, wie das Institut bekannt gab. Um jeweils rund acht Prozent stiegen das Kredit-

volumen (knapp 3,5 Mrd. Euro) und die Kundeneinlagen (3,4 Mrd. Euro).

Hoch blieb die Nachfrage der Kunden nach Baufinanzierungen: So wurden über 2 000 Immobilienfinanzierungen mit einem Volumen von 500 Mio. Euro vergeben. Aufgrund einer Aufforderung der Bankenaufsicht war für das Geschäftsjahr 2019 keine Dividende ausbezahlt worden. Angesichts der positiven Entwicklung 2020 können nun aber 2,5 Prozent Dividende auf die Geschäftsanteile der Mitglieder ausgeschüttet werden, was der Kreditgenossenschaft zufolge einer Gesamtsumme von über 640 000 Euro entspricht.

Im vergangenen Jahr arbeiteten 270 Beschäftigte und 14 Auszubildende bei der PSD Bank Nürnberg. Das Kreditinstitut betreut mit ihren zehn Standorten rund 142 000 Kunden hauptsächlich aus Franken, Sachsen, Niederbayern und der Oberpfalz. Laut Vorstandsvorsitzendem Johann Büchler wolle die PSD Bank auch 2022 ohne Kontoführungsgebühren auf Gehaltsgirokonten auskommen. Eine längerfristige Prognose sei angesichts der anhaltenden Corona-Pandemie und der fortdauernden Niedrigzinsphase sehr schwierig. Für das laufende Geschäftsjahr sei man jedoch optimistisch.

[www.psd-nuernberg.de](http://www.psd-nuernberg.de)

DIEHL

## Von Corona empfindlich getroffen

Die Diehl-Gruppe in Nürnberg ist im vergangenen Geschäftsjahr von der Corona-Pandemie empfindlich getroffen worden: Der Konzernumsatz ging um rund 18 Prozent auf knapp drei Mrd. Euro zurück. Der Bereich Aviation, der die Flugzeugbranche beliefert, hat wegen der Krise des Luftverkehrs das nach eigenen Angaben historisch schlechteste Jahr absolviert. Dagegen habe der Teilkonzern Defence (Wehrtechnik) das zweiterfolgreichste Jahr seiner Geschichte hinter sich. Die Bereiche Metall, Controls (Steuerungs- und Regelungssysteme) und Metering (Messtechnik) konnten sich nach erheblichen Einbrüchen im ersten und zweiten Quartal wieder gut erholen. Insgesamt habe man zum Ende des Berichtsjahres bessere Zahlen erreichen können als zur Jahreshälfte befürchtet. Die Zahl der Beschäftigten sank

um fast 700 auf 16 900. Rückläufig waren auch die Investitionen, die um rund sieben Prozent auf 116 Mio. Euro zurückgingen, und die Ausgaben für Forschung und Entwicklung, die sich um rund zehn Prozent auf 329 Mio. Euro verringerten.

Für 2021 zeigt sich das Unternehmen angesichts des positiven Geschäftsverlaufs in den ersten Monaten zuversichtlicher. Man rechne allerdings noch mit roten Zahlen: Es wird ein Umsatz auf Vorjahresniveau und ein deutlich geringerer Jahresfehlbetrag erwartet. Zudem soll der Teilkonzern Aviation restrukturiert werden, da er voraussichtlich auf Jahre hinaus sein früheres Umsatzniveau nicht mehr erreichen werde.

[www.diehl.com](http://www.diehl.com)

RAIFFEISENBANK IM NÜRNBERGER LAND

# Fusion beschlossen

Die Raiffeisenbank Hersbruck eG und die Raiffeisenbank Altdorf-Feucht eG schließen sich zur Raiffeisenbank im Nürnberger Land eG zusammen. Das neu entstehende Institut wird ein Kundenvolumen von rund 1,6 Mrd. Euro und ein Kreditvolumen von 922 Mio. Euro umfassen. Zusammen wird die Bank 47 000 Kunden und 23 000 Mitglieder betreuen. Das Geschäftsgebiet reicht von



**Trieben die Fusion voran:** Manfred Göhring, Swen Heckel und Volker Matschke (v. l.).

Nürnberg-Fischbach über Altdorf b. Nürnberg und Hersbruck bis nach Velden. Künftig werden drei Vorstände die neue Bank leiten: Swen Heckel, bisher Vorstandsvorsitzender der Raiffeisenbank Hersbruck, wird als Vorstandssprecher auftreten und für das Kundengeschäft verantwortlich sein. Sein bisheriger Stellvertreter Bernd Strauß übernimmt im fusionierten Institut als Vorstand das Ressort Produktion. Für den Bereich Steuerung wird Volker Matschke zuständig sein, bisher im Vorstand der Raiffeisenbank Altdorf-Feucht. Deren langjähriger Vorstandsvorsitzender Manfred Göhring wird Ende September in den Ruhestand gehen.

Durch die Fusion kommt es nach eigenen Angaben zu keinen Filialschließungen, Kündigungen oder personellen Umstrukturierungen in der Beratung und im Kundenservice. Die gewohnten Ansprechpartner sollen in den Geschäftsstellen vor Ort erhalten bleiben. Im Gebiet der bisherigen Raiffeisenbank Hersbruck werde es aber unabhängig von der Fusion zu einer Konzentration der Niederlassungen kommen: Ein Standort werde bei den Beratungskapazitäten verdoppelt und im Service-Angebot erweitert, zeitgleich sollen weniger intensiv genutzte Anlaufstellen dort integriert werden. Die technische Fusion erfolgt am 18. September.

Foto: Alexander Blinten

[www.rb-hersbruck.de](http://www.rb-hersbruck.de)  
[www.raiba-altdorf-feucht.de](http://www.raiba-altdorf-feucht.de)

2021  
NEU

*Cappuccino so*  
köstlich,  
*man will ihn drücken.*

**NICR 796**  
*White Line / Chrom*

*Jetzt entdecken:  
 Cappuccino und Latte  
 Macchiato auf Knopfdruck  
 Lieblingskaffee einfach  
 live einspeichern  
 Komfortable Reinigung  
 des Milchsystems*

*Jetzt im  
 Fachhandel  
 entdecken.*

*passion  
 for coffee*

www.nivona.com

Bayerisches Staatsministerium für  
 Familie, Arbeit und Soziales

## Fit for Work – Chance Ausbildung

mit diesem Ausbildungsplatz-Förderprogramm unterstützen wir bayerische Ausbildungsbetriebe, die jungen Menschen eine Chance geben!

**Sie haben Interesse?**

Weitere Informationen finden Sie im Internet unter dem Stichwort „Fit for Work – Chance Ausbildung“.

**Noch Fragen?**

Wenden Sie sich telefonisch an das Zentrum Bayern Familie und Soziales. Die Hotline 0921 60 53 388 ist vormittags besetzt. Oder senden Sie eine E-Mail an [esf@zbfs.bayern.de](mailto:esf@zbfs.bayern.de).

WIM 9 | 2021 101

# WIRTSCHAFT ENGAGIERT SICH.

## FLUTHILFE

Mehrere Unternehmen mit Sitz oder Niederlassung in Mittelfranken haben für die Bekämpfung der Folgen der Flutkatastrophe im vergangenen Juli gespendet. Die **Siemens AG** stellte Ersthilforganisationen wie dem Technischen Hilfswerk und dem Deutschen Roten Kreuz (DRK) 250 000 Euro über den Verein Siemens Caring Hands zur Verfügung. **Siemens Energy** wiederum spendete zusammen mit seinen Beschäftigten 550 000 Euro an das DRK. Die **Schüller Möbelwerk KG** in Herrieden unterstützte die Aktion „Deutschland hilft“ mit 500 000 Euro und stattete 25 soziale Einrichtungen in den betroffenen Gebieten mit funktionsfähigen Küchen aus. Ebenfalls an die Aktion „Deutschland hilft“ spendeten die **Spielwarenmesse eG** in Nürnberg und ihre Beschäftigten (9 000 Euro) sowie die **Swan GmbH**, die mit einer Niederlassung in Nürnberg vertreten ist, und deren Mitarbeiter (8 610 Euro). Die **Uvex Winter Holding GmbH & Co. KG** in Fürth übergab dem Malteser Hilfsdienst rund 1 300 Atemschutzmasken, 2 500 Paar Sicherheitshandschuhe, 3 000 Einwegschutzanzüge, 3 000 Schutzbrillen und knapp 100 Paar Sicherheitsschuhe.

## SCHREIBER-STIFTUNG

Die Erlanger Schreiber-Stiftung gGmbH des Erlanger Unternehmer-Ehepaars Gerald und Ellen Schreiber hat seit Beginn der Corona-Pandemie über 100 000 Euro für den Kampf gegen das Virus eingesetzt. Das Geld wurde in den vergangenen eineinhalb Jahren u. a. für Corona-Tests in verschiedenen Einrichtungen der Erlanger Uni-Klinik sowie für Schnell- und Selbsttests an Schulen verwendet, die je nach Art jeweils zwischen fünf bis 40 Euro kosten. Außerdem wurden Schulungen zu Corona-Tests für Lehr- und Erziehungspersonal durchgeführt.



Foto: Eric Cimbal

➔ [www.schreiberstiftung.de](http://www.schreiberstiftung.de)

## MANFRED-ROTH-STIFTUNG

Die Manfred-Roth-Stiftung, die nach dem 2010 verstorbenen Norma-Gründer benannt ist, hat insgesamt 40 000 Euro an mehrere Initiativen in Stadt und Landkreis Fürth sowie München gespendet. Neben der Caritas Fürth (15 000 Euro), der Mittelschule Zirndorf



Foto: Norma

(10 000 Euro), der Evangelischen Gemeinschaft Fürth (5 000 Euro) und der Schule der Phantasie Fürth (5 000 Euro) wurde auch die Initiative Lichtblick Seniorenhilfe aus München (5 000 Euro) unterstützt. Auf dem Foto: Stiftungsvorstand Dr. Wilhelm Polster (l.) und Stiftungsrat Klaus Teichmann (r.) bei der Spendenübergabe an Armando Murolo von der Schule der Phantasie Fürth (2. v. l.) und Fürths Bürgermeister Markus Braun (2. v. r.).

➔ [www.norma-online.de](http://www.norma-online.de)

## WBG STIFTUNG

Die WBG 2000 Stiftung der WBG Nürnberg GmbH Immobilienunternehmen hat insgesamt 32 000 Euro an sieben Vereine und Einrichtungen in Nürnberg gespendet. Dazu gehören Lilith e. V. Drogenhilfe für Frauen und Kinder (14 000 Euro), Hockey Gesellschaft Nürnberg (5 000 Euro), Fotoszene Nürnberg (4 000 Euro), Aktivspielplatz Gostenhof (3 500 Euro), Kulturverein rote Bühne (2 500 Euro), Diakoneo (2 500 Euro) und der städtische Kinderhort Salzbrunner Straße (500 Euro). Auf dem Foto: Stiftungsbeirat Ralf Schekira bei der Spendenübergabe an Anne Leuders, Leiterin von Liliput – Mutter + Kind.



Foto: Axel Rieger / WBG

➔ [www.wbg.nuernberg.de](http://www.wbg.nuernberg.de)

## SPARDA-BANK NÜRNBERG

Die Sparda-Bank Nürnberg hat insgesamt 30 000 Euro aus ihrem Gewinnsparsverein an drei soziale Einrichtungen aus Nürnberg ge-



Foto: Sparda-Bank Nürnberg

spendet. Jeweils 10 000 Euro gingen an den Straßenkreuzer, die Straßenambulanz und die Wärmestube. Vorstandsvorsitzender Stefan Schindler (Mitte) übergab die Spende an die Vertreter der Einrichtungen.

➔ [www.sparda-n.de](http://www.sparda-n.de)

## BAYERNHAFEN

Die Bayernhafen GmbH & Co. KG hat insgesamt 15 000 Euro an zehn soziale Projekte für Kinder und Jugendliche an den Bayernhafen-Standorten gespendet. In Mittelfranken ist das Unternehmen mit den Häfen in Nürnberg und Roth vertreten. Dementsprechend spendete es jeweils 1 500 Euro an zwei Nürnberger Einrichtungen, die

Kindertagesstätte Sternenhimmel Hasstraße und an Lilith e. V. Drogenhilfe für Frauen und Kinder (Foto).

[www.bayernhafen.de](http://www.bayernhafen.de)



Foto: Lilith e. V.

### VR-BANK MITTELFRANKEN WEST



Foto: Thomas Appel

Die VR-Bank Mittelfranken West eG in Ansbach hat ein Digitalisierungsprojekt der Diakoneo Offenen Hilfen in Neuendettelsau mit 5 000 Euro gefördert. Dabei soll technische Ausstattung beschafft und Basiswissen an Menschen mit erhöhtem Hilfebedarf vermittelt werden. Vorstandsvorsitzender Dr. Gerhard Walther (r.) und Firmenkundenbetreuer Günter Weeger (l.) übergaben die Spende an die Diakoneo-Vorstände Dietmar Motzer (2. v. l.) und Dr. Mathias Hartmann (2. v. r.).

Die VR-Bank Mittelfranken West eG in Ansbach hat ein Digitalisierungsprojekt der Diakoneo Offenen Hilfen in Neuendettelsau mit 5 000 Euro gefördert. Dabei soll technische Ausstattung beschafft und Basiswissen an Menschen mit erhöhtem Hilfebedarf vermittelt werden. Vorstandsvorsitzender Dr. Gerhard Walther (r.) und Firmenkundenbetreuer Günter Weeger (l.) übergaben die Spende an die Diakoneo-Vorstände Dietmar Motzer (2. v. l.) und Dr. Mathias Hartmann (2. v. r.).

[www.vr-mfr.de](http://www.vr-mfr.de)

### BAUGELD & MEHR FINANZVERMITTLUNG

Die Baugeld & mehr Finanzvermittlung GmbH in Nürnberg hat jeweils 4 000 Euro an die Elterninitiative krebskranker Kinder Nürnberg und an die Nürnberger Tafel (Bild) gespendet. Auf dem Foto: Die Geschäftsführer Uwe Anderlohr, Markus Gerner und Dimitri Kozorovitskiy (v. r.) übergeben einen Scheck an Tafel-Projektleiterin Edeltraud Rager.



Foto: Baugeld & mehr

[www.baugeldundmehr.de](http://www.baugeldundmehr.de)

WiM veröffentlicht in dieser Rubrik Spenden ab 2 500 Euro.

### IHK-Sponsoringbörse

Damit wichtige Projekte Unterstützung finden, hat die IHK eine Sponsoringbörse geschaffen, die interessante Projekte und engagierte Unternehmer zusammenbringt. Werden Sie jetzt aktiv!

[www.ihk-sponsoringboerse.de](http://www.ihk-sponsoringboerse.de)



**ERFOLG  
AUF JEDEM TERRAIN.**

Abb. zeigt Sonderausstattungen.

### DER MINI COUNTRYMAN ALS GEWERBLICHES ANGEBOT.

Machen Sie jeden Tag zu einem Roadtrip - mit dem MINI Countryman. Der größte und geräumigste MINI bietet Ihnen einzigartiges Gokart-Feeling.

### MINI ONE COUNTRYMAN

Moonwalk Grey metallic, Classic Trim, 17" Channel Spoke black, Kindersitzbefestigung ISOFIX, LED-Scheinwerfer mit erw. Umfängen, Klimaautomatik, MINI Excitement Paket, MINI Driving Modes, Connected Navigation Plus, MINI Head Up Display, MINI Connected XL, Wireless Charging, Navigationssystem, Komfortzugang, Sitzheizung, Parkassistent, PDC uvm.

### LEASINGBEISPIEL DER BMW BANK GMBH EXKLUSIV FÜR GEWERBEKUNDEN:

#### MINI ONE COUNTRYMAN

Anschaffungspreis:	24.492,86 EUR
Leasingsonderzahlung:	0,00 EUR
Laufleistung p.a.:	10.000 km
Laufzeit:	36 Monate
<b>36 monatliche Leasingraten à:</b>	<b>277,00 EUR</b>
Gesamtpreis:	9.972,00 EUR

Ein unverbindliches Leasingbeispiel der BMW Bank GmbH, Lilienthalallee 26, 80939 München; Stand 08/2021. Dieses Beispiel gilt nicht für Verbraucher. Es richtet sich ausschließlich an selbstständige und gewerbliche Kunden. Alle Beträge zzgl. MwSt. Nach den Leasingbedingungen besteht die Verpflichtung, für das Fahrzeug eine Vollkaskoversicherung abzuschließen.

Wir vermitteln Leasingverträge und Finanzierungsverträge ausschließlich an die BMW Bank GmbH, Lilienthalallee 26, 80939 München.

Zzgl. 629,41 EUR für Überführung.

Kraftstoffverbrauch in l/100 km (NEFZ): innerorts 7,1; außer-orts 5,1; kombiniert 5,9; Kraftstoffverbrauch in l/100 km (WLTP): kombiniert 6,3; CO<sub>2</sub>-Emissionen kombiniert in g/km: 134 (NEFZ); 143 (WLTP); Effizienzklasse (NEFZ): B; Leistung: 75 kW (102 PS); Hubraum: 1.499 cm<sup>3</sup>; Kraftstoff: Benzin

Offizielle Angaben zu Kraftstoffverbrauch und CO<sub>2</sub>-Emissionen wurden nach dem vorgeschriebenen Messverfahren ermittelt und entsprechen der VO (EU) 715/2007 in der jeweils geltenden Fassung. Für die Bemessung von Steuern und anderen fahrzeugbezogenen Abgaben, die (auch) auf den CO<sub>2</sub>-Ausstoß abstellen, sowie ggf. für die Zwecke von fahrzeugspezifischen Förderungen werden WLTP-Werte verwendet.

**Autohaus Wormser GmbH**  
Reutleser Weg 15  
91058 Erlangen-Tennenlohe  
Tel. 09131/4800-0  
info@mini-wormser.de  
www.mini-wormser.de

**Autohaus H. Wormser GmbH**  
Schwarzenbacher Ring 9  
91315 Höchstadt  
Tel. 09193/6389-3

DER MINI COUNTRYMAN.



(fast) alles an Schild + Schrift

# Schilder KLUG

90402 NÜRNBERG • TEL. 0911 22035 • FAX 0911 227675  
www.schilder-klug.de

# HALLEN

INDUSTRIE | GEWERBE | STAHL

PLANUNG - PRODUKTION - MONTAGE



**WOLF SYSTEM GMBH**  
94486 Osterhofen  
Tel. 09932 37-0  
gbi@wolfsystem.de  
WWW.WOLFSYSTEM.DE



## Starker Partner für Ihr Unternehmen gesucht?

Herzlich willkommen bei uns **Johannitern** in Mittelfranken.

- Erste-Hilfe-Kurse
- Ausbildung zum Brandschutzhelfer
- Betriebskindertagesstätten
- Ferienbetreuung für Unternehmen
- Schülerbetreuung
- Sanitätsdienst
- und vieles mehr

Johanniter-Unfall-Hilfe e. V.  
Regionalverband Mittelfranken  
T. 0911 27257-0  
www.johanniter.de/mittelfranken

**Sie haben Fragen? Wir haben Antworten!**



**JOHANNITER**  
Aus Liebe zum Leben

## Kompakt

**+** Der **Albrecht Dürer Airport Nürnberg** hat sein neues Parkhaus P4 eröffnet. Es bietet 3 600 Stellplätze und soll die Zahl parkender Urlauber in den umliegenden Stadtteilen verringern. Mit einem Investitionsvolumen von 36 Mio. Euro ist es das größte Einzelprojekt in der Geschichte des Flughafens.

➔ [www.airport-nuernberg.de](http://www.airport-nuernberg.de)



Foto: Airport Nürnberg

**+** Die **CodeCamp:N GmbH** in Nürnberg und die **Nürnberger Versicherung** haben zusammen mit der Stadt und der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg die Nachhilfe-Plattform „WissenTurbo“ ([www.wissensturbo.de](http://www.wissensturbo.de)) entwickelt. Sie funktioniert wie ein digitales Schwarzes Brett und bringt Studenten und Schüler aus der Metropolregion Nürnberg zusammen, um Lernrückstände aufgrund von Wechselunterricht und Homeschooling zu beheben.

➔ [www.codecamp-n.com](http://www.codecamp-n.com), [www.nuernberger.de](http://www.nuernberger.de)

**+** Die **N-Ergie AG** in Nürnberg hat ihr neues Parkhaus in Nürnberg-Sandreuth eröffnet. Es umfasst 338 Stellplätze und zahlreiche Ladepunkte für Elektroautos, E-Bikes und E-Scooter. Indem es den Umstieg auf den öffentlichen Nahverkehr und das VAG-Rad ermöglicht, soll die Verkehrsbelastung in der Innenstadt reduziert werden. Auf dem Bild: Vorstandsvorsitzender Josef Hasler (r.) mit Nürnbergs Oberbürgermeister Marcus König.

➔ [www.n-ergie.de](http://www.n-ergie.de)



Foto: N-Ergie

**+** Die Klinik für Neugeborene, Kinder und Jugendliche am **Klinikum Nürnberg** hat den „Medical Valley Award“ des Bayerischen Wirtschaftsministeriums erhalten. Dadurch erhält sie Fördergelder von 250 000 Euro für ein Forschungsprojekt, bei dem ein Kathetersystem für Babys entwickelt wird. Damit soll die Behandlung mit einer Lungenersatz-Maschine komplikationsärmer verlaufen.

➔ [www.klinikum-nuernberg.de](http://www.klinikum-nuernberg.de)

**+** Die **Ingentis Softwareentwicklung GmbH** in Nürnberg und das Beratungs- und IT-Dienstleistungsunternehmen Capgemini Deutschland Holding GmbH haben eine strategische Partnerschaft geschlossen. Im Fokus steht das Software-Produkt „Ingentis org.manager“, das Capgemini künftig in das eigene Beratungs- und IT-Dienstleistungsportfolio aufnimmt.

➔ [www.ingentis.com](http://www.ingentis.com)

## DIE NÄCHSTEN TERMINE DER WIM

SPECIAL  
OKTOBERRECHT | STEUERN |  
VERSICHERUNGEN

## Oktober

Themen-Special:

**Recht | Steuern |  
Versicherungen**

Anzeigenschluss: 15. September 2021 !

Redaktionsschluss: 15. September 2021

Druckunterlagenschluss: 22. September 2021

Erscheinungstermin: 05. Oktober 2021

## Dezember | Januar

Themen-Special:

**International  
Business**

Anzeigenschluss: 19. November 2021

Redaktionsschluss: 19. November 2021

Druckunterlagenschluss: 26. November 2021

Erscheinungstermin: 10. Dezember 2021

## November

Themen-Special:

**Sicherheit |  
Arbeitswelten**

Anzeigenschluss: 15. Oktober 2021

Redaktionsschluss: 15. Oktober 2021

Druckunterlagenschluss: 22. Oktober 2021

Erscheinungstermin: 04. November 2021



## DAS ONLINE-ARCHIV DER WIM

Das Wirtschaftsarchiv bietet Ihnen unter [www.wim-magazin.de](http://www.wim-magazin.de) kostenlos alle wesentlichen Artikel zurückgehend bis Juli 2001 mit praktischer Recherchemöglichkeit und Unternehmensdatenbank.

## IMPRESSUM

Die „Wim - Wirtschaft in Mittelfranken“ ist das offizielle Veröffentlichungsorgan der IHK Nürnberg für Mittelfranken. Der Bezug der Zeitschrift erfolgt für IHK-Mitglieder kostenfrei im Rahmen der gesetzlichen Mitgliedschaft.

**Wim-Abo**  
KundenService  
Telefon 0911 1335-1335  
Telefax 0911 1335-150335

**Herausgeber**  
Industrie- und Handelskammer  
Nürnberg für Mittelfranken  
Hauptmarkt 25/27  
90403 Nürnberg  
Internet [www.ihk-nuernberg.de](http://www.ihk-nuernberg.de)

**Druckauflage / Erscheinungsweise**  
116.150 (1. Quartal 2021)   
monatlich zu Beginn des Monats. ISSN 1437-7071  
Gedruckt auf chlorfrei gebleichtem Papier.

**Verantwortlich für Herausgabe und Inhalt**  
Dr. Kurt Hesse  
Telefon 0911 1335-1379  
E-Mail [kurt.hesse@nuernberg.ihk.de](mailto:kurt.hesse@nuernberg.ihk.de)

**Redaktionsleitung**  
Hartmut Beck  
Telefon 0911 1335-1385  
E-Mail [hartmut.beck@nuernberg.ihk.de](mailto:hartmut.beck@nuernberg.ihk.de)

**Chefin vom Dienst**  
Katharina Söll  
Telefon 0911 1335-1381  
E-Mail [katharina.soell@nuernberg.ihk.de](mailto:katharina.soell@nuernberg.ihk.de)

**Redaktion**  
Johannes Froschmeir  
Telefon 0911 1335-1465  
E-Mail [johannes.froschmeir@nuernberg.ihk.de](mailto:johannes.froschmeir@nuernberg.ihk.de)

Ljuba Edel  
Telefon 0911 1335-1378  
E-Mail [ljuba.edel@nuernberg.ihk.de](mailto:ljuba.edel@nuernberg.ihk.de)

**Redaktionsassistentz**  
Carolin Engert  
Telefon 0911 1335-1167  
E-Mail [carolin.engert@nuernberg.ihk.de](mailto:carolin.engert@nuernberg.ihk.de)

**Freie Autoren in dieser Ausgabe**  
Udo Greiner (ug.), Klaus Leonhard (leo.),  
Thomas Tjiang (tt.)

**Layout-Konzept**  
Alexander Lotz | Blattwerkstatt  
Telefon 02833 574750  
E-Mail [brunn@blattwerkstatt.de](mailto:brunn@blattwerkstatt.de)

**Wim Online**  
Gunther Brieger  
Telefon 0911 1335-1464  
E-Mail [gunther.brieger@nuernberg.ihk.de](mailto:gunther.brieger@nuernberg.ihk.de)

**Fotos**  
Kurt Fuchs, Erlangen  
Telefon 09131 777740  
E-Mail [info@fuchs-foto.de](mailto:info@fuchs-foto.de)  
sowie verschiedene Bildagenturen

**Titelfoto dieser Ausgabe**  
Alexander Lotz | Blattwerkstatt

**Verlag, Herstellung und Vertrieb**  
Hofmann Druck Nürnberg GmbH & Co. KG  
Telefon 0911 5203-0  
[www.hofmann-infocom.de](http://www.hofmann-infocom.de)

**Zustellung**  
Deutsche Post | Telefon 0911 9968813

**Anzeigen**  
Hofmann Media (verantwortlich)  
Daniel Wickel, Telefon 0911 5203-150  
E-Mail [wickel@hofmann-infocom.de](mailto:wickel@hofmann-infocom.de)  
Horst Schildknecht, Telefon 0911 5203-358  
E-Mail [schildknecht@hofmann-infocom.de](mailto:schildknecht@hofmann-infocom.de)  
Fabian Lämmermann, Telefon 0911 5203-350  
E-Mail [laemmermann@hofmann-infocom.de](mailto:laemmermann@hofmann-infocom.de)

Bei Nichterscheinen oder verspätetem Erscheinen infolge höherer Gewalt besteht kein Anspruch auf Lieferung oder Rückzahlung des Bezugsgeldes. Fotomechanische Vervielfältigungen von Teilen aus dieser Zeitschrift sind nur für den innerbetrieblichen Gebrauch des Beziehers gestattet.

Mit Namen gekennzeichnete Beiträge stellen die Meinung des Autors, nicht immer die Auffassung der IHK dar. Für unverlangt eingesandte Beiträge wird keine Haftung übernommen.

**Beilagenhinweis**  
Staatliche Lotterien- und Spielbankverwaltung (Vollbeilage)  
Für den Inhalt der Beilagen sind die oben genannten Werbtreibenden selbst verantwortlich.



Gymnick 21



# Arbeitsweg: beschleunigt.

Leasen Sie den Taycan als Dienstwagen und profitieren Sie als gewerblicher Leasingnehmer von attraktiven Steuervorteilen.<sup>1)</sup>

Taycan Leasing  
**EUR 849,-**  
monatlich/36 Monate<sup>2)</sup>

Sonderzahlung: EUR 0,-  
Laufleistung: 10.000 km

**Porsche Zentrum  
Nürnberg-Fürth-Erlangen**  
Auto-Scholz® Sportwagen  
GmbH Nürnberg  
Erlanger Straße 150  
90425 Nürnberg  
Tel. +49 911 95169-0  
[www.porsche-nuernberg.de](http://www.porsche-nuernberg.de)

#### **Porsche Taycan (Performance Batterie)**

Stromverbrauch kombiniert in kWh/100 km: 28,0 (NEFZ); 24,8–20,4 (WLTP); CO<sub>2</sub>-Emissionen kombiniert in g/km: 0 (NEFZ); 0 (WLTP); elektrische Reichweite in km: 354–431 (WLTP); 382–450 (WLTP innerorts); Energieeffizienzklasse A+; Stand 07/2021

- 1) Die Bundesregierung fördert seit 1. Januar 2019 Elektro- sowie Hybridfahrzeuge als Dienstwagen. Mussten Arbeitnehmer, die ihren Dienstwagen auch privat nutzen möchten, bisher monatlich 1 % des Listenpreises als geldwerten Vorteil versteuern, so können sich die Fahrer von Elektro- und Hybridfahrzeugen freuen: Dieser Satz wurde vor kurzem auf 0,5 % reduziert – für reine Elektro- und bestimmte Plug-in-Hybridfahrzeuge, die zwischen dem 1. Januar 2019 und dem 31. Dezember 2021 erworben oder geleast werden und innerorts eine elektrische Mindest-Reichweite von 40 km haben.
- 2) Ein beispielhaftes, unverbindliches Angebot der Porsche Financial Services GmbH & Co. KG, Porschestraße 1, 74321 Bietigheim-Bissingen für einen Leasingvertrag mit Kilometerabrechnung. Der Abschluss einer Vollkaskoversicherung wird vorausgesetzt. Zusätzlich anfallende Zulassungs- und Überführungskosten sind direkt an das Porsche Zentrum zu zahlen. Alle Preisangaben zzgl. MwSt. Änderungen und Irrtümer vorbehalten. Abbildung zeigt abweichende Sonderausstattung.



**PORSCHE**

Entdecken Sie  
unser Sortiment  
mit mehr als  
**5.000 Druck-  
produkten.**

[www.onlineprinters.de](http://www.onlineprinters.de)

Aliquis Nomen | 12 Platea, Civitas | 1234 Terra



**Aliquis Nomen**  
12 Platea, Civitas  
1234 Terra

a.nomen@email.com  
[www.aliquisnomen.com](http://www.aliquisnomen.com)

**BASICS,  
DIE JEDER BRAUCHT.**

**QUALITÄT,  
DIE NICHT  
JEDER  
BIETET.**



Kostenloser  
Standardversand



Kompetenter  
Service



Über 1 Million  
zufriedene Kunden



30 Jahre  
Erfahrung im Druck

 **ONLINEPRINTERS**

IHRE DRUCKEREI

# wim

WIRTSCHAFT IN MITTELFRANKEN 9 | 2021



## SPECIAL: IMMOBILIEN



## BAUGENEHMIGUNGEN

# Auf Verständigung bauen

Vertragliche Regelungen zwischen Bauherrn und Baubehörde können im Genehmigungsverfahren für mehr Rechtssicherheit sorgen.

Von Herbert Kohler und Sebastian Siemer

**U**m die Voraussetzungen für eine Baugenehmigung zu schaffen, werden im öffentlichen Baurecht zunehmend vertragliche Vereinbarungen genutzt. Investor und Genehmigungsbehörde können unter bestimmten Umständen im Vorfeld der Genehmigung einen (öffentlich-rechtlichen) Vertrag abschließen. Eingesetzt werden kann dieses Instrument im Bauplanungsrecht unter anderem, wenn es um die Zulässigkeit eines Bauvorhabens im unbeplanten Innenbereich von Gemeinden oder im Bereich eines Bebauungsplanes geht. Dieses Instrument kann auch bei der Frage ins Spiel kommen, ob Befreiungen von den Festsetzungen eines Bebauungsplanes zulässig sind. Ein öffentlich-rechtlicher Vertrag (insbesondere der Spezialfall des städtebaulichen Vertrags) kann dazu dienen, Unklarheiten oder Unstimmigkeiten zwischen Investor und Behörde zu beseitigen, und damit im Vorfeld für eine erhöhte Rechtssicherheit sorgen.

## Vergleichsvertrag

Wenn bei einer bestehenden Unsicherheit für Rechtssicherheit gesorgt werden soll, ist auch ein Vergleich zwischen Behörde und Investor möglich. Diese Ungewissheit kann sich entweder auf den zu beurteilenden Sachverhalt (z. B. auf die Notwendigkeit eines Sachverständigengutachtens oder dessen Inhalt) oder auf die Rechtslage beziehen (z. B.: Sind geforderte Tatbestände erfüllt, sodass die bauplanungsrechtlichen Vorschriften eingehalten werden?). Der Vergleichsvertrag ist – unabhängig vom Rechtsgebiet – ein wichtiger Unterfall des öffentlich-rechtlichen Vertrags. Gemäß Art. 55 des Bayerischen Verwaltungsverfahrensgesetzes (BayVwVfG) kann er geschlossen werden, wenn ein Sachverhalt oder eine Rechtslage im Verfahren zwar ausreichend untersucht wurde, aber dennoch Ungewissheit in bestimmten Fragen fortbesteht und diese durch gegenseitiges Nachgeben der Parteien beseitigt werden soll. Ein solcher Vertrag kann auch im Bauplanungs- und Bauordnungsrecht geschlossen werden, wenn die Behörde den Vergleich für zweckmäßig hält, um eine Ungewissheit nach pflichtgemäßem Ermessen zu beseitigen.

Foto: mediaphotos/Gettyimages.de

Der Vergleichsvertrag dient dazu, Meinungsverschiedenheiten zwischen den Beteiligten einvernehmlich beizulegen und hierdurch beispielsweise zeitraubende und kostspielige Prozesse mit ungewissem Ausgang oder die Durchführung eines Bauleitplanverfahrens zu vermeiden. Die Möglichkeit, öffentlich-rechtliche Vergleichsverträge zu schließen, entspricht somit dem Ziel eines effektiven und ökonomischen Verwaltungsverfahrens.

## Baudispens-Vertrag

Der Baudispens-Vertrag ist eine weitere Form des öffentlich-rechtlichen Vertrages (im Sinne des § 11 Abs. 1 S. 1 Baugesetzbuch BauGB in Verbindung mit Art. 54 ff. BayVwVfG). Er kommt in Betracht, wenn das Bauvorhaben nur im Wege einer Befreiung (Dispens) vom Bebauungsplan zugelassen werden kann. Der Baudispens-Vertrag kann in zwei Formen angewandt werden – als Vergleichsvertrag und als städtebaulicher Vertrag:

**Baudispens-Vertrag als Vergleichsvertrag** (im Sinne des Art. 55 BayVwVfG): Diese Vertragsform kommt in Frage, wenn trotz verständiger Würdigung des Sachverhalts und der Rechtslage dennoch diesbezügliche Ungewissheiten bestehen und diese Ungewissheiten durch einen Vertrag beseitigt werden können. Das gilt insbesondere bei folgenden Fragen:

- ▶ Ist eine Festsetzung Ausdruck einer planerischen Grundkonzeption beziehungsweise werden durch die Befreiung die Grundzüge der Planung in rechtserheblicher Weise berührt, sodass eine Befreiung nicht möglich und die zeit- und kostenaufwändige Durchführung eines B-Plan-Änderungsverfahrens erforderlich ist?
- ▶ Ist das Vorhaben, das durch die Befreiung vom Bebauungsplan ermöglicht werden soll, städtebaulich auch vertretbar? Das heißt: Könnten in einem Bebauungsplanverfahren alle erforderlichen Belange rechtmäßig so abgewogen werden, dass eine entsprechende Festsetzung des Bebauungsplans zulässig und damit die Realisierung des Vorhabens möglich wäre? →

**Baudispens-Vertrag als städtebaulicher Vertrag:**

► Eine vertragliche Regelung kann auch sicherstellen, dass das städtebauliche Ziel des Bebauungsplanes erreicht wird, selbst wenn der Investor von einer diesbezüglichen einzelnen Festsetzung befreit wird. Diese Möglichkeit sieht das Baugesetzbuch grundsätzlich vor (§ 11 Abs. 1 S. 1 Nr. 2 BauGB). Insbesondere kann damit der Tatbestand der „städtebaulichen Vertretbarkeit“ geregelt werden: In dem Vertrag mit der Behörde verpflichtet sich der Investor, der von einer Festsetzung des Bebauungsplans befreit wird, dass das städtebauliche Ziel auf andere Weise erreicht wird. Ein Beispiel: Er darf eine festgesetzte Baugrenze oder eine Gebäudehöhe überschreiten, wenn er diese Festsetzungen an anderer Stelle des geplanten Gebäudes nicht ausnutzt.

► Ebenfalls um den Aspekt der „städtebaulichen Vertretbarkeit“ geht es, wenn eine vertragliche Regelung im Sinne des § 11 Abs. 1 S. 1 Nr. 3 BauGB geschlossen wird: Nach dieser Vorschrift kann dem Vertragspartner die Übernahme von Kosten und sonstigen Aufwendungen auferlegt werden, die der Gemeinde für eine städtebauliche Maßnahme entstehen und die die Voraussetzung oder die Folge des geplanten Vorhabens sind. Solche Folgelasten können entstehen, wenn der Bauherr bei der Art und/oder beim Maß der baulichen Nutzung von den Vorgaben des Bebauungsplanes befreit wird. Ein Beispiel: Es wird eine Wohnbebauung ermöglicht, die aber zusätzliche Kosten etwa für die dadurch notwendige Errichtung einer Kindertageseinrichtung oder für Grundschul- und Mittelschulplätze nach sich zieht. Diese könnten dem Bauherrn durch eine vertragliche Regelung auferlegt werden. Oder es wird zum Beispiel die Umsetzung eines Mobilitätskonzepts vereinbart, um dadurch die verkehrliche Erschließung eines Vorhabens (gemäß §§ 30 ff. BauGB) sicherzustellen.

**Grenzen für öffentlich-rechtliche Verträge**

Aufgrund zu beachtender rechtlicher Grenzen für öffentlich-rechtliche Verträge sind diese nicht für alle Planungs- oder Genehmigungsverfahren geeignet: Bei einem Vergleichsvertrag müssen Ungewissheiten im Bereich des zu ermittelnden Sachverhalts oder im Hinblick auf die Rechtslage bestehen und beide Vertragsparteien müssen gegenseitig nachgeben. Wichtig ist ein Vergleichsvertrag, wenn diese Voraussetzungen nicht vorlagen und ein Verwaltungsakt mit entsprechendem Inhalt nicht nur wegen eines Verfahrens- oder Formfehlers rechtswidrig wäre (Art. 59 Abs. 2 Nr. 3 BayVwVfG). Zudem muss der Umfang der Pflichten, die dem Bauherrn auferlegt werden, verhältnismäßig sein. Denn auch

für Bedingungen und Auflagen, die in einem Verwaltungsakt gestellt werden, sowie für Aufgabenvorbehalte muss die Behörde eine rechtmäßige Ermessensentscheidung treffen (Art. 36 Abs. 2 BayVwVfG).

Ein wichtiger Hinweis: Für öffentlich-rechtliche Verträge besteht auch das sogenannte „Koppelungsverbot“. Dieses Verbot enthält zwei Elemente: Einerseits darf durch einen öffentlich-rechtlichen Vertrag nichts miteinander verknüpft werden, was nicht ohnehin schon in einem „inneren Zusammenhang“ zwischen der vereinbarten vertraglichen Regelung und dem Inhalt der baurechtlichen Vorschriften steht. Zum anderen dürfen hoheitliche Entscheidungen ohne entsprechende gesetzliche Ermächtigung nicht von wirtschaftlichen Gegenleistungen abhängig gemacht werden – es sei denn, erst die Gegenleistung beseitigt ein rechtliches Hindernis, das der Entscheidung entgegensteht. Das heißt, dem Bauherrn darf in der Vereinbarung keine Leistung aufgebürdet werden, wenn er auch ohne sie einen Anspruch auf die Gegenleistung – also den Erlass der Baugenehmigung – hätte.

Insbesondere im Zusammenhang mit Baudispens-Verträgen gewinnt dieses Verbot an Bedeutung: Die Baugenehmigungsbehörde darf sich die Erteilung einer Befreiung nicht „bezahlen“ lassen (das Gleiche gilt für das Einvernehmen der Gemeinde hierzu). Das bedeutet: Sie darf vom Antragsteller keine wirtschaftlichen Leistungen verlangen, die keinen sachlichen Zusammenhang mit der Befreiung vom Bebauungsplan haben. Im Ergebnis folgt daraus, dass dem Bauherrn nur Kosten für Maßnahmen auferlegt werden können, die ein Hindernis für diese Befreiung beseitigen.

Es gibt also die grundsätzliche Möglichkeit, auch im Rahmen von Baugenehmigungsverfahren vertragliche Regelungen zu treffen. Sie können das Verfahren nicht nur inhaltlich vereinfachen, sondern es auch beschleunigen. Sie dienen damit auch dem Rechtsfrieden, zudem können sie Rechtsstreite und Änderungsverfahren für den Bebauungsplan von vorneherein vermeiden. Hervorzuheben ist dabei, dass vertragliche Regelungen auch dann von der Bauverwaltung getroffen werden können, wenn die Regelung an sich den Zuständigkeitsbereich anderer Fachbehörden oder Fachstellen betrifft. So kann zum Beispiel eine vergleichende Regelung getroffen werden, die den Bauherrn von einer Festsetzung zur Grünordnung befreit, für die inhaltlich das Umweltamt zuständig ist. Wegen dieser Vorteile ist es deshalb zu empfehlen, auch in Baugenehmigungsverfahren öfter vertragliche Regelungen zu treffen.

*Herbert Kohler und Sebastian Siemer sind Rechtsanwälte und Fachanwälte für Verwaltungsrecht bei der Kanzlei Waldmann Kohler Rechtsanwälte PartGmbH in Nürnberg ([www.waldmann-kohler.de](http://www.waldmann-kohler.de)).*



# CAMPUS

N O R D O S T P A R K

Das nord-östliche Eingangstor Nürnbergs wird vom NORDOSTPARK markiert – 2016 mit dem Nürnberger Architekturpreis ausgezeichnet. Der CAMPUS NORDOSTPARK bietet als unverwechselbares Landmark mehr als 40.000 m<sup>2</sup> individuelle Office-, Dienstleistungs- und Serviceflächen mit Tiefgarage. Airport, Autobahn A3 und Cityanbindung sind nur wenige Minuten entfernt. Nahversorgung entsteht direkt am Objekt. Infos ab sofort direkt vom Eigentümer.

# LIEBER STATT OFFICE HOME



**Rüstig Immobilien Gruppe**  
91207 Lauf an der Pegnitz  
Telefon: +49 9123 99033-0  
info@ruestig.de  
www.ruestig.de



# CAMPUS

N O R D O S T P A R K

## IHK-IMMOBILIENPREIS 2021

## Sparsam mit der Fläche

Ausgezeichnet für nachhaltige Bauprojekte: Gräbel Architekten (Erlangen), Jochen und Marianne Schreier GbR (Fürth) und Siemens-Campus Erlangen.



Foto: Morsa Images/Gettyimages.de

schrieben. Dort sind auch Filme über die Projekte abrufbar, die die Preisträger für ihre Öffentlichkeitsarbeit nutzen können.

Die Initiative für den Wettbewerb war vom IHK-Arbeitskreis Immobilienwirtschaft ausgegangen, der intensiv an Vorschlägen für eine nachhaltige Standortentwicklung arbeitet (WiM berichtete). Nicht zuletzt die im vergangenen Jahr verabschiedete Flächensparoffensive der Bayerischen Staatsregierung brachte Bewegung in die Diskussion zum Thema Flächeneffizienz: Die Immobilienexperten des IHK-Arbeitskreises sind sich darin einig, dass quantitative Obergrenzen für die Flächenausweisung keine wirtschaftsverträgliche Lösung sein können. Sie würden nicht nur die kommunale Planungshoheit in Frage stellen, sondern es den Unternehmern auch erschweren, schnell und bedarfsgerecht auf wirtschaftliche Veränderungen zu reagieren.

**Z**um ersten Mal hatte die IHK Nürnberg für Mittelfranken ihren „IHK-Immobilienpreis“ ausgeschrieben, der in diesem Jahr unter dem Motto „Nachhaltige Flächenentwicklung“ stand. Gesucht wurden Gewerbestandorte, die sich vor allem durch ihren effizienten Umgang mit der Fläche auszeichnen und einen nachhaltigen Beitrag zur Stadtentwicklung leisten. In die Bewertung der Jury gingen aber auch weitere Aspekte ein, z. B. energieeffiziente Bauweise, Klima- und Artenschutz, Mobilitätskonzepte und besondere Angebote für die Mitarbeiter. Die fünfköpfige Jury legte bei der Bewertung die „Nachhaltigkeitskriterien des Bundes“ und das „IHK-Eckpunktepapier zur Flächenentwicklung“ zugrunde.

Die Preisträger:

- ▶ **Gräbel Architekten (Erlangen):** Projekt „Wohnen auf dem Supermarkt“ in Uttenreuth
- ▶ **Jochen und Marianne Schreier GbR (Fürth):** Projekt „Expertenhaus GS28“ in Fürth
- ▶ **Siemens AG:** Siemens-Campus Erlangen

Die ausgezeichneten Immobilienprojekte werden auf der Website [www.ihk-immobilienpreis.de](http://www.ihk-immobilienpreis.de) be-



Die IHK setzt deshalb zum einen auf einen engen Dialog zwischen Wirtschaft, Politik, Verwaltung und Gesellschaft. Zum anderen müssten die vielen vorbildlichen Maßnahmen von Unternehmen, die ihre Gewerbeimmobilien nachhaltig gestaltet haben, noch größere Breitenwirkung erhalten und auf diese Weise andere Unternehmen zur Nachahmung motivieren. „Wir wollen mit dem Wettbewerb zu einem Umdenken bei der Standortentwicklung beitragen“, so Martina Stengel und Antonia Lehner, Expertinnen für Raumplanung und Standortfragen bei der IHK Nürnberg für Mittelfranken.

➔ IHK, Tel. 0911 1335-1452, -1123  
[martina.stengel@nuernberg.ihk.de](mailto:martina.stengel@nuernberg.ihk.de)  
[antonia.lehner@nuernberg.ihk.de](mailto:antonia.lehner@nuernberg.ihk.de)  
[www.ihk-immobilienpreis.de](http://www.ihk-immobilienpreis.de)



GRÄSSEL ARCHITEKTEN

# Wohnen auf dem Supermarkt

Innovative Architektur im Ortskern von Uttenreuth: Neues Quartier für Handel, Gewerbe, Praxen und Wohnen.

**D**ie Grässel Architekten in Erlangen wurden ausgezeichnet für ein Projekt in Uttenreuth: Dort entsteht ein neuer Supermarkt, der aber angesichts der Lage im Ortskern keiner der üblichen Flachbauten werden sollte. Stattdessen wird dort bis Sommer 2022 ein Gebäudekomplex für Einzelhandel, Wohnen, Arztpraxen und Gewerbe realisiert. Bei der Gestaltung der Gebäude mit maximal vier Geschossen wurde den Aspekten Flächeneffizienz und Nachhaltigkeit großer Stellenwert eingeräumt. Indem der Supermarkt überbaut wird, werden die Flächen optimal ausgenutzt.

Zusammen mit dem intensiv begrünten Innenhof füge sich das Objekt hervorragend in die Umgebung des ländlichen Ortskerns ein, so die Beurteilung der Jury. Positiv bewertet wurden außerdem u. a. folgende Aspekte des Projekts: Begrünung aller Dachflächen, Hochbeete mit Baumpflanzungen, Energiestandard KfW55 sowie Beheizung der Wohnungen und Praxen durch Holzpellets und eine thermische Solaranlage. Der begrünte Innenhof im Obergeschoss bietet den Anwohnern und Mitarbeitern der Praxen eine schöne Erholungsfläche.

Grafik: Grässel Architekten

Architekt Tim Grässel fasst seinen Ansatz so zusammen: „Zeitgemäßes Bauen unter den heutigen Umständen ist eine große Herausforderung und Verantwortung. Wir versuchen, mit neuen und ungewöhnlichen Konzepten die Augen zu öffnen und damit verbundene Chancen zu nutzen. Innerörtliche Bebauung, Nutzung von brachgefallenen Flächen und nachhaltige Konstruktionen sind Teil dieser Herangehensweise.“ Und Jury-Mitglied Marc Städtler erklärt: „Durch das innovative bauliche Konzept auf einer innerörtlichen Revitalisierungsfläche wird eine hohe ökologische und nachhaltige Außenwirkung erzielt.“

Grässel Architekten wurde im Jahr 2002 von Architekt Tim Grässel gegründet. Sein Team aus Architekten, Innenarchitekten, Bauingenieuren und Kommunikationsexperten, das in den denkmalgeschützten früheren Pferdeställen des Erlanger Röthelheimparks arbeitet, zählt private Bauherren, Immobilienentwickler, Unternehmen und öffentliche Auftraggeber zu seinen Kunden. Zu den Projekten gehören Wohngebäude, gewerbliche Bauten und die Sanierung von Bestandsgebäuden.

[www.graessel-architekten.de](http://www.graessel-architekten.de)

**Architektonischer Blickpunkt in Uttenreuth:** Grässel Architekten hat den Gebäudekomplex mit Supermarkt, Wohnungen und Praxen entworfen.

IHK  
Immobilienpreis  
2021  
Nachhaltige Flächenentwicklung

**Auf einer brachliegenden Bahnfläche in Fürth** realisierte die Unternehmerfamilie Schreier das neue Büro- und Laborgebäude „GS28“.



Foto: GS28 / Jochen und Marianne Schreier GbR

## JOCHEN UND MARIANNE SCHREIER GBR

# Büros und Labore in Bahnhofsnähe

Bahn frei für innovative Unternehmen: Auf früheren Gleisanlagen in Fürth entstanden Räume für Mieter aus Medizin und Pharma.

**E**ine Adresse für junge und innovative Unternehmen ist das neue Büro- und Laborgebäude „GS28“ in Fürth. Es wurde von der Fürther Unternehmerfamilie Schreier in der Gebhardtstraße 28 errichtet – auf einer Fläche neben den Bahngleisen in der Nähe des Hauptbahnhofes, die seit dem Zweiten Weltkrieg brach lag. In den zwei Bürotürmen, die durch ein gläsernes Treppenhausegebäude in der Mitte verbunden sind, haben sich Unternehmen aus den Bereichen Pharma, Medizintechnik, Pflege und IT eingemietet.

Das ehemalige Bahngelände mit einer Grundstücksgröße von 2 600 Quadratmetern sei optimal und effektiv genutzt worden, so die Jury. Trotz der vergleichsweise kleinen Grundstücksfläche sei eine große Nettanutzfläche erreicht worden. Nach Worten von Bauherr Jochen Schreier sei es ihm ein Anliegen gewesen, „Flächenfraß“ auf der grünen Wiese zu vermeiden und stattdessen das brachliegende Bahngelände zu revitalisieren: „Die damit verbundenen Schwierigkeiten wie Bodenkontaminationen, Rückbau von Gleisanlagen und Rampen waren aber im Sinne der Nachhaltigkeit aller Mühen wert.“

Die Jury des IHK-Immobilienpreises hob hervor, dass dem Thema Nachhaltigkeit beim Projekt „GS28“ große Bedeutung beigemessen worden sei. Eingeschränkt nutzbare Flächen wie Böschungen und Randbereiche wurden intensiv begrünt und so in grüne innerstädtische Lebensräume verwandelt. Weitere Maßnahmen waren u. a. Dachbegrünung, insektenfreundliche Anpflanzungen, Erfüllung der Standards des KfW-Effizienzhausprogrammes für Nichtwohngebäude sowie die öffentlich zugängliche, von Pflanzen umsäumte Piazza mit beleuchteten Sitzmöglichkeiten. Außerdem honorierte die Jury das Mobilitätskonzept (u. a. U-Bahn, Bus und Bahnhof in unmittelbarer Nähe, Fahrrad-Konzept für Mitarbeiter).

„Das GS28 bietet ein gesundheitsförderndes Arbeitsumfeld und schafft durch seine kommunikativen Einrichtungen sowohl für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter als auch für das Gemeinwesen in Fürth einen Mehrwert“, fasste Jury-Mitglied Ulrike Sippel zusammen.

 [www.gs28.de](http://www.gs28.de)

## SIEMENS-CAMPUS

# Neuer Stadtteil in Erlangen

Grün und energieeffizient: Auf dem Campus bündelt die Siemens AG ihre Aktivitäten in der Metropolregion.



**A**uf dem ehemaligen Forschungsgelände der Siemens AG entsteht auf einer Gesamtfläche von 54 Hektar der weltweit größte Siemens-Bürostandort. Der erste Bauabschnitt (Modul 1) ist bereits fertiggestellt, die ersten Mitarbeiter sind eingezogen. Die alten Bauten wurden durch moderne und nachhaltige Büro- und Verwaltungsgebäude ersetzt und ein offener Standort mit attraktiven Außenanlagen und hoher Aufenthaltsqualität realisiert. Durch die bauliche Verdichtung und die innovative Bauweise konnten deutlich mehr Gebäude- und Parkfläche realisiert werden, frei gewordene Flächen stehen für Wohnen und für die Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg zur Verfügung.

Die attraktiven Grünanlagen des Siemens-Campus laden Mitarbeiter und Anwohner zum Verweilen ein, die extensive Begrünung der Dächer und Fassaden wirkt sich positiv auf den Artenreichtum aus. In den großzügigen Außenanlagen wurden nur heimische und standortgerechte Pflanzen angepflanzt, um eine zusätzliche Bewässerung zu vermeiden. Großzügig bemessene Kapazitäten für die Regenwasserversickerung, die Schaffung von Rückhalteflächen und der Bau von großen Stauraumkanälen entlasten das öffentliche Abwassernetz. Der Campus wird seit Januar 2020 vollständig mit erneuerbarem Strom, vor allem aus Windkraftanlagen, versorgt. Photovoltaikanlagen sind auf fast allen Bürogebäuden und Parkhäusern vorhanden.

Im zweiten Bauabschnitt („Modul 2“) werden die Gebäude in Holzhybridbauweise errichtet und in wesentlichen Teilen nachwachsende Rohstoffe verwendet. Damit wird der Einsatz von Beton, Stahl und Kunststoff deutlich verringert. Erholungsmöglichkeiten am Arbeitsplatz bietet die Grünachse mit zahlreichen Sitzmöglichkeiten. Neben der hauseigenen Kantine sind in unmittelbarer Nähe zahlreiche Restaurants, Supermärkte und andere Verpflegungsmöglichkeiten sowie Betreuungseinrichtungen und ein Sportgelände zu finden.

Auch beim Siemens-Campus hob die Jury das Mobilitätskonzept hervor, das Siemens zusammen mit den Partnern Insert Effekt aus Nürnberg und Team Red aus Berlin entwickelt hat: Anbindung an den öffentlichen Personennahverkehr (ÖPNV), Parkplätze und Ladestationen für Hybrid- und Elektrofahrzeuge, Fahrradparkhäuser mit Ladepunkten für E-Fahrräder, Umkleiden und Duschen für Radfahrer, Car-Sharing und Mitfahrzentrale.

„Hier wird weit mehr als nur ein neuer Siemens-Standort entwickelt, nämlich ein innovatives und nachhaltiges Stadtquartier mit attraktiver Campus-Struktur und zeitgemäßen Gebäuden. Die städtebauliche Öffnung, die großzügigen Grünflächen und Freibereiche liefern einen echten Mehrwert für Mitarbeiter und Stadtgesellschaft“, sagte Jury-Mitglied Prof. Dr. Wolfgang Pelzl.

 [www.siemens.de](http://www.siemens.de)

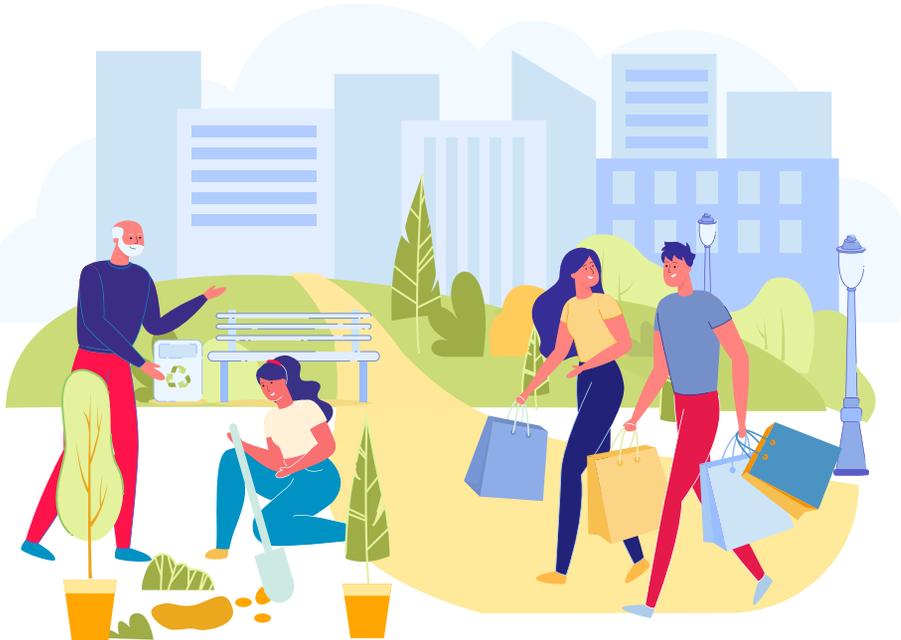
**Der Siemens-Campus im Erlanger Süden:** Der erste Bauabschnitt ist bereits fertiggestellt, das „Modul 2“ des neuen Stadtteils ist noch im Bau.

**IHK**  
Immobilienpreis  
2021  
Nachhaltige Flächenentwicklung

## IHK-ARBEITSKREIS IMMOBILIENWIRTSCHAFT

## Wie geht effiziente Planung?

Aktuelle Schwerpunkte des IHK-Arbeitskreises: Genehmigungsverfahren beschleunigen und Innenstädte beleben.



**D**ie Politik beraten und die Diskussion zu immobilienwirtschaftlichen Themen voranbringen: Diese wesentlichen Ziele hat sich der im Jahr 2017 gegründete IHK-Arbeitskreis Immobilienwirtschaft gesetzt. Die Experten kommen aus allen Bereichen der Branche und sehen sich als Ideengeber und Partner für Politik, Wirtschaft und interessierte Öffentlichkeit. Im Mittelpunkt steht die Frage, wie sich die Standortbedingungen und die Attraktivität der Metropolregion Nürnberg verbessern lassen. Der Arbeitskreis trifft sich in der Regel zweimal jährlich, darüber hinaus gibt es Projektgruppen, die je nach Bedarf zusammenkommen. Seine Empfehlungen gehen auch in die wirtschaftspolitischen Positionen der IHK Nürnberg ein. Im Mittelpunkt der aktuellen Aktivitäten stehen die Themenfelder „Planen und Bauen“ sowie Innenstadtentwicklung, die von zwei Projektgruppen koordiniert werden.

### Projektgruppe „Planen und Bauen“

Wo gibt es die größten Reibungsverluste bei Planungsverfahren und wie kann man diese schneller und effizienter gestalten? Mit dieser Frage beschäftigt sich die Projektgruppe „Planen und Bauen“ und nimmt dabei die Prozesse in der kommunalen Verwaltung, bei Planungsbüros, Projektentwicklern usw. unter die Lupe. Erste Ergebnisse

lassen darauf schließen, dass es oft schon bei der Kommunikation zwischen Investoren und Verwaltung hapert. Deshalb schlägt der Arbeitskreis vor, dass die Verwaltung den Unternehmen im Vorfeld die Möglichkeit einer informellen Vorberatung anbietet, bevor das eigentliche Planungsverfahren anläuft. Dabei könnten wichtige Fragen vorab geklärt und zahlreiche Probleme von vornherein vermieden werden. Dadurch würde sich die Chance für einen reibungslosen Projektlauf erhöhen.

Wichtig für die schnelle Bearbeitung von Anträgen sind auch „kurze Wege“ innerhalb der Kommune, also eine gute Kommunikation der am Verfahren beteiligten Ämter untereinander. Sie trägt entscheidend dazu bei, dass Probleme schnell entdeckt und gelöst werden. Bei komplexen, großräumigen Vorhaben, die eine städtebauliche Dimension haben, kommt es zudem auf eine enge Abstimmung von Stadtplanung und Politik an. „Sie müssen mit einer Stimme sprechen, damit es nicht zu größeren Verzögerungen kommt“, erklärt Martina Stengel, Expertin für Raumplanung und Standortplanung bei der IHK und Koordinatorin des Arbeitskreises Immobilienwirtschaft.

Ein häufiges Hindernis für effiziente und zügige Planungsverfahren ist personeller Natur: Die Bauämter sind teilweise unterbesetzt, sodass die Mitarbeiter die große Zahl an Planungsverfahren kaum bewältigen können. Umgekehrt beklagen sich die Bauämter häufig darüber, dass die eingereichten Planungsunterlagen unvollständig oder qualitativ unzureichend sind. Die Unternehmen müssen sich also der Komplexität des jeweiligen Projekts bewusst sein und entsprechend qualifizierte Mitarbeiter bzw. Planungsbüros damit betrauen.

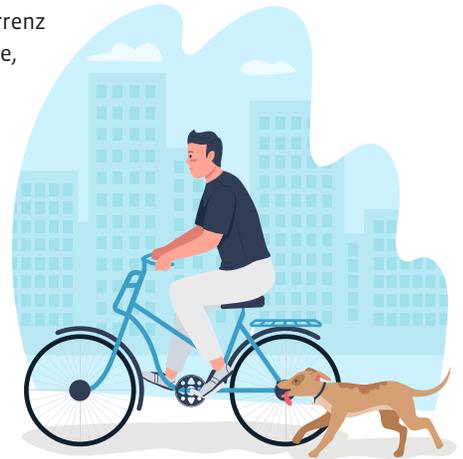
Nachdrücklich setzt sich die Arbeitsgruppe dafür ein, die Planungs- und Genehmigungsverfahren digital abzuwickeln und technische Lücken in der Verwaltung schnell zu schließen. „Mit der Digitalisierung könnten die Verfahren optimiert und viel transparenter gestaltet werden“, so Stengel. Hilfreich wäre auch ein intranet-basiertes Wissensmanagement in den Kommunen, um die Kommunikation und Abstimmung zwischen den beteiligten Ämtern zu verbessern.

Hohe Erwartungen werden an die Novelle der Bayerischen Bauordnung geknüpft, die am 1. Februar 2021 in Kraft getreten ist und die ebenfalls zur Beschleunigung der Genehmigungsverfahren beitragen soll. Das gilt vor allem für die sogenannte Genehmigungsfiktion, wonach die Genehmigung für Wohnbauvorhaben unter bestimmten Voraussetzungen als erteilt gilt, sollte die Behörde innerhalb von drei Monaten keine Rückmeldung gegeben haben. Nürnbergs Baureferent Daniel F. Ulrich gab bei einem Meinungsaustausch mit den Mitgliedern des Arbeitskreises allerdings zu bedenken, dass die Novelle bei den deutlich komplexeren Gewerbeprojekten nicht immer zu einer Beschleunigung führen dürfte. In vielen Fällen werde deshalb die Akzeptanz in der Bevölkerung weiterhin ausschlaggebend für die erfolgreiche Umsetzung von gewerblichen Bauvorhaben sein. Ulrich machte auf eine weitere Herausforderung aufmerksam: „Angesichts des Klimawandels stellen sich ganz neue Ansprüche an Planen und Bauen. Wenig wird einfacher, vieles noch komplizierter. Es bleibt eine Herausforderung, die Belange von Wohnen, Grün, Verkehr und Arbeiten in der Stadt gut zusammenzubringen.“ Darin ist er sich mit der Projektgruppe „Planen und Bauen“ einig, die sich deshalb in den nächsten Monaten

intensiv mit den Themen nachhaltiges Bauen und Nachhaltigkeit von Bestandsgebäuden beschäftigen wird.

### Projektgruppe „Strategiekonzept Pulsierende Zentren“

Die Innenstädte und Ortszentren und die dort angesiedelten Betriebe stehen seit einigen Jahren stark unter Druck. Einige Stichworte: Konkurrenz durch den Online-Handel, viele Leerstände, geringe Aufenthaltsqualität und dadurch sinkende Zahl an Passanten und Besuchern in den Ortskernen. Und nun leiden Handel, Gastronomie und Dienstleister auch noch unter den Folgen der Corona-Krise. „Wir sehen aber aktuell auch die Chance, neue Wege der Kommunalentwicklung zu gehen“, so Martina Stengel. Um diesen Wandel in Mittelfranken zu begleiten, erarbeitet die Projektgruppe „Strategiekonzept Pulsierende Zentren“ ein Thesenpapier, das als Handreichung für die Praxis dienen soll. Im Gegensatz zu klassischen Entwicklungskonzepten für den Einzelhandel soll die gesamte Entwicklung eines Ortes berücksichtigt werden. →



## Beeindruckender Auftakt zum neuen **Technologie- und Digital-Hub** Nürnbergs

Im Kohlenhof wird man Zeuge eines beeindruckenden Wandels – vom historisch geprägten Industrieareal zum Schmelzriegel innovativer Unternehmen in Nürnberg. Heute repräsentiert das neue Büroquartier unweit des Hauptbahnhofs den Aufbruch in eine neue Ära. Moderne, nachhaltige Büroneubauten wie das IKON oder das GÜTERWERK mit Mietflächen von 1.000 bis 25.000 m<sup>2</sup> bilden ein stimmiges Ensemble, dessen Energie und architektonische Ästhetik bis in die Ferne wirkt. Finden Sie hier anspruchsvolle Flächen für Ihren unternehmerischen Erfolg. Sprechen Sie uns an!

[douglas.hosemann@aurelis-real-estate.de](mailto:douglas.hosemann@aurelis-real-estate.de)

089 544559-49

[www.aurelis.de](http://www.aurelis.de)



**KOHLNHOF**  
VOLLER ENERGIE



Das Thesenpapier wird sich mit diesen Aspekten der Innenstadt-Entwicklung beschäftigen:

- ▶ **bessere Vernetzung der verschiedenen Nutzungen:** Der Arbeitskreis sieht es als zentrale Aufgabe, die Innenstädte für zahlreiche verschiedene Nutzungen attraktiv zu machen, z. B. Wirtschaft und Arbeit, Wohnen, Freizeit, Kultur, Bildung und öffentliche Dienstleistungen. Die Multifunktionalität der Innenstädte müsse wiederhergestellt und die Nutzungen müssten optimal aufeinander abgestimmt werden. Wenn in den Zentren wieder mehr gewohnt und gearbeitet werde, ziehe dies „automatisch“ Geschäfte, Gastronomie, Dienstleister, Kultureinrichtungen usw. nach sich.
- ▶ **Profil und eigenen Charakter der einzelnen Stadtzentren stärken:** Die Innenstädte gleichen sich immer mehr an. Deshalb muss das Profil der einzelnen Zentren gestärkt werden, z. B. durch Schlüsselimmobilien, standorttypische Veranstaltungen, Etablierung einer Stadtmarke.
- ▶ **Kooperationen in der Stadtentwicklung fördern:** Kommunen, Bewohner, Gastronomie, Einzelhändler und Eigentümer arbeiten gemeinsam an Konzepten für ihr Quartier.

- ▶ **Besuch der Innenstädte als Erlebnis:** Wenn der Besuch der Innenstadt zum Erlebnis wird, motiviert dies mehr Menschen zum Kommen und der innerstädtische Handel wird gegenüber dem Online-Handel gestärkt.
- ▶ **mehr in die Aufenthaltsqualität investieren:** Grünflächen und Sitzgelegenheiten schaffen, Vermeidung von Hitzeinseln (Begrünung, Beschattung und Wasser) usw.
- ▶ **Einsatz von Fördermitteln für die Stadtentwicklung:** Der Arbeitskreis appelliert an die Kommunen, die Bereiche personell zu stärken, die sich mit Fördermitteln in den Bereichen Stadtentwicklung und Mittelstandsförderung beschäftigen. Dadurch würden trotz angespannter Finanzlage der Kommunen Investitionen und Angebote im Bereich der freiwilligen Leistungen möglich. An die Entscheidungsträger in Land, Bund und EU wird appelliert, diese Programme länger und nachhaltig mit Haushaltsmitteln zu hinterlegen.
- ▶ **aktives Leerstands- und Risikomanagement:** Leer stehende Kaufhäuser und Ladengeschäfte sollten schnell und unbürokratisch für neue Nutzungen umgewidmet werden. Einige Beispiele: zeitweise Nutzung durch Pop-up-Stores, Wettbewerbe für innovative Nutzungskon-



Wir planen Ihr *Licht* für Privat & Gewerbe

**LAMPADA**<sup>®</sup> ● mit Licht gestalten

zepte kommunaler Immobilien, Mietausfallgarantien für Immobilieneigentümer (um kurzfristige Vermietungen attraktiv zu machen), keine Genehmigung für die kurzfristige Zwischen- bzw. Nachnutzung leer stehender Gebäude, Frühwarnsystem für drohende Leerstände, rechtliche Spielräume nutzen (z. B. Experimentierklausel für Aktionen und Umnutzungen).

- ▶ **Online-Konzepte für den stationären Handel stärken:** Unterstützung der Läden in den Innenstädten, um das stationäre Geschäft mit der digitalen Welt zu verbinden.
- ▶ **nachhaltige Mobilität und Logistik sichern:** öffentlichen Personennahverkehr (ÖPNV) und Fahrrad-Infrastruktur in den Innenstädten ausbauen und effiziente Lieferkonzepte für Handel, Gastronomie und Innenstadtbewohner entwickeln (z. B. Lastenfahrräder, Verteiler-Hubs, Systeme für die Routenplanung, Ausweitung von Lieferzonen).
- ▶ **Innenstadt als Versorgungszentrum fördern:** Bei Planungsverfahren für großflächige Handelsprojekte an den Stadträndern müssen innenstadtrelevante Sortimente ausgeschlossen werden – auch solche, die in der Innenstadt derzeit nicht (mehr) vorhanden sind, deren Ansiedlung dort aber erwünscht ist. Für eine sol-

che Einzelhandelssteuerung müssen – schon aus juristischen Gründen – qualifizierte Einzelhandelskonzepte für die Innenstädte erarbeitet werden.

- ▶ **beispielhafte Projekte und Erfahrungen bekannt machen:** Erfolgreiche Innenstadt-Projekte können als Anregung für andere Kommunen dienen, deshalb sollen solche Initiativen bekannter gemacht werden.

### Erfahrungsaustausch für Unternehmen

Der IHK-Arbeitskreis Immobilienwirtschaft wird in Kürze ein neues Format für den Erfahrungsaustausch anbieten: Unternehmen sind eingeladen, ihre Erfahrung bei Investitionsprojekten sowie Planungs- und Genehmigungsverfahren in die Diskussion einzubringen. „Wir wollen damit den Unternehmen eine Möglichkeit bieten, über Themen zu berichten, bei denen der Schuh drückt“, so Martina Stengel. Interessierte Betriebe können sich bei der IHK melden.

➔ IHK, Tel. 0911 1335-1452  
martina.stengel@nuernberg.ihk.de  
www.ihk-nuernberg.de/  
ak-immobilienwirtschaft

i

### IHK-Arbeitskreis

Der Arbeitskreis Immobilienwirtschaft der IHK Nürnberg für Mittelfranken wurde 2017 gegründet. Ihm gehören Fachleute aus Bau- und Immobilienwirtschaft sowie Vertreter der Kommunen an. Entwickelt werden Handlungsempfehlungen für die Politik zu aktuellen Themen wie z. B. Flächensparen und Flächenmanagement. Sprecher des Arbeitskreises sind Wolfgang Högner (Fritz Högner GmbH & Co. KG, Neudettelsau), Wilfried Weisenberger (SK Standort & Kommune Beratungs GmbH, Fürth) und Nina Strubl (Bayernhaus Immobilien Management GmbH, Nürnberg).

www.ihk-nuernberg.de/  
ak-immobilienwirtschaft

ANZEIGE

## PEGASUS CAPITAL PARTNERS GMBH

# ERFOLGREICHE PROJEKTE BRAUCHEN MEHR ALS NUR KAPITAL

Pegasus Capital Partners ist ein Immobilienspezialist aus Erlangen. Mit unserem Team aus über 50 Mitarbeitenden unterstützen wir durch die Bereitstellung von sog. Mezzanine Kapital Vorhaben im Neubau und der Bestandsentwicklung in Deutschland und Österreich. Das Besondere bei Pegasus: Wir machen Kapital kreativ, indem wir Investment und Projektentwicklung miteinander verbinden.

### UNTERSTÜTZUNG IN JEDER PHASE DES PROJEKTS

Wir sind der festen Überzeugung, dass Immobilienprojekte mehr als nur Kapital brauchen. Deswegen begleiten wir unsere Partner ganzheitlich. Wir bieten ihnen tiefgreifende Unterstützung entlang des kompletten Lebenszyklus einer Immobilie: Sowohl in der Planung, beim Bau, während der Nutzungsphase sowie der Revitalisierung und Neupositionierung können sich unsere Partner auf uns verlassen.

### VERTRAUEN. SCHNELLIGKEIT. PARTNERSCHAFT

Was uns dabei besonders kennzeichnet, sind partnerschaftliche Werte wie Vertrauen und Zusammenarbeit auf Augenhöhe. Ganz egal, ob Finanzierung, Projektentwicklung oder Immobilienmanagement: Wir arbeiten mit unseren Partnern stets auf Augenhöhe.

Neubau des GfK Orange Campus am Kohlenhof in Nürnberg, 2020.



PEGASUS CAPITAL PARTNERS GMBH  
Nägelsbachstraße 33, 91052 Erlangen  
Tel: 09131 6237-0  
www.pegasus-cp.de, info@pegasus-cp.de

  
**PEGASUS**  
CAPITAL PARTNERS



Der Augustinerhof mit dem Deutschen Museum Nürnberg ist ein architektonischer Hingucker in der Sebaldler Altstadt.

## ARCHITEKTONISCHE LEUCHTTÜRME

# Bauten mit Ausstrahlung

Wegweisende Bauprojekte beleben Städte und Viertel. Auch für Unternehmen macht sich moderne Architektur bezahlt.

**I**m Kulturbereich funktioniert er zuverlässig, der Bilbao-Effekt. Sprich: die gezielte Aufwertung von ausgewählten Orten durch attraktive Bauten. In der baskischen Hafenstadt Bilbao baute der Star-Architekt Frank O. Gehry 1997 ein spektakuläres Guggenheim-Museum, dessen glitzernde Metallfassade plus gewagte Architekturkomposition sich in dem nach Schwefel riechenden siechen Hafenviertel wie ein frisch gelandetes Raumschiff darstellte. Man rieb sich die Augen. Aber nach zehn Jahren hatte sich das urbane Aschenputtel in ein besuchenswertes Wirtschaftszentrum mit künstlerischem Touch verwandelt. Sicher lässt sich nicht die ganze Entwicklung der zuvor kriselnden Stadt auf den provokanten Entwurf reduzieren. Untersuchungen an der TU München bestätigen jedoch die positiven Effekte solcher zielgerichteten Architektur-Eingriffe. In Graz wurde das von Archigram-Architekt Peter Cook entworfene Kunsthaus zum baukünstlerischen Wahrzeichen der Stadt. Der etwas an einen pickeligen Drachen erinnernde sogenannte „Friendly Alien“ fungiert mit seiner biomorphen futuristischen Dachform auch als Brücke zwischen zwei Stadtteilen, von denen der

eine zuvor als abgehängt und sozial zurückgeblieben bewertet wurde.

Warum aber in die Ferne schweifen? Auch zwei Kulturbauten in Nürnberg sorgten schon für eine völlig neue Wahrnehmung und spezielle Aufwertung ihrer Umgebung. Günther Domenigs 1999 entworfenes Dokuzentrum konfrontiert und durchbohrt das Reichsparteitagsgelände aus dem „Dritten Reich“ mit einer provokativen Architektursprache, die von den Nationalsozialisten als entartet gebrandmarkt worden wäre. Ein aktuelles Beispiel: Das von Volker Staab entworfene Neue Museum in der Nürnberger Altstadt verwandelt die einstige Hinterhofsituation in ein vitales Quartier.

### Pilotprojekt im Bayerwald

Genauso bemerkenswert und auch nicht weit weg: Das inzwischen sogar auf einer Sonderbriefmarke verewigte Konzerthaus im oberpfälzischen Blai-bach. Der von Peter Haimerl entworfene gekippte Quader – ein Eyecatcher in Form eines schräg in die Erde gerammten Granitblocks – gilt heute als Herzstück einer städtebaulichen Maßnahme zur

gelungenen Revitalisierung eines kleinen Ortskerns. Neben dem neuen Bürgerhaus und dem neu gestalteten Dorfplatz sorgt das mit mindestens 50 Veranstaltungen im Jahr bespielte Objekt für eine neue Art von Identität im 2000-Seelen-Ort.

Ein ähnliches Projekt Haimerls entsteht in der Metropolregion Nürnberg: Für die Musikbegegnungsstätte Haus Marteau in Lichtenberg bei Hof hat er einen Konzertsaal-Stollen fast komplett in den Untergrund des umgebenden Parks eingegraben. Mehr als 400 junge Musiker besuchen pro Jahr dort rund 30 Meisterkurse von internationalen Dozenten.

Leuchtturmprojekte sind auch im Bildungsbereich beliebt: Universitäten, die berühmte Professoren anziehen und beste Absolventen ausbilden wollen, die sich um Auszeichnungen und Fördermittel bemühen, punkten schon immer gerne mit ansprechender Architektur. Das Dessauer Bauhaus-Gebäude etwa war Programm, Idee und unübersehbares Aushängeschild. Aktuelle regionale Beispiele sind der mehrfach ausgezeichnete Anbau von Hascher Jehle Architektur, der an die von Sep Ruf gebaute Akademie der Bildenden Künste Nürnberg angefügt wurde, oder

der geplante Neubau der neu gegründeten Technischen Universität in Nürnberg-Lichtenreuth. Dort soll auf dem Gelände des alten Güterbahnhofs ein attraktiver Campus entstehen.

### Gebaute Glanzlichter

Spektakuläre Architektur ist auch beste Werbung für Gewerbe und für Handel. Das wusste man schon zu Zeiten der alten Kaufhausbauten, die ja teils wie Schlösser daherkommen. KaDeWe in Berlin, Macy's in New York oder die erst kürzlich aufwändig restaurierte Samaritaine am Pont Neuf in Paris, die mit ihrer Art-déco-Fassade das Quartier überstrahlt, sind beredte Beispiele. Heute allerdings streicht man eher den Charakter des Ortes heraus und wertet diesen auf.

Das gelingt auch dem fast fertiggestelltem Augustinerhof in der Nürnberger Altstadt nahe Pegnitz-Insel und Hauptmarkt – einst ein verödeter Parkplatz. Staab Architekten, Berlin, planten dort ein Quartier, in dem sich Kultur, Läden, Gastronomie, Hotel treffen – Fußgängerzone inklusive. Einen Akzent am Pegnitzufer setzt die Dependance des Deutschen Museums: eine erfolgreiche Stärkung des Viertels und eine Bereicherung der Stadt. →

i

### Veranstaltungen Architektur und Design

- ▶ **„Ort und Identität – Design-Konzepte zur Stärkung des ländlichen Raums“:** Unter diesem Titel steht eine gemeinsame Veranstaltung von Bayern Design und IHK Nürnberg (Donnerstag, 11. November 2021; digital, 15 bis 18 Uhr). ([www.bayern-design.de/de/veranstaltungen](http://www.bayern-design.de/de/veranstaltungen)).
- ▶ **Symposium zur Kultur- und Kreativwirtschaft:** Das diesjährige Symposium der Metropolregion Nürnberg am Dienstag, 30. November (digital) beschäftigt sich schwerpunktmäßig mit dem Thema „Architekturmarkt in der Metropolregion“. [www.metropolregionnurnberg.de](http://www.metropolregionnurnberg.de) (Rubrik „Projekte / Symposien zur Kultur- und Kreativwirtschaft“).

## Campus Dampfbäckerei - repräsentativer Businessstandort im Nürnberger Norden

Moderne Büroflächen direkt vom Eigentümer



Schleifweg 37 Immobilienverwaltung GmbH & Co.KG

Telefon: 0911-93 97 66-0

E-Mail: [info@dampfbaeckerei.com](mailto:info@dampfbaeckerei.com)

[www.dampfbaeckerei.com](http://www.dampfbaeckerei.com)





Foto: David Matthesen/Adidas

**Die Adidas-Arena in Herzogenaurach** wurde von Behnisch Architekten entworfen.

Architektonische Highlights präsentiert auch der Bürobereich, nicht nur in ästhetischer Hinsicht. Eine junge Mitarbeiter-Generation will eine neue Bürokultur und andere Raumkonzepte. Wenn Unternehmen im „War for Talents“, im Wettbewerb um die besten Mitarbeiter, bestehen wollen, müssen sie das beherzigen. Man muss auf die Work-Life-Balance der Mitarbeiter eingehen, ihnen das tägliche Leben erleichtern. Einrichtungen wie Kindergärten, Ärzte und Apotheken helfen dabei genauso wie Fitnessstudios, Friseure, Reinigungen und Gastronomie. Zusammen mit Homeoffice-Konzepten bringt so die Generation Y Familie und Beruf besser unter einen Hut.

### Räume für die Work-Life-Balance

Perfekt ist, wenn die neuen Bauten auch gestalterisch hochklassig sind – wie etwa die neue von Behnisch Architekten in Herzogenaurach gebaute Adidas-Arena, in der etwa 2 000 Personen in einer

modifizierten Multi- oder Open-Space Büroarchitektur arbeiten – und viele Möglichkeiten haben, Sport zu treiben.

Auch Puma erweiterte seine Konzernzentrale nebenan: Der von Krex Architekten geplante Bau und die „Puma-Bridge“ über eine Schnellstraße sorgen sehenswert für komfortablere Wege im weitläufigen Areal.

Vorbildcharakter hat auch das ehemalige Telekom-Gebäude (zuvor Hauptpost) am Rathenauplatz. Statt Leerstand oder gar Abriss wird das riesige Haus aus der Betonära derzeit von Design Offices als Coworking-Space zwischengenutzt. Nachfolgend wird der „Evangelische Campus“, der nach einem umfassenden Umbau durch Franz & Sue Architekten klar, offen, erkennbar, einladend und durchlässig für die Stadtgesellschaft sein wird.

Nicht Lumpen lässt sich auch Siemens auf seinem neuen Erlanger Campus mit seinem japanischen Restaurant Sakaya. Frische regionale Produkte fusionieren mit alter japanischer Kochkunst – was sich sogar in der gediegenen Atmosphäre im Inneren widerspiegelt. In der Gastronomie, speziell der gehobenen, ist die prägnante Gestaltung wichtige Basis des geschäftlichen Erfolgs.

Das setzten auch Bermüller + Niemeyer beim Sushi-Restaurant Fuji Yama im Erdgeschoss des Adina-Hotels in Nürnberg um. Mit geschwungenen Holzlamellen, Akustikobjekten und einer atmosphärischen Lichtkonzeption sei „eine in Farbigkeit und Materialität moderne Interpretation fernöstlicher Esskultur“ gelungen. Nun erhielt das in eine alte Bankfiliale hineinkomponierte Objekt das Prädikat „Schönstes Restaurant Deutschlands“. Und stellt damit eindrucksvoll unter Beweis, dass es in Franken attraktive Architektur gibt, die Orte zielsicher aufwertet und die Wirtschaft belebt.

**(Joachim Goetz)**

### Schwungvolle Architektur:

Das Nürnberger Sushi-Restaurant Fuji Yama, das von Bermüller + Niemeyer entworfen wurde, in der Dr.-Kurt-Schumacher-Straße.



Foto: Simeon Schinke

**GEWERBEHOF  
BAIERSDORF**  
**HALLEN- UND  
BÜROFLÄCHEN**

Erlanger Straße 9  
91083 Baiersdorf  
Tel: 091 33/79 86 40  
Fax: 091 33/78 98 30  
info@gewerbehof-baiersdorf.de

Bei uns steht Ihrem  
Erfolg nichts im Weg  
www.gewerbehof-baiersdorf.de



## RAUM FÜR NEUE ARBEITSWELTEN

Über **8000** m<sup>2</sup> bereits vermietet.



### SEETOR OFFICES

25.000 m<sup>2</sup> Gewerbefläche  
Büro, Dienstleistung, Einzelhandel, Praxen  
Attraktive Sichtlage an der Ostendstraße  
Ab 450 m<sup>2</sup> anmieten!

**SEE  
TOR**  
CITY CAMPUS



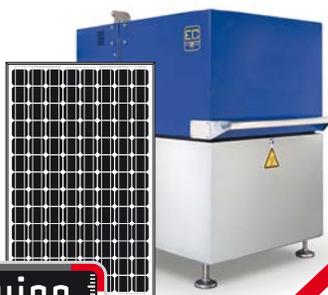
**JETZT MIETEN**  
09131 7775-770  
seetor-nuernberg.de



Erfolgreich seit 37 Jahren.  
Global denken, lokal handeln.

Immotions by  
**SP** sontowski  
& partner  
GROUP

Wir bringen die Energie der Zukunft!



**enerquinn**

enerquinn GmbH  
Birkenweg 12/1  
88250 Weingarten  
www.enerquinn.de

wirtschaftlich  
verantwortungsvoll  
energieeffizient

BHKW

Photovoltaik

Energiemanagement



## GEWERBESTEUER

# Erleichterung für Immobilien-GmbHs

Neues Fondsstandortgesetz: Steuerliche Vorteile für vermögensverwaltende Gesellschaften.

Von Dr. Wilfried W. Krauß

**D**er Bundestag hat am 22. April 2021 das Fondsstandortgesetz (FoStoG) verabschiedet, das ab dem Kalenderjahr 2021 verschiedene Erleichterungen und Befreiungen für Immobiliengesellschaften bei der Gewerbesteuer mit sich bringt. Das neue Gesetz betrifft vor allem vermögensverwaltende Gesellschaften, die kraft Rechtsform der Gewerbesteuer unterliegen – in erster Linie sind dies GmbHs mit Grundbesitz. Das können Gesellschaften der klassischen Immobilienbranche sein (z. B. Wohnungsunternehmen) oder Gesellschaften, die innerhalb einer industriellen Unternehmensgruppe Grundbesitz an eine andere Gesellschaft der Gruppe vermieten.

Unter Umständen können im Gegensatz zu früher bestimmte Immobilienerträge von der Gewerbesteuer befreit werden. Zwar waren auch bisher Erträge aus der Vermietung und Veräußerung von eigenem Grundbesitz während des gesamten Erhebungszeitraums grundsätzlich von der Gewerbesteuer befreit (sogenannte „erweiterte Gewerbesteuerkürzung“ gemäß § 9 Nr. 1 Satz 2 Gewerbesteuergesetz). Dies war aber nur unter engen Voraussetzungen möglich: Eine Bedingung war u. a., dass die jeweiligen Unternehmen ausschließlich Einkünfte aus der Verwaltung und

Nutzung von eigenem Grundbesitz (und gegebenenfalls zusätzlich eigenem Kapitalvermögen) erzielen. Wurden auch nur in geringem Umfang andere Einkünfte (z. B. aus einer gewerblichen Betätigung einschließlich gewerblichem Grundstückshandel) erzielt, wurde die erweiterte Kürzung der Gewerbesteuer vollumfänglich versagt.

Nach bisherigem Recht verweigerte die Finanzverwaltung auch dann die Steuerbefreiung, wenn sogenannte Betriebsvorrichtungen mitvermietet wurden, da diese keinen Grundbesitz darstellen. Betriebsvorrichtungen sind alle Vorrichtungen und Maschinen, die zu einer Betriebsanlage gehören und unmittelbar dem Betrieb des Gewerbes dienen (z. B. Lastenaufzug, Kühlanlage, Schaufensterbeleuchtung). Dies führte in der Praxis zu Unsicherheiten: Wenn auch nur eine einzelne Betriebsvorrichtung nicht identifiziert wurde, versagte das Finanzamt in der Regel die Gewerbesteuerbefreiung auf sämtliche Einnahmen aus der Immobilie, was zu einer erheblichen steuerlichen Mehrbelastung führte.

Die Neuregelung soll solche Unsicherheiten künftig reduzieren. Das Fondsstandortgesetz sieht vor, dass einige Einkunftsarten im Gegen-

satz zu bisher nicht mehr dazu führen, dass die erweiterte Gewerbesteuerkürzung versagt wird:

- ▶ Vom Finanzamt nicht mehr beanstandet werden Einnahmen, die durch Einspeisungen und Stromlieferungen aus regenerativen Anlagen zur Stromerzeugung sowie durch Ladestationen für Elektrofahrzeuge oder Elektrofahräder erzielt werden. Eine Einschränkung gibt es allerdings: Diese Einnahmen dürfen im Wirtschaftsjahr höchstens zehn Prozent der Einnahmen aus der Gebrauchsüberlassung des Grundbesitzes ausmachen.
- ▶ Unschädlich sind künftig auch unmittelbare Vertragsbeziehungen mit Mietern, die z. B. die Mitvermietung von Betriebsvorrichtungen und sonstige Serviceleistungen des Vermieters betreffen. Dies gilt aber nur, wenn diese Einnahmen fünf Prozent der Vermietungseinnahmen nicht übersteigen.

Wichtiger Hinweis: Werden die genannten Einkünfte erzielt, führt dies zwar nicht mehr dazu, dass das Finanzamt die Befreiung von der Gewerbesteuer insgesamt verweigert. Allerdings werden diese Einkünfte (wie derzeit Kapitaleinkünfte)

nicht von der erweiterten Kürzung erfasst und sind daher gewerbesteuerpflichtig.

Die Neuregelungen sollen dazu beitragen, E-Mobilität und Mieterstrommodelle attraktiver zu machen und Unsicherheiten zu reduzieren. Allerdings gibt es bei der untergeordneten Mitvermietung von Betriebsvorrichtungen weiterhin Risiken und Nachteile: Da die Einnahmen aus der Vermietung von Betriebsvorrichtungen selbst nicht von der erweiterten Kürzung erfasst sind, müssen diese auch bei einem Unterschreiten der Fünf-Prozent-Schwelle weiterhin identifiziert und in der Gewerbesteuererklärung angegeben werden. Nach dem Wortlaut der Neuregelung gilt die Fünf-Prozent-Grenze u. a. wohl auch nicht für Einkünfte aus der Veräußerung von Betriebsvorrichtungen. Das hat Folgen, wenn beabsichtigt ist, die Immobilie zu veräußern: Dann müssten Betriebsvorrichtungen weiterhin in jedem Fall identifiziert und vor einer Immobilienveräußerung (wirtschaftlich) ausgliedert werden, um von der erweiterten Kürzung der Gewerbesteuer profitieren zu können.

*Dr. Wilfried W. Krauß ist Rechtsanwalt und Steuerberater in Nürnberg (wilfried.krauss@krauss-taxandlegal.de).*

## Fürth Hauptbahnhof - nicht nur ein Bahnhof... Der besondere Standort für Ihre Büro- und Gewerbefläche

- Direkt vom Eigentümer
- 1a Verkehrsanbindung
- Ausbau nach Ihren Wünschen



Fürther Hauptbahnhof Immobilien GmbH Co.KG

Telefon: 0911-93 97 66-0

E-Mail: [info@mip-immobilien.de](mailto:info@mip-immobilien.de)

[www.hauptbahnhof-fuerth.de](http://www.hauptbahnhof-fuerth.de)

## GEWERBEIMMOBILIEN-MARKT

## Wo ist noch was frei?

Die Nachfrage nach Flächen für Büro, Gewerbe und Logistik bleibt hoch in der Region – der Pandemie zum Trotz.

Von Thomas Tjiang



**Mega-Projekt „The Q“:** So soll der frühere Quelle-Komplex in der Fürther Straße nach der Revitalisierung aussehen.



Foto: Thomas Tjiang

**Innenhof des früheren Quelle-Areals:** Die Gerchgroup gestaltet den riesigen denkmalgeschützten Komplex um, in dem Behörden, Geschäfte und Wohnungen Platz finden werden.

**D**er mittelfränkische Büro- und Gewerbeimmobilienmarkt befindet sich im zweiten Jahr unter dem Einfluss der Corona-Pandemie. Dabei wirkt das Corona-Virus in unterschiedlicher Weise: Als offensichtlicher Beschleuniger wirkt es beispielsweise bei Logistikkimmobilien, weil der Online-Handel wegen des langen Lockdowns des Einzelhandels boomte. Der Büromarkt hat teilweise eine Verschnaufpause eingelegt, Neubaufächen und Vermietungen wachsen langsamer. Zu den Verlierern gehören manche Vermieter von Einzelhandelsimmobilien in den Innenstädten, die sich teilweise mit geringeren Mietbeträgen zufriedengeben mussten. Auch die Euphorie beim Hotelneubau ist im Schatten ausbleibender Messebesucher spürbar abgekühlt.

Allerdings gibt es in den einzelnen Immobiliensparten teilweise ein Stadt-Land-Gefälle. Im Städtedreieck ist die Nachfrage nach Büros und Geschäften etwas deutlicher abgeklungen als bei-

spielsweise in Ansbach oder Schwabach. Die Logistiker drängen dagegen angesichts fehlender Flächen immer weiter in das Umland. Martina Stengel, Immobilienexpertin der IHK Nürnberg für Mittelfranken, rechnet damit, dass die Nachfrage nach zusätzlichen Büro- und Gewerbeflächen langfristig anhalten wird: „Die Bevölkerung nimmt zu, deshalb brauchen auch die Unternehmen Platz zum Wachsen. Und die nötige Infrastruktur muss damit Schritt halten.“

### Immobilien-Investments in Nürnberg

Für Nürnberg als größten Immobilien-Teilmarkt legt die Nürnberger Küssert & Küssert Immobilienberatung GmbH & Co. KG alljährlich den „Marktbericht Investment“ vor. Das Ergebnis hat Geschäftsführer Wolfgang P. Küssert diesmal überrascht: Zwar sanken die Investments im Jahr 2020 um über ein Viertel auf 1,56 Mrd. Euro. Trotzdem liegt der 2020er-Wert deutlich über dem Durchschnitt der letzten fünf Jahre. Das ist für Küssert angesichts

eines mehr als zweimonatigen harten Lockdowns ein starkes Ergebnis. Die Käufer seien zu zwei Dritteln institutionelle Anleger – überwiegend deutsche Fondsgesellschaften, aber auch Kapitalanleger aus den USA oder Kanada schätzten den Standort Nürnberg. Auf der Verkäuferseite identifiziert der Marktbeobachter zu zwei Dritteln Projektentwickler. Zu den größeren Investments gehören 2020 ein Forward Deal auf dem einstigen Quelle-Areal The-Q, ein Teilverkauf des Businessparks „Auf AEG“ sowie der Eigentümerwechsel des Schöllner-Areals am Nordring und des einstigen GfK-Areals am Nordwestring.

Die Assetklasse Büro erweist sich mit 739 Mio. Euro als Treiber der hohen Investments. Der Anteil am Nürnberger Markt sinkt allerdings von zuvor 53 Prozent auf nun 47 Prozent. Dafür kann das gewerbliche Segment Wohnen einen Zuwachs um das Zweieinhalbfache verbuchen und erzielt ein Rekordvolumen von 493 Mio. Euro (Anteil jetzt 31 Prozent des Nürnberger Gewerbeimmobilienmarktes). Für Küspert kommt das nicht unerwartet: „Es ist ein Invest in einen sicheren Hafen und ein Reflex auf Krisenzeiten.“ Gerade große Investoren aus der Versicherungs- und Bankenbranche hätten Nürnberg für sich entdeckt. Entsprechend laufe das Geschäft der Bauträger „hervorragend“, die ihre Projekte am Stück an institutionelle Anleger verkaufen. Angesichts steigender Nachfrage und knapper Grundstücke seien die Kaufpreise auf ein neues Rekordniveau gestiegen, das sich verzögert auch auf die Mietpreise niederschlagen werde. „Die ersten Top-Wohnungen sind mit einem Quadratmeterpreis von 10 000 Euro auf den Markt gekommen.“

Vergleichsweise klein, aber mit wachsender Tendenz fallen die Sparten Industrie und Logistik (Investitionen von 129 Mio. Euro) sowie Projektentwicklungs-Grundstücke (Investition: 161 Mio. Euro) aus. Starke Einbußen verzeichnet das Segment Hotel, das nach einem außergewöhnlichen Jahr 2019 mit 333 Mio. Euro auf einen Bruchteil zusammengeschmolzen ist (10 Mio. Euro). In Nürnberger Einzelhandelsimmobilien wird grob mit 29 Mio. Euro nur noch ein Fünftel des Vorjahreswertes investiert. Wer solide finanziert ist und nicht zu den aktuell schlechteren Preisen verkaufen muss, hält laut Küspert an seinen Objekten fest. Für Nürnbergs Wirtschaftsreferent Dr. Michael Fraas ist das allerdings nur eine „Momentaufnahme“. Auch wenn die Nachfrage nach Objekten in den Assetklassen Einzelhandel und Hotel drastisch gesunken sei, bedeute dies keine dauerhafte Schockstarre. Fraas ist überzeugt: „Die Qualitäten Nürnbergs als zentrenstarke Einkaufsstadt, als Messestandort und Reisedestination sind weiterhin vorhanden und werden auch nach der Pandemie wieder überzeugen.“



Foto: Matrix

In diesem Jahr kommen in Nürnberg rund 37 000 Quadratmeter neue Büroflächen hinzu, im Vorjahr waren es noch 56 000 Quadratmeter. Die Vermietungsquote fällt unter 50 Prozent und erhöht damit auch den Büroleerstand auf rund 135 000 Quadratmeter. Die leicht von drei auf vier Prozent steigende Leerstandsquote ist für Küspert allerdings unproblematisch. Ob im laufenden Jahr die Investments in der Noris wieder die Marke von einer Mrd. Euro – dann zum fünften Mal – erreichen, kann Küspert nicht sagen. Es sei nicht ausgeschlossen, denn es gebe noch größere Interessenten im Markt: „Der Start 2021 war durchgewachsen, das Ende ist offen.“

### Neubauten in Mittelfranken

Die Neubauaktivitäten rund um Büroimmobilien in Mittelfranken haben sich im Schatten von Corona verlangsamt. In Erlangen wächst der **Siemens-Campus** im Süden der Stadt. Das erste Modul mit acht Bürogebäuden und rund 100 000 Quadratmetern für gut 5 500 Arbeitsplätze plus drei Parkhäuser und einem Fahrradparkhaus ist bereits seit vergangenem Jahr in Betrieb. Für das

**Am Nürnberger Nordring** plant die Hamburger Matrix Immobilien GmbH den Büro-Campus Noho.

**Seetor City Campus:** Auf dem früheren Coca-Cola-Gelände in Nürnberg-Mögeldorf entsteht ein neues Quartier für Gewerbe und Wohnungen.



Foto: Thomas Tjiang



Foto: Thomas Tjjang

**Paul Carré in Erlangen:**

Die Sontowski & Partner Group will den neuen Bürostandort direkt gegenüber dem Siemens-Campus noch 2021 eröffnen.

zweite Modul mit weiteren vier Bürogebäuden und dem repräsentativen Empfangsgebäude des Siemens-Campus haben die Arbeiten bereits begonnen. Die innovative Holzhybrid-Bautechnik aus Stahlbeton und Holz verkürzt durch Vorfertigung die Bauzeit. Der zweite Bauabschnitt soll bereits im nächsten Jahr fertig sein.

Spannend wird die Frage sein, was mit den bisherigen Siemens-Standorten in Mittelfranken geschieht, die bereits alle verkauft sind. So wurde beispielsweise das Objekt in der **Nürnberger Von-der-Tann-Straße** mit einer Grundfläche von über 110 000 Quadratmetern an die Eschborner Investa Projektentwicklungs- und Verwaltungsgesellschaft mbH veräußert. Und das denkmalgeschützte Siemens-Verwaltungsgebäude, der sogenannte **Himbeerpalast in Erlangen**, wird künftig von der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg genutzt.

Direkt gegenüber vom Siemens-Campus stellt die Erlanger Sontowski & Partner Group das **Paul Carré** noch in diesem Jahr fertig – mit rund 3 400 Qua-

dratmetern Bürofläche, einer Bankfiliale sowie einem Hotel mit 177 Zimmern. Man habe bei der Vermietung keine Probleme gehabt, berichtet Geschäftsführer Sven Sontowski. Allerdings bescheinigt auch er dem Erlanger Büromarkt für das vergangene Jahr eine „reduzierte Nachfrage“. Je nach Branche habe eine gewisse Verunsicherung geherrscht, bei Unternehmen etwa aus der Digitalisierung sei davon aber nichts zu spüren gewesen.

Das laufende Jahr zeichnet sich aus seiner Sicht durch eine „große Nachfrage“ aus. Sontowski nennt als Beispiel dafür das große Interesse am **Seetor City Campus** gegenüber dem Business Tower der Nürnberger Versicherung in Nürnberg-Mögeldorf. Die Sontowski & Partner Group hatte das ehemalige Coca-Cola-Areal 2016 gekauft und entwickelt, sie errichtet dort die gewerblich genutzten Bauten mit einer Fläche von rund 25 000 Quadratmetern. Der Wohnturm Seetor Tower mit seinen 18 Etagen für rund 200 Wohnungen wird von der Essener Instone Real Estate Group AG realisiert. Die Erlanger GBI Holding AG erstellt 97 geförderte Wohneinheiten und hat ihren Part bereits Anfang des Jahres an einen offenen Immobilienfonds weiterverkauft. Baubeginn für das Großprojekt war im Januar dieses Jahres, 2023 soll das gesamte Objekt fertig sein.

In der Pipeline hat Sontowski u. a. noch einen zwölfstöckigen Büroturm auf dem Areal **Neue Mitte Thon**. Das exponierte 8 800 Quadratmeter große Grundstück an der Erlanger Straße soll einmal Platz für rund 19 000 Quadratmeter Büro- und Gewerbeflächen bieten.

Allein in Nürnberg werden nach den Daten von Küspert & Küspert in diesem Jahr rund 37 000 Quadratmeter Bürofläche fertiggestellt – nach 56 000 Quadratmetern im Vorjahr. Die aktuell rund 135 000 Quadratmeter leerstehenden Büros machen Sontowski allerdings nicht nervös. „Nürnberg war und ist für uns ein Hidden Champion“, sagt der Firmenchef. Und mit Blick auf die gesamte Republik sei es „die beste B-Stadt in Deutschland“.

Die Attraktivität im Großraum wird auch durch die starke Nachfrage nach neuen, modernen Objekten bestätigt. Auch die Nachhaltigkeit der Gebäude, für die sich vor ein paar Jahren noch kaum ein Mieter interessiert hatte, spielt laut Immobilienexperten nun eine immer größere Rolle. Zum einen spart sich der Mieter bares Geld bei den Nebenkosten, der sogenannten zweiten Miete. Zum anderen sei ein nachhaltiger Firmensitz positiv für das Image des Unternehmens, viele Mitarbeiter achten zunehmend auf Umweltaspekte ihres Arbeitsplatzes. Sontowski strebt deshalb für alle seine Objekte eine Gold-Zertifizierung nach den Standards der Deutschen Gesellschaft für Nachhaltiges Bauen (DGNB)

Grafik: Aurelis



an: „Das ist ein Muss, wenn Fonds unsere Projekte kaufen sollen.“ Ohne einen entsprechenden Nachhaltigkeitsnachweis kaufe kein großer institutioneller Anleger noch „Betongold“.

Am **Campus Marienberg in Nürnberg** in der Nähe des Flughafens hat gerade der Bau für den vierten Bauabschnitt der **Tucher Offices** begonnen. Das fünfgeschossige Gebäude mit einer Mietfläche von 7 300 Quadratmetern soll in zwei Jahren bezugsfertig sein, danach soll es gleich mit dem fünften Bauabschnitt weitergehen. Bauherr ist die Dr. Lorenz Tucher'sche Stiftung von 1503 und ihrem operativen Arm, der Tucher Stiftung Management GmbH. Das Besondere an ihren Immobilienprojekten sei die Einheit von „Eigentümer, Investor und Entwickler“, so Geschäftsführer Dr. Thomas Hörlbacher. Bei den Büros lege man Wert auf hochwertige Materialien, Flexibilität für verschiedene Raumkonzepte und ökologische Nachhaltigkeit. Damit habe man sich als Premiumanbieter für mittelständische Mieter aus Nürnberg und dem Großraum positioniert. Die Gebäude werden nach KfW-55 Standard errichtet, die Wärmeversorgung erfolgt über eine Biomasseheizanlage mit Hackschnitzel ausschließlich aus

Foto: Thomas Tjiang



stiftungseigenen, heimischen Wäldern. Für die Gebäudekühlung kommen Kältemaschinen mit Strom aus einer Photovoltaikanlage zum Einsatz. Auf eine zusätzliche energetische Zertifizierung hat Hörlbacher aber verzichtet. Da man das Objekt nicht weiterverkaufe, spare man sich die Kosten von einer viertel bis zu einer halben Mio. Euro. →

#### **Luitpoldviertel in Nürnberg**

**St. Peter:** Die Bauarbeiten für das neue Quartier der KIB haben begonnen.

# Immobilie ist einfach.



**Sie sind auf der Suche nach neuen Geschäftsräumen? Vertrauen Sie auf die Kompetenz Ihrer Sparkasse im Immobiliengeschäft.**

Sparkasse Fürth  
[juergen.rothenbucher@sparkasse-fuerth.de](mailto:juergen.rothenbucher@sparkasse-fuerth.de)  
[www.sparkasse-fuerth.de](http://www.sparkasse-fuerth.de)

Stadt- und Kreissparkasse  
Erlangen Höchststadt Herzogenaurach  
[joerg.legl@sparkasse-erlangen.de](mailto:joerg.legl@sparkasse-erlangen.de)  
[www.sparkasse-erlangen.de](http://www.sparkasse-erlangen.de)

Sparkasse Nürnberg  
[klaus.noss@sparkasse-nuernberg.de](mailto:klaus.noss@sparkasse-nuernberg.de)  
[www.sparkasse-nuernberg.de](http://www.sparkasse-nuernberg.de)

Sparkasse Mittelfranken-Süd  
[wolf-joachim.kuebler@spkmfrs.de](mailto:wolf-joachim.kuebler@spkmfrs.de)  
[www.sparkasse-mittelfranken-sued.de](http://www.sparkasse-mittelfranken-sued.de)

Weil's um mehr als Geld geht





Foto: Umweltbank

**Die Nürnberger Umweltbank** realisiert auf dem früheren GfK-Gelände am Nordwestring das Viertel „UmweltQuartier“, zu dem auch der neue Firmensitz gehört.

Am Nürnberger Nordring will die Hamburger Matrix Immobilien GmbH den **Büro-Campus Noho** im Stil des Szeneviertels Soho in Manhattan errichten. Auf dem ehemaligen Bahngelände sollen Büros mit einer Gesamtfläche von 22 600 Quadratmetern entstehen – im Industrie-Stil mit Open Spaces, Dachterrassen und grünen Höfen. Der Spatenstich ist im kommenden Jahr geplant.

Noch in diesem Jahr will die **Nürnberger Umweltbank AG** mit dem Bau ihres neuen Firmensitzes auf dem ehemaligen GfK-Areal am Nordwestring starten. Das Hochhaus soll die Firmenphilosophie auch in ökologischer Hinsicht nach außen transportieren. In dem Gebäudekomplex wird es auch vermietete Wohnungen sowie Büro- und Gewerbeflächen geben und im Umfeld viel Grün und Spielplätze.

Am Schleifweg, zwischen Kilianstraße und Nordring, sind bereits rund 80 Prozent der Flächen im **Campus Dampfbäckerei** vermietet. In den drei Gebäuden auf dem Areal der einstigen Dampfbäckerei steht eine Nutzfläche von rund 15 000 Quadratmetern für Gewerbe, Gastronomie und Büros zur Verfügung. Der Komplex, der von der Nürnberger Grundstücksgemeinschaft Höfen – Wagner/Streng GbR realisiert wurde, verfügt über ein eigenes

**Grundig-Park:** Der Investor May & Co. baut in Nürnberg-Langwasser ein Logistikzentrum für Amazon.



Foto: Thomas Tjäng

Blockheizkraftwerk für die Wärmeversorgung und über Lademöglichkeiten für Elektrofahrzeuge.

Eine Standorterweiterung plant die **Hetzner Online GmbH mit Sitz in Gunzenhausen**. In zusätzliche Rechenzentren sowie in Solaranlagen zur Stromversorgung will der Webhoster mehr als 20 Mio. Euro investieren. Im Umkreis von etwa 50 Kilometern werden deshalb rund 50 Hektar Ackerland gesucht. An dem neuen Standort können bis zu 200 neue Arbeitsplätze entstehen.

### Revitalisierung

Das größte Revitalisierungsprojekt in Mittelfranken ist das Nürnberger **The Q** – das denkmalgeschützte ehemalige Quelle Versandzentrum. Die Baugenehmigung für den ersten Bauabschnitt wurde mittlerweile erteilt, sodass im Sommer mit der vollständigen Entkernung des Komplexes begonnen werden konnte. Zunächst realisiert der Düsseldorfer Projektentwickler Gerchgroup AG den Gebäudeteil für das Behördenzentrum der Stadt Nürnberg. In drei Jahren sollen dann 42 000 Quadratmeter Fläche für diverse Behörden der Stadt, darunter das Jugendamt und die städtische IT, bezugsfertig sein.

Nach jahrelanger Hängepartie hatte die Gerchgroup das Quelle-Areal im Jahr 2018 – laut Vorstandschef Mathias Düsterdick als „Zwischeninvestor“ – mit übernommen, um es als The Q zu revitalisieren. Düsterdick beziffert die Gesamtinvestition auf rund eine Mrd. Euro. Der Projektentwickler spricht von einer „marktkonformen Mix-Use-Immobilie“, in der Büros, Erdgeschossflächen für Einzelhandel und Nahversorgung sowie rund 1 000 Wohnungen entstehen.

Auch für das neue Nürnberger Stadtquartier **Luitpoldviertel** der KIB-Gruppe haben die Bauarbeiten begonnen. Auf dem 28 300 Quadratmeter großen Areal zwischen Regensburger-, Scharrer- und Hainstraße – dem ehemaligen Standort des Autohauses Krauss – werden Räume für Büro, Handel und Dienstleistung realisiert. Der erste Bauabschnitt mit Service-Wohnungen für Senioren, Mikro-Apartments und Mietwohnungen soll bis Mitte 2023 fertig sein. In den denkmalgeschützten Gebäuden sollen Räume z. B. für Einzelhandel, Büros, Dienstleistungen oder Coworking entstehen.

Weiterentwickelt wird das innenstadtnahe Gelände der Bahn-Tochter Aurelis Real Estate GmbH, das zehn Hektar große **Kohlenhof-Areal**. Zusätzlich zum bereits vorhandenen Orange Campus des Marktforschers GfK und zum Datev Cube gibt es nun grünes Licht für zwei weitere Büroimmobilien, sodass sich die Fläche auf dem Areal auf rund 75 000 Quadratmeter verdoppelt. Einer der beiden Gebäudekomplexe soll als Tor zum Kohlenhof 17

Geschosse bekommen. Im Bestand bleibt die angrenzende, ehemalige Hauptverwaltung des Güterbahnhofs, die in den nächsten Jahren unter dem Projektnamen **Kohlektiv** aufwändig saniert wird. Die historische Industriearchitektur des vierstöckigen Kopfbaus und der dreistöckige Längsbau aus dem Jahr 1963 sollen erhalten bleiben und in Räume mit moderner Arbeitsumgebung verwandelt werden. Dort wird das Nürnberger Aurelis-Büro selbst einziehen, um von dort die Projekte Kohlenhof und Marienzeile sowie den neuen Stadtteil Lichtenreuth mit der Technischen Universität Nürnberg zu koordinieren.

Rund 180 Mio. Euro investiert die P&P Gruppe GmbH, um auf einer Brachfläche an den Bahngleisen den **Hornschnuch-Campus in Fürth** zu errichten. Das Großprojekt auf einer Grundfläche von über 35 000 Quadratmetern soll einmal ein Hotel, Gewerbebetriebe, Forschung und Wohnungen beherbergen. Hervorstechen wird auf dem Areal ein siebengeschossiger Turm. Den historischen, verfallenen Lokschnuppen am Ende des Geländes will P&P zu einem Kulturstandort machen.

Die P&P Gruppe hat auch die langjährige Hängepartie um das einstige **City-Center in Fürth** beendet.



Foto: Thomas Tjilang

Kurz vor der für September geplanten Wiedereröffnung als „Flair“ waren die insgesamt 18 000 Quadratmeter Verkaufsflächen mit rund 60 Geschäften, Dienstleistern und Gastronomie nahezu komplett belegt. Statt eines reinen Einkaufszentrums wollte P&P auch Raum für Freizeitangebote schaffen. Ein Fitness-Parcours, Spielmöglichkeiten oder ein großes Aquarium mit 21 Kubikmetern sollen beispielsweise für Unterhaltung sorgen. →

**Auf der Fürther Hardhöhe** baut Ebl-Naturkost seine Zentrale aus.

NO  
HOBEREIT FÜR DEN  
NORDSCHRITT.ZEIT FÜR NEUE IMPULSE –  
THE NEW WORK CAMPUS.



Foto: Thomas Tjalling

In Buchschwabach hat die Dataform Dialogservices GmbH ihren neuen Stammsitz errichtet.

Der boomende Online-Handel in Pandemiezeiten und Störungen der globalen Lieferketten rücken das Thema Logistikimmobilien noch stärker in den Vordergrund. Die Investoren tragen ihre Wünsche nach Neuansiedlungen oder Erweiterungen, die teils bereits seit Jahren bestehen, nun noch drängender vor. Das betrifft sowohl das Städtedreieck Nürnberg – Fürth – Erlangen als auch das Umland, erklärt Stefan Moor, Head of Industrial and Logistics Letting bei dem Nürnberger Beratungsunternehmen Logivest GmbH, das auf Logistikimmobilien spezialisiert ist. Bei den Logistik-Neubauten dominiere aber mittlerweile eindeutig das Umland: Im vergangenen Jahr seien in der Logistik-Region 120 000 Quadratmeter verkauft worden – und diese fast vollständig außerhalb von Nürnberg. „Die Nachfrage wächst bei allen Arten von Logistikimmobilien – vom Distributionslager bis zum Cross-Dock.“ Beim Cross-Docking übernimmt der Logistiker die Kommissionierung in neue Einheiten, die Konfektionierung oder die Etikettierung. Speziell die Flächengesuche von Seiten der Online-Händler nehmen laut Moor – verstärkt durch die Pandemie – weiter zu.

### Logistik-Projekte

Zu den wenigen aktuellen Logistik-Projekten auf dem Nürnberger Stadtgebiet gehört das **Verteilzentrum für den Versandriesen Amazon**. May & Co. entwickelt es auf einem Teil des ehemaligen Grundig-Areals in **Nürnberg-Langwasser** auf einem 62 500 Quadratmeter großen Grundstück. Zusätzlich will der Projektentwickler P3 Logistic Parks GmbH in **Allersberg** direkt an der A 9 einen großen Logistikkomplex für Amazon auf einer Grundstücksfläche von 190 000 Quadratmetern bauen. Der Widerstand gegen dieses Großprojekt im geplanten Gewerbegebiet West I ist aber beträcht-

lich. Zwei Bürgerentscheide im letzten Jahr haben die Gemeinde gespalten, ein Verkehrsgutachten zu beiden Gewerbegebieten verstärkt die Angst vor einer Lkw-Lawine. Diskutiert wird auch darüber, ob die zu erwartende Gewerbesteuer diesen großen Eingriff in die Landschaft wert ist und ob nicht besser dem heimischen Gewerbe mehr attraktive Flächen angeboten werden sollten.

Dagegen verfolgt P3 Logistic Parks in Ansbach einen sogenannten „spekulativen Ansatz“. Der Entwickler von Logistikimmobilien und langfristige Eigentümer baut dort quasi auf Vorrat einen neuen Logistikkomplex mit 31 000 Quadratmetern. Damit reagiert der Investor auf die boomende, aber flächenarme Logistikregion. Insbesondere im **Gewerbe- und Industriegebiet Brodswinden und im Gewerbepark Ansbach-West** haben sich bereits in den letzten Jahren viele Logistiker angesiedelt.

Die Stadt Ansbach sieht sich wegen ihrer geografisch günstigen Lage zwischen den Ballungsräumen Frankfurt, Stuttgart, Rhein-Neckar, Nürnberg und München als interessanten Standort für verschiedene Nutzungsarten der Logistik. Zusätzlich wird eine enorme Nachfrage aus der E-Commerce-Logistik beobachtet. Für die aktuell über 18 Hektar vermarktbareren Gewerbegrundstücke an den beiden Standorten wurden Vergabekriterien zur Bewertung der Anfragen entwickelt. Sie beleuchten insbesondere die Aspekte zusätzliche Arbeitsplätze, Potenzial für Gewerbesteuern und ökologische Auswirkungen der Ansiedlung.

Das Fürther Familienunternehmen Uvex Winter Holding GmbH & Co. KG ersetzt sein bestehendes Logistikzentrum in Schwabach. Das neue Logistik- und Servicezentrum soll bis 2023 auf 35 000 Quadratmetern im **Gewerbegebiet Süd von Rednitz-hembach** entstehen. Damit reagiert die weltweit tätige Unternehmensgruppe auf die wachsende Nachfrage nach ihren Produkten in den Bereichen Sport und Arbeitssicherheit. Zunächst sollen die rund 90 Schwabacher Mitarbeiter nach Rednitz-hembach umziehen, mittelfristig könnten dort bis zu 200 Menschen tätig sein.

Die Dataform Dialogservices GmbH aus Ammerndorf verlegt derzeit ihren Stammsitz ins **Gewerbegebiet Buchschwabach**, einem Ortsteil von Roßtal. 14 Monate nach Spatenstich bündelt der Spezialist für Dialog-Marketing mit dem schrittweisen Umzug die drei bestehenden Standorte in ihrem Neubau. Die neuen Räumlichkeiten auf einem 150 000 Quadratmeter großen Teilstück eines Gewerbe- und Fulfillment-Zentrums bieten moderne Intralogistik und Raum für weiteres Wachstum.

Der Bio-Händler Ebl-Naturkost GmbH & Co. KG verdoppelt die Fläche seines Stammsitzes von derzeit

rund 7 500 Quadratmetern auf der **Fürther Hardhöhe**. Die Erweiterung für Logistik, Produktion und Verwaltung wurde schon beim Umzug auf das Gelände vor zehn Jahren flächenmäßig eingeplant. Ohne diese Vorsicht wäre die Vergrößerung in dem ausverkauften Gewerbegebiet nicht mehr möglich. In der Zentrale arbeiten aktuell rund 130 Mitarbeiter. Insgesamt beschäftigt das 1994 in Nürnberg gegründete Unternehmen, das im Jahr 1998 den IHK-Gründerpreis gewann, rund 700 Mitarbeiter, die in Kürze 31 Ebl-Märkte betreuen.

### Einzelhandel

In der Nürnberger Südstadt sorgt Ten Brinke Bayern, Tochter der niederländischen Ten Brinke Group B. V., für neues Leben auf dem Gelände des einstigen Horten und späteren Kaufhofs. Das Objekt im Herzen der Südstadt stand seit 2012 leer und wurde abgerissen. Unter dem Namen **Schocken-Carré**, der an das Schocken-Kaufhaus aus dem frühen 20. Jahrhundert erinnert, wird nun ein moderner Wohn- und Geschäftskomplex errichtet. Für das Untergeschoss mit direktem U-Bahn-Anschluss sind Discounter und Fachmärkte vorgesehen. Das Erdgeschoss soll u. a. einen Edeka-Lebensmittelvollsortimenter beheimaten.

Die Parkplatzebene folgt im ersten Obergeschoss, dann folgen fünf Etagen Wohnungen um einen als Atrium begrünten Innenhof.

Dieses Projekt kann allerdings nicht darüber hinwegtäuschen, dass durch die Corona-Pandemie insbesondere der innenstädtische Markt für Einzelhandelsimmobilien empfindlich getroffen wurde. Marktbeobachter Wolfgang P. Küspert spricht von „drastisch sinkenden Mieten von bis zu 30 Prozent“. Corona habe wie ein Beschleuniger gewirkt, der die Defizite der Stadtentwicklung der letzten Jahre offenbart habe. Derzeit stünden in Nürnberg fast 20 größere Geschäfte leer.

Küspert stellt sich für die Zukunft mehr Gastronomie, Kultur und Erlebnisräume in der Innenstadt, aber auch mehr Wohnen vor, um die Aufenthaltsqualität in der Altstadt wieder zu erhöhen. Dazu bräuchte es auch neue Mobilitätskonzepte, um Erreichbarkeit und Bequemlichkeit sicherzustellen. Er denkt dabei allerdings nicht zwingend an den eigenen Pkw. Vor zehn Jahren habe er noch Pläne abgelehnt, die Königsstraße ab dem Königstor zur Fußgängerzone zu machen. Mittlerweile halte er das Vorhaben aber auch mit Blick auf die Touristen, die vom Hauptbahnhof in die City wollen, für sinnvoll. →



Grafik: Ten Brinke

**Das Schocken-Carré** entsteht auf dem Areal des früheren Kaufhofs in der Nürnberger Südstadt.

ANZEIGE

## Gebäudemanagement von den Profis

Wer seit über 100 Jahren seine Immobilien erfolgreich verwaltet, weiß genau, wie es geht. Mit diesem wertvollen Erfahrungsschatz hat sich die wbg Nürnberg vor zwei Jahren daher entschlossen, ihr Know-how und ihr großes Service-Portfolio allen Immobilien-Eigentümern zur Verfügung zu stellen. Für diese neue Fremdverwaltung steht ein professionelles Kern-Team bereit, das sich auf die perfekte Verwaltung von Fremdimmobilen, Gewerbeimmobilien und Sonderimmobilien spezialisiert hat. Mit eigenen Fachkräften wie beispiels-

weise Juristen und Bauingenieuren lassen sich alle anstehenden Aufgaben im kaufmännischen, technischen und infrastrukturellen Gebäudemanagement problemlos erledigen. Dabei wird jeder Kunde und Eigentümer individuell behandelt und von einem eigenen Ansprechpartner betreut.

Kontakt:

[www.wbg.nuernberg.de/service/immobilienfremdverwaltung](http://www.wbg.nuernberg.de/service/immobilienfremdverwaltung)

Wir gestalten nicht nur **LebensRäume**,



**wbg**

Nürnberg  
Immobilien

wir betreuen auch ganzheitlich und individuell Ihre Wohn- und Gewerbeobjekte und bieten hierbei eine vollumfassende Verwaltung an.

Erfahren Sie mehr:



[wbg.nuernberg.de/service/immobilienfremdverwaltung](http://wbg.nuernberg.de/service/immobilienfremdverwaltung)



Foto: Thomas Tjiang

**Noch eine grüne Wiese:** Hoch umstritten ist die mögliche Ansiedlung eines Amazon-Logistikzentrums neben der ICE-Trasse bei Allersberg.

Allerdings ist das Geschäft mit Einzelhandelsimmobilien nicht durchgängig negativ, wie Tucher-Stiftungs-Manager Hörlbacher berichtet. Die Tucher Stiftung habe in der Pandemie Flächen um die 100 Quadratmeter in bester Laufflage „neu und mit höheren Mieten“ unter Dach und Fach gebracht. Unter den Neumietern befand sich sogar ein Gastronom, eigentlich eine Branche, die besonders lang vom Lockdown gebeutelt wurde. Für Hörlbacher ist aber klar: „Der Trend zu mehr Gastronomie in der Innenstadt legt weiter zu.“

Wichtig sei, die Innenstädte für zahlreiche verschiedene Nutzungen attraktiv zu machen, so IHK-Immobilienexpertin Antonia Lehner. „Da der Platz in den Städten knapp wird, sind unter anderem innovative bauliche Maßnahmen gefragt. Wir brauchen intelligente Lösungen, damit es zu einer guten Mischung der verschiedenen Nutzungen wie Wohnen, Handel, Gastronomie, Dienstleistungen und Kultur kommt. Gewerbe und Wohnen müssen konfliktfrei nebeneinander bestehen können.“ Durch eine solche Multifunktionalität würde mehr Leben in die Zentren kommen. Davon würden die dortigen Gewerbebetriebe profitieren. „Denn da wo gewohnt und gearbeitet wird, sind auch Geschäfte und Gastronomie gefragt“, so Lehner.

Zuzunehmen scheint der Bürgerprotest gegen Großprojekte – siehe Amazon-Logistikzentrum in Allersberg. Gescheitert ist das Projekt **Center Parcs am Brombachsee**, das der Ferienkonzern auf einem einstigen Militärgelände errichten wollte. Rund 360 Mio. Euro wollte er in die Feriensiedlung mit gut 800 Häusern investieren, die für eine Mio. Übernachtungen pro Jahr sorgen sollten. Nach einem knappen Bürgerentscheid gegen das Vorhaben in der besonders betroffenen Gemeinde Pfofeld zog sich Center Parcs schließlich zurück.

Breiter Protest regt sich auch gegen das geplante **ICE-Ausbesserungswerk** der Bahn, für das neun Standorte in Mittelfranken in der engeren Auswahl sind. Für 400 Mio. Euro soll das Werk auf bis zu 45 Hektar – möglichst nah zum Nürnberger Hauptbahnhof und entlang einer vorhandenen ICE-Strecke – entstehen. Bei den lokalen Bürgerprotesten und in den Stellungnahmen der jeweiligen Bürgermeister wird viel mit Klimawandel und Baumschutz argumentiert und gehofft, dass die Bahn vor allem die eigene Umgebung verschone. Die Bahn versuchte bislang vergeblich, im direkten Bürgerdialog zu überzeugen, und setzt im Herbst auf ein Raumordnungsverfahren.

## QUARTIERSENTWICKLUNG

# Energieeffizienz in den Stadtteilen



Foto: porcorex/Gettyimages.de

■ „Quartiere der Zukunft – Ganzheitliche Energielösungen für Quartiere“: Unter diesem Titel steht eine Veranstaltung, die der Cluster Energietechnik in Kooperation mit der Getec Group und dem Energie-Campus Nürnberg veranstaltet (Donnerstag, 21. Oktober 2021, 12.30 Uhr, Energie-Campus Nürnberg, „Auf AEG“, Fürther Str. 250, Nürnberg). Die Themen der Vorträge: Herausforderungen und Ansätze der modernen Quartiersentwicklung, rechtliche Rahmenbedingungen, digi-

tale Werkzeuge für die Quartiersentwicklung, Fördermöglichkeiten, Umsetzung in der Praxis sowie das Forschungsprojekt „Herzo Base“. Die Veranstaltung richtet sich u. a. an Vertreter von Baubranche, Planungsbüros, Architekturbüros und technischen Gebäudeausrüstern.

➔ [www.bayern-innovativ.de](http://www.bayern-innovativ.de)  
(Rubrik „Netzwerke & Thinknet“ / „Cluster Energietechnik“)

www.netter-bauart.de

**IHR PARTNER FÜR  
SCHLÜSSELFERTIGEN  
WOHN- & GEWERBEBAU**



NETTER  
BAU  
ART

ENTWURF/PLANUNG

BAUUNTERNEHMEN

DESIGN

Max Netter GmbH  
Hagenbucher Str. 31  
91171 Greding  
Fon 0 84 69 - 90 10 70  
info@netter-bauart.de

**FREIE LAGERFLÄCHE – auch kurzfristig verfügbar!**





Hubstr. 7  
91452 Wihermsdorf  
**info@mehr-lager.de**

## LEHRGANG

# Fachwirt für Gebäudemanagement

■ Am Freitag, 24. September 2021 startet in Neumarkt i. d. Opf. zum siebten Mal der Fernlehrgang „Fachwirt/-in für Gebäudemanagement und Facility Management (HWK/IMB)“. Er wird gemeinsam durchgeführt von der Handwerkskammer Niederbayern-Oberpfalz und dem Weiterbildungsinstitut IMB. Der berufsbegleitende Lehrgang wird nach

dem Blended-Learning-Konzept durchgeführt. Vermittelt werden u. a. diese Themen: kaufmännische und rechtliche Grundlagen des Facility Managements, IT und Software, Gebäudeautomation, Energiemanagement und Einkauf.

 [www.fm-hwk.de](http://www.fm-hwk.de)

Foto: alvarez/Getty Images.de



## GEWERBEIMMOBILIEN-MESSE

# Metropolregion auf der Expo Real

■ Die Metropolregion Nürnberg präsentiert sich auf der internationalen Gewerbeimmobilienmesse Expo Real vom 11. bis 13. Oktober 2021 in der Messe München. Gemeinsam mit 13 Partnern aus Immobilienwirtschaft und Kommunen stellt sie attraktive Projekte und Investitionsmöglichkeiten vor. Am Gemeinschaftsstand sind dabei:

Alitus Capital Partners GmbH, Aurelis Real Estate, Gls Gemeinschaftsbank eG, GRR, KIB-Projekt, P&P Group GmbH, Pegasus Capital Partners GmbH, Siemens AG / Siemens Real Estate, Sontowski & Partner GmbH und Sparkasse Nürnberg.

 [www.exporeal.nuernberg.de](http://www.exporeal.nuernberg.de)



## Exakt Ihr Erfolgsmodell für den Business-Immobilien-Verkauf

Treffen Sie Experten mit Know-how und einem klaren Plan. Mit dem passenden Transaktionsmodell realisieren wir Ihren Verkaufserfolg.

Klassisches Verkaufsverfahren | Off-Market-Verfahren  
Strukturiertes Bieterverfahren | Sale & Lease-Back-Verfahren

Wir freuen uns auf ein persönliches Gespräch mit Ihnen.

Ihre Ulrike Temme und das Team





# Wer sich ein Zuhause schafft, steht oft vor vielen Fragezeichen

Die Beratungsplattform für Bau- und Immobilienthemen geht am 25.-26.09. im Ofenwerk in die 9. Runde.

Die meinZuhause! Nürnberg richtet sich an alle Bau- und Immobilieninteressierten in der Region. Die Themenbereiche reichen von Hausbau und Immobilien, Finanzierung und Fördermittel, Baustoffe- und Bauelemente, über Energie und Haustechnik, Renovierung und Sanierung, Einbruchschutz und Sicherheit sowie Wohnen und Garten.

Antworten rund ums bestehende oder geplante Zuhause liefern an beiden Messetagen über 50 renommierte Unternehmen aus der Region, welche ihre Produkte und Dienstleistungen vorstellen.

Abgerundet wird die Messe durch ein abwechslungsreiches und informatives Vortragsprogramm. An beiden Tagen stehen verschiedene

Referenten Rede und Antwort zu Bau- und Immobilienthemen. Diese Experten geben beispielsweise Tipps und Tricks zu "Mehr Energieeffizienz im Smart Home",

"Baufinanzierung - Tipps und Tricks", "Wärmepumpen im Bestand und Neubau" oder "Senioren-Wohnen heute: Maximale Sicherheit bei maximaler Unabhängigkeit".

Des Weiteren liegen Fachmagazine zur kostenfreien Mitnahme auf der Messe aus und lösen die letzten Fragezeichen auf.

Die Polizei als neutrale Beratungsstelle leistet als Aussteller an beiden Messetagen Aufklärung



[sparkasse-nuernberg.de/immobilien](http://sparkasse-nuernberg.de/immobilien)

## Immobilie verkaufen – schnell und sicher!

Die Immobilien-Experten der Sparkasse Nürnberg ...

- ... sind Teil von Deutschlands größtem Maklerverbund
- ... haben zahlreiche Interessenten
- ... beraten Sie kompetent und fair!



**Besuchen Sie uns  
am Stand 54/55.**  
Wir freuen uns auf Sie!

Oder vereinbaren Sie einen unverbindlichen Termin:  
**Telefon 0911 230-4512**  
[immocenter@sparkasse-nuernberg.de](mailto:immocenter@sparkasse-nuernberg.de)



**meinZuhause!**  
 DIE BAU- UND IMMOBILIENMESSE


# FREIKARTE

## FÜR 2 PERSONEN im Wert von 10,00 €

[www.meinzuuhause.ag/Nuernberg](http://www.meinzuuhause.ag/Nuernberg)

**25. - 26. Sept. 2021 · Ofenwerk · Nürnberg**





Sicher gemeinsam, gemeinsam sicher

### ÖFFNUNGSZETEN:

25.– 26. September 2021  
Sa. – So. 10 bis 17 Uhr

### VERANSTALTUNGSORT:

Ofenwerk Nürnberg  
Klingenhofstraße 72  
90411 Nürnberg

zum sicheren Zuhause und hält zudem zwei Vorträge. Alle vier Minuten wird in Deutschland ein Einbruch verübt. Nach den Erfahrungen der Polizei können mit mechanischer Sicherheitstechnik bis zu 90 % der Einbrüche verhindert werden. Über alle sicherheitsrelevanten Möglichkeiten sowie Fördermittel zum Einbau einbruchhemmender Produkte informiert die Kriminalpolizeiinspektion Nürnberg.

Ein weiteres Highlight ist die große Exposéwand auf der meinZuhause! Nürnberg. Eine Vielzahl an Exposés geben einen beeindruckenden Überblick über die Immobilienangebote der Region. Die Exposéwand präsentiert Top-Immobilienangebote und stellt sowohl aktuelle Angebote als auch Vorankündigungen von geplanten Objekten vor. Der Besucher kann hier in Ruhe eine Vorauswahl interessanter Kauf- und Mietobjekte treffen und sich im Anschluss die Detailinformationen am jeweiligen Messestand im persönlichen Gespräch einholen.

Die Bedeutsamkeit der meinZuhause! Nürnberg wird dadurch deutlich, dass in der Vertretung von OB Marcus König der Wirtschaftsreferent

der Stadt Nürnberg, Herr Dr. Michael Fraas, gemeinsam mit Herrn stellvertretender Landrat Helmut Brückner am Samstag um 9:45 Uhr die Bau- und Immobilienmesse feierlich eröffnet.

Mit dem Online-Terminvereinbarungs-Tool auf der Messewebsite können vorab bequem Gesprächstermine mit Ausstellern vereinbart werden. Die Nutzung ist kostenlos, ermöglicht eine optimale Planung des Messebesuchs und verhindert lange Wartezeiten an den Messeständen der Aussteller. Besucher wählen einfach das gewünschte Unternehmen in der Ausstellerliste aus und klicken dieses an.

So sicher wie der tägliche Einkauf wird der Besuch auf der meinZuhause! Nürnberg durch das Schutz- und Hygienekonzept des Veranstalters. Mit diesem hat der Veranstalter letzten Herbst bereits über zehn Messen erfolgreich durchgeführt.

Ausführliche Informationen zur Messe, zum Hygienekonzept und zu den Vorträgen gibt es online unter:

[www.meinzuhouse.ag/Nuernberg](http://www.meinzuhouse.ag/Nuernberg)

# IHR WOHNTRAUM

zwischen Großstadt und Natur

**Schultheiß**  
Projektentwicklung AG



DOPPELHAUSHÄLFTEN  
Wörnitzstraße 53 90449 Nürnberg

### VERKAUFSSTART IM NÜRNBERGER SÜDWESTEN

- ✓ Familienfreundliche Wohngegend – geprägt von Reihen- und Doppelhäusern
- ✓ Großzügige Grundrisse, nach Wunsch mit Duschbad im Dachgeschoss oder Ausbau eines Kellerraumes zum Hobbyraum
- ✓ Echtholzparkett mit Fußbodenheizung, elektrische Rollläden und Multimediasystem „homeway“
- ✓ Terrasse mit eigenem Garten und Platz für den Sandkasten oder einen Pool zum Entspannen



EINHEITEN

2



FLÄCHE m<sup>2</sup>

ca. 146



ZIMMER

5



VERFÜGBAR

2



BEZUGSTERMIN VSL

12/2022



AB

879.725 €

### Ihr Ansprechpartner:



**Jens Möllmann**

0911 93425 - 303

0179 46 81 397

[jm@schultheiss-projekt.de](mailto:jm@schultheiss-projekt.de)



Informieren Sie sich online über unsere aktuellen Projekte:

[www.schultheiss-projekt.de](http://www.schultheiss-projekt.de)



Energiebedarfsausweis lag bei Druckschluss noch nicht vor. Bezug- und Fertigstellungsfristen vorbehaltlich Rechtsbeständigkeit der Baugenehmigung bis 31.12.2021. Illustrative Darstellung. Endgültige Bauausführung kann von Darstellung abweichen.

# VORTRAGSPROGRAMM

## Samstag, 25. September 2021

09:45 Uhr: Messeröffnung durch Herrn Dr. Michael Fraas,  
 Wirtschaftsreferent der Stadt Nürnberg und Landrat Helmut Brückner

### Raum 1

- 10:30 Uhr: **Augen auf beim Wohnungskauf! Bilder lügen nicht**  
 Bernd Schwarz, Immobilienberatung Bernd Schwarz
- 11:15 Uhr: **Wärmepumpen im Bestand und Neubau**  
 Richard Hoppe, Waterkotte GmbH
- 12:00 Uhr: **Baufinanzierung leicht gemacht**  
 Dimitri Kozorovitskiy, baugeld & mehr Finanzvermittlung GmbH
- 12:45 Uhr: **Privater Immobilienverkauf – Mit Sicherheit zum maximalen Erfolg**  
 Peter Hegerich, Hegerich Immobilien GmbH
- 13:30 Uhr: **Jetzt auf Nummer sicher gehen –  
 Tipps für eine sichere Kapitalanlage und Wohlfühlwohnen**  
 Birgit Berlet, Urbanbau Bauträger GmbH & Co. KG
- 14:15 Uhr: **Senioren-Wohnen heute: Maximale Sicherheit  
 bei maximaler Unabhängigkeit**  
 Frank Tkatzik, KIB Gruppe
- 15:00 Uhr: **Mehr Energieeffizienz im Smart Home**  
 Michael Kipfstuhl, DSHP Gebäudeautomation und Energie GmbH
- 15:45 Uhr: **Mein sicheres Zuhause**  
 Gerhard Schiffer, Polizeipräsidium Mittelfranken,  
 K 34 – Technische Prävention

## Sonntag, 26. September 2021

### Raum 1

- 10:30 Uhr: **Die moderne Heizung – Möglichkeiten, Förderung, Wirtschaftlichkeit**  
 Harald Liebel, N-Ergie AG, Energieberaternetz Mittelfranken,  
 ENERGIEregion Nürnberg e.V.
- 11:15 Uhr: **BETONGOLD – Wohlfühlwohnen und finanzielle Sicherheit lebenslang**  
 Birgit Berlet, Urbanbau Bauträger GmbH & Co. KG
- 12:00 Uhr: **Baufinanzierung - Tipps und Tricks**  
 Uwe Anderlohr, baugeld & mehr Finanzvermittlung GmbH
- 12:45 Uhr: **Privater Immobilienverkauf – Mit Sicherheit zum maximalen Erfolg**  
 Peter Hegerich, Hegerich Immobilien GmbH
- 13:30 Uhr: **Tschüss Miete! Wie finanziere ich meinen eigenen vier Wände?**  
 Sabine Hassler, PSD Bank Nürnberg eG
- 14:15 Uhr: **Mein sicheres Zuhause**  
 Gerhard Schiffer, Polizeipräsidium Mittelfranken,  
 K 34 – Technische Prävention
- 15:00 Uhr: **Elektromobilität – Sicher und intelligent zuhause laden**  
 Sebastian Geis, DSHP Gebäudeautomation und Energie GmbH
- 15:45 Uhr: **Energetische Sanierung –  
 Der Weg zum klimaneutralen Zuhause**  
 Harald Cura, RE/MAX Immobilien

Besuchen Sie  
 uns auf der  
 meinZuhause!  
 Nürnberg

# Nürnberg's neues Quartier.

Mit dem SEETOR entstehen rund 200 stilvolle Eigentumswohnungen in unmittelbarer Nähe zum Wöhrder See und direkt gegenüber des Business Towers. Finden Sie hier Ihr neues Zuhause zwischen der pulsierenden Innenstadt Nürnbergs und einem der schönsten Freizeit- und Erholungsgebiete der Stadt.

**Neugierig? Besuchen Sie uns auf der Bau- und Immobilienmesse meinZuhause! Nürnberg**

 25. und 26. September 2021

 Ofenwerk Nürnberg, Stand Nr. 20

JETZT ROHBAU  
BESICHTIGEN!

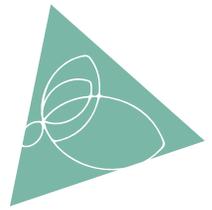


Darstellungsbeispiel – Bauausführung abweichend

LEBEN IN **NÜRNBERG** —  
ST. JOHANNIS GENIESSEN

# FLORA54

## STADTWOHNEN WEST



Wohnungen  
33



Zimmer  
2–4



Wohnflächen  
58–129 m<sup>2</sup>



Effizienzhaus  
KfW 55

Das Bauprojekt **FLORA54** belebt den Nürnberger Nordwesten mit neuen Eigentumswohnungen und Mikroapartments. Auf dem ehemaligen Radloff-Areal schreitet der Baufortschritt zügig voran – Interessierte können bereits den Rohbau besichtigen.



Derzeit entstehen im nördlichen Bereich des Quartiers 33 Zwei- bis Vier-Zimmer-Eigentumswohnungen. Die Orientierung der Wohnräume in einen geschützten, begrünten Innenhof schafft ein beruhigtes, freundliches Wohnklima, das auf Licht und Transparenz setzt. Mit der konsequenten Umsetzung moderner Maßstäbe einschließlich energiefreundlichem KfW-55-Standard und einem umfassenden Begrünungskonzept finden Sie hier nicht nur ein zeitgemäßes Zuhause, sondern auch einen langlebigen Wert. Zwischen St. Johannis und dem Wiesengrund gelegen, und nur wenige Meter von der U-Bahn-Haltestelle Nordwestring entfernt bietet das Quartier ein Zuhause in perfekter Stadtlage.

Für Investoren stellt das Projekt dank Vorzugslage und hochwertiger Qualitätsbauweise eine attraktive Anlageoption dar. Zudem gibt es die Möglichkeit, Verwaltung und Vermietung vom ersten Moment an in die professionellen Hände der Hausverwaltung abzugeben.

Exklusiver Vertrieb:

**SCHULTHEISS**  
WOHNBAU AG



Schnieglinger Straße 54 | Nürnberg  
Telefon: 0911 / 34 70 9 - 310  
[www.flora54.de](http://www.flora54.de)

**BAUHERR**  
SWB Erste Projekt  
GmbH & Co. KG



## Zum Selbstbezug oder als Kapitalanlage



Besuchen  
Sie uns am  
Stand 42 auf  
der Messe  
meinZuhause!

### Die Parkterrassen Steinweg 19a-f | 90513 Zirndorf

- 48 Wohnungen, KfW 55 Standard
- 1 bis 4 Zimmer
- ca. 26 m<sup>2</sup> bis ca. 147 m<sup>2</sup>
- ruhiges Wohnen am Zimmermannspark
- 75 TG- und Außenstellplätze

Bayerisches Immobilien Kontor GmbH  
Nordostpark 16 | 90411 Nürnberg  
Tel.: +49 (0) 911 47 72 60-0 | [info@bayiko.de](mailto:info@bayiko.de) | [www.bayiko.de](http://www.bayiko.de)

#### IMPRESSUM Verlags-Sonderveröffentlichung

Herausgeber: hofmann infocom GmbH  
Emmericher Str. 10  
90411 Nürnberg  
Telefon: 0911 5203-100

Geschäftsführer: Dr. Jochen Brinkmann  
Redaktion: Mattfeldt & Säger  
Anzeigen: hofmann media  
Layout: hofmann medien nürnberg gmbh

Mit Namen gekennzeichnete Artikel geben die Meinung des Verfassers wieder, nicht die der Redaktion.

## Grußworte

Zur meinZuhause! Nürnberg begrüße auch ich als Landrat des Landkreises Nürnberger Land alle Besucherinnen und Besucher recht herzlich. Hier finden Sie am 25. und 26. September 2021 alles rund um die Themen Wohnen, Bauen, Finanzieren, Energiesparen, Sicherheit und noch viel mehr.



Foto: Thomas Geiger

Gerade schwierige Zeiten zeigen, wie wichtig das Zuhause als Refugium, aber auch als Arbeitsort im Home-Office, sein kann. Es muss sowohl beruflichen als auch privaten Ansprüchen gerecht werden. Inspiration und Anregungen zu den für Sie interessanten Bereichen finden Sie hier auf dieser Messe im Ofenwerk. Die kostenlosen Vorträge sowie die Immobilien-Exposéwand sind stets ein Besuchermagnet.

Die meinZuhause! Nürnberg ist die größte Herbstmesse für Immobilienkauf und Verkauf, Neubau, Finanzierung und Handwerk im

### GRUNDSTÜCKE GESUCHT! (bebaut/unbebaut)

#### Für Wohnen und Gewerbe

Infos unter:  
[www.kib-gruppe.de/anforderungsprofil](http://www.kib-gruppe.de/anforderungsprofil)

BESUCHEN  
SIE UNS  
am Stand  
74

Rufen Sie uns an: **0911 477 55-0** [www.kib-gruppe.de](http://www.kib-gruppe.de)

**KIB**

## Jetzt Häuser in Nürnberg ganz einfach online konfigurieren!



[www.bayernhaus.de](http://www.bayernhaus.de)

**BAYERNHAUS**



Hausbau für unsere Metropolregion. Das zeigt auch, wie gut es sich hier leben und arbeiten lässt. Die gut ausgebaute Infrastruktur ermöglicht, beispielsweise im Landkreis Nürnberger Land, zeitlich kurze Entfernungen. Ob man das Leben in der Stadt mit ihrem kulturellen Angebot oder das Wohnen in idyllischen Lagen bevorzugt - alles ist nach nicht all zu langer Fahrzeit zu erreichen. Somit ist die Entscheidung für das Frankenland stets eine gute Wahl.

Ob Sie kaufen, mieten oder ein Objekt als Kapitalanlage nutzen wollen, man steht Ihnen kompetent mit Rat und Tat zur Seite. Ich wünsche der meinZuhause! Nürnberg auch in diesem Jahr wieder große Resonanz und viel Erfolg!

Armin Kroder, Landrat

Nürnberg ist eine Stadt mit Dynamik, Attraktivität und hoher Lebensqualität. Die kontinuierlich wachsende Bevölkerungszahl ist ein Zeichen dafür, dass sich die Stadt als ein lebenswerter Arbeits- und Wohnstandort präsentiert. Trotz reger Bautätigkeit ist die hohe Nachfrage nach Wohnraum sowohl auf dem Kauf-, als auch auf dem Mietmarkt ungebrochen.

Unser Anliegen ist es, den Nürnberger Wohnungsmarkt für alle Nachfragegruppen attraktiv zu gestalten. So spielt neben dem Wohnen zur Miete auch das Wohneigentum eine wichtige Rolle. Besonders erwähnenswert ist in diesem Zusammenhang das städtische

Förderprogramm „100 Häuser für 100 Familien“, das den Erwerb von Wohneigentum für junge Familien und Alleinerziehende unterstützt. Mit über einer Million Euro wurden im vergangenen Jahr rund 90 Haushalte gefördert.

Dem Thema Wohnen und Garten kommen in diesen herausfordernden Zeiten eine besondere Bedeutung zu, da das Leben aufgrund der Pandemie vermehrt in den eigenen vier Wänden stattfindet. Der neue Name der Messe meinZuhause! ist damit auch Programm.

Einen Überblick über aktuelle Entwicklungen und konkrete Immobilienvorhaben erhalten interessierte Bürgerinnen und Bürger auf der Bau- und Immobilienmesse meinZuhause! in Nürnberg. Zum mittlerweile neunten Mal bietet die Messe ein umfangreiches Informationsangebot zu den Themen Hausbau und Immobilien, Finanzierung und Fördermittel, Baustoffe- und Bauelemente, Energie und Haustechnik, Renovierung und Sanierung sowie auch zu Einbruchschutz und Sicherheit.

Ich wünsche allen Besucherinnen und Besuchern und Beteiligten einen ertragreichen Erfahrungsaustausch und viele wertvolle Anregungen für Ihre Bauprojekte.

Markus König, Oberbürgermeister



Foto: Christine Dierbach/Stadt Nürnberg

**HEGERICH**  
 IMMOBILIEN



**Capital**

MAKLER-KOMPASS  
 DEZEMBER 2020

**Top-Makler Fürth**



Höchstnote für

**Hegerich Immobilien**

IM TEST: 2.001 Makler

GÜLTIG BIS: 09/21

**Besuchen Sie uns auf der Messe „meinZuhause“  
 am 04. + 05.09. in Erlangen (Stand 128)  
 oder am 25.+26.09. in Nürnberg (Stand 16)**

**AUSGEZEICHNET**

Im Oktober 2020 analysierte das Wirtschaftsmagazin „Capital“ 2.081 Immobilienvermittler in 100 deutschen Großstädten. Dabei erzielte das Team von HEGERICH IMMOBILIEN FÜRTH den ERSTEN Platz in den Kategorien Qualifikation, Prozessqualität, Exposé, Vertrag und Service!

**Sie möchten sich selbst von unserer Dienstleistung überzeugen?  
 Ihr Expertenteam in Fürth freut sich auf Ihre Kontaktaufnahme!**



**T (0911) 131 605 0**

kontakt@hegerich-immobilien.de  
 www.hegerich-immobilien.de

Hegerich Immobilien GmbH  
 Hans-Bornkessel-Straße 3  
 90763 Fürth

